Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Bekanntmachung.

Am 31. vorigen Monats Nachmittags ¼5 Uhr ist aus dem Hause Nr. 4 des Petersteinweges hierselbst ein dort gehaltener männlicher, mittelgroßer, kurzhaariger, schwarzer Hund mit grauen Haaren auf dem Kopfe, ungefähr 13 bis 15 Jahre alt, auf die Straße gesprungen und, nachdem er eine kleine Katze todtgebissen und einen braunen Wachtelhund gebissen hatte, auf dem Königsplatze umhergelaufen, wo er mit andern Hunden zusammengekommen ist.

Der zuerstgedachte Hund ist hierauf wegen Verdachtes der Tollwuth zur Beobachtung nach der Cavillerei gebracht worden und gestern Nachmittag dort verendet.

Die heute früh vorgenommene Section in Verbindung mit dem Verhalten des Hundes am letzten Tage hat nach der Erklärung des Herrn Bezirksthierarztes ergeben, daß der gedachte Hund an Wuth gelitten hat und daran gestorben ist.

Jener Wachtelhund und ein weißer Pudel, welcher nach der Anzeige des Besitzers mit dem tollen Hunde zusammengekommen ist, sind seit dem 31. vorigen Monats eingesperrt, und es ist deren Tödtung nunmehr verfügt worden.

Dem Vernehmen nach ist vor der Petersstraße ein weißer Seidenspitz, welchen eine Dame bei sich gehabt, von dem tollen Hunde gebissen worden.

Von Verfügung der im Mandate von 1796 in Verbindung mit der Verordnung der Königlichen Kreisdirection zu Leipzig vom 10. September 1853 vorgeschriebenen zwölfwöchigen Hundesperre sehen wir auf Grund der vom Königlichen Ministerium des Innern ertheilten Ermächtigung zur Zeit ab, machen aber hierdurch bekannt,

daß Jeder, dessen Hund innerhalb der nächsten zwölf Wochen vom 31. August dieses Jahres ab, also bis mit 22. November dieses Jahres ohne vorschriftsmäßigen, gutsitzenden Maulkorb auf Straßen, Plätzen, Wegen oder sonst außerhalb geschlossener Räume im Stadtbezirke betroffen wird, das erste Mal um 10 Mark, im Wiederholungsfalle höher bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft wird bestraft werden.

Die so häufig vorgebrachte Entschuldigung, daß ein maulkorbloser Hund ohne Wissen und Absicht des Besitzers aus dem Gewahrsam entkommen sei, kann nicht berücksichtigt werden, da selbstverständlich eben der Mangel an gehöriger Beaufsichtigung der Hunde im öffentlichen Interesse zu bestrafen ist.

Wir fordern alle Hundebesitzer hierdurch auf, ihre Hunde genau zu beobachten und bei Vorkommen von verdächtigen Erscheinungen sogleich die nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu treffen, auch bei uns Anzeige zu erstatten. Insbesondere ist Aufmerksamkeit nöthig während der fünften, sechsten und siebenten Woche nach dem Auftreten eines tollen Hundes, weil gewöhnlich zu dieser Zeit die Wuth bei gebissenen Hunden auftritt.

Wer Kenntniß davon erhält, daß sein Hund von dem eingangs erwähnten Hunde gebissen worden ist, hat dies bei 50 Mark Strafe sofort bei uns anzuzeigen.

Insbesondere erwarten wir solche Anzeige in Bezug auf den oben erwähnten Seidenspitz.

Leipzig, am 4. September 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bauer.

Im Monat August 1875 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Rogazinski, Isidor, kaufmännischer Agent.
" Habersaat, Franz Marcus Eduard, Weinhändler.
" Hotzer, Friedrich Wilhelm, Instrumentenmacher.
" Bechtel, Friedrich, Friseur.
" Köhler, gen. Brade, Carl Friedrich, Bauunternehmer.
" Boetig, Hermann, kaufmännischer Agent.
" Roßbach, Arthur, Kaufmann.
" Pfau, Friedrich August, Schänkwirth.
" Gerhardt, Siegismund Ernst, Oberschaffner.
" Erbs, Gottlob Gottwerth, Restaurateur.
" Wagner, Christian Louis Carl Theodor, Gas- und Wasserleitungsschlosser.
" Groß, Friedrich August, Maler u. Lackirer.
" Brause, Johann August, Lohnkutscher.
" Zuleger, Anton, Instrumentenmacher.
" Chassack, Gustav, Kaufmann.
" Bahndorf, Wilhelm Otto, Procurist.
" Gerold, Friedrich August, Drechsler.
Herr Glöckner, Franz, Schneider.
Frau Herrmann, Anna Henriette verw. Hausbesitzerin.
Herr Liebknecht, Wilhelm Philipp Martin Christian Ludwig, Schriftsteller.
" Berthold, Christian Friedrich, Kaufmann.
" Ibach, Hermann, Buchbinder.
" Jahn, Friedrich August, Markthelfer.
" Pötzsch, Heinrich Wilhelm, Kaufmann.
" Schulz, Johann Friedrich August, Schmied.
" Lüder, Johann Christoph, Schneider.
" Jabin, David Carl, Restaurateur.
" Meyer, Max Bernhard, Fleischermeister.
" Schindler, Franz Ferdinand, Bauunternehmer.
" Leichsenring, Johann Gottlieb, Fleischer.
" Gäme, Franz Heinrich Oskar, Möbelhändler.
" Beuchel, Maximilian Otto, Güterexpedient.
" Frohberger, Carl Friedrich August, Briefträger.
" Hösemann, Friedrich Wilhelm Otto, Händler mit Putz und Tapisseriewaaren.

In den Monaten Juli und August sind vom Stadtrath angestellt worden:

Gustav Adolph Heinrich Krause, als Rathsdiener,
Friedrich Wilhelm Max Friedel, und
Franz Louis Steudel, als Aufwärter bei der Stadtsteuer-Einnahme.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 8. September a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Wahl eines besoldeten Stadtrathes auf 6 Jahre.
II. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über das Bauprogramm für die beiden neuen Volksschulen vor dem Zeitzer Thore.
III. Gutachten des Schulausschusses über a. die Einrichtung von Zeichensälen an der III. und IV. Bürgerschule, b. Mobiliarbeschaffung für 20 neue Volksschulclassen.
IV. Gutachten des Bauausschusses über a. Fortsetzung der Arndtstraße von der Straße F, sowie theilweise Herstellung der Straßen Q und R des südlichen Bebauungsplanes, b. Herstellung einer Schleuße III. Classe in der Colonnadenstraße von der Alexanderstraße bis zur Weststraße, c. Anschaffung 61 neuer Schleußendeckel, d. Auflegung von Dachpappe auf das Leihhaus- und Sparcassengebäude, e. Herstellung eines Wasserleitungsrohrstranges von der Eisenbahnstraße bis in die Gartenstraße, f. Feststellung des Honorars für die Vorarbeiten ꝛc. zum Bau der Schulen an der Parthe, g. Umwandelung einer Wiesenparcelle auf Lindenauer Flur in Feld, h. Entschädigung der Mann'schen Erben für Arealabtretung am Petersteinwege, i. Uebernahme des von Herrn Zimmermeister Perlitz am Ausgang der Frankfurter Straße angelegten Springbrunnens, und k. Antrag des Bauausschusses auf Freigabe des Wassers aus der Wasserleitung zu Bauten.
V. Gutachten des Finanzausschusses über a. die Höhe der zu erhebenden Communsteuern im laufenden Jahre, b. die Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse pro 1873.
VI. Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses über Abänderung des Theaterpachtvertrages.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im III. Wahlkreis Leipzig betreffend.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 11. August d. J., die Ergänzungswahl für die Zweite Kammer der Ständeversammlung auf den 14. September d. J. ausgeschrieben hat, so machen wir hierdurch bekannt, daß wir für den III. Wahlkreis Leipzig

Herrn Stadtrath a. D. Dr. jur. **Otto Günther** als Wahlvorsteher,

und

Herrn Advocat Dr. jur. **Carl Günther** als Stellvertreter

ernannt haben.

Leipzig, den 26. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Nitzsche.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im III. Wahlkreis Leipzig betr.

Im III. Wahlkreis der Stadt Leipzig, welcher folgende Stadttheile:

Westlicher Theil:

Alexanderstraße, Alter Amtshof, Auenstraße, Bismarckstraße, Canalstraße, Centralstraße, Colonnadenstraße, Davidstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannsstraße, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße, Fregestraße, Gustav Adolphstraße, Hauptmannstraße, Hillerstraße, Jacobstraße, Johannapark, Leibnitzstraße, Lessingstraße, Marschnerstraße, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Moschelesstraße, Naundörfchen, Plagwitzer Straße, A. d. Pleiße, Poniatowskystraße, Promenadenstraße, Ranstädter Steinweg, Rosenthalgasse, B. d. Rosenthalthore, Rudolphstraße, Schreberstraße, Sebastian Bachstraße, Seitenstraße, Waldstraße, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

Südlicher Theil:

Albertstraße, Arndtstraße, Bayerische Straße, Brandvorwerkstraße, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Elisenstraße, Emilienstraße, Floßplatz, Hohe Straße, Körnerstraße, Lützowstraße, Mahlmannstraße, Mühlgasse, Münzgasse, Obstmarkt, Petersteinweg, Pleißengasse, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, Südstraße, A. d. Wasserkunst, Windmühlenstraße, Zeitzer Straße, B. d. Zeitzer Thore, außerdem alle Gebäude, welche zwischen der Connewitzer Chaussee und dem westlichen Staatsbahnhof liegen, jetzt aber noch ohne Straßennamen und Nummern sind,

umfaßt, findet die Abgabe der Stimmzettel für die mittelst Verordnung vom 11. August d. J. auf **den 14. September** d. J. ausgeschriebene Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung

im Parterresaal der Centralhalle, während der Zeit von 10 Uhr Vormittags ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr

statt, wovon ich hiermit die Stimmberechtigten benachrichtige.

Leipzig, den 26. August 1875.

Der Wahlvorsteher:
Dr. Otto Günther.

Meßgewölbe-Vermiethung.

Das in dem der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Hause **Reichsstraße Nr. 51** befindliche **Verkaufsgewölbe**, von der Straße aus **links** des Hauseinganges, soll **von und mit der diesjährigen Michaelismesse an** für die **Oster-** und **Michaelismessen** gegen **halbjährliche Kündigung** an den Meistbietenden **vermiethet** werden und beraumen wir hierzu Versteigerungstermin auf

Dienstag den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr

an, indem wir Miethlustige auffordern, sich zu demselben **an Rathsstelle** einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen können ebendaselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 3. September 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. G. Mechler.

Die Sedanfeier in den Schulen von Leipzig und der Umgegend.

III.

Die städtische höhere Mädchenschule verließ ihre engen, unschönen Räume und feierte ihr Fest in dem zu diesem Zwecke gütigst überlassenen Saale der Buchhändlerbörse. Mit dem Glockenschlag begann die Feier, die ganze Kinderschaar, 400, stimmte an: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren! Hierauf betrat Dr. Semmig, Oberlehrer der Anstalt, die Rednerbühne, die mit frischen Blumengewinden festlich geschmückt war. Ueber ihm prangte das Wappen des Reiches und die Büsten unseres Kaisers und unseres Königs schauten aus Blumen auf die festliche Menge nieder. Nach dieser Rede ergriff der Director der Schule, Herr Dr. Nöldeke, das Wort und theilte den Kindern mit, daß, nach einer schönen Familiensitte, der Rath unserer Stadt beschlossen habe, zur Erinnerung an diesen Festtag 21 Schülerinnen der 7 oberen Classen Geschenke überreichen zu lassen. Jeder Classenlehrer überreichte sodann dreien seiner Schülerinnen die Geschenke, meist in illustrirten Werken bestehend. Nun begann die Aufführung des „Vaterlandsfestes", gedichtet von Fr. Hofmann, in Musik gesetzt von J. Otto. Nur der erste Theil, welcher mit der Schlacht von Sedan endet, kam zum Vortrag. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Chören wurden theils vom Director der Schule, theils von Schülerinnen vorgetragen. Die 4 unteren Classen betheiligten sich an diesen Gesängen nicht, die sämmtlichen Chöre, 9 an der Zahl, wurden von den mittleren und Oberclassen vorgetragen, nur den 3. sangen die vierten und fünften Classen allein.

Der Festactus der I. Bürgerschule für Knaben fand früh 7 Uhr statt. Herr Scheibe hielt die Festrede. Er hob zunächst die Wichtigkeit des Gedenktages hervor, schilderte lebendig und mit Begeisterung Armins Siegesthaten im Teutoburger Wald, den großen Sieg, durch welchen unsere Vorfahren deutsche Freiheit und deutsches Recht, deutsche Gesittung und deutsche Kraft wiedergewonnen und befestigt haben. Redner zog alsdann eine Parallele zwischen Hermanns kriegerischen Erfolgen und den Großthaten von 1870, wo ein zweiter Armin, Kaiser Wilhelm, mit starker Hand die gallischen Eroberungsgelüste bekämpft und wo unser Volk von Neuem zeigte, was Einigkeit und die Macht der Treue vermögen. Nach der Rede declamirten noch einige Schüler und zum Schluß der Feier wurden unter einer kurzen Ansprache des Herrn Director Reimer an Schüler der Oberclassen Bücherprämien vertheilt.

Der Frühfeier im Schulsaal der II. Bürgerschule war ein von Rector Kunath in Mühlhausen der deutschen Jugend gewidmeter Cyklus von Gesängen und Declamationen zu Grunde gelegt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schneider. Er führte aus, wie endlich 1870 der seit einem halben Jahrhundert genährte Einheitsgedanke des deutschen Volkes die herrlichsten Früchte getragen. Nach dem Actus Vertheilung der Geschenke. Um ½3 Uhr bewegte sich der Zug der festlich geschmückten Kinder um die Rosenthalwiese nach der Friedenseiche, woselbst zwei Mädchen Eichenkränze unter dem Gesang des Liedes: „Ich hab' mich ergeben" niederlegten. Trotz des mißlaunigen Wetters ging es von hier aus in fröhlichster Stimmung nach der prächtigen Wiese des Pfaffendorfer Hofes. Nach kurzer Mahnung an die Kinder, folgsam den Lehrern und fröhlich im Herzen zu sein, aber auch dankbar Derer zu gedenken, die uns den Sieg errangen, ging es nach einem „Hoch Deutschland" nach den abgesteckten Spielplätzen. Jeder der drei Spielperioden, die den Tausenden der Erwachsenen das lieblichste Durcheinander von Vergnügen boten, folgten halbstündige Pausen. Ein Schlußwort des Lehrers Schneider und der Gesang: „Nun danket Alle Gott!" beendete die Feier.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Festfeier in der 3. **Bürgerschule** ward vom Festredner, Cand. Hildebrand, das Schriftwort 2. Mose 15, 21, der Lobgesang der Mirjam, zu Grunde gelegt. Redner behandelte in freier Rede das Thema: „**Der 2. September des deutschen Volkes, ein Dankfest**", und beantwortete die drei Fragen: **Wofür, Wem** und **Wie** haben wir zu danken? Die Rede schloß mit der Fürbitte für das engere und weitere Vaterland, für König, Kaiser und Reich. Nachmittags hielt die Schule ihr Kinderfest auf dem Felsenkeller in Plagwitz.

In der I. **Bezirksschule** hielt Lehrer Leisker die Festrede. Der Redner beantwortete die Frage: „Wozu mahnt der Sedantag, der Gedenktag der vielen und großen Siege der deutschen Armee und zugleich der Jahrestag des neu erstandenen Deutschen Reiches, also: 1) die Erinnerung wach zu rufen an die einzig dastehenden Kriegsereignisse des Jahres 1870; 2) Dank darzubringen den wackern Kämpfern, den bewährten Führern, dem siegreichen Kaiser und dem barmherzigen Gotte; 3) der Verpflichtung nachzukommen, die deutsche Einheit zu erhalten und Vaterlandsliebe allezeit zu erwecken. — Es folgten nun Vorträge der Kinder und Vertheilung der Geschenke durch den Director. Derselbe gedachte dabei ehrend der 37 Dienstmädchen, welche an der Festlichkeit theilnehmend, wegen musterhaften Verhaltens und langjähriger Treue im Dienste von dem Comité zur Belohnung weiblicher Diensttreue öffentlich belobt und mit Sparcasseneinlagen zu 15 ℳ (35) und 24 ℳ (2 aus der Reef'schen Stiftung) beschenkt wurden, und forderte die anwesenden Schüler und Schülerinnen auf, sich dieselben als Vorbilder zur Nachahmung dienen zu lassen. Mit Gesang und Gebet wurde die Festfeier geschlossen. — Nachmittags 2 Uhr zogen die Schüler und Schülerinnen der drei obern Classen unter Begleitung ihrer Lehrer in den Apollosaal, zu einem heitern Kinderfest.

An der Sedanfeier der II. **Bezirksschule** nahmen die drei obern Classen, im Ganzen 470 Kinder, Theil. Dieselbe begann Vormittags 8 Uhr. Nach einem Choralgesang folgte die Festrede des Herrn Polster über das Thema: Welche Verpflichtungen legt uns das Bewußtsein auf, daß wir ein großes geeinigtes Volk geworden sind?, woran sich Declamationen, Gesänge und die Austheilungen von Prämien an 74 Schüler und Schülerinnen durch den Schuldirector Schöne schlossen. Letzterer erwähnte, daß in diesem Jahre zum ersten Male das seit einer langen Reihe von Jahren alljährlich im Johannisthale gefeierte Schulfest mit der Sedanfeier verbunden worden sei. Das Comité für dieses Armenschulkinderfest hatte eine Anzahl werthvoller Bücher zu Prämien für solche Knaben und Mädchen übergeben, welche zu Ostern aus der Schule entlassen werden, und außerdem eine namhafte Summe zu den Spielprämien für den Nachmittag beigesteuert. Die Feierlichkeit des Schulactes wurde durch den Besuch des Herrn Schulrath Dr. Hempel, des Herrn Stadtrath Fiedler und des Herrn Gaum, Mitglied des Armenschulfest-Comité, erhöht. Nachmittags um 3 Uhr begann das Schulfest mit einem Zuge durch die Frankfurter und Leibnizstraße, durch das Rosenthal und die Waldstraße. Hierauf erhielten die Kinder in der Schule Kuchen und begannen dann ihre Spiele, zu denen von den Herren Lehrern reichliche Prämien eingekauft worden waren.

In der III **Bezirksschule** versammelten sich Morgens 8 Uhr im Betsaale die drei oberen Mädchen- und Knabenclassen, eine große Anzahl Eltern und Freunde der Anstalt und das gesammte Lehrercollegium, an seiner Spitze Herr Director Dr. Heynold. Nach dem Gesang des Chorals: Lobe den Herrn 2c. hielt Herr Lehrer Wank die Festrede. Derselbe schilderte in großen Zügen unseren glorreichen Krieg, wobei er näher auf die Schlacht von Sedan und ihre große Bedeutung für uns einging. Zum Schlusse knüpfte er daran eine ernste Ermahnung und Aufforderung an die Kinder, mit allen Kräften dahin zu streben, tüchtige Bürger und Bürgerinnen ihres Vaterlandes zu werden und im Falle der Gefahr nach dem erhabenen Vorbild ihrer Brüder und Schwestern im Jahre 1870 und 1871 ebenso opfermüthig und opferfreudig für ihr Vaterland einzutreten. Hierauf fand eine reiche Prämienvertheilung statt, eingeleitet durch eine markige Ansprache des Herrn Director Dr. Heynold, die hauptsächlich in dem Satze gipfelte, die Grundzüge des echt deutschen Charakters, tiefreligiösen Sinn, Tapferkeit, Freiheitsliebe, Zucht und gute Sitte in der Jugend zu pflegen und zu erhalten. Drei und dreißig Knaben und ein und dreißig Mädchen konnten durch die vom hohen Rathe und dem Festcomité für Armenschulkinder gütigst zu Gebote gestellten Mittel zur Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens mit schönen Büchern beschenkt werden, 5 Kinder erhielten je 3 Mark als Ertrag einer Sammlung, die am Johannistage im Johannisthale von einigen edlen Herren veranstaltet worden war, und zwei Kindern wurde aus der Lautestiftung das Schulgeld auf ein Jahr angewiesen. Hierauf wurden unter Leitung der Herrn Lehrer Wank und Zehrfeld Gesänge aufgeführt und von Knaben Gedichte patriotischen Inhalts vorgetragen. Nachdem die Vorträge beendet, wurde die erhebende Feier mit dem Gesange: „Eine feste Burg ist unser Gott" und einem stillen Vaterunser geschlossen. — Nachmittags 2 Uhr sammelten sich nun die Kinder in ihren Classenzimmern und gegen 2½ Uhr zogen sie unter Gesang in einem reich mit Fahnen geschmückten Zuge durch verschiedene Straßen nach dem Johannisthal. Später wurden im Schulhofe, nachdem die Kinder sich durch Bier, Limonade, Kuchen 2c. gestärkt, unter Leitung der Lehrer die verschiedensten Spiele gespielt, wobei eine große Anzahl sehr hübscher Prämien ausgetheilt wurden und kein Kind ganz leer ausging. Bis zur vollständigen Dunkelheit herrschte nun in beiden Abtheilungen des Hofes und der großen Turnhalle das regste Leben.

In der IV. **Bezirksschule** führte Herr Lehrer Thieme an der Hand der Geschichte in warmempfundener, klarer Rede die herrliche Bedeutung unsers Nationaltags den jungen Seelen vor und schloß mit einer eindringlichen Mahnung. Auch hier fand Vertheilung von Prämien an würdige Schüler, sowie Gesang und Declamation statt. Nachmittags ergötzten sich die Kinder im Vereine ihrer Lehrer an fröhlichen Spielen.

In der V. **Bürgerschule** begann Herr Schumann die Festrede mit dem geschichtlichen Nachweis, wie der Krieg 1870 freventlichst von den Franzosen herbeigeführt ward, schilderte dann den Hergang desselben bis zu der erschütternden Gefangennahme des Kaisers Napoleon und schloß daran entsprechende Mahnungen an die Jugend. Nachdem einige Knaben bezügliche Gedichte vorgetragen, vertheilte Herr Dir. Dr. Kühr mit einer anregenden Ansprache die von der Freigebigkeit der städtischen Behörden gewährten Festgeschenke an je 3 der würdigsten Zöglinge jeder der 4 obersten Classen, worauf die Feier mit vaterländischen Gesängen schloß. — Um 2 Uhr versammelten sich die 4 ersten Classen der Knaben und Mädchen und zogen unter Führung des Lehrercollegiums nach Schleußig, wo Turnübungen, Wettspiele aller Art und Vertheilung der errungenen Preise auf einander folgten.

In der **Rathsfreischule** begann der Festactus, zu dem sich außer den obern Knaben- und Mädchenclassen und dem Lehrercollegium ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte, früh 8 Uhr mit Gesang. Die Festrede des Herrn Pfalz führte aus: Unser Nationaldenkmal ist ein Sinnbild der Güter, deren wir am Nationalfesttage feiernd gedenken, nämlich 1) ein Sinnbild deutscher Vaterlandsliebe, 2) ein Sinnbild deutscher Einigkeit und 3) ein Sinnbild deutschen Ruhmes. Nach Gesängen und Declamationen fand durch den Director Thomas die feierliche Vertheilung der vom Rathe gestifteten „Ehrenpreise zur Erinnerung an den 2 September 1875" statt. Nicht weniger als 36 Schüler und Schülerinnen erhielten die werthvollen Prämien. Nachmittags 2 Uhr versammelten sich die Schüler und Schülerinnen der ersten bis vierten Classe (über 400 Kinder), um im geräumigen Hofe der Rathsfreischule ein Schulfest zu feiern.

Die **Barth'sche Erziehungsschule** hielt ihren Actus früh 9 Uhr ab. Die Festrede hielt Dr. Th. **Hoffmann**. Er sprach über die Bedeutung des Sedantages und stellte ihn hin als einen Tag der **Erinnerung** und der Mahnung. Es folgten sodann Festgesänge und Declamationen nach einer Zusammenstellung von Ed. Engelmeier. — Im **Körner'schen Institute** hielt nach dem Gesange des Liedes 405 Lehrer Winter die Rede, in welcher er den Schülern die drei Mahnungen ans Herz legte: Liebet Euer Vaterland! Macht Euch desselben werth! Seid zu jedem Opfer für dasselbe bereit. Gebet und Gesang schlossen die Feier.

Kunstverein.

Sonntag, 5. September. Die von Herrn Dr. **Hermann Härtel** dem Museum vermachten Kunstwerke bleiben noch einige Zeit im Vereinslocal ausgestellt; ebenso die drei Landschaften von **Joseph Hoffmann** in Wien. Die ausgelegten Kunstblätter wurden um eine Anzahl erst kürzlich vom Verein erworbener Original-Photographien nach Werken **Michelangelo's, Rafaels, Fra Bartolommeo's, Tizian's, Guido Renis** und **Domenichino's** vermehrt.

L.

Berichtigung.

Die vor Kurzem verbreiteten Nachrichten von einer gänzlichen Auflösung des Redactions-Personals des „Berliner Tageblatts" sind tendenziös erfunden und beruhen auf völliger Unwahrheit. Wie wir aus bester Quelle wissen, ist die gedachte Redaction in ihrem wesentlichen Bestande ganz und gar nicht alterirt, da nur nach vorhergegangener Kündigung drei Mitglieder aus derselben ausgetreten sind, die bewährten Kräfte aber nach wie vor dem Blatte erhalten bleiben. Daß das Publicum die von gewisser Seite ausgesprengten Gerüchte richtig gewürdigt hat und dem „Berliner Tageblatt" seine Gunst in erhöhtem Maaße zuwendet, beweist die Thatsache, daß die Auflage desselben seit dem 1. September wiederum wesentlich zugenommen und nunmehr die enorme Höhe von **37,000** Exemplaren erreicht hat.

Brief-Couvert-Fabrik
Hermann Schelbe
(R. B. 72.) Petersstr. 18.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courante Gratis.

Holz- und Metall-Särge
Sternwartenstraße Nr. 27. J. G. Fürst.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden,
elegant gearbeitet und in allen Grössen vorräthig, empfehle ich mit
1½ Thaler
pro Stück.
H. Zander,
(R. B. 566.) Petersstrasse 7.

Vom 27. August bis 2. September sind in Leipzig gestorben:

Den 27. August.

Charlotte Freifrau von **Stülpner**, 20 J. alt, Premierlieutenants à la suite des Königin Kürassier-Regiments bei Brüssow Ehefrau, am Obstmarkte. (Ist zur Beerdigung nach Gründberg übergeführt worden.)
Igfr. Johanne Friederike **Döring**, 77 J. 6 M. 11 T. alt, Privata, in der Reudnitzer Straße.
Heinrich Wilhelm **Lenz**, 67 J. 10 M. alt, Bürger u. Schuhmachermeister, am Neumarkte.
Georg Heinrich Wilhelm **Muhlert**, 56 J. 2 M. alt, Bürger u. Schuhmacher, in der Klostergasse.
Otto Wilhelm **Grummich**, 6 M. alt, Bürgers, Stuckateurs u. Hausbesitzers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Conrad Otto **Welsch**, 4 M. alt, Bürgers u. Buchhalters Sohn, in der Kreuzstraße.
Gustav Felix **Kirchner**, 6 M. 11 T. alt, Bürgers u. Schneiders Sohn, in der Burgstraße.
Alma Marie **Schulze**, 14 W. alt, Bürgers, Malers u. Lackirers Zwillingstochter, in der Dorotheenstraße.
Ein Knabe, 18 St. alt, Carl August Hermann **Hammer's**, Bürgers u. Fabrikantens Sohn, in der Hainstraße.
Margarethe Ida **Strabel**, 2 J. 7 M. alt, Rathsdieners Tochter, in der Sidonienstraße.
Arthur Georg **Erselius**, 1 J. 5 M. alt, Riemers Sohn, in der Hospitalstraße.
Friederike Wilhelmine Martha **Findeisen**, 1 J. 3 M. alt, Tischlers hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße.
Minna Henriette Marie **Kuntze**, 10 W. alt, Zimmermanns Tochter, in der Alexanderstraße.
Leopold Anton **Kölker**, 20 T. alt, Handarbeiters Sohn, am Brandwege.
Ein Knabe, 12 St. alt, Conrad Christian Heinrich **Stahl's**, Schmieds Sohn, in der Sidonienstraße.
Ein unehel. Knabe, 8 M. alt, am Brandwege.
Ein unehel. Knabe, 16 W. alt, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ein unehel. Mädchen, 4 W. alt, in der Nordstraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 W. alt, in der Lützowstraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 St. alt, in der Entbindungsschule.

Den 28. August.

Fanny **Cubasch**, 49 J. 6 M. 5 T. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Mathilde Johanne Ernestine Charlotte **Marx**, 45 J. 4 M. alt, Geschäftsführers Ehefrau, in der Inselstraße.
Louise Antonie Charlotte **Ehrlich**, 29 J. 2 T. alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Zimmerstraße.
Johanna Gertrud **Fischer**, 2 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der hohen Straße.
Clara Pauline **Wilck**, 7 M. 10 T. alt, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der Hainstraße.
Hugo Max **Waldapfel**, 9 M. 8 T. alt, Bürgers u. Meubleurs Sohn, in der Blücherstraße.
Marie Gertrud **Teichmann**, 9 M. 20 T. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Carlstraße.
Carl Richard Georg **Mehnert**, 19 W. alt, Bremsers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße.

Den 29. August.

Johann Heinrich **Lomer**, 63 J. 5 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Hausbesitzer, in der hohen Straße.
Eva Eleonore Friederike **Apitzsch**, 49 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns Wittwe, im Böttchergäßchen.
Amalie **Weiß**, 63 J. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Wittwe, in der Schützenstraße.
Johanne Friederike **Ohme**, 69 J. 4 M. 15 T. alt, Privatmanns Wittwe, Privata, in der Nordstraße.
Ernst Paul **Herzog**, 24 J. 6 M. alt, Expedient, in der Humboldtstraße.
Hermine Lina **Haasenritter**, 2 J. 3 M. 21 T. alt, Bürgers u. Böttchers Tochter, in der Lützowstraße.
Ernst Heinrich Wilhelm **Kremz**, 1 J. 11 M. 29 T. alt, Kohlenhändlers Sohn, in der Lortzingstraße.
Emil Carl **Pfeiffer**, 8 M. 6 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der Lützowstraße.
Ein unehel. Knabe, 13 W. alt, in der Pleißengasse.

Den 30. August.

Hermann Franz Julius **Leichsenring**, 1 J. 3 M. alt, Bürgers, Fleischermeisters u. Hausbesitzers Sohn, am Ranstädter Steinwege.
Igfr. Ida **Lissel**, 24 J. alt, Schneiders Tochter, in der Reichsstraße.
Gustav Ernst **Köhler**, 21 J. alt, Einwohner, in der Gerberstraße.
Anna Juliane **Lob**, 35 J. 2 M. alt, Malers u. Lackirers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Christian Friedrich **Teichmann**, 63 J. 14 T. alt, Handarbeiter, in der Burgstraße.
Johanne Aline **Schulze**, 1 J. 5 M. alt, Sattlers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Mittelstraße.
Helene Wilhelmine Adele **Beck**, 11 M. 1 T. alt, Zuschneiders Tochter, am Brandwege.
Carl Bruno **Franke**, 16 W. 3 T. alt, Zimmermanns Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Knabe, 5 J. 10 M. alt, in der Sternwartenstraße.
Ein unehel. Knabe, 12 W. alt, in der Ulrichsgasse.

Den 31. August.

Oscar Ferdinand **Peschel**, 49 J. alt, Doctor der Philosophie, Professor der Geographie u. K. S. Geheimer Hofrath, in der Salomonsstraße. (Ist zur Beerdigung nach München übergeführt worden.)
Margarethe Marie Gertrud **Petermann**, 1 J. 4 W. alt, Bürgers, Zimmermeisters u. Hausbesitzers Tochter, in der Sebastian Bachstraße.
Ein Knabe, 5 W. alt, Bernhard Otto **Martin's**, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Lessingstraße.
Julius Richard **Göttsching**, 7 M. alt, Fuhrwerksbesitzers Sohn, in der Berliner Straße.
Louise **Abendschein**, 51 J. 6 M. 9 T. alt, Dienstmädchen, aus Burgscheidung, im Krankenhause zu St. Jacob.
Christiane Friederike **Simon**, 69 J. 3 M. alt, Restaurateurs in Gohlis Wittwe, im Krankenhause zu St. Jacob.
Carl Wilhelm Eduard **Höber**, 30 J. 1 M. 11 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 1. September.

Peter **Tygesen**, ca. 30 J. alt, Bürger u. Decorationsmaler, im Krankenhause zu St. Jacob.
Igfr. Johanne Sophie Louise **Rudolph**, 17 J. 4 M. alt, Hausmanns Tochter, in der Königsstraße.
Igfr. Marie Rosine **Trabitzsch**, 70 J. alt, Wirthschafterin, in der Carlstraße.
Curt **Oberläuter**, 5 M. 20 St. alt, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn, in der Querstraße.
Wilhelmine Friederike **Kreißmann**, 50 J. 2 M. 29 T. alt, Schuhmachers Ehefrau, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johann Gottfried **Berger**, 51 J. 4 M. 14 T. alt, Lohnkellner, in der Körnerstraße.
Mariane Elisabeth **Hermann**, 58 J. 10 M. alt, Schuhmachers Ehefrau, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 2. September.

Julius Friedrich **Altendorff**, 33 J. 6 M. alt, Bürger u. Buchhändler, in der Mendelssohnstraße.
Marianne **Merkel**, 4 J. 3 M. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesitzers Tochter, in der Carlstraße.
Bernhard Otto **Calovius**, 8 J. 6 M. alt, Beamtens der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt Sohn, am Brandwege.
Carl Hugo **Kaniß**, 1 J. 5 W. alt, Bürgers u. Buchhalters Sohn, in der Carolinenstraße.
Helene Auguste **Spiegel**, 1 J. alt, Bürgers u. Schuhmachers Tochter, in der langen Straße.
Franz Hugo **Donner**, 5 W. alt, Bürgers u. Fleischers Sohn, in der Antonstraße.
Igfr. Marie Christiane Henriette **Kreißmann**, 20 J. 8 M. 21 T. alt, Dienstmädchen, aus Frankenhausen, im Krankenhause zu St. Jacob.
Carl Heinrich **Kuntze**, 51 J. 7 M. 7 T. alt, Gärtner, aus Borvitz bei Dürrenberg, im Krankenhause zu St. Jacob.
Friedrich Richard Theobald **Lob**, 6 J. 11 M. 8 T. alt, Malers u. Lackirers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Emilie Auguste Marie **Glück**, 7 M. alt, Markthelfers Tochter in der Elisenstraße.
Ein Mädchen, 5 W. alt, Wilhelm **Hennig's**, Handarbeiters Tochter, in der Fregestraße.
Ein Mädchen, 3 St. alt, Carl Friedrich **Vogel's**, Schneiders Tochter, in der Reudnitzer Straße.

9 aus der Stadt, 54 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 9 aus dem Krankenhause zu St. Jacob; zusammen 73.

Vom 27. August bis 2. September sind als geboren angemeldet:
44 Knaben, 40 Mädchen, 84 Kinder, worunter 7 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

Den 29. August.

Ein Knabe, 2 T. alt, Christian **Westphal's**, Schmieds Sohn, am Thonberge.

Den 30. August.

Franz Louis **Fetzer**, 46 J. 9 M. alt, Eisenbahnarbeiter, am Thonberge.

Den 31. August.

Ignaz Vincenz **Faggi**, 74 J. 6 M. alt, vormal. Conditor, am Thonberge.

Den 1. September.

George Gottlieb **Hardegen**, 73 J. 3 M. alt, Bürger u. privat. Kaufmann, in der Bahnhofstraße, von Friedrichroda.

Bei dem am 26. August verstorbenen Max Arthur **Kuhne** ist zu berichtigen: Bürgers u. Schneiders hinterl. Sohn.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mitt.
Volksbibliothek III. (III. Bürgersch.) 11—12 Mitt.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 11—3 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11—1/2 1 Uhr. Entre 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

C. Richters Herren-Mode-Salon, Windmühlenstraße Nr. 8, stets das Neueste in deutschen, englischen und französischen Stoffen und Façon.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, offerirt Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ℳ.

Neues Theater. (214 Abonnem.-Vorstellung.)

Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis, frei bearbeitet von Theod. von Haupt. Musik von Joachim Rossini.

(Regie: Herr v. Strantz.)

Personen:

Geßler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Hr. Ehrke.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Hr. Rebling.
Tell, (Schweizer)	Hr. Gura.
Walther Fürst, (Schweizer)	Hr. Reß.
Melchthal, (Schweizer)	Hr. Ulbrich.
Arnold, Melchthals Sohn, (Schweizer)	Hr. Stolzenberg.
Leuthold Baumgarten, (Schweizer)	Hr. Lißmann.
Mathilde, Gräfin	Fr. Peschka-Leutner.
Hedwig, Tells Gattin	Frl. Löwy
Gemmy, Tells Sohn	Frl. Gutschbach.
Ein Fischer	Hr. Pielke.

Schwyz, Unterwalden, Uri. Herolde. Bogenschützen. Volk. Officiere. Soldaten. Trabanten. Schweizer. Schweizerinnen. Volk.

Im 3. Act: **Tyrolienne,** ausgeführt von Frl. Casati, Frl. Köller, Hrn. Balletmeister Homann, Hrn. Sponge und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, 6. September, zum ersten Male: **Der Veilchenfresser.** Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.

Altes Theater.

Gastspiel der Wiener Kinder-Theater-Gesellschaft
unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau Caroline Wagener.

Till Eulenspiegel's lustige Streiche.
Faschings-Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Leopold Kratz.
Musik vom Capellmeister Ed. Sechter.
In Scene gesetzt von Frau Caroline Wagener.

1. Bild: **Der Kirchtag in Trottelmarkt,** oder: **Eulenspiegel als Seiltänzer.**
2. Bild: **Der sonderbare Schneidergesell.**
3. Bild: **Eulenspiegel im Kotter,** oder: **Der geprellte Ortswachter.**
4. Bild: **Eulenspiegel im Friseurladen,** oder: **Er barbiert Alle über den Löffel.**
5. Bild: **Schabernack über Schabernack,** oder: **Eulenspiegel als Kutscher.**

Vorkommende Tänze und Gesänge:
1. Bild: „Ich hab' ein sehr hitziges Temperament", gesungen von A. Rakowitz.
Entrée-Lied, gesungen von Rosa Grandhofer.
2. Bild: Couplet, gesungen von Rosa Grandhofer.
4. Bild: „Friseur-Lied", gesungen von Rosa Grandhofer.
5. Bild: Jokey-Tanz, ausgeführt von Louise Strauch.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, 6. Sept.: Gastspiel der aus 30 Kindern von 7 bis 14 Jahren bestehenden **Wiener Kindertheater-Gesellschaft** unter Leitung der dramatischen Lehrerin Frau Caroline Wagener: **Der verzauberte Prinz.**

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Sonntag den 5. September:

Orpheus in der Unterwelt.

Burlesken-Oper mit Tanz in 4 Acten v. Offenbach.
Mit neuen Decorationen.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Montag den 6. September 1875:
Die Großherzogin von Gerolstein.
Operette in 3 Acten von Offenbach.

Germania-Volks-Theater.

Petersteinweg 56, Betters' Garten.
Heute Sonntag den 5. September:
Zwei grosse Vorstellungen.
Zweites Gastspiel der französischen Chansonnette-Sängerin Mlle. **Camille Latour.**
Viertes Gastspiel der berühmten englischen Schlittschuhläufer- u. Tänzer-Gesellschaft **S. Martini** und der kleinen 5 1/2 jährigen **Flora Martini,** der kleinsten engl. Chansonnette und Schlittschuh-Läuferin der Welt.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Anfang der ersten Vorstellung Nachm. 4 Uhr, Anfang der zweiten Vorstellung Abends 1/2 8 Uhr.
Cassenöffnung Nachmittag 3 Uhr.
Die Direction.

Victoria-Theater Plagwitz.

Sonntag den 5. September:
Zwei Vorstellungen.
Erste Vorstellung für Kinder.
Ein glücklicher Familienvater.
Lustspiel in 3 Acten.
Cassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Zweite Vorstellung:
Der Müller und sein Kind, oder: **Die Erscheinung auf dem Kirchhofe.**
Volksdrama in 5 Abtheilungen.

Verein Thalia.

Heute Sonntag den 5. September 1875:

Das Gefängniss.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
Einlass 6 Uhr. Anfang punct 1/2 7 Uhr.
Die Billetausgabe beginnt eine Stunde vor Anfang der Vorstellung. (R. B. 90.)

Der Vorstand.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35 N. — *5. 37. N. — 6. 2 . N. — *9. 2. N. — 11. 10. N. (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. fr. — 9. 30. B. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst) — *8. 45. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 50. N — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.
do. (via Döbeln): 7. 30. B. — 12. 20. N. — 2. 40. N — 5. 5. N. — 8. 10. N. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N

Thüringische Bahn: 5. 30 fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — *11. 10. B. — 1. 30. N. — 5. 25. N 7. 35. N. — *10. 45. N. — 10. 55. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Greiz)

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 30. N — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 20. N. — 10. 30. N
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N. Sonnt. 10. 30. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 43. B. — *2. —. N 7. —. N. (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. N
An Sonn- u. Festtagen 3. N. (nur bis Eilenburg)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr — 11. 7. B. — *11. 28. B. — 4. 59. N. — *6. 15. N — *10. 54. N. — 11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. B. — 11. 7. B. — 1. 46. N. — 5. 15. — 10. 54. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — *6. 53. B. — 9.—. B. — 12. 10. N. — 3. 15. N — 5. 30. N. — *8. 23. N. — 11. 10. N.
do. (via Döbeln): 7. 55. B. (nur von Nossen). — 11. 45. B. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. N.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. N. — 5. 18. N — 6. 44. N. — *8. 11. N. — *9. 30. N.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37 N. — 5. 42. N — *6. 1. N. — *9. 15. N. — 11. 5. N.
Linie Eichicht-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. fr — 8. 20. B. — *8. 38. B. — 9. 55. B. — 12. 40. N — 4. 10. N. — 7.—. N. — *8. 8. N. — 10. 15. N
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. B. — 12.—. B. — 2. 55. N. — 6 15. N. — 11. 35. N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. B — 12. 40. N. — 7.—. N. — 10. 15. N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. fr. — 12. 53. N — *6. 50. N. — 10. 7. N. (Localzug von Eilenburg)
An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. N. (nur v. Eilenburg)
Das * bedeutet die Eilzüge.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Hr. Heinrich Ferdinand Bretschneider als Mitinhaber der hiesigen Firma Richard Hartmann.
" die Firma David & Grade (Markt- und Salzgäßchen-Ecke), Inhaber die Herren Albert Julius David in Gohlis und Joh. Gustav Grade hier.
" die Firma Wilhelm Durra (Markt 2), Inhaber Herr Wilhelm Durra hier.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
1) der Kaufmann **Gottfried Eduard Friedrich,** wohnhaft zu Leipzig, Sohn des Oekonomen Johann Karl Friedrich und dessen Ehefrau Therese geb. Kietz, beide wohnhaft zu Rückmarsdorf,
2) und die **Amalie Wilhelmine Amanda Zander,** wohnhaft zu Schrenz, Tochter des Gutsbesitzers Ludwig Zander und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Giesler, beide wohnhaft zu Schrenz,

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Schrenz und im Leipziger Tageblatte zu geschehen. (H. 51328 b.)

Siegelsdorf, den 3. September 1875.

Der Standesbeamte.
A. Maquet.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen
Montag, den 13. September d. J.,
von Vormittags 11 Uhr an,
in der zum Zwenkauer Forstreviere gehörigen

Ehrenberger Waldung im Bienitz

13 Hundert	fichtene	Stangen,	1	b/m.	3	Ctm.	stark,
32	"	"	"	4	" 6	"	"
3 1/2	"	"	"	7	" 9	"	"
10 Stück		"	"	13	" 15	"	"

gegen sofortige im Gasthause **„zum Sandberge"** zu bewirkende Bezahlung an Ort und Stelle an die Meistbietenden versteigert werden.

Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau,
am 2. September 1875.
Löwe. Lomler.

Auction von Java-Tabak.

Montag am 6. September c. sollen in unseren Lagerräumen von Vormittags 10 Uhr ab
acht Packen Java-Tabak,
gutfarbige Blattwaare, von ansehnlicher Deckkraft in einzelnen Packen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert und kann die Waare vor Beginn der Auction daselbst besichtigt werden.

Leipzig, am 25. August 1875.

J. Schneider & Cie, Ritterstraße 37.

Auction!

Montag den 6. Septbr. früh 10 Uhr sollen wegzugshalber eine Partie **Meubles,** als: Tische, Stühle, Sophas, Commoden, Waschtische, Spiegel, Bettstellen, Matratzen,

1 Billard und 50 Fl. f. Rothwein

versteigert werden.

Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gustav Fischer, Auctionator.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Corresp. wird gründl. gelehrt Nürnberger Straße 1, I. I.

Unterricht in französ., engl. und deutscher Sprache Weststraße 65, Seitengeb. 2 Tr. l.

English Lessons.

Mr. W. C. Wrankmore,
Katharinenstrasse 25, III.

English
ertheilt ein Engländer Roßstraße Nr. 11, 4 Tr.

Un inglés quiere hacer el conocimiento
de un Senor espanol para dar á él leccione inglées. Contra conversacion espanola. Sub R. H. # 19. Expedition d. Bl.

Aux étrangers résidant à Leipzig.
Aug. Albrecht, professeur de langue française, anglaise, italienne et allemande (chez lui de 8—2), Universitätsstrasse No. 10, III.
Pour les renseignements s'adresser au Consulat de France à Leipzig.

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt, monatl. 2 ₰, wöchentl. 2 Stunden. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 26b, 3. Etage.

Clavierstunden für Kinder per Monat 1 ₰ Brandweg Nr. 6, 4. Etage.

Tanz-Cursus.

Beginn nächsten Dienstag.
Geehrte Anmeldungen 12—3 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.

Junge Damen können die Selbstfertigung ihrer Garderobe gründlich erlernen.
Adressen erbeten unter Z. L. 45. in der Expedition dieses Blattes.

Mädchen oder **Frauen** können die **Haararbeit** unentgeltlich erlernen. Zu melden 8 bis 9 Uhr früh Dorotheenstr., Petersbrunnen 1. Et.

Gesucht wird ein Lehrer der Mathematik. Gef. Off. mit Preisangabe nimmt unter Ch. B. entgegen Herr Otto Klemm, Universitätsstraße.

Lateinischer Unterricht gesucht.
Zur Ertheilung einiger Privatstunden per Woche wird ein vorzüglicher Lehrer **sofort** gesucht.
Adressen unter P. L. # 302 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Einige Stunden der deutschen Grammatik werden von einem Deutschen gewünscht. Mit Preis unter D. R. postlagernd.

Wer lehrt Bandoneonspielen?

Adressen, womöglich mit Preisangabe, werden in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, sub „Bandoneon" entgegengenommen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht in Privat das Kochen praktisch zu erlernen.
Adressen bittet man mit Bedingung unter P. U. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich bin bis 20. September verreist.
Dr. med. G. A. Brückner.

Dr. med. Böttger,

früher Centralstraße 2, wohnt seit 1. September **Markt 3,** Kochs Hof, links 3. Etage.

N. v. Kahlden & Werner.

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 8.

Reclamationen

gegen Einkommensteuer-Schätzung.
Rath und Unterstützung bei Anfertigung durch einen gesetzeskundigen Beamten. Adressenabgabe, bez. Sprechstunden Vorm. 11—12 Uhr in Rabe's Restauration, Kleiner Blumenberg.

Häuser-, Geschäfts-, Güter-

An- und Verkauf
sowie coulante Beförderung von **Hypotheken-Gesuchen** übernimmt prompt und **streng discret** das **Immobiliengeschäft** von
J. Haseneyer, Hohe Straße 7.

Ein Agent, der

England

regelmäßig bereist, empfiehlt sich zu gewissenhafter Ausführung von Commissionen jeder Art, namentlich zur Vermittelung von
Ein- und Verkäufen
von Waaren ꝛc. daselbst gegen mäßige Provision. Derselbe ist auch erbötig bei günstigen Operationen sich mit Capital zu betheiligen; auch Caution zu stellen.
Gef. Offerten nimmt entgegen **Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition** in **Leipzig** unter der Chiffre **Z. Z. 6943.**

Z. Correct f. a. u. n. Spr. erb. m. f. Adr. unter P. # 2 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann erbietet sich unter strengster Discretion
Gewerbtreibenden
Buch und Correspondenz zu führen. Gef. Offerten unter D. W. G. in der Expedition d. Bl. abzug.

Buchhaltung und Correspondenz wird unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit pünctlich besorgt. Adr. nimmt Hr. E. Lucius, Neumarkt 5 an.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Toaste, Briefe etc. w. gef. Plauen'sche Str. 4.

Zöpfe Puffen von ausgekämmten Haaren fertigt sauber und billigst, sowie einzelne **B. Seiss, Friseur,** Königsplatz 5.
Haare werden stets zum höchsten Preis gekauft, beim Kauf von neuen Haararbeiten mit angen.

Zöpfe von 75 ₰ an fertigt schon **Hugo Heyl,** Königsplatz 17.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Schönfärberei, Druckerei und Wäscherei

von **Karl Seidel**
empfiehlt sich im Färben, Drucken und Waschen. Herrenkleider werden unzertrennt gewaschen und gefärbt, sowie gleich fertig gebügelt
Kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Aug. Schönherr, Plauensche Straße Nr. 1, empfiehlt sich im Waschen, Reinigen und **Ausbessern** aller **Herrenkleider** bei accurater und billiger Ausführung.

Wäsche wird echt, schön u. schnell gestickt gotb à Dtzd. v. 8 ₰ Bayer. Str. 12b, IV.

Bunte Vorhänge

werden gut gewaschen und geglättet Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Alle **Zimmerarbeiten** und **Reparaturen** wie auch Tafelfußboden werden schnell und billig gefertigt. Näheres Kleine Windmühlenstraße 11, beim Glaser Kleeberg.

Firmen-Schreiberei

(nach Seitz)
F. Schweiger,
10. Neukirchhof **10.**

Tapeziererarbeiten, Sophas, Matratzen werden in und außer dem Hause gut und dauerhaft gepolstert Ulrichsgasse Nr. 78, 2 Treppen.

Tapezierer Arbeit fertigt **F. Thomas,** Tapezierer, Weststraße 67 im Hofe links parterre.

Polsterarbeiten werden schnell und billigst gefertigt bei **Robert Lange, Große Windmühlenstraße Nr. 14.**

Das alleinige General-Dépôt

für

En gros ***Detail*** ***Export***

beehrt sich auf die grossen neuen Sortimente

leinener und baumwollener Gewebe

sämmtlich unter Garantie der Solidität hinzuweisen.

Einen Posten	6/4	Shirting	15	Pf.
- -	6/4	Hemden-Chiffon	20	-
- -	6/4	Kern-Leinwand	30	-
- -	6/4	Bunte Bettzeuge	20	-
- -	6/4	Inlettzeuge	30	-
- -	8/4	Bettdrells	70	-
- -	6/4	**blau bedruckte Schürzen**	65	-
- -	6/4	**Schweizer Taschentücher**	30	-

Der häufigen Nachfragen wegen haben wir es der Bequemlichkeit des geehrten Publicums halber für angemessen gefunden, unserem

Leinen-Lager

ein ausgewähltes Sortiment nachstehender Artikel hinzuzufügen.

Schwarze Seidenstoffe von garantirter Solidität:

Joet de soie noir fin, **Gros faille noir**, **Grosgrain I^me extra** } von 12 Ngr. an,

Gros faille solid, **Lustrine double** } von 12 Ngr. an,
Taffettas rayé gris von 12—15 Ngr.

zu Cour-, Braut- und Fest-Roben geeignet.

Deutsche, englische und französische wollene und halbwollene Kleiderzeuge von 30 Pf. an.

Toile du Nord (Kleiderleinen).

Der vorgerückten Saison wegen soll eine grosse Partie erprobt waschechter **Jaconnets** und **Percals**, reizende, frischfarbige Dessins zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

Von Möbelstoffen

Gardinen, Teppichen, Cashmir, Rips- und **Goblindecken, Cashmir-** und **Wool-Shawls** bieten unsere reichsortirten Läger grosse Auswahl.

Atelier für Ausstattungen.

Sämmtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.

Niederlausitzer Leinen-Industrie,

Brühl No. 70, vis à vis der Reichsstrasse.

Hierzu sechs Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Politische Wochenübersicht.

Der Aufstand in den türkischen Donauprovinzen hat in der abgelaufenen Woche trotz der diplomatischen Vermittelung der europäischen Großmächte an Ausdehnung nicht nur nicht verloren, sondern vielmehr gewonnen. Allerdings lauten die neuesten Nachrichten günstig für die Türken, welche mit größeren Truppenmassen als bisher vom Südwesten aus vorgedrungen sind, die Aufrührer indeß haben sich inzwischen organisirt und eine Art Centralregierung eingesetzt. Auch sind sie durch Zuzug aus den benachbarten Vasallenstaaten der Pforte wesentlich verstärkt worden. Allem Anscheine nach sind die Aufrührer nicht gewillt, sich auf Unterhandlungen einzulassen. Die Umstände sprechen, wenn man die immer höher gehende Bewegung in Montenegro und in Serbien in Betracht zieht, dafür, daß der Sitz des Aufruhrs eigentlich in Belgrad und Cettinje zu suchen sei. Stellt sich Dies als Thatsache heraus, dann würde allerdings die Lage mit Einem Schlage ein verändertes Ansehen gewinnen. Sowohl dem Fürsten Milan als dem Fürsten Nikita ist von Wien wie von Petersburg aus zu wiederholten Malen bekanntgegeben worden, daß sie sich vor einem Auftreten gegen die Pforte hüten möchten, da sie nicht nur auf keine Unterstützung seitens der Nordmächte zu rechnen, sondern diese zu Gegnern haben würden. Alle Anordnungen sind für den Eintritt dieses Falles getroffen. Oesterreich als nächster Nachbar hat vor Allem das Interesse daran, Serbien mit eiserner Faust an einer gegen die Pforte gerichteten Action zu hindern, und es ist für diesen Fall, in welchem es als Bevollmächtigter seiner Bundesgenossen zu handeln hätte, diplomatisch geschützt und militärisch gerüstet.

Die in Köln eröffnete internationale Gartenbauausstellung erhielt durch die Anwesenheit des Kronprinzen eine politische Tragweite. Die Friedensrede des deutschen Kronprinzen wurde von Frankreichs officiellem Vertreter in deutscher Sprache erwidert und französische Blätter griffen Accorde von ungewohnt freundschaftlichem Inhalte, um das Blumenfest am Rheinstrom zu begrüßen. Es ist Dies ein Anzeichen mehr, daß zwischen der französischen Republik und dem deutschen Reiche ein befriedigender Ausgleich sich allmählig herausbildet. Geschichtliche Bedeutung braucht deshalb die Kölner Veranstaltung noch nicht zu haben, aber es ist schon erfreulich genug, daß aus Anlaß derselben anstatt des geharnischten Tones, welcher bisher die beiderseitigen Auseinandersetzungen kennzeichnete, eine freundliche und wohlwollende Sprache Platz greift.

Die Erklärungen der preußischen Bischöfe bezüglich des Gesetzes über die Kirchenvermögensverwaltung dauern noch fort. Dieser Tage ging auch vom Bischof von Limburg die Erklärung an die Regierung ab, daß er sich an der Ausführung des Gesetzes betheiligen wolle. Da nur noch einige Bischöfe mit ihrer Erklärung im Ausstand sind, so erwartet man bis zum 1. October die Zustimmung aus allen denjenigen Sprengeln erlangt zu haben, welche einen vom Staate anerkannten geistlichen Oberen besitzen.

Zwischen den Vertretern des preußischen und des bayerischen Kriegsministeriums haben dieser Tage Besprechungen über die neue Wehrordnung stattgefunden, in welchen eine Verständigung über die Art der Einführung der Wehrordnung in Bayern erzielt worden ist. Die darauf bezüglichen Veröffentlichungen des deutschen Kaisers und des Königs von Bayern sind demnächst zu erwarten.

Neben den besorgnißerregenden Ereignissen an der türkischen Grenze zog die Eröffnung des ungarischen Reichstags in Oesterreich die öffentliche Aufmerksamkeit am meisten auf sich. An Arbeit wird es demselben nicht fehlen, denn am Tage seiner Eröffnung sind ihm sofort 30 Gesetzentwürfe zugegangen und noch andere 20 sind der Vollendung nahe. Das Oberhaus des ungarischen Reichstags tritt am Donnerstag zusammen. Die Regierung hat alle Obergespane aufgefordert, nach Pest zu kommen und während der Adreßdebatte an den Sitzungen des Hauses theilzunehmen. — Nach Bekanntmachung des Ministers des Innern ist zwischen den Regierungen der österreichisch-ungarischen Monarchie und des deutschen Reiches wegen gegenseitiger Uebernahme ihrer ursprünglichen Staatsangehörigen, insoweit dieselben dem andern Staate noch nicht angehörig geworden sind, ein Abkommen getroffen worden. — Das Reichskriegsministerium in Wien hat mit dem Essener Fabrikanten Krupp ein Abkommen geschlossen, wonach der Letztere auf Grund der von ihm erhobenen Ansprüche wegen Benutzung seiner Modelle bei der Concurrenz mit der Uchatiuskanone eine Entschädigungssumme von 150,000 fl. erhält.

In Frankreich macht der Ultramontanismus immer größere Fortschritte. Im selben Augenblick, in welchem beim katholischen Congresse in Poitiers Msgr. Nardi, also ein Beamter der päpstlichen Curie, bestimmt erklärt, es dürfe keinen anderen freien Unterricht geben als den, welchen die Katholiken geben werden, ist ein Protestant, ein Pastor des Nièvre-Departements gezwungen, sich an den Justizminister zu wenden, weil ein Polizeicommissar die Vereinigung seiner Religionsgenossen für ungesetzlich erklärt. Pastor Clavel in Saucerre, zugleich Präsident des Consistoriums in Bourges, wendete sich deshalb an den Generalgouverneur. Dieser wies den Beschwerdeführer an die höhere Instanz, worauf er von dem Unterstaatssecretair des Justizministeriums ebenfalls einen direct ablehnenden Bescheid erhielt.

Die Parteien in Frankreich sind offenbar in einem Zerbröckelungsproceß begriffen. Der Spaltung unter den Republikanern folgt die Spaltung unter den Bonapartisten. Mehr als solche Fragen der innern Politik regt der Pilgerzug des Grafen Stolberg die französischen Blätter auf. Die Regierung fürchtet Ruhestörungen. Buffet richtete an die Präfecten jener Departements, welche von den deutschen Pilgern durchzogen werden sollen, ein besonderes Rundschreiben, in welchem er ihnen anbefiehlt, die öffentliche Ordnung mit aller Strenge aufrecht zu erhalten, den Pilgern jede Zusammenrottung, sowie Aufzug auf öffentlicher Straße zu verbieten, dagegen die Fremden ebenso gegen jede feindschaftliche Kundgebung der Bevölkerung zu schützen.

Die Beziehungen zwischen England auf der einen und China und Birma auf der andern Seite werden mehr und mehr gespannt. Der britische Gesandte in Peking hat sich veranlaßt gefunden, bei der Regierung sich Verhaltungsmaßregeln zu erbitten und zugleich um Verstärkung der meisten Garnisonen in den englischen Besitzungen an der Küste angesucht, da die chinesische Regierung ihm bei der Untersuchung bezüglich der Ermordung Margary's alle möglichen Hindernisse in den Weg legte und seine Forderungen einfach unberücksichtigt ließ. Das Auftreten der chinesischen Beamten gegen ihn wird als unverschämt und für einen Gesandten unerträglich bezeichnet. Hiermit fällt die Nachricht zusammen, daß der König von Birma in einem Schreiben an den Kaiser von China sich als einen Vasallen China's erklärt und seinem Oberherrn Versicherungen von Gehorsam, Treue und Ergebenheit macht, die nur durch die Annahme ihre Erklärung fanden, daß ihm daran gelegen ist, sich die Hülfe China's gegen England zu sichern.

In Konstantinopel geht Alles drunter und drüber; schon wieder hat eine theilweise Ministerkrisis stattgefunden, die dritte im Laufe eines Monats. Essad Pascha ist aus dem Ministerium des Aeußern in jenes der öffentlichen Arbeiten versetzt worden; ob die gleichzeitig gemeldete Audienz des Grafen Zichy beim Sultan etwas mit dieser Nachricht zu thun hat, steht dahin.

Aus Madrid wurde gemeldet, die Minister Castro, Cardenas und Grevio, die drei gemäßigten des Cabinets, hätten ihre Entlassung nachgesucht und würden durch drei Liberale ersetzt werden. Wie es scheint, haben die letzten Erfolge im Felde den Einfluß Canovas de Castillo gekräftigt, so daß er die längst angekündigte Umbildung des Cabinets jetzt durchzusetzen im Stande ist. Im Carlistenlager scheint der Fall von Seo d'Urgel eine großartige Entmuthigung herbeigeführt zu haben; plaidirt doch die italienische „Voce della Verita", Don Carlos möge seine Truppen beurlauben, um den Kampf später, bei günstigeren Aussichten, wieder aufzunehmen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Augsburg fand am 2. September Nachmittags im goldenen Saal des in einer wahrhaft großartigen Weise mit künstlerischem Geschmack decorirten Rathhauses das Festmahl statt, welches die Vertreter der Gemeinde Augsburg zu Ehren Sr. kais. und kgl. Hoh. des Kronprinzen des Deutschen Reiches und zur Feier des Nationalfesttages veranstalteten. Während des vortrefflich arrangirten Mahles, das durch die Vorträge des städtischen Orchesters gewürzt wurde, gelangte die Festfreude zu ungebundenem und heiterem Ausdruck. Die Freude wuchs aber zu lautem Jubel an, als Se. kais. und kgl. Hoh. folgenden Trinkspruch ausgebracht hatte:

Meine Herren! Uns Alle beseelt heute die eine erhebende Empfindung: sagen zu können, daß die Stunde, die uns hier festlich vereinigt, in allen Gauen unseres Vaterlandes in gleicher Weise gefeiert wird, denn sie gilt der Erinnerung an jene unvergeßlichen Zeiten, welche der Geschichte angehören. Was jene Tage bedeutet haben, erfüllt uns mit Dankbarkeit auch Denen gegenüber, die so wesentlich zu den großen, für unser Vaterland bedeutungsreichen Erfolgen beigetragen haben, Derer nicht zu vergessen, die nicht mehr unter uns weilen. Lassen Sie uns aber jetzt nicht Dessen gedenken, was damals in blutiger Stunde errungen wurde, lassen Sie uns lieber freudig genießen, was im Frieden als Frucht jener Saat entstanden ist und was Mir jetzt überall so laut entgegentönte: daß der Schlachttag von Sedan gleichzeitig der Geburtstag des wiedererstandenen Deutschen Reiches ist. Meine Herren! Wenn dieser Gedanke unsere Herzen erheben macht, indem wir erleben durften, was Generationen heiß ersehnten, nämlich das Reich an Kopf und Gliedern neugestaltet wieder aufgerichtet zu sehen, so ist für Sie hier noch besonders hervorzuheben, daß König Ludwig II. es war, der die Anregung hierzu gegeben hat. Unvergeßlich bleibt daher der Name Ihres Königs in den Geschichtsbüchern verzeichnet. In dieser Gesinnung erhebe Ich Mein Glas mit Pfälzer-Wein und fordere Sie auf, auf das Wohl Sr. Maj. des Königs Ludwig II. zu trinken. Se. Maj. König Ludwig II. von Bayern lebe hoch!

Dieser Toast wurde vom ersten Bürgermeister Fischer in einer Rede erwidert, welcher wir folgende Stellen entnehmen:

Vor allen Dingen sage ich im Namen der Stadt Augsburg Dank, ehrfurchtsvollsten Dank für die Gnade, die Ew. kaiserl. Hoheit durch Annahme der Einladung zum heutigen Fest uns erwiesen haben. Wir feiern heut ein Fest, ein deutsch-nationales Fest, von dem wir glauben, daß es für alle Zukunft überall in Deutschland alljährlich wieder gefeiert werden soll. . . . An jenem Tage, da der Sieg von Sedan in Deutschland zur Kenntniß des jubelnden Volkes kam, ward uns Allen klar, daß nunmehr die Zeit der alten deutschen Zerrissenheit geendigt sei; da ward uns Allen klar, daß nunmehr von einem Versuche des Auslandes, in Deutschland Gesetze zu dictiren, nicht mehr die Rede sein könne, da ward uns Allen klar, daß das untergegangene Deutsche Reich in verjüngter Gestalt wieder aufgerichtet werden müsse und wieder werde aufgerichtet werden. Damals fand das deutsche Volk sich selbst wieder. An jenem 2. September sagte man sich, der deutsche Name sei wieder zur Geltung gekommen und Deutschland müsse fortan die erste Rolle in Europa spielen. Diese mächtige Wirkung, welche die Kunde der Ereignisse von Sedan in unsern Gauen überall hervorbrachte, hatte uns damals schon gesagt, der Tag müsse es sein, an welchem sich für alle Zukunft das Gedächtniß an die Wiedererstehung des deutschen Volkes, an die Wiederaufrichtung der deutschen Macht und Kraft zu knüpfen habe. Und wenn noch irgend ein Zweifel darüber bei uns hätte bestehen können, ob die Wahl, die wir in Bezug auf die Festsetzung des Nationalfesttages getroffen haben, eine richtige gewesen sei — diese letzten Zweifel müßten heute schwinden, da uns das Glück gegönnt ist, durch die Anwesenheit eines solch erhabenen Gastes die Wahl dieses Tages sanctionirt zu sehen. Es ist ein nicht hoch genug zu schätzendes Ereigniß, sagen zu können, daß hier in Augsburg, in einer bayerischen Stadt, die Feier des Nationalfesttages in Anwesenheit des hohen Herrn, der zugleich siegreicher Führer der bayerischen Armee und Erbe des auf Anregung unseres Königs und unter Beihülfe der bayerischen Armee wieder aufgerichteten deutschen Kaiserthumes ist, begangen werden kann. Es ist ein erhebender Moment, an den wir uns in späteren Jahren werden noch oft zurückerinnern, daß in dem goldenen Saale des Rathhauses zu Augsburg, in diesem Saale, in welchem in früheren Jahrhunderten sich manche historisch merkwürdige Episode abspielte, ein Gedächtnißfest gefeiert wurde zur Erinnerung an die Wiedererstehung Deutschlands, ein Gedächtnißfest in Anwesenheit eines erlauchten Führers der deutschen Armee, in Anwesenheit des künftigen Deutschen Kaisers (Lebhaftes Bravo!). Ich darf wohl sagen, daß dies eines der hervorragendsten Ereignisse, die in diesem Saale sich zugetragen haben, sein werde. Wir wollen Gott danken, daß es uns beschieden war, ein solches deutsches Fest hier in dieser gut bayerischen Stadt feiern zu können; wir wollen danken Dem, der an der Spitze des mächtigsten deutschen Staates stand, als Deutschland in Gefahr war; wir wollen danken Dem, der als einer der besten Freunde unseres bayerischen Heimathlandes damals Bayerns Söhne zum Siege führte; wir wollen geloben, daß wir, was an uns liegt, sorgen werden, daß unser liebes Bayern stets treu halte zum Reiche; wir wollen dieses Gelöbniß zum Ausdruck bringen dadurch, daß wir als bayerische Männer rufen: Se. Maj. der Kaiser, Se. kais. Hoh. der Kronprinz des Deutschen Reiches, der siegreiche Führer des bayerischen Heeres, sie leben hoch! hoch! hoch!

Hierauf antwortete Se. kais. und kgl. Hoheit also:

Meine Herren! Als Ich vor drei Jahren zum ersten Male in Ihre Stadt kam, habe Ich Ihnen Meinen Dank für die Herzlichkeit und Liebenswürdigkeit, mit der Ich hier aufgenommen wurde, ausgesprochen, den Ich heute aus vollem Herzen wiederhole. Auf alle die erhebenden Worte, die Ihr Herr Bürgermeister eben ausgesprochen, näher einzugehen, verbietet Mir die Bescheidenheit. Nur das eine möchte Ich hervorheben, was schon damals in diesen Räumen ausgesprochen wurde, daß jeder gute Deutsche gleichzeitig seinem engeren Vaterlande dienen und doch seine besten Kräfte dem Reiche widmen kann. In dieser Gesinnung geht Ihr König voran, dem erhabenen Beispiele des deutschen Kaisers folgend. Es war mir eine besonders hohe Freude, den heutigen Tag unter Ihnen feiern zu dürfen, und Mich zugleich in der Mitte der tapfern bayerischen Truppen, Meinen Kampf- und Siegesgenossen, zu befinden. Und so erhebe Ich Mein Glas auf das Wohl der Stadt Augsburg und fordere Sie auf, mit Mir einzustimmen in den Ruf: Die Stadt Augsburg lebe hoch

Nach den neuesten, bei der kaiserlichen Admiralität eingegangenen Meldungen ist die Panzerfregatte „Deutschland" behufs der Ueberführung am 17. August von Greenhithe in See gegangen und ankerte am 19. auf der Rhede von Wilhelmshaven. Die Corvette „Ariadne" ist am 15. Juni in Chefoo eingetroffen. Die Corvette „Niobe" hat am 17. August den Hafen von Plymouth verlassen und ist am 28. im Kieler Hafen eingetroffen. Die Brigg „Undine" verließ am 20. Juli den Hafen von Halifax, ankerte am 4. August auf der Rhede von Horta auf Fayal, ging von hier aus am 5. wieder in See, ankerte am 15. in Plymouth und hat am 26. auf der Reise nach Kiel diesen Hafen wieder verlassen. Die Corvette „Medusa" ist am 21. August von Plymouth nach Madeira in See gegangen. Die Corvette „Hertha" hat am 19. Juni den Hafen von Hongkong verlassen und ist am 3. Juli im Hafen von Yokohama eingetroffen.

In der Donnerstags-Sitzung der Reichsjustizcommission rief die schon häufig ventilirte Frage, ob die Verurtheilung des Angeklagten nach einem strengeren Strafgesetz-Paragraphen als dem in der Anklage bezeichneten, bezw. eine Aenderung der Anklage selbst, zulässig sei, eine lebhafte Verhandlung hervor. Die Commission einigte sich in dem Antrage, daß dem Gerichte die unbedingte Verpflichtung auferlegt werde, in bestimmten, genau anzugebenden Fällen die Aussetzung der Verhandlung behufs besserer Vorbereitung zu verfügen. Die Freitags-Sitzung nahm zunächst die Verhandlung über die Art der Verkündigung sowohl des Urtheils als der Entscheidungsgründe in Anspruch. Nach Ablehnung aller dazu eingegangenen Anträge fand die Bestimmung des Entwurfs Annahme, daß die Verkündigung des Urtheils durch Vorlesung der Urtheilsformel und Eröffnung der Urtheilsgründe erfolge. Letztere habe durch Vorlesung oder mündliche Mittheilung ihres wesentlichen Inhalts zu geschehen. Hinsichtlich des Verfahrens, falls sich die That des Angeklagten als eine die Zuständigkeit des Gerichts überschreitende darstelle, änderte die Commission den Entwurf dahin ab, daß sich das Gericht auf die Erklärung der Zuständigkeit beschränke und ein ordentliches Verfahren verfüge, während der Entwurf zugleich eine Verweisung an das zuständige Gericht aufgenommen hatte.

Die schon im Jahre 1873 bemerkbare Abnahme der Auswanderung aus Preußen ist nach amtlichen statistischen Erhebungen auch im verflossenen Jahre beobachtet worden, während andererseits die Einwanderung beträchtlich zugenommen hat. Die Auswandererzahl des Jahres 1873 war 48,757, d. h. um 18,103 kleiner als im Jahre 1872; die des Jahres 1874 war um 20,985 geringer, als die des Jahres 1873; sie betrug nur 27,772. Das ist eine ganz erhebliche Verminderung der Auswanderung. Allerdings übersteigt diese auch im Vorjahre noch die Einwanderung um 19,914 Köpfe, indem letztere nur 7858 betrug; das Jahr 1873 hatte indessen noch den viel erheblicheren Ueberschuß der Auswanderung über die Einwanderung von 44,089 Köpfen. Die Staatsangehörigkeit in Preußen haben erworben bez. wiedererworben 7837 Personen und verloren 27,772 Personen, von diesen 17,662 Personen durch Auswanderung ohne Erlaubniß. Aus den einzelnen Provinzen wanderten aus: Preußen 5392, Brandenburg 1036, Pommern 3157, Posen 2316, Schlesien 2238, Sachsen 833, Schleswig-Holstein 2764, Hannover 4646, Westfalen 991, Hessen-Nassau 1392, Rheinland 2910, Hohenzollern 97. Die Zahl der Militairpflichtigen, gegen welche ein gerichtliches Verfahren eingeleitet worden ist, betrug 9752. Dies sind jedoch nur in der Minderheit solche Personen, die wirklich vor Ableistung der Militairdienstpflicht im militairpflichtigen Alter davon gegangen sind; die Mehrzahl besteht aus Reservisten und Landwehrmännern, die ohne Erlaubniß ausgewandert sind, oder aus solchen Personen, deren Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, von denen aber nicht feststeht, ob sie ausgewandert sind, oder endlich aus solchen Personen, die schon als Kinder gestorben oder mit ihren Eltern ausgewandert sind, ohne in den Stammrollen gelöscht zu sein.

Aus Weimar, 3. September, wird gemeldet: Heute Mittag fand die feierliche Enthüllung des Karl-August-Denkmals statt. Nach Aufstellung des stattlichen Festzuges auf dem Festplatze erschienen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, sowie die großherzogliche Familie und wurden von dem zahlreich versammelten Publicum mit stürmischen Hochrufen begrüßt. Die Festrede, welche vom Kreisgerichtsdirector Dr. Fries gehalten wurde, wies zunächst auf die seit der Grundsteinlegung innerhalb der letzten 18 Jahre vollzogene Umgestaltung der öffentlichen Angelegenheiten in Deutschland hin und feierte das patriotische Streben des Großherzogs Karl August, welches stets einer Einigung Deutschlands unter Preußens Führung gegolten hätte; der Redner pries dann die hohen Verdienste Karl August's um das Land, sowie um das Geistesleben der Nation und schloß mit einem Hoch auf den Großherzog, sowie auf Kaiser und Reich. Alsdann fiel unter dem Salut der aufgestellten Truppen und unter den begeisterten Zurufen der Zuschauer die Hülle des Denkmals. Der Kaiser umarmte und küßte wiederholt in sichtlicher Bewegung den Großherzog. Nachdem darauf die Uebergabe des Denkmals an die Stadt erfolgt und ein Gebet gesprochen war, wurde das Denkmal besichtigt und der Bildhauer Donndorf, sowie der Festredner dem Kaiser vorgestellt.

Die in Wien lebenden Bürger des deutschen Reiches hatten für den 2. Septbr. eine Sedan-Feier anberaumt. Darin lag Nichts, was den österreichischen Staat im Entferntesten verletzen, Nichts, was die öffentliche Ruhe bedrohen konnte. Trotzdem ist diese Feier untersagt worden. Die Sache ist geradezu unerklärlich. Die Unterthanen eines Reiches, mit dem Oesterreich nicht nur in Frieden und Freundschaft lebt, sondern mit dem es in allen wichtigen politischen Fragen zusammengeht, wollen einen Sieg ihres Volkes feiern. Sie laden dazu eine Anzahl befreundeter Bürger des Staates, in dessen Hauptstadt sie leben, damit diese sich mit ihnen freuen sollen. Man konnte voraussetzen, daß es in der Versammlung nicht an jubelnden Toasten auf das Bündniß zwischen Oesterreich und Deutschland fehlen würde. Da naht leisen Trittes die Behörde und erklärt: die Feier des Tages von Sedan sei nicht statthaft! Welche Gründe können einen so seltsamen Schritt herbeigeführt haben? Sind etwa in Wien Ruhestörungen zu befürchten, wenn in einem geschlossenen Raume Hochrufe auf die Kaiser von Oesterreich und Deutschland und auf das Deutsche Reich ausgebracht werden? Ist es unerlaubt, ist es staatsgefährlich, wenn die Unterthanen der beiden Reiche in derselben herzlichen Weise mit einander verkehren wie die Monarchen selbst?

Die Zurückhaltung, welche die ungarische Thronrede sich in Bezug auf die Vorgänge an der untern Donau auferlegt, hat in einzelnen Kreisen Befremden erregt oder wohl selbst beunruhigend gewirkt. Man vergißt dabei, daß der ungarische Staat kein auswärtiges Ministerium besitzt, daß der ungarische Reichstag in internationalen Dingen überhaupt keine Stimme hat und daß daher bei der Eröffnung in Ofen ein

mehr als vorbeistreifender Satz über die auswärtige Politik gar nicht erwartet werden konnte. Im Uebrigen wäre der Augenblick auch kaum dazu angethan gewesen, um irgend eine bestimmte Aussicht zu eröffnen. Die diplomatische Thätigkeit der Mächte hat kaum ihren Anfang genommen, ihre Ergebnisse lassen sich noch nicht im Mindesten beurtheilen. Dem allmählichen Zurücktreten des Aufstandes in Bosnien und der Herzegowina stehen ungünstige Nachrichten aus Serbien und Montenegro gegenüber, wo augenblicklich der Hauptsitz der eigentlichen Gefahr zu suchen ist. Entscheidendes für den weiteren Verlauf wird man erst in den nächsten Tagen erwarten haben. In Berliner politischen Kreisen sieht man die Lage nicht gerade als rosig, aber doch voll Zuversicht an. Nach vorhergegangener Verständigung mit dem Wiener Cabinet hat der deutsche Vertreter in Mostar die Weisung erhalten, sich überall in engem Anschluß an die Erklärungen des Delegirten Oesterreichs zu halten, über dessen Uneigennützigkeit und Friedensliebe hier nicht der leiseste Zweifel herrscht. Wenn der Fürst von Montenegro dem russischen Consul wirklich hat erklären lassen, daß er die Bewegung nicht mehr zu hemmen vermöge, da die Nation den Krieg wolle, so wird vorerst abzuwarten sein, in welcher Weise sich diese Feindseligkeit der Bevölkerung Luft machen wird. Gegen die Stimmung und Strömung im Lande mag der gute Wille der Regierung sich vielleicht als zu schwach zu erweisen, zu einem „Kriege" aber bedarf es doch des ausdrücklichen Entschlusses der letzteren, der in diesem Falle nur gegen den ausdrücklichen und eindringlich kund gegebenen Wunsch der Großmächte gefaßt werden würde. Die Folgen eines solchen Schrittes wird man in Cettinje hoffentlich bei Zeiten erwägen.

Garibaldi hat kürzlich das Bildniß des Fürsten Bismarck von einem Maler, Namens Villani, zum Geschenke erhalten und dem Letzteren in folgender Weise seinen Dank dafür ausgesprochen: „Mein sehr theurer Villani. Sie haben mir ein Portrait Bismarcks, dargestellt in einer Größe und einer Wahrheit ohne Gleichen, zustellen lassen. Sie haben in der That diesen berühmten und großen Mann vollkommen begriffen, dem die Welt für die hochherzigen moralischen Kämpfe Dank schuldig ist, welche mehr als wirkliche Schlachten die geistliche Hydra der Lüge in den Staub treten werden. Ich meinerseits danke Ihnen für das werthvolle Geschenk von ganzem Herzen und verbleibe für mein ganzes Leben Ihr ꝛc."

Lord Russell's Brief, in dem er für die Aufständischen in der Herzegowina Partei ergreift und zu wissen giebt, daß er ihnen eine Kriegsbeisteuer von 50 L. widmen wolle, ist bereits an die richtige Adresse gelangt, d. h. er wurde in den Hauptplätzen des Aufstandes öffentlich verlesen, abgedruckt und mit großer Begeisterung aufgenommen. In England dagegen, woselbst die Meisten wissen, daß Lord Russell schon seit geraumer Zeit weder Premier noch Minister des Auswärtigen ist, wird seiner Theilnahme für den Aufstand bei weitem nicht jene Bedeutung beigemessen. Dabei wird von den verschiedensten Seiten der Vorwurf gegen ihn laut, daß er, selber ehemals Haupt der Regierung, mit seiner jetzigen Kundgebung einen sehr tadelnswerthen, ganz und gar unverantwortlichen Schritt gethan habe. Denn abgesehen davon, daß die Aufständischen aus ihr falsche Schlüsse ziehen dürften auf die Stimmung Englands und des Auswärtigen Amtes, würden dadurch noch andere englische Querköpfe aufgemuntert werden, eine wohlfeile Agitation zu Gunsten des Kreuzes gegen den Halbmond in Scene zu setzen.

Schwurgericht.

* **Leipzig**, 4. September. Die gestrige erste, unter dem Präsidium des Herrn Bezirksgerichts-Directors Geh. Justizrath Petsch stattgefundene Schwurgerichtsverhandlung hatte die Verbrechen der Brandstiftung und des Diebstahls, bez. eine Uebertretung des Reichsstrafgesetzes-Paragraphen 370, 5 zum Gegenstande; der Angeklagte war der 60 Jahre alte Korbmacher Johann Gottlieb Zimmermann aus Wendishein bei Leisnig, eine bisher noch unbestrafte Persönlichkeit.

In der dritten Morgenstunde des 2. Juli d. J. brach in der Besitzung des begüterten Wilhelm in Wendishein ein Schadenfeuer aus, welches das Wohngebäude bis auf die Umfassungsmauern, die Scheune aber gänzlich einäscherte und dem Eigenthümer einen Gesammtschaden von etwa vierundeinhalbtausend Mark zufügte. Schon während des Brandes hatte Zimmermann seiner Schwester gegenüber und so, daß es auch andere Leute vernommen, das Zugeständniß gemacht, daß er es gewesen, welcher das Wilhelm'sche Gut in Brand gesteckt habe. Bei näherer Erörterung des Sachverhalts hat Zimmermann lediglich Rache als Motive der That angegeben und diese damit zu rechtfertigen gesucht, daß Wilhelm ihn immer geringschätzig behandelt, ihm das Wochenblatt (was doch früher geschehen) nicht mehr zugeschickt, ihm ferner das Begehen eines Weges verboten und endlich im Frühjahr dieses Jahres auch noch dadurch Schaden zugefügt, daß er ihn genöthigt habe, die zum Betriebe seines Korbmachergewerbes nöthigen Weiden, die er im Bache lagern gehabt, herauszunehmen, angeblich weil das Holz das Bachwasser und damit auch das Vieh krank mache. Dies Alles zusammen genommen habe ihn, Zimmermann, geärgert und auf den Gedanken gebracht, Rache zu üben und die Wilhelm'schen Gutsgebäude niederzubrennen; er habe deshalb in der fraglichen Nacht das Strohdach des Backofens in Brand gesteckt und damit das Weitergreifen des Feuers veranlaßt.

In der Verhandlung selbst hat Zimmermann das Geständniß, die That in der vorstehend beschriebenen Weise ausgeführt zu haben, zwar wiederholt jedoch zu seiner Entschuldigung insbesondere darauf Bezug genommen, daß er lediglich im Zustande der Trunkenheit den Entschluß gefaßt, ausgeführt und nicht gewußt habe, was er thue. Zimmermann hat allerdings, wie die Zeugen aussagen, an dem betreffenden Abende in etwas angetrunkenem Zustande den Ortsgasthof betreten und sich noch etwas Branntwein gekauft und mitgenommen und hat sich auch noch während des Brandes in trunkenem Zustande befunden, jedoch nicht in einem solchen, daß er nicht gewußt hätte, was er thue; der Zeuge Wilhelm hat auch u. A. erklärt, daß Zimmermann die That aus Groll gegen ihn ausgeführt habe, daß er, Wilhelm, aber in seinem Rechte gewesen sei und Zimmermann bei seinem Lebenswandel eine nachsichtsvollere Behandlung durchaus nicht verdient habe.

Die andern mit zur Aburtheilung gekommenen Verbrechen und bez. Vergehen fallen in die Zeit vor der eben berichteten That. Zimmermann hatte um Ostern dieses Jahres dem mit ihm das Armenhaus zu Wendishein bewohnenden Korbmacher Eckert ein paar Hemden und später einen Shawl, sowie aus einem zum Gute des Oekonomen Wilhelm gehörigen Bergkeller einige Spirituosen ꝛc. entwendet.

Nach Schluß der Beweisaufnahme faßte Herr Staatsanwalt Hoffmann die Ergebnisse der letzteren zusammen, betonte namentlich, daß unter den ermittelten Thatsachen davon, daß Zimmermann die That im bewußtlosen bez. unzurechnungsfähigen Zustande verübt habe, nicht die Rede sein könne und empfahl den Herrn Geschworen die Bejahung der Schuldfragen sowohl wegen der vorsätzlichen Brandstiftung als auch wegen der übrigen Vergehen. Der Vertheidiger, Herr Adv. Schmorl, suchte zwar der Auffassung des Staatsanwalts hinsichtlich der Zurechnungs- oder Unzurechnungsfähigkeit Zimmermanns bei Begehung der Brandstiftung zu widersprechen, die Geschwornen (Obmann Herr Tuchfabrikant Claußnitzer aus Döbeln) sprachen aber durchgehends das Schuldig aus, welchem Wahrspruche gemäß Zimmermann, wie schon mitgetheilt, wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu zwei Jahren Zuchthaus und wegen Diebstahls und bez. Entwendung von Genußmitteln zu zwei Tagen Gefängniß und zwei Tagen Haft verurtheilt wurde.

Neues Theater.

Leipzig, 3. September. Der heutige Abend brachte uns von Neuem Richard Wagners „Lohengrin" und zwar mit Frl. v. Hartmann als Ortrud. Diese Aufgabe ist bekanntlich eine der großartigsten und anspruchsvollsten. Sie verlangt eine seltene Vereinigung der glänzendsten gesanglichen wie dramatischen Mittel. Gesanglich ist diese Partie von so ungewöhnlichem Umfange, daß sie fast allen Altistinnen zu hoch liegt und allen Sopranen in der Tiefe beinahe unzugänglich ist. Klangvolles Ansprechen der letzteren kann man von einem Mezzosopran daher billigerweise nicht verlangen. Für grelle Schlaglichter bietet hier jener beliebte künstlich outrirte Ansatz willkommene Aushülfe, doch darf derselbe nur sparsam angewendet werden, um nicht abkühlend zu wirken. Im Allgemeinen hat Frl. v. Hartmann gesanglich seit ihrem vorjährigen Auftreten unverkennbare Fortschritte gemacht. Viel bessere Beherrschung des Athems und des Organs tragen wesentlich dazu bei, die großen, schönen Töne desselben abgerundeter und ungestörter hervorquellen zu lassen. Manchmal wird der Ton etwas zu dick genommen und dann leidet darunter die Schärfe der Consonanten, während überall, wo der Ansatz entschieden genug vorn concentrirt wird, die Aussprache eine lobenswerth deutliche ist. Auch ist jetzt besseres Haushalten mit der Stimme zu bemerken, nur empfiehlt es sich im Interesse ihrer Conservirung, dasselbe noch geregelter durchzuführen, besonders bei so ungewöhnlich anstrengenden Aufgaben. Dramatisch fesselte wiederum die keineswegs gewöhnliche Begabung, doch harrt auch diese noch geregelterer Ausbildung der Mimik. Bald überraschten wahrhaft großartige Züge, wo sich teuflische Heuchelei und fürstlicher Stolz plastisch überzeugend ausprägten, bald kühlten inhaltslosere oder verfehlte Gesten den vorhergehenden bedeutenden Eindruck ab. So Manches ist natürlich billigerweise auf die ungewöhnliche Aufregung erstmaligen Hervortretens mit einer so schweren Aufgabe zu schieben. Gewiß berechtigen die in gesanglicher Beziehung hervorgehobenen Fortschritte zu der Hoffnung weiterer Entwickelung einer von so ernstem Streben erfüllten, so ächt künstlerisch gesinnten und hochbegabten Natur, und erschien deshalb die Frl. v. Hartmann gezollte höchst warme und aufmunternde Aufnahme durchaus gerechtfertigt.

Auch bei Hrn. William Müller waren gesanglich deutliche Fortschritte erkennbar. Der Ansatz ist gleichmäßiger geworden, frühere Beiklänge haben sich fast ganz verloren, und besonders hat die Höhe an Modulationsfähigkeit und abgerundeterer Verbindung der Töne gewonnen. Am Hinreißendsten war Hr. M. wiederum in der Schilderung der seelenvollen, ergreifenden Affecte, während Repräsentation und Haltung nach Seite des imponirend Heroischen weiter auszubilden bleiben. Die überzeugende Wahrheit, Wärme und Innigkeit seiner Darstellung riß im Verein mit der prachtvollen gesanglichen Wirkung das starkgefüllte Haus zu enthusiastischen Kundgebungen hin. Die Elsa von Frl. Mahlknecht, der Telramund eines Meisters, wie Gura, bedürfen keines neuen Lobes, und ebenso führten die in fast keiner Oper entbehrlichen HH. Reß und Ehrke ihre Aufgaben mit gewohnter Trefflichkeit durch. Gleiches Lob gebührt dem Orchester und dem sich bestmöglichst behauptenden Chore.

Dr. Hrm. Zopff.

Kramer-Innung zu Leipzig.

* **Leipzig**, 4. September. Gestern Nachmittag fand im Kramerhause die zweite diesjährige ordentliche Generalversammlung statt, welche von dem Vorsitzenden, Hrn. Kramermeister Gust. Kreutzer, eröffnet wurde. Da wir jedoch über die erste diesjährige Generalversammlung noch keinen Bericht erstattet haben, so fassen wir die Verhandlungen in beiden Versammlungen in nachfolgenden Gesammtbericht zusammen und berichten zunächst über die vorhergegangene erste Versammlung, wie folgt: Aus den Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden ergiebt sich, daß die Kramer-Innung als Besitzerin des Bamberger Hofes eingetragen worden und daß das kgl. Ministerium des Innern für die laufende Finanzperiode zu den Unterhaltungskosten der Handelslehranstalt jährlich 4500 ℳ beiträgt. Die Jahresrechnung für 1874 gab zu Verhandlungen keine Veranlassung; sie wurde von der Generalversammlung gutgeheißen und dem Vorstande einstimmig Decharge ertheilt. Wir heben aus der Rechnung Folgendes hervor. Das Bilanz-Conto schließt in Soll und Haben mit 257,022 Thlr. ab und zwar erschienen in der erstgenannten Rubrik das Haus-Conto mit 22,750 Thlr., das Handelslehranstalts-Hausconto mit 64,561 Thlr., das Grundstücks-Conto, Königsplatz Nr. 11 mit 31,043 Thlr., das Grundstücks-Conto Bamberger Hof mit 45,104 Thlr., das Hypotheken-Conto mit 36,311 Thlr., das Effecten-Conto mit 43,351 Thlr., das Kramer-Innungs-Cassaconto mit 8329 Thlr., während in der andern Rubrik das Conto Stiftungen und Spenden mit 18,517 Thlr., das Kramermeister-Legat-Conto mit 2100 Thlr., das Hypotheken-Conto mit 6600 Thlr., das Conto-Pensionsfonds der Lehrer der öffentlichen Handelslehranstalt mit 14,309 Thlr., das Baufonds-Conto für Kramer- und Handelslehranstalts-Haus mit 1975 Thlr., das Unterstützungs-Conto mit 613 Thlr., das Reservecapital-Conto mit 3557 Thlr. und das Capital-Conto mit 208,007 Thlr. angeschrieben sind. In Bezug auf letzteres beträgt der Vortrag von 1873 201,645 Thlr., der Gewinn von 1874 6869 Thlr. In dem Haushaltsplan für das Jahr 1875 sind die Einnahmen und die Ausgaben mit 109,700 ℳ eingestellt. In der ersten Rubrik erscheinen das Kramerhaus-Conto mit 4800 ℳ, das Interessen-Conto mit 10,450 ℳ, die Grundstücks-Conten Bamberger Hof, Königsplatz 11 und Handelslehr-Anstalt mit bez. 7800 ℳ, 4650 ℳ und 9700 ℳ, das Conto Handelsschule mit 72,300 ℳ, in der Rubrik „Ausgaben" das Kramerhaus-Conto mit 1050 ℳ, das Unkosten-Conto mit 3645 Thlr., das Interessen-Conto mit 3210 ℳ, das Conto für gemeinnützige Anstalten mit 9525 ℳ (darunter 6000 ℳ an den Kaufmännischen Verein, 150 ℳ an die Polytechnische Schule, 225 ℳ an die Armenanstalt, 600 ℳ an die Börsenhalle, 240 ℳ an den Verein zur Unterstützung unbemittelter, talentvoller Knaben, 150 ℳ an die Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder, 240 ℳ an 2 Freistellen in der Lehranstalt für erwachsene Töchter zur Ausbildung für den kaufmännischen Geschäfts- und Gewerbebetrieb u. s. w.) das Unterstützungsconto mit 6000 ℳ, das Conto der Stiftungen und Spenden mit 2528 ℳ, das Baufonds-Conto mit 1800 ℳ, die Grundstücks-Conten Bamberger Hof, Königsplatz und Handelslehranstalt mit bez. 1500, 630 und 1200 ℳ, das Conto Handelsschule mit 74,220 ℳ, das Bibliothek-Conto mit 825 ℳ und das Reserve-Conto mit 2966 ℳ — Auch der Haushaltsplan ward nachdem über einige Puncte debattirt worden, schließlich genehmigt.

Der Effectenbestand am Schlusse des Jahres 1874 repräsentirt einen Nominalwerth von 45,250 ℳ In der Handelslehranstalt sind den nachverzeichneten Unterrichtsgegenständen in beiden Abtheilungen wöchentlich folgende Stunden zugetheilt: Deutsche Sprache wöchentlich 34 Stunden, englische Sprache 40, französische Sprache 46, italienische Sprache 5, Mathematik 19, kaufmännisches Rechnen 42, Physik und Chemie je 12, mechanische Technologie 4, Waarenkunde 2, Geographie 20, Geschichte 14, Handelswissenschaft 17, Contorarbeiten 9, Buchhaltung und Correspondenz je 6, Volkswirthschaftslehre 4, Kalligraphie 21, Zeichnen 14, Stenographie 5 und Turnen 10 Stunden.

In der gestrigen Generalversammlung theilte der Herr Vorsitzende alles Dasjenige mit, was sich innerhalb der Kramer-Innung seit der letzten Generalversammlung zugetragen, betonte namentlich, daß die öffentliche Handelslehranstalt das meiste Interesse der Verwaltung in Anspruch genommen habe und leitete darauf die Wahl dreier Revisoren ein; es wurden gewählt die Herre. Julius Wilhelm Schmidt, Stadtrath Louis Seyffert und August Kind.

Verschiedenes.

† **Halle**, 3. September. Die Eröffnung der Theatersaison im hiesigen Stadttheater ist auf den 26. d. Mts. festgesetzt. Unser Theater ist unter Leitung seines Directors im Stande gewesen, auf einem bestimmten Gebiete seit einigen Jahren recht Anerkennenswerthes zu leisten. Das Innere bietet einen angenehmeren Aufenthalt, als man sich wirklich bei Betrachtung des Aeußeren kaum träumen läßt, die Ausstattung und die Decorationen sind stets nett und sauber, zum Theil sogar elegant. Was das Personal anbetrifft, so hat die Direction mit richtigem Blick für alle die Fächer, welche für ihre Zwecke besonders ins Gewicht fallen, eine durchweg glückliche und tüchtige Wahl für die bevorstehende Saison getroffen. Die Liste des Personals führt manchen Namen von recht gutem, bewährtem Klange an, auch ist dasselbe so vollzählig, als nur irgend zu verlangen. Durch Vorführung zahlreicher Novitäten, und zwar solcher, welche bereits die Feuerprobe an den größten Hof- und Stadttheatern bestanden, zeigt die Direction stets den besten Willen, den Wünschen und den Anforderungen des Publicums Genüge zu leisten. Hauptsächlich die bevorstehende Saison kann sich durch die Masse der vorhandenen, wirklich guten Novitäten jeden Genres, welche von der Direction bereits angekauft sind, zu einer äußerst interessanten gestalten, denn die Herren v. Moser, Lindau, Rosen, Kneisel als Lustspiel-, Jacobson, Salingré, Pohl, L'Arronge als Possendichter sind äußerst productiv gewesen und werden nicht verfehlen, ihre erprobte Anziehungskraft auszuüben. Zur Eröffnung wird „Fiesco" gegeben, mit ganz neuer Ausstattung in Costümen und Decorationen.

— In Bochum ist vor Kurzem ein Bürger gestorben und hat eine halbe Million hinterlassen; sein Name ist Jacob Mayer, er war Dirigent des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation. Dieser Tage ist sein Testament eröffnet worden, und da zeigte sich nun, daß der Verstorbene sein gesammtes Vermögen der Kirche vermacht hat. Seine Wittwe behält nur den lebenslänglichen Nießbrauch, alsdann fällt die halbe Million an das Bisthum Paderborn unter der Bedingung, daß das Vermögen unter kirchlicher Vermögensverwaltung stehe. Andernfalls, immer unter Wiederholung derselben Bedingung, geht das Vermögen der Reihe nach an die Bisthümer Münster, Köln, Mecheln, Lyon und Westminster. Sollte auch im Bisthum Münster die kirchliche Vermögensverwaltung einmal aufhören, so soll der jeweilige Inhaber des Paderborner Bisthums in Person das Vermögen erhalten, aber es ausschließlich für die Zwecke des Bonifacius- und Servatius-Vereins verwenden. Das Alles hätte nun nicht viel zu bedeuten; aber der Verstorbene hat in Württemberg zwei arme Brüder und sonstige nahe Verwandte in dürftigen Verhältnissen, denen er nicht einen Pfennig vermacht hat. So kann ein „frommer Christ" doch zugleich ein elender Mensch sein.

Schach.

Aufgabe Nr. 227.

Von Herrn J. Schrüfer in Bamberg.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Auflösung von Nr. 226.

1) Le3—h6 Sb1—d2
2) Dg1—g5 f6—g5:
3) Lh6—g7 matt.

falls 1) . . . . . Sf2:, so 2) Df2: ꝛc.
* 1) . . . . . Sg3, so 2) f2—g3: ꝛc.

Rösselsprung Nr. 76.

Deutsche Siege.

s	t	e	d	p	ö	ch	n
b	e	a	r	l	r	t	r
r	s	s	s	s	l	w	e
s	s	u	f	g	l	t	r
b	o	e	m	g	o	l	e
l	p	b	m	o	r	r	h
t	i	r	e	u	e	v	s
a	n	z	l	a	s	g	w

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 75.

Sobald 'nen Tag kein Regen fällt
Es auch sofort in's Ohr uns gellt:
Nein, dieser Staub! Nein, dieser Staub!
Der Rath bleibt allen Bitten taub!
Doch wenn der Rath Sprengwagen schickt,
Ein Regen Wald und Flur erquickt.
Dann schreit man, statt ein Wort von Dank,
Gar über Pferdekothgestank!

Bajazed.

Arithmetische Aufgabe Nr. 118.

Ein mächt'ger Leu von Bronce steht
In einer deutschen Residenz
Auf einem Born, an dem Ihr seht
Mit gold'ner Schrift die Inscribenz:

„Ich bin aus Erz gemacht,
Daß ich dem Wasser muß
Durch meiner Glieder Pracht
Hier lassen seinen Fluß.
Wenn von sich nur allein
Mein weiter Rachen speit,
Kann in acht Stunden Zeit
Der Born voll Wasser sein.
Zwei Tage trifft's genau,
Wenn mein recht' Auge rinnt;
Beim linken drei es sind.
Und wenn die rechte Klau'
Ausfließt, sechs Tage füllt
Sie diesen Brunnen voll."

In welcher Zeit wird wohl
Der Born mit Wasser voll
Wenn Alles zugleich quillt?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 114.

B. war am 23. September geboren.

Allgemeine Auflösung: Man zieht das Zehnfache der an Stelle der 7 gesetzten Zahl vom Endresultat ab und dividirt den Rest durch 41. Die ganze, als Quotient erscheinende Zahl ist die Ordnungszahl des Monats und der übrigbleibende Rest der Monatstag.

Beide Lösungen sandten ein: Ebner-August; Rich. B—r., Adv.; Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Bernhard Merwitz; Friedrich Naumann; Rchbch.; Adolph Thiele; M. Winkler.

Die specielle Lösung (23. Sept.): Alwin Grohmann; R. Kloberg; P. Pfost; C. Wünsche; Felix Halle (Oct ?).

Von **Aufgabe 113** sind 44 Lösungen von Rchbch., 25 Lösungen von G. A. Funke eingesendet worden.

Reparaturen
an **Spazierstöcken, Cigarrenspitzen, Pfeifen** und allen andren Drechslerwaaren fertigt schnell und gut **Albert Frommhold,** Drechsler, Petersteinweg Nr. 51, Bendix' Eckhaus.

Parquetfussböden

werden sauber gereinigt oder abgezogen, aufgetragen u. s. w. billigst bei **W. Heller,** Gr. Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Dünger- und Aschengruben können geräumt werden. Darauf Reflectirende wollen sich melden Täubchenweg Nr. 5, part. rechts.

Matratzen u. Bettstellen aller Art empf. zur Messe leihweise **Aug. Beyer,** Tapezierer, Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zehn große
Möbelwagen

empfehle einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Umzugszeit bei **pünctlicher** Bedienung und zu den billigsten Preisen.

F. Simon, Neukirchhof Nr. 14, vormals J. G. Müller.

Geschlechts- und Hautkranke
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 8, 2. Etage

---

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Wo noch Hülfe möglich ist,
der findet sie Schletterstraße 14 part. bei **Schöne,** Naturheilkundiger der Homöopathie.

Es ist mir gelungen, folgende Krankheiten nach homöopathischen Grundsätzen und 30jähriger Erfahrung mit sicherem Erfolg zu heilen:
Flechten, Haut- und Ausschlagskrankheiten, Magen- u. Unterleibsleiden, Rheumatismus, Hämorrhoiden und Harnröhrenausfluß, desgl. Hals- und Augenentzündungen, sowie Bleichsucht, weibliche Stockungen und Flüsse.
Sprechstunden 9—12 u. 3—6 Uhr, auch Sonntags.

F. A. Prietsch,
Bezirksthierarzt,
wohnt von heute an
Berliner Straße Nr. 110, 3. Etage.
Leipzig, den 4. September 1875.

Pensionat für Epileptische.
Kostgeld 400 Thaler.
Sickte bei Braunschweig. Past **G. Stutzer.**

Natürliche Mineralwässer
empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in **frischen** Füllungen
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Carl Dittmann's Lohbäder

und langjährig bewährte **Tannin-Heilmittel,** welche selbst noch in den verzweifeltsten Fällen Linderung und Heilung bringen, verabreichen und versenden
Carl Dittmann & Rud. Buder,
Charlottenburg (Hippodrom).
Prospecte umgehend franco.

---

106. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Morgen Fortsetzung der Versteigerung von Juwelen-, Gold- ꝛc. Sachen und Beginn des Mobilien-Verkaufs.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gedruckte Exemplare des Protocolls über die Verhandlungen in der am 27 vorigen Monats stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung können von Montag den 6. ds. Mts. ab in unseren Bureaux zu Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 4. September 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. **C. A. Gessler.**

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Zu der am 14. d. abzuhalt. General-Versammlung besorge wie immer den Herren Actionairen die Freifahrkarten. Annahme der Actien bis spätestens den 9. d. Abs. 6 Uhr.
Anton Fischer j., Grimm. Str. 24.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt
von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. **Ohio**	8. Sept.	nach	Baltimore.	D. **Main**	2. Octbr.	nach	Newyork.
D. **Salier**	8. Sept.	»	Newyork.	D. **Nürnberg**	6. Octbr.	»	Baltimore.
D. **Neckar**	11. Sept.	»	Newyork.	D. **Rhein**	9. Octbr.	»	Newyork.
D. **Mosel**	18. Sept.	»	Newyork.	D. **Oder**	16. Octbr.	»	Newyork.
D. **Leipzig**	22. Sept.	»	Baltimore.	D. **Braunschweig**	20. Octbr.	»	Baltimore.
D. **Deutschland**	22. Sept.	»	Newyork.	D. **Neckar**	23. Octbr.	»	Newyork.
D. **Donau**	25. Sept.	»	Newyork.				

Passage-Preise nach Newyork: I. Cajüte **495** ℳ, II. Cajüte **300** ℳ, Zwischendeck **120** ℳ
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **405** ℳ, Zwischendeck **120** ℳ

Von Bremen nach Neworleans via Havana.

D. **Hannover** 15. September. | D. **Frankfurt** 13. October.
Passage-Preise: Cajüte **630** ℳ, Zwischendeck **150** ℳ

Nähere Auskunft ertheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung für alle Betheiligten, daß von uns

Herr **Bruno Sparig,** Commandant der freiwill. Turnerfeuerwehr,
zum **Ortsfeuerlöschdirector** gewählt worden ist, sowie daß
Herr Schieferdeckermeister **Albert Greiner,** Gemeinderathsmitglied,
als dessen Stellvertreter fungirt.

Reudnitz, am 1. September 1875.

Der Gemeinderath.
Pötzsch, Gemeindevorstand.

Leipziger Bank.
Geschäfts-Uebersicht vom 31. August 1875.

Activa.

Cassabestände:		
Gemünztes Gold und Silber	ℳ 13,483,600.	
Reichscassenscheine	» 13,100.	
Preuß. u. andere Banknoten	» 2,259,200.	
Staatspapiergeld und Sorten	» 150,700.	ℳ 15,906,600.
Wechsel		» 24,082,000.
Lombard		» 4,376,900.
Effecten		» 2,168,400.
Debitoren u. sonstige **Activa**		» 3,470,300.

Passiva.

Grundcapital	ℳ 18,000,000.
Reservefonds	» 1,800,000.
Betrag d. umlaufend. Noten	» 25,559,600.
Guthaben d. **Giroconto**-Inhaber	» 500,500.
die sonstigen täglich fälligen **Verbindlichkeiten**	» 896,600.
die an eine Kündigungsfrist (drei Monate und länger) gebundenen **Verbindlichkeiten**	» 921,100.
sonstige **Passiva**	» 2,326,400.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig

(eingetragen Fol. 38 im Genossenschafts-Register des Königlichen Bezirksgerichts Leipzig)
ladet ihre Mitglieder zur diesjährigen **Generalversammlung** auf

Sonntag den 12. September 1875 Vormittags 10 Uhr

in den Saal der „Goldenen Säge", Dresdner Straße Nr. 29 in Leipzig, hiermit ein.

Tagesordnung:

1) Bericht über das Geschäfts- und Rechnungsjahr 1874;
2) Bestimmung einer Renumeration für den Ausschuß auf das Jahr 1874;
3) Wahl neuer Ausschußmitglieder an Stelle der nach den Statuten §. 25 in diesem Jahre ausscheidenden Herren Brendel, Dürll, Schumann, Syberg, Thiele und Wagner, sowie der vom Ausschuß an die Stelle der durch den Tod ausgeschiedenen Herren Schapenberg und Siegert interimistisch gewählten Ausschußmitglieder, der Herren Brasch und Haase.

Die Legitimation der erscheinenden Mitglieder hat durch Vorweis der Prämienquittung vom Juli oder August dieses Jahres zu geschehen.

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Präsenzliste, um ½11 Uhr wird der Saal geschlossen und beginnt die Verhandlung.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht von 1874 liegt im Gesellschafts-Bureau, Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, zur Empfangnahme bereit.

Leipzig, am 12. Juli 1875.

Das Directorium. Dr. **Hans Blum,** Rechtsanwalt, Vorsitzender.
Der Ausschuss. **F. H. Salzmann,** Vorsitzender.

Fortbildungsschule
für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 11. October a. c. beginnen
neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit
(**Früh-** und **Nachmittags**classen. — **Unbemittelten unentgeltliche Nachhülfe** im **Französischen** und **Englischen** in der **geschäftsfreien** Zeit);
der Abendcursus für das Winterhalbjahr
(Unterrichtszeit: **Abends** von 7—9 Uhr. — Unterrichtsfächer: **Kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf.** und **dopp. Buchhaltung, Kalligraphie** und **Stenographie**).
Prospecte gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage. — Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft daselbst von 11—12 Uhr Vorm. u. 4—5 Uhr Nachm.
G. Doenges, Dir.

Gegen die Krankheiten der Halses, der Lunge, Störungen des Nervensystems und Magenleiden empfehlen sich als vorzüglichstes, sicher u. radikal wirkendes Heilmittel die Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate der Adler-Apotheke in Paderborn, welche nach den Originalrezepten dieses Arztes ächt und unverfälscht hergestellt werden. Die verschiedenen **Coca-Pillen, Coca-Spiritus** und **Coca-Liqueur** (Pillen No I bei Hals- und Lungenleiden, Nr II bei Magenleiden, Nr III bei Nervenanomalien und Schwächezuständen, Nr IV bei Hämorrhoiden, der Coca-Spiritus u. Liqueur als Unterstützungskur) kosten pr. Schachtel oder Flasche 3 Mark und sind zu beziehen in den meisten Apotheken; in **Leipzig** in der **Albertapotheke,** Ecke der Zeitzer und Emilienstrasse.

Balsam Bilfinger Rheum. M., Engelapotheke.

Feinste Tinte beim Fabrikant Rössiger, Auerbachs Hof 15.

Tanninpomade

zum Dunkelmachen der Haare ohne Beimischung schädlicher Bleisubstanzen, und wie jede andere Pomade zu gebrauchen.
Gläser à 1 ℳ 25 ₰ empf.
Fr. Jung & Co.,
Grimma'sche Straße 38.

Eine sehr gute trockene
Eschweger Talg-Seife
ist wieder auf Lager bei **Fr. Bergner,** Auerbach's Hof, Gewölbe 28/29.

---

9 Pfd. 3 Mark. Talg-Seife 9 Pfd. 3 Mark.
9 ℳ 3 Mark.
18 Ranstädt. Steinweg **18.**

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie
in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ Ngr. empfehle in echter Qualität
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Hanfcouverts mit Firmen

bedruckt, 1000 Stück von 4,50 ℳ an,
100 Stück **feine Visitenkarten** für 1,50 ℳ
100 Stück **elegante Rechnungen** mit Ort, Firma und Geschäftsbezeichnung für 1,50 ℳ
empfiehlt die Papierhandlung von
Robert Schaefer, Brühl 67.

Ausverkauf
von
zurückgesetzten
Tisch- u. Hängelampen
bei
Conrad Nagel,
Schützenstraße Nr. 7.

Universal-Kistenöffner.
Vortheile desselben:
1) Macht Meisel u. Hammer vollständig entbehrlich.
2) Schonung der Kiste, insbesondere des Deckels.
3) Zeitersparniß.
4) Sämmtliche Nägel sind wieder verwendbar.

Billigst zu haben bei:
Hecht & Koeppe, Roßplatz Nr. 6.

Schmiedeeiserne I Träger

werden von meinem Lager in 26 stets vorräthigen Profilen der Lothringer Eisenwerke auf Bestellung umgehend geliefert. Profilverzeichnisse gratis. (H 13027.)
A. Druckenmüller.
Berlin S. W., Schönebergerstr. 15.

!Baumaterial!

Thonröhren alle Sorten und sämmtliche Façonstücke, Prima Portland-Cement, Meissner Chamottesteine, Kali-Chamotten, Chamottemehl, Mauersteine, Hohlsteine, poröse Steine, Kessenaufsätze, Holz-Cement, Dachpappe, Drainirröhren halten stets in grossen Partien auf Lager und liefern: Grankalk, Walzeisen-Träger, Eisenbahnschienen, Bangras, Ornamente, Jalousien, Holz- und Gussstahl-Kollläden, Thüren, Mosaikplatten, Linoleum etc. in jedem Quantum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen
Gebr. Franke,
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, jetzt Floßplatz 24.

Zwickauer Steinkohlen, sowie Meuselwitzer Braunkohlen

empfiehlt in ¹/₁ u. ½ Loowies **G. W. Beyrich,** Leipzig, **jetzt Cibonienstraße Nr. 33.**

Der enorm billige Preis eines grossen Postens

couleurter Lyoner Faille

in Qualitäten die wir seit Jahren führen, veranlasste uns zu dessen Ankauf und offeriren wir denselben in reichster Farbenauswahl zu nachstehend verzeichneten Preisen:

Qualität	Breite	pr. Meter früherer Preis		jetziger Preis
Faille nonpareil	**60 Ct.**	**11 Mk.**	**für**	**5 Mk.**
- **extra**	**58** -	**9.75** -	-	**4.50** -
- **prima**	**56** -	**8.50** -	-	**4** -
- **secunda**	**56** -	**7.50** -	-	**3.50** -

Die schwerste Qualität kommt also dem Preise gewöhnlichen schmalen **Taffetes**, die geringere dem vom leichten **Futter-Marcelline** gleich.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt. — Probensendungen franco.

Roessler & Holst, Goethestrasse No. 1.

Höhere Töchterschule,

Weststrasse No. 35.

Eltern, welche zu Michaelis ihre Kinder meiner Anstalt anzuvertrauen gedenken, bitte ich, der Classeneinrichtung wegen die Anmeldungen **möglichst bald** bewirken zu wollen.
Sprechstunden täglich von 12—2 und von 4—5 Uhr.

Marie Servière.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet im Jahre 1867.)

Der neue Cursus beginnt Montag den 6. Septbr. — Prospecte gratis.
R. Rost, Brühl 16, II.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige

(Begründet 1867 von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Hermann Gelbe)
Nicolaistrasse No. 5, II.

Der neue (18.) Cursus beginnt Dienstag, den 7. September. Prospecte gratis. Sprechstunden des Unterzeichneten 12 bis 2 und 3 bis 4 Uhr in seiner Privatwohnung Peterssteinweg No. 56, III.
(H. 34810.)
Dr. Willem Smitt.

(R. B. 71.)

Musik-Institut

Leipzig
Poniatowskystr. 12.
Prospecte gratis.

Otto Prager

Beginn der neuen Curse am 15. Sept.

Antonie Müller

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß der erste **Winter-Cursus**
für Tanz- und Anstands-Unterricht im „Eldorado"
am **15. September** c. beginnt. Anmeldungen daselbst u. in meiner Wohnung Waisenhausstr. 6.
Unterricht en famille nach Wunsch — Privatstunden auch für einzelne Tänze.
Auf Wunsch beginnt am 15. Septbr. von 5—7 Uhr auch ein **Kindercursus** daselbst.

Technicum Mittweida.
(Königreich Sachsen.)

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Lehrpläne gratis durch die Direction. — Aufnahme 14. October. — Vorunterricht frei. —

Local-Veränderung.

Unsern werthen Kunden sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich unser Geschäfts-Local von heute ab **Hospitalstraße Nr. 22,** Zangenberg's Gut befindet.

Hochachtungsvoll *Johannsen & Bruun,* Maler und Lackirer.

Gas-, Wasser-Anlagen

sowie Reparaturen werden billigst und schnellstens ausgeführt Poniatowskystr. 6, von **E. Bohn.**
NB. **Patent-Wasserfilter** von Herrn C. Meissner, welche mir zum Verkauf übertragen sind, werden zu jeder Tageszeit für 6 ℳ geliefert und befestigt.

Perubalsam-Seife

von Paul Schwarzlose in Dresden, Schloßstraße 9,
von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt in Heilung spröder aufgesprungener Haut, radicaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbheit, Flechten und Schärfe, Kopf- und Gesichtsausschlag der Kinder, sowie als vorzügliche Toilettenseife.
In **Leipzig** echt zu haben in Stücken à 6 ₰ in der **Engelapotheke.**

Otto Meissner, Droguen-Handlung, Nicolaistraße 52, empfiehlt:

Flüssigen Vanillenzucker	Flüssigen Fencheizucker	Flüssigen Ingberzucker
zu Thee, Limonaden, Saucen, magen- und nervenstärkend à Fl. 1 ℳ	brillant gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung à Flasche 1 ℳ.	zu Limonaden u. Saucen. Gegen Magenbeschw. u. Verdauungsschwäche à 1 ℳ.

Echte Triester Limonaden-Essenz
zur Bereitung einer kühlenden und feinen Limonade à Fl. 1 ℳ. Einige Löffel in Zuckerwasser oder Selter mit Zucker geben das köstlichste Getränk.
Beste **Citronenessenz** vorzüglichster Ersatz der Citronen à Flasche 60 ₰
Feinste **Maitrankessenz** aus frischen Kräutern bereitet à Flasche 50 ₰

Die Seiden- und Wollenfärberei und Druckerei von Wilhelm Schubert,

im Hause links — **Universitätsstrasse Nr. 10, Silberner Bär** — **im Hause links**

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihre Schönfärberei und Druckerei in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch werden Herrenröcke, Beinkleider, Damen-Jaquets und Kleider im Ganzen gefärbt und geblaqelt.
Annahmestelle: Berliner Straße 118. Geschäftslocal: Universitätsstraße 10, Silberner Bär. Eingang Hausflur links.
Man bittet genau auf den Namen der Marken zu achten.

Färberei **Carl Müller,** Markt **Bühnen 9.** **Druckerei**

liefert in Folge der neuen Dampf-Einrichtung sämmtliche gefärbte und gedruckte Stoffe binnen 8 Tagen zurück und empfiehlt ihre echten Blaudrucks und Leinewand billigst. (R. B. 99.)

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das

Friseur- und Barbier-Geschäft

von Herrn Klingebeil, Königsplatz Nr. 17, käuflich übernommen habe und empfehle dasselbe mit der Versicherung einer guten und aufmerksamen Bedienung dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung:

Achtungsvoll **Hugo Heyl.**

H. Backhaus.

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

en gros & en detail
zu billigsten — festen Preisen.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Filz- u. Seidenhüte größte Auswahl, neueste Façons, empfiehlt zu billigsten Preisen en gros & en détail **E. Proskauer, Hainstr. 4.**

Breite Jaquet-Sammete

in allen Qualitäten, per Meter von 3½ ₰ an.
Lager in 1. Etage. **Lömpe & Rost.**

Leipzig. **Gebr. Türck** Berlin.

Teppich-Fabrik

1. Etage **31 Grimma'sche Straße 31** **1. Etage**

empfehlen zu festen „Fabrikpreisen"
Teppiche, Teppich- und Läufer-Stoffe.
NB. **Bestände** von Möbelstoffen, Gardinen, Tisch- und Reisedecken zu Kostenpreisen.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,

en gros **Petersstrasse No. 14, 1. Etage,** en détail
empfiehlt ihr reichhaltiges **Lager angefangener** und **musterfertiger Stickereien.**
Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Engl. Tüllgardinen, abgepaßt u. v. Stück v. 2 Thlr. an, 6/4 br. **Thirting** u. **Chiffons** von 35 Pfg. pr. Meter an, **Woll. Moirés, Tarlatans, Sammete, Tülle, Spitzen,** gestickte Streifen u. Einsätze, woll. Kopftücher ꝛc. werden im Ausverkauf des Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers auch im Detail abgegeben.

Brühl No. 81, 1 Treppe.

Zwickauer Steinkohlen
Böhm. Patentkohlen (schwarz)

in allen Sortirungen und besten Qualitäten

empfiehlt in ganzen und getheilten **Original-Lowries** zu **angemessenen billigen Preisen**
Arnim Zenner, Reudnitz-Leipzig, Kohlgartenstraße 59,
an der Verbindungsbahn.

Nachstehende Herren haben die Güte, Bestellungen für mich anzunehmen:
Apitzsch, Louis, Grimma'scher Steinweg,
Ehrlich, A., Petersteinweg 50c und Bayerische Straße 16,
Müller, Wilh. Rob., Gerberstraße 67,
Schiller, Franz, Brühl, Plauen'scher Hof,
Vulpius, C. (Doroth. Weisse Nachf.), Nicolaistraße,
Wilhelm, Hermann, Ranstädter Steinweg.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 4. September. Es liegen heute massenhafte Nachrichten über die Sedanfeier vor. Wir sind nicht in der Lage, die sämmtlichen Festbeschreibungen zum Abdruck bringen zu können, da der Raum dazu mangelt. Aber wir können auf Grund der vorliegenden Mittheilungen constatiren, daß man sich, verschwindende Ausnahmen abgerechnet, in allen Orten bemüht hat, den Nationalfesttag so würdig als möglich zu begehen. Insbesondere auch in den kleineren sächsischen Städten ist die Feier eine erhebende und allgemeine gewesen und überall ist der Strom begeisterter, aufrichtiger Liebe zum deutschen Vaterland zum vollen Durchbruch gelangt. Man darf sich dessen herzlich freuen, da von Neuem der Beweis vorliegt, daß die Hetzereien der reichsfeindlichen Parteien gegen den nationalen Gedenktag keinen Eindruck auf die Masse unseres Volkes hervorgebracht haben.

* **Leipzig**, 4. September. Das in der Wählerversammlung am 31. August gewählte Comité hielt am gestrigen Abend eine Versammlung ab behufs Aufstellung des Candidaten der nationalliberalen Partei zu der am 14. September in hiesigen 3. städtischen Bezirk stattfindenden Landtagswahl. Nach lebhafter Debatte wurde beschlossen, den seitherigen Abgeordneten Advocat Krause in Dresden zur Wahl vorzuschlagen. Man kann diesen fast mit Stimmeneinhelligkeit gefaßten Beschluß nur mit Freuden begrüßen, da der vorgeschlagene Candidat in nationaler wie auch in freisinniger Beziehung ein erprobter Charakter und ein bewährter parlamentarischer Kämpe ist. Krause gehört zu den schneidigsten Bekämpfern aller reichsfeindlichen Parteien in Sachsen und er ist durch seine unabhängige Stellung in der Lage, seinen politischen Standpunct auf das Entschiedenste vertreten zu können. Er gehörte seit sechs Jahren dem sächsischen Landtag an und ist seit Beginn des vorigen Jahres Mitglied des Reichstages. Bei den diesmaligen Wahlen versuchen die Conservativen und Particularisten bez auch die Fortschrittler mit allen Kräften seine Wiederwahl in dem bisher von ihm vertretenen Bezirk zu verhindern. Da dieser Bezirk ein rein ländlicher ist und der demselben vorgesetzte oberste Regierungsbeamte sich um das Mandat bewirbt, so ist es wahrscheinlich, daß Krause daselbst nicht wieder gewählt wird. Es muß aber der nationalliberalen Partei eine Ehrensache sein, die Kraft Krause's dem Landtage zu erhalten, und der Beschluß des hiesigen Wahlcomité's hat deshalb sicher auf lebhafte Zustimmung in den Kreisen der Wähler zu rechnen. Im Laufe der nächsten Woche werden mehrere Wählerversammlungen stattfinden, in denen sich Advocat Krause persönlich vorstellen wird.

* **Leipzig**, 4. September. Ueber die Landtags-Wahlbewegung liegen heute folgende Mittheilungen vor. Aus dem Wahlkreis Reudnitz-Liebertwolkwitz wird gemeldet, daß die Candidatur des Herrn Sparig sich lebhaften Anklanges im ganzen Bezirk erfreut und daß Manche, die vor längerer Zeit dazu veranlaßt worden sind, ihren Namen zur Mitunterzeichnung des Aufrufs für Herrn Dr. Heine herzugeben, jetzt anderen Sinnes geworden sind. Wenn sie sich auch nicht dazu entschließen können, öffentlich ihren Namen zurückzuziehen, so werden sie doch am Wahltag selbst entweder sich der Stimmenabgabe enthalten oder für Herrn Sparig stimmen. Man ist in sehr vielen Kreisen zu der Auffassung gelangt, es werde dem Bezirk mehr frommen, wenn er eine neue, frische und energische Kraft aus seiner eigenen Mitte in die Kammer entsende. Viele von Denjenigen, welche bisher noch zur Candidatur Heine standen, sind übrigens auch dadurch stutzig geworden, daß die Socialdemokraten sich für dieselbe in öffentlicher Versammlung erklärt haben. — In demjenigen Dresdner Wahlbezirk, welcher seither durch den Abgeordneten Jordan vertreten war, hat die Dresdner Fortschrittspartei den Advocaten Emil Lehmann in Dresden als Candidaten aufgestellt. Die Fortschrittspartei beruft sich in ihrem Aufruf darauf, daß Herr Jordan eine Wiederwahl entschieden abgelehnt habe. Nach Mittheilungen von anderer Seite muß diese Behauptung als unbegründet erscheinen, und wir haben es jedenfalls nur mit einem Versuch der Fortschrittspartei zu thun, einen bewährten, zur nationalliberalen Partei haltenden Abgeordneten zu verdrängen. Hoffentlich wird in diese Angelegenheit bald Klarheit kommen. — Im Wahlbezirk Ostritz ꝛc. ist der Wahlaufruf für den seitherigen liberalen Abgeordneten Dr. Pfeiffer erlassen worden. Es scheint, als ob er gar keinen Gegencandidaten haben wird. — In Pirna fand eine Wählerversammlung statt, in welcher mit großer Mehrheit die Wiederwahl des seitherigen Abgeordneten, Advocat Schreck in Pirna, beschlossen wurde. — Im Wahlbezirk Burgstädt-Rochlitz soll neuerdings für die Candidatur des Directors der Gewerbebank in Dresden, Fröhner, von fortschrittlicher Seite agitirt werden.

* **Leipzig**, 5. September. Morgen, Montag, ist in Leipzig ein Wahlact zu vollziehen, auf dessen Wichtigkeit wir hiermit noch in besonderem Maße hinweisen wollen. Es handelt sich um die Wahl der Kirchenvorstände in den neuen Parochien der Peterskirche und der Neukirche. Die Wahlhandlung findet in den Stunden von früh 8 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags in der Sacristei der Peterskirche, was den Bezirk der Petersparochie anbelangt, und für den anderen Bezirk in der Sacristei der Neukirche statt. Hoffentlich werden sich alle Diejenigen, welche auf Grund ihrer Anmeldung das Wahlrecht erlangt haben, auch an der Wahl selbst betheiligen. Die Wähler, denen eine freisinnige Zusammensetzung des Kirchenvorstandes der Petersparochie am Herzen liegt, sind für heute, Sonntag, Vormittag 11 Uhr zu einer Vorversammlung nach dem Hotel „Stadt Nürnberg" eingeladen.

— o. Die vom Directorium von Sachsens Militair-Vereins-Bund am letzten Sonntag im Helbig'schen Etablissement zu Dresden stattgefundene Bundessitzung war von 28 Bezirksvorstehern, oder deren Stellvertretern, für 22 Amtshauptmannschaften besucht. Nach Revision der Rechnungsvorlage und Berichterstattung über die Thätigkeit des Bundes schritt man zur Abänderung der bisherigen Statuten, wobei man das alte Statut zu Grunde legte. Ueber Punct 6 wurde auf Antrag beschlossen (nachdem der entgegenstehende Paragraph 10 des Statuts, „Herstellung eines Verhältnisses mit dem Deutschen Kriegerbunde", bereits in der Statutenberathung einstimmig gestrichen worden war), zunächst die inneren eigenen Angelegenheiten in Ordnung zu bringen und dann erst der Allgemeinen Deutschen Kriegerkameradschaft näher zu treten.

— Das neueste „Katholische Volksblatt aus Sachsen" bringt einen „Pilgergruß nach Lourdes, zum Geburtsfeste unserer lieben Mutter Maria, der Mutter der Barmherzigkeit" und bemerkt dazu:

Diese „Mutter der Barmherzigkeit" an ihrem so ruhm- und segensreichen neuen Gnadenorte Lourdes zu besuchen, sie dort in dem hehren Geheimnisse der „unbefleckten Empfängniß" in kindlicher Liebe und gläubigem Vertrauen zu verehren, ihrem mütterlichen Herzen die Anliegen aller ihrer Kinder in Deutschland, namentlich jener, die irgendwie dazu beitrugen, daß die Wallfahrt und die Wiederkehr der herrlichen Botivfahne zu Stande kam, inständigst zu empfehlen: — das ist der einzige Zweck der vielbesprochenen Pilgerfahrt. Wir sind nicht verwundert darüber, daß, wo es sich um die Ehre der unbefleckt empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, der Schlangenzertreterin, handelt, die alte Schlange sich aufbäumt und mit ihrem gleißnerischen Munde so gewaltig zischt und geifert — aber wir verachten dieses ganze schmachvolle Treiben. Alle aber, die das Glück haben, mit nach Paris und Lourdes pilgern zu können, bitten wir unser zu gedenken, wie auch gewiß alle Leser des Volksblattes gern die frommen Pilger dem Schutz Gottes, der Fürbitte des heiligen Erzengels Raphael, des heiligen Bonifacius und der heiligen Elisabeth empfehlen, damit sie glücklich die Reise vollenden zur Ehre Gottes, zum Lobe Mariä und zum Heile der Seelen.

— Dresdner Kneipen-Poesie. Der Tag von Sedan ist den „Dr. Nachr." zufolge namentlich in den Kneipen von Elbflorenz in erhebender Weise gefeiert worden. Ausgezeichnet schön muß es bei Herrn Zscheyge am Pirnaischen Platze zugegangen sein, denn dort gab es einen vollständigen „Festactus". Die „Dr. Nachr." erzählen darüber: Dort treffen sich beim vorzüglichen Glase Bier verwandte Seelen und der intelligente Wirth selbst giebt die prächtigste Anregung. Die Gäste erhielten gedruckte Lieder ernsten und heitern Inhalts, und da Gesang die Stimmung hebt, so fehlte es an solcher nicht. Und wie ward politisirt! In einem der Lieder hieß es:

Der Franzmann hält ja auch nun schönstens Ruhe
Und Lulu leutmantirt,
Der Muselmann packt sachte seine Truhe
Und Rußland spionirt!
Der Pfeffersack im fernen Engellande,
Und der im Pleißrevier,
Se haltens flott mit jeder Schwefelbande.
Wenn man nur profitir'!

Jede Bemerkung würde den erhebenden Eindruck, welchen solche schwesterstädtische Leierei macht, nur schwächen.

— Aus Strehla a. E., 2. Septbr., schreibt man der „Dr. Pr.": Gestern war unser Ort Zeuge einer blutigen Affaire. Der Geschäfte (?) halber kamen seit dem 28. August zu dem in dieser Woche stattfindenden Lorenz-Markt sechs Zigeunerwagen mit massigem Inhalte an. Gestern nun, zum sogenannten Viehmarkt, entstand fast unmittelbar an der Marktwiese ein furchtbarer Scandal unter den Zigeunern. Hunde bellten, Kinder zeterten, Weiber kreischten, Männer schrieen, Messer blitzten. Bald darauf stürzte aus dem Menschenknäuel ein über und über mit Blut bedecktes Weib. Dasselbe war von einem anderen Zigeunerweibe mit einem großen scharfen Messer über den Kopf geschlagen und gestochen worden. Andere Weiber bluteten aus nur leichten Verwundungen. Das Marktpublicum meinte, daß die auf dem Lorenzmarkt stark vertretene Polizei hier eingreifen würde, doch vergebens. Nach ziemlich einstündigem Skandale erschien endlich der Obergensd'arm, der die ganze Bande über die Elbe beförderte. Es wurde auch Zeit. Rufe unter dem Publicum als: „Schmeißt die Zigeunerbande todt", wurden laut. Auf dem jenseitigen Ufer angekommen, fast unmittelbar an der Stadt lagernd, waren die Zigeuner sich nun wieder überlassen. Hier entspann sich nach einiger Zeit ein aller Beschreibung spottender Kampf. Anlaß dazu soll ein zu billig verkauftes Pferd gewesen sein. Männer und Weiber mit Messern, Dolchen, Säbeln, allerlei Schießgewehren bewaffnet, hauen, stechen, schießen auf einander. Bald liegt ein Zigeuner, in den Unterleib geschossen, schwer verwundet da. Ein Zigeunerweib, die Finger halb durchschnitten, aus Kopf- und Armwunden blutend, neben ihm. Die ganze Bande ist mehr oder weniger verletzt und blutet aus verschiedenen Wunden. Auch dieser Kampf hatte seine Zuschauer. Doch als ein Zigeuner mit angelegter Flinte auch auf das Publicum mit den Worten: „Jetzt schieß' ich auf Euch!" einstürmte, stob Alles auseinander. Polizei war nicht gleich zur Hand. Endlich erschien der Kreisgensd'arm mit dem Stadtwachtmeister. Nur des Ersteren Energie — mit blankgezogenem Säbel schaffte er Ruhe — gelang es, größeres Unglück zu verhüten. Sofort ging es zur Waffenauslieferung. Geladene Revolver, Pistolen, Flinten, scharfe Säbel, Dolche, Messer fand man in reicher Anzahl. Zwei Zigeuner wurden sofort festgenommen. Ihrer Abführung aber widersetzte sich die ganze Bande. „Das ist einmal so bei uns", hieß es bei ihnen. Mit Mühe und Noth konnte ihr Transport bewerkstelligt werden. Die übrige Bande wurde vom Publicum umstellt. Nach und nach waren auch andere Gensd'armen auf dem Kampfplatze erschienen, welche die übrigen Zigeuner in das Stadtarmenhaus abführten. Dies die Thatsache! Betrachtungen und Schlußfolgerungen mag sich der geehrte Leser selbst machen.

— Aus Pausa im Vogtlande wird über ein großes Unglück gemeldet: Die hier beabsichtigte Feier des 2. Septembers ist durch eine gewaltige Naturerscheinung vereitelt worden. Am 1. September Nachmittag gegen 6 Uhr tobte nach einem vereinzelten heftigen Donnerschlage eine Windsbraut über unsere Stadt, daß man hätte denken mögen, es nahe das jüngste Gericht. Das Phänomen, welches in bogenförmiger Bewegung von Westen nach Südosten über und durch die Straßen und Gärten raste, riß Alles mit sich fort, was im Wege war. Ein furchtbarer Hagel von Dachsteinen, Bretern, Fensterrahmen, Aesten und Balken war das Werk eines Augenblicks. Da, wo das Ungeheuer gehaust, waren die Straßen mit massenhaften Trümmern bedeckt. Eine große Menge Bäume, darunter starke Eichen, waren wie Strohhalme zerknickt oder lagen entwurzelt da. Fenster waren eingedrückt und sammt den Rahmen zerschmettert, Ziegel- und Schieferdächer sah man abgedeckt, Gartenzäune ausgehoben und weithin geschleudert. Einzelne Häuser sind so schlimm zugerichtet worden, daß sie von den Bewohnern verlassen werden mußten und die Kirche hat so gelitten, daß sich die beabsichtigte Abhaltung eines Festgottesdienstes entschieden verbot. Jedenfalls ist der nach Tausenden zu berechnende Schaden an Gebäuden durch die starken Regengüsse in der Nacht noch viel bedeutender geworden. Das Sedansfesticomité hat, abgesehen davon, daß der Festgottesdienst nicht stattfinden kann und daß die nach dem Programm bestimmte Morgenmusik durch die nun so übel zugerichteten Straßen der Stadt unangemessen erscheinen würde, besonders in Betracht des Umstandes, daß mehrere Familien durch das Unwetter in einen bedauernswerthen Nothstand versetzt worden sind, die weitere Verfolgung des Programms eingestellt. Mögen die Hartbetroffenen mildthätige Unterstützung finden. — „Denken Sie sich", sagt ein anderer Bericht, „die Luft von den gepeitschten Regentropfen wenig durchsichtig und diese vermischt mit fliegenden Schiefer-, Ziegel-, Holz- und Kalkstücken, von welchen manche ihren Weg durch die Fenster in die Stube nehmen, die klirrenden Fensterscheiben, an welche Kalk und Schmutz mit ungeheurer Gewalt geworfen werden, die Gefahr des Fenstereindrückens und die Furcht, den Thurm einstürzen zu sehen und dazu das Geprassel der zersplitterten Bäume, so haben Sie ein annäherndes Bild von der Wirklichkeit, die sich in ihrer ganzen Furchtbarkeit nicht darstellen läßt." — Weiter schreibt man unterm 2. September: „Ungewöhnlich verdüsterte sich gestern Nachmittags gegen 6 Uhr der Horizont. Es blitzte und donnerte dumpf in der Ferne. Gleich nach 6 Uhr nahm eine Windhose von Nordwest nach Südost über einen Theil unserer Stadt ihren Weg und ließ entsetzliche Spuren der Verwüstung zurück. Den größten Zerstörungen waren Dächer, Fenster und Bäume ausgesetzt. Auf der südlichen Seite der Kirche wurde ein großer Theil des Schieferdaches mit der Schalung herunter- und fortgerissen, der östliche Theil desselben theilweise bedeutend gehoben; außerdem aber arge Beschädigungen am Dache angerichtet, sowie eine große Zahl Fenster ausgehoben oder zerrissen oder in die Emporen gedrückt. Am schlimmsten kamen die Ziegeldächer weg. Mehrere Gassen waren so stark mit heruntergeschleuderten Ziegeln bedeckt, daß man kaum die eigentliche Straße sehen konnte; in manchem Hause sind fast alle Fensterscheiben eingedrückt oder von herabgeschleuderten Ziegeln, Schiefer- und Holzstücken erschlagen, welche theilweise ihren Weg in die Wohnungen gefunden hatten. Selbst Stuben- und Hausgeräthe blieben nicht verschont. An einem Hause waren in einer Stube Fenster mit den Fensterfohlen herausgerissen und ein zwei Centner schwerer Stein vom Schornstein auf die Erde gesetzt worden. Mehrere Scheunen mit ihrem Inhalte haben stark gelitten. Der Kirchplatz war mit Schiefer-, Ziegel-, Breter- und Fensterstücken ꝛc. buchstäblich bedeckt. In den Gärten sind viele der stärksten Obst- und Nutzholzbäume theils entwurzelt, theils zerbrochen, theils zerspalten und zerfetzt. Schiefer, Holzstücke, Aeste wurden weit über die Stadt hinausgeführt, ein Thor mit dem Balken ausgehoben, ein anderes aufs Feld getragen. Ein Knecht soll durch ein auf ihn fallendes Thor nicht unbedeutend beschädigt worden sein. Das war eine Sedanvorfeier, wie sie hier Niemand mehr erleben mag; eine gräßliche Einleitung zum Feste, welche dasselbe am darauffolgenden Tage unmöglich machte. Leute, deren Wohnungen die Windsbraut auf ihrem Vernichtungswege berührte, glaubten die Welt gehe unter."

Gardinen.

Englische, Sächsische und Schweizer **Gardinen** in allen Breiten und Qualitäten, **Mull, Tüll** u. **Nips** zu Kleidern, **Négligé-, Rouleaux-** und **Deckenstoffe, Bettdecken, Bettzeuge, Confections, Stickereien, Morgenhauben-Tülle, Spitzen, Schleier** und **Fichus, Neuheiten** in **Damenkragen** und **Manschetten, Herren-** und **Damenwäsche** empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner,
Thomasgässchen No. 8.

NB. Oberhemden nach Maaß oder Probehemd werden in kürzester Zeit gefertigt.

Drehbänke.

Gehärtete Gußstahlspindel, in gehärteten Gußstahlringen laufend, passend für Mechaniker ꝛc., fertigt

Halle a/S., Große Rittergasse. **Th. Dietze.**

Einzelne Theile zu Drehbänken, sowie Reparaturen sauber und billigst.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an wieder täglich in meiner Wohnung, als auch Marktags auf meinem Marktstand

frisch geschossene starke Hasen, reich gespickt, vorräthig sind.

Größere Lieferungen an Hotels u. Familien werden ebenso wie auch gespicktes Hirsch- u. Rehwild zu jeder Zeit angenommen u. pünctlich geliefert. **Joh. Wilh. Brandes**, Nicolaistr. 41.

Den vielfach ausgesprochenen Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen halten wir den

Ausverkauf

nur noch ganz kurze Zeit und empfehlen namentlich

Herrenstiefel	**von 2½ ℳ an**
Damenlederstiefel	**von 2½ ℳ an**
Damenzeugstiefel	**von 25 ₰ an**
Knabenstulpenstiefel	**von 1⅓ ℳ an**
Kinderstiefel	**von 7½ ₰ an**
Hausschuhe	**von 15 ₰ an**

Haus- oder Badepantoffel von 2 ℳ an

und so viele in dieses Fach einschlagende Artikel alles zu enorm billigen Preisen.

Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft Wolff.
10 Nicolaistrasse No. 10.

Für Neubauten

empfehle ich Kochöfen mit und ohne Aufsätze, Kochröhren, **transportabele Kochherde**, Windöfen, **Regulir-** u. Rundöfen, Essenschieber, Dachfenster, Kessel, Küchenausgüsse, Rohrdraht, Drahtnägel ꝛc. ꝛc. **Bernhard Kaden**, Gerberstraße Nr. 28/29 **(Stadt Magdeburg).**

Zwickauer Stein- Böhmische Braun- Meuselwitzer Braun- } Kohlen

1/1 u. 1/2 Lowry's empfiehlt billigst **Eugen Fort,** Kohlenhdlg. en gros, Eisenbahnstr. 17.

Spanische Weinhandlung und Weinstube,
Reinhold Ackermann,
Petersstr. 14, Schletterhaus.
Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 ℳ 50 ₰,
Priorato, à Fl. 2 ℳ, **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.**
En gros et en détail.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung in Leipzig nur Südstraße 27, pt. u. Burgstr. 26 gutschmeck. gemahl. Bruch Caffee à ℳ 6, 7 und 8 ₰.

Kaffee-Geschäft
von
J. Wolf, Hamburg
versendet **täglich frisch gerösteten Kaffee** in luftdicht verschloss. Packeten zu nachstehenden Preisen **zollfrei:**

Mocca I. arab.	Pfd.	20	Sgr.
do. II. do.	„	18	„
do. III. afric.	„	16	„
Java Preanger	„	18	„
do. ff. braun	„	17	„
do. f. gelb	„	16	„
do.	„	15	„
Guatemala	„	14	„
Campinos	„	12	„

Nur reelle Waare
wird geliefert.
Alleiniges **Kaffeegeschäft,** welches im **„Verkehrs-Anzeiger"** der **„Hamb. Börsenhalle" aufgenommen wurde.** (H. 04084.)

Vorzügliches Brod
aus der **Roggenbrod Bäckerei** von **Ernst Ahr** in Lößnig empfiehlt à Kilo 24 ₰
Ernst Sennewald, Plauensche Str. 1.

F. Santl, Bozen (Südtirol)
expedirt gegen Betrags-Einsendung

Beste Sorte Curtrauben	40 ₰ pr. Ko.
Delicateste Sorte Pfirsiche	9 ₰ pr. St
Haltbarste Sorte Feigen	5 ₰ pr. St

in Körben zu ca. 10 Ko. Postporto pr. Leipzig-Dresden ℳ 3. 20; ca. 10 Ko.
Aepfel, Birnen, Maronen laut Preiscourant, gratis und franco (D. 6464.)

Tamato's
oder Liebesäpfel sind sehr billig zu haben per Metze oder im Einzelnen beim Kartoffelhändler Fischer, Alte Wasserkunst 13.

Täglich **frische Tafelbutter** à Kanne 27 ₰ empfiehlt **C. Schumann,** Preußergäßchen 2.

Frisch geschossene Rebhühner
sowie Hasen und Rehwild erhält täglich und empfiehlt billigst die Wildprethandlung von **Rich. Reinhold,** Ritterstraße Nr. 28.

Hab Acht!
Frisch geschossene Hühner sind täglich zu haben Elisenstraße Nr. 22b, I.

Verkäufe.

Ein Steinbruch, sehr feiner Sandstein, Nähe von Leipzig, Bahnstation, ist billig zu verkaufen oder zu verpachten.
Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, II.

Für Capitalisten und Speculanten.
In der Nähe Leipzigs, Stadt und Bahnstation, sind circa 400 Morgen Fichtenwald, 40- bis 100jähriger Bestand sehr preiswerth zu verkaufen.
Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, II.

Bauplätze.
Ludwigstraße, neuer Anbau, Schönefeld, sind mehrere Baustellen in beliebiger Fronte, 40 Ellen Tiefe und mit ausgez. Mauersandlager versehen, unter höchst günst. Zahlungsbeding. zu verkaufen. Näh. bei **Robert Weiß,** Marienstr. 18, III.

Ein **Rittergut, nahe Leipzig,** Stadt u. Bahnstation mit großem 4 Etagen hohen Schloß, rings herum mit Park und Wald umgeben, mit einem Areal von 1300 Ackern, davon circa 600 Acker Wald, 60- und 100jähr. Bestand, ist mit 50,000 ₰ Anzahlung zu verkaufen, auch wird ein solides Hausgrundstück mit in Zahlung angenommen. **Georg Hetzel,** Salzgäßchen 8, II.

Villa-Verkauf bei Meissen.
Drei neuerbaute herrschaftliche Villen an der Elbe, 5 Minuten von Stadt u. Bahnhof Meißen entfernt, mit prächtigster Aussicht aufs Elbthal, Stadt und Albrechtsburg, sowie großen Gärten und Weinberg, sind sofort für 7000 ₰, 8000 ₰ und 15,000 ₰ billigst zu verkaufen.
Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

The
Singer Manufacturing Co.
NEW-YORK
grösste Nähmaschinenfabrik der Welt
verkaufte im vorigen Jahre
241,679 Nähmaschinen
und erhielt im letzten Monat wieder auf folgenden landwirthschaftlichen Ausstellungen für die Güte und Leistungsfähigkeit ihres Fabrikates **allein** die höchsten Auszeichnungen, nämlich:

Pritzwalk,	Preußen	. . . . .	**Ehrenpreis.**
Anklam,	„	. . . . .	**Ehrenpreis.**
Cüstrin,	„	(erster Preis) . .	**große Silberne Medaille.**
Kolin,	Böhmen	(erster Preis) . .	**große Silberne Medaille.**
Dreetz,	Preußen	(erster Preis) . .	**große Silberne Medaille.**
Wittenberge,	„	(erster Preis) . .	**große Silberne Medaille.**

Diese Thatsachen sprechen am besten für die Güte der **Original Singer Maschinen,** die alle diejenigen Vorzüge in sich vereinigen, welche andere Systeme nur einzeln besitzen.

G. Neidlinger,
General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa,
Leipzig, 5-Neumarkt-5.
Zweig-Niederlage bei
Rudolph Ebert, Thomasgässchen No. 9.

Restaurationsstühle,
eigens zu diesem Zweck elegant, äußerst dauerhaft in verschiedenen Formen und Holzarten angefertigt (Probestühle werden verabreicht) empfiehlt
die Möbel-Fabrik von G. Beyer,
(H. 51059b.) **Halle a/S.**

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ich Sonnabend, als den 4. Sept. meine
Fleischerei,
Bayerische Straße Nr. 6, eröffne. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, alle meine werthen Kunden prompt und reell zu bedienen. **Wilhelm Kornagel.**
NB. Jeden Montag und Freitag 12 Uhr frische Wurst und Wurstsuppe.

Bäckerei und Conditoreiwaaren,
Königspl. 13, Gr. Fleischerg. 1, Pfaffendorfer Str. 26,
empfiehlt täglich frischen Pflaumen-, Apfel, Dresdner Gieß- und div. Kaffeekuchen, sowie eine reiche Auswahl feiner Conditorei-Gebäcke u. **engl. Confecte. Bestellungen** werden ebenso prompt als billig ausgeführt.
Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich in meiner Filiale, Königsplatz 13, ein ganz vorzügliches echt Bayerisch Bier auf Eis verabreiche.
Achtungsvoll
Otto Chryselius.

Wiener Feigen-Kaffee
von J. Gemperle & Co., Wien.
(Prämiirt mit 8 Preis-Medaillen.) (R. B. 35.)
Dieser nur aus den besten orientalischen Feigen bereitete **unverfälschte** Feigen-Kaffee ist nicht blos ein Mittel der Ersparniss, sondern er verleiht als Zusatz zum gewöhnlichen Kaffee dem Getränke auch einen wirklich angenehmen Wohlgeschmack, macht es nahrhaft, mildert das Erhitzende und ist dadurch, sowie auch wegen seiner lösenden Eigenschaft der Gesundheit sehr zuträglich. **Echt** und stets frisch in 1/4 Pfund-Packeten Wiener Gewicht **à 25 Pfg.** per Packet in dem **alleinigen** Depot bei
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
Verkaufsstelle in Leipzig bei Herrn **Oscar Wigand,** Schützenstrasse 2.

Flaschenbier-Niederlage
Brühl 25. Stadt Cöln. Brühl 25.
von Gustav Gröber
empfiehlt

ff. Gohliser Actienbier	**24 Fl. 3 ℳ**
Echt Bayrisch Bier	**20 Fl. 3 ℳ**
Echt Zerbster Bier	**24 Fl. 3 ℳ**

Verkauf einer Tuchfabrik.
Das uns gehörige in Züllichau, Provinz Brandenburg gelegene
„Fabrik-Etablissement",
eine mit den besten Einrichtungen versehene, vollständige Tuchfabrik soll am:
Freitag den 17. September d. J. Nachmittags 3 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.
Eine ausführliche Beschreibung des Etablissements sowie die Verkaufsbedingungen sind die unterzeichneten Liquidatoren
Bürgermeister a. D. Wotschke in Züllichau,
Carl Oppenheim in Breslau, Ohlauerstr. 45,
auf Verlangen zu ertheilen bereit.
Züllichauer Vereinsfabrik
Foerster & Co. in Liquidation.
Wotschke. Carl Oppenheim.

Haus- und Geschäftsverkauf.
Familien-Verhältnisse halber ist ein in nächster Nähe Leipzig's gelegenes Grundstück und angebrachtes Geschäft **„Neuer Anbau" Schönefeld** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Für Reflectanten wird schon durch den Kauf der Vortheil geboten, daß auf erwähntem Grundstück Concession zur Schlächterei ruht, und das Geschäft bereits seit 2 Jahren schwunghaft betrieben wurde.
Reflectirende wollen nähere Auskunft bei Herrn F. B. Schöne, Leipzig, Querstraße 4, erfragen.

Verkauf oder Tausch.
Eingetretener Verhältnisse halber soll eine feinere elegante Villa, sehr günstig gelegen, verkauft od. gegen ein gutes Zinshaus ꝛc. vertauscht werden. Offerten werden unter G. G. # 750 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Verkauf.
Zu verkaufen sind zwei solid gebaute Häuser, welche sich bei jetzigen Miethen auf 7 Proc. verzinsen, in innerer Zeitzer Vorstadt gelegen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Werthe Adressen bittet man in der Expedition ds. Blattes unter H. 276 niederzulegen.

Plagwitz.
Ein kleines **Haus,** pass. für 1 oder 2 Familien, mit schönem Gärtchen, schönste staubfreie Lage, ist wegzugsh. sofort zu verkaufen u. zu übernehmen, Preis 3300 ₰. Näheres durch **Gustav Zetzsche,** Plagw z. Schmiedestraße.

Ein schon längst sehr solid gebautes Haus mit Thoreinfahrt, großem Hof, Hinter- und Seitengebäude, großem Garten, in der innern westlichen Vorstadt, ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Georg Hetzel, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Nahe am Rosenthal und Promenade
habe ein 3 Et. hohes eleg. sol. Haus mit Garten fortzugshalber sofort billigst zu verkaufen.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8/9.

Beste Capital-Anlage.
Ein durchaus **solides,** im besten Zustande befindliches Haus-Grundstück der West-Vorstadt, **festeste** Hypotheken tragend und über **7 Proc.** rentirend, ist ohne Unterhändler bei einer Anzahlung von **6 bis 7000** ₰ verkäuflich. — Kauflustige wollen werthe Briefe niederlegen sub **„Solid"** Hainstraße 21, Filiale d. Blattes.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück, sowie ein **großer Garten für Gärtner** geeignet Brüderstraße Nr. 13, 1 Tr.

Grundstücks-Verkauf mit Dampfeinrichtung.
Ein schönes Hausgrundstück, 1/4 Stunde von Leipzig entfernt, mit Fabriksgebäuden, Dampfeinrichtung, sowie großem Hof, Einfahrt und Garten, soll Verhältnißhalber höchst preiswerth, bei einer Anzahlung von 3—4000 ₰ durch mich verkauft werden. Zu sprechen Dienstag, den 7. Sept. 1875 von 9—11 Uhr Vormittags **O. E. Münchhausen,** Thomaskirchhof Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück mit gangbarer Brod- und Weiß-Bäckerei, 1/4 St. von Leipzig krankheitshalber sofort mit 3000 ₰ Anzahl. zu übernehmen. Adr. unter **3000 #** bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Hausverkauf.
Ein in guter Geschäftslage neu erbautes Hausgrundstück in Gohlis, Preis 13,000 ₰, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres Tauchaer Str. 7, Restauration.

Zu verkaufen unter billigen Bedingungen mein in der frequentesten Lage gut gebautes **Eckhaus** mit schönem Gewölbe, großem Keller, Gaseinrichtung ꝛc. Näheres durch den Besitzer Lindenau, Querstraße Nr. 1.

Zu verkaufen in schönster Lage von Reudnitz ein solid geb. Haus mit Garten, Pr. 10,200 ₰, Anz. 3000 ₰. Näh. ertheilt **A. W. Scheffler,** Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Zu verkaufen.

Ein schönes Grundeigenthum in bester Lage von Lindenau, an zwei Straßen gelegen, mit 180 Ellen Baufront, schönen Anlagen, Gewächshaus, Hunderten von Obstbäumen, Haus mit 550 ℳ Miethsertrag, im Ganzen 18,000 □Ellen, soll für 16,000 ℳ verkauft oder für ein Haus in Leipzig vertauscht werden.

Werthe Adr. bittet man unter N. St. 101. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine Instrumenten-Handlung, mit alter Kundschaft versehen, sofort ganz oder theilweise bei sehr niedrigem Preis zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adr. unter A. B. 39 bei Herrn **Otto Klemm** niederlegen.

Zum Verkauf
ein Haus in Volkmarsdorf unter Nr. 125 Tauchaer Straße, Preis 6000 ℳ.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 10 Jahren bestehendes, gut angebrachtes in bester Lage der Vorstadt belegenes Seiden-, Zwirn- und Garngeschäft verbunden mit vielen Nebenartikeln ist Verhältnisse halber sofort für 1400—1500 ℳ per Casse zu verkaufen. Adr. unter G. V. 75 in der Exp. d. Bl. erb.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof, ¾ Stunde von Leipzig, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **F. Becker,** Kleine Fleischergasse Nr. 28.
Agenten Verbeten.

Restaurations-Verkauf.

Eine renommirte, gut gehende Restauration ist sofort oder bis 1. October zu verkaufen an zahlungsfähige Leute. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 36, 2 Treppen.

Ein flottes **Restaurant** mit Garten ist mit 800 bis 1000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen.
Offerten unter O. P. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Verkauf.

Eine gute Restaur., inm d. Stadt, sof. zu verk. Adr. unter E. M. 2. Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Eine gangbare, freundliche Restauration mit Garten ist mit sämmtlichem Inventar billig zu verkaufen und kann sofort oder bis zum 1. Oct. übernommen werden. Adressen unter G. H. 50. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

☞ Zur **Mitübernahme** eines guten **industriellen Etablissements** in Hessen wird ein stiller oder thätiger **Associé** mit ca. 20 Mille Thalern **gesucht.**
Adressen unter A. B. 1364. an die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel.**

Theilhaber-Gesuch.

Wegen Ablebens des bisherigen Mitinhabers wird in ein bereits seit mehreren Jahren bestehendes lucratives Fabrikations-Geschäft ein stiller oder thätiger Theilhaber mit einer Capitaleinlage von 4 bis 5000 ℳ gesucht. Off. bittet man unter Chiffre O. N. 75 Exped. d. Bl. niederzul.

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines seit langen Jahren bestehenden, flott betriebenen Fabrikgeschäftes wird unter günstigen Bedingungen ein stiller Theilnehmer (aber nur ein solcher) gesucht. Franco-Offerten befördert unter J. S. # 37. die Expedition d. Bl.

☞ L. Riemer's ☜

reichhaltiges Claviermagazin und Leihanstalt Nürnberger Straße 41.

Zu verkaufen ist sofort ein zwar gebrauchter doch gut gehaltener Salonflügel
Bretschneider, Inselstraße Nr. 9, part.

Ein hohes Pianino mit vollem Ton, wenig gebraucht, ist bill. zu verk. Reudnitz, Täubchenw. 19 B.

Ein **ff. Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen Lindenau, Sophienstraße Nr. 14, II. r.

2 Harmonikas stehen zum billigen Verkauf Naundörfchen Nr. 21, 1 Tr.

Zu verk. Regulatoruhren, 9 ℳ, genau gehend, alle Arten Wanduhren billig Nicolaistr. 38, I.

Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfussgäschen 5, II.

Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Herrengarderoben, Betten, Wäsche, Möbel ꝛc.
Windmühlenstraße Nr. 41, II. links.

Das Blumengeschäft in der **Theater-Passage** (Goethestr. 2 u. Ritterstr. 4) verkauft wegen vorgerückter Saison, um damit zu räumen das Lager von Sommerblumen zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Zu verkaufen 1 ovaler u. 2 4eckige Tische mit Wachstuch Promenadenstraße 14, Hinterh.

Jeden Dienstag steht bei mir ein Transport Dessauer neumilchender Kühe zum Verkauf.

Franck, Commissionair,
Waldstraße 12.

(H. 33950.)

Gestickte Hemdeneinsätze, Röcke, Hosen, Herrenstiefeletten, Betten, Goldwaaren aller Art, silberne Cyl.-Uhren äußerst billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im **Vorschußgeschäft.** (H. 32909.)

Betten-Verkauf,

sehr schön, à Gebett 12½ ℳ bis 25 ℳ
Große Windmühlenstraße 15 parterre r.

Billig zu verkaufen **1 Bureau** Gohlis, Ecke Stifts- und Augustenstraße 9, 2 Tr.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 28, 3. Etage.

Federmatratzen in grauem und rothem Drell, dauerhaft gearbeitet bei **Robert Lange, Große Windmühlenstraße Nr. 14.**

Schreibtische Doppelpulte, einf. Pulte, Drehsessel, Briefregale ꝛc. Verk. **Reichsstraße 15,** C. F. Gabriel.

Mahag.-, Nußb.- } u. } **Möbels,** u. geringe Möbels ꝛc. verk. **Kl.** Fleischerg. **15.**

Sophas, sowie gebr. und neue Möbel in Auswahl verkauft Sternwartenstraße Nr. 12c.

Zu verkaufen ein Mahag.-Sopha-Tisch, ein Bücher- oder Wäschschrank, zwei weiß lackirte Fenstereinsätze, Verkaufsgeschäft passend, zwei von Eisenblech, geschriebene Firma's zu Productengeschäft passend ꝛc. ꝛc. Nordstraße 21, 4 Treppen.

Sophas, Matratzen und Bettstellen,

polirt und lackirt, in großer Auswahl zum allerbilligsten Preisen sehr gut und dauerhaft gearbeitet.
G. Kretzschmar, Tapezierer,
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17.

Zu verk. Küchen- u. Kleiderschränke, Wasch- u. a. Tische, 1 gr. Ausziehetisch, Bettstellen u. drgl. m. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6, Restaurant.

Brüderstr. 26b prt. sind umzugshalber 2 große Schränke, 1 Tisch, 1 Bettstelle zu verk.

Möbel,
Sophas, Matratzen eigner Arbeit, Schreib- und Kleidersecret., Stühle, Tische, Schränke ꝛc. billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.
Tapezierer **Carl Kühne.**

Zu verkaufen Regale, gelbangestr. Tafeln, grüne Pappcartons und große gebrauchte Kisten Katharinenstraße 16 in der Blumenfabrik.

Eine Arbeitstafel und ein wenig getragener Frack sind zu verkaufen Brüderstraße 28, 4 Tr.

Zu verk. ist billig 1 Ladentafel und mehrere Fleischerutensilien Connewitz, Hermannstr., Rest.

Ein gebrauchtes breites **Comptoirpult** steht billig zu verkaufen Querstraße 28, part. links.

Cassaschränke „verschied. Größen", eis. Geldcassen, eis. Cassetten, Copierpressen z. Verk.
Reichsstraße 15, C. F. Gabriel.

Cassaschränke } **groß und klein jetzt in Auswahl, Contorpulte und Schreibtische, Ladentische, Sessel** ꝛc. Verk. **Kl.** Fleischergasse **15.**

Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. im **Vorschußgeschäft.**

Eine **Seiden-Weif- u. Abwickelmaschine** neuester Construction, mit Packpresse u. übrigem Zubehör ist f. die Hälfte des Kostenpr. sofort zu verk. Sternwartenstraße 17, im Gewölbe.

Zu verk. ist 1 Kessel u. viel. and. Universitätsstr. 1, III.

Eine Truhe und ein kleiner Kanonenofen ist zu verkaufen Färberstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu verkaufen leere Kisten Weststr. 87, II. links.

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 32, II. l.

1 Kinderwaagen, fast neu, und ein Paar neue Waschböcke s. b. zu verk. Gr. Windmstr. 3 I.

Ein **Kronleuchter für Gas,** mit Figuren, Kerzen, geschliffenen Schaalen, doppelte Etagen, 36 Flammen, höchst fein, welcher für die Ausstellung Dresden angefertigt wurde, dort im Gewerbehaus aushängt, soll billigst verkauft werden auf Wunsch Zeichnung.
Borna. **Bernh. Rösch,**
Metallwaarenfabrik u. Gelbgießerei.

Bierdruckapparate aller neuester Construction unter mehrjähriger Garantie, Empfehlungen wo Apparate sich in Thätigkeit befinden, stehen zur Verfügung, ferner alle Sorten Hähne für Gas, Wasser- und Dampfleitung, vorschriftsmäß. Petroleum-Messapparate, so auch Meßcylinder empfiehlt **Der Obige.**

Ein prachtvoller **Gummibaum** mit großem Zweige, 125 Blätter, zu verk. Barfußg. 3, II.

Ein **Gewächshaus** ist auf Abbruch zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße 42.

Zu verkaufen

sind Emilienstraße 22 Sandsteingewände, Flügelthüren, Fenster, Heizöfen, Balkenholz von 10 bis 25 Ellen lang, Säulenholz, 1 eich Hausthüre ꝛc.

Bauschutt,

schön trocken zum Fehlbodenausfüllen, ist unentgeltlich wegzufahren Emilienstraße Nr. 22.

Pony-Wagen

in schöner Auswahl bis zu den elegantesten empfiehlt unter Anderem **K. G. Lange,** Leipzig, Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Eine elegante Halbchaise,

auch mit Fenstern geschlossen, als kleine Fensterchaise zu fahren, sehr gut gehalten, empfiehlt **K. G. Lange,** Leipzig, Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Ein zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Transport
Ardennischer Arbeitspferde
ist heute zum Verkauf eingetroffen u. empfiehlt dieselben. Hochachtungsvoll
Moritz Sommerfeld, Pfaffendorfer Hof.

☞ Ein überzahliges **Pferd** zu verkaufen Färberstraße Nr. 8.

Eine russische Schimmel-Stute,

fehlerfrei u. lammfromm, fein geritten (auch gefahren), seltener Traber, steht billig zum Verkauf Elsterstraße Nr. 48.

Fohlen.

Ein Transport von ca. 80 der besten Ardenner ½jährigen Fohlen treffen Mittwoch den 8. d. M. bei mir ein und stehen dieselben von Donnerstag den 9. d. M. zum Verkauf bei
Ph. Leiser, Gustav Adolph-Str. 15.

Ein lebender Hirsch (Achtender),

Altthier und ein Wildkalb (jährig), in sehr gutem Zustande und fast zahm, **sind preiswerth zu verkaufen** in **Erfurt.** Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.** (H. 5537a.)

Ein schwarzes **Hündchen,** 9 Wochen alt, ist zu verkaufen Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 54b im Hofe 2 Treppen.

Billig zu verkaufen

10 Stück junge **Hunde** (5 Wochen alt), große Race, Reudnitz, Feldstraße Nr. 35.

Ein schöner schwarzer **Pudel,** ¾ Jahr alt, ist billig zu verkaufen Gustav Adolphstraße 35.

Zu verkaufen ein schöner brauner langhaariger, 3jähriger **Hühnerhund.** Derselbe ist durchaus ferm, sucht, steht und apportirt flott und sicher. Preis 10 Friedrichsd'or. Näheres durch **Haasenstein & Vogler** in **Eisenach** unter Chiffre **H. K. 10.** (H. 3285e).

Zu verk. ein sehr großer starker Hofhund, sehr wachs., auch als Zugh., 1 Jahr alt Thonberg 56.

Einige junge Affenpinscher sind zu verkaufen
Bayerische Straße Nr. 12, prt. links.

Kleine Schildkröten,

Laubfrösche, Goldfische empfiehlt für Aquarien **E. Geupel-White,** am Barfußberg.

Zu verkaufen sind junge Canarienvögel, gute Rasse, u. eine Lachtaube (Taubert) Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 62, 2 Treppen.

Kaufgesuche.

☞ Als Capitalanlage ☜

kaufe 2 Häuser mit Hof oder Garten bei denen 1500 ℳ Anzahlung genügend sind. Eigenthümer wollen Offerten unter Chiffre L. W. 1500. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Kaufmann mit 3000 ℳ wünscht ein gangbares Material- oder Cigarren-Geschäft zu übernehmen. Gefäll. Offerten unter G. G. # 5 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein **Papier-** oder ähnliches Geschäft.
Offerten mit Angabe des Preises sowie bisher erzielten Umsatzes unter M. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Mit einigen Tausend wünscht sich ein strebsamer junger Kaufmann, der ff. Referenzen besitzt, an einem nachweislich rentablen Geschäft thätig zu betheiligen. Gefl. Offerten sub R. B. 3. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann,

welcher seit circa 8 Jahren in Manufacturwaaren permanent als Reisender thätig war und in Folge dessen eine ausgedehnte Bekanntschaft hat, wünscht sich bei einem bereits bestehenden Fabrik- oder Engrosgeschäft, am liebsten in vorbenannter Branche mit einer Einlage von 20—30,000 ℳ zu betheiligen. Gefällige Offerten sub Z. 2080 postlagernd Würzburg.

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft durch Einlage eines Capitals von 9000—12,000 ℳ zu betheiligen. Gefällige Offerten erbeten unter Chiffre M. T. an die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Achtung!

1 gold. Damenuhr nebst **Kette** u. **Verlobungs-Ring** und **1 Frack** werden zu kaufen gesucht. Adressen unter A. B. 1 an die Expedition dieses Blattes.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäschen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten ☞ **E. Reinhardt,** Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 662.)

Zu kaufen gesucht
gebrauchte Möbel für einige Stuben u. 1 Pianino
Humboldtstraße 6b, hoh. Part.

Ein pneumatischer Apparat

nach Waldenburger oder Fränkel, sowie ein **Operngucker gesucht.** Offerten mit Preisang. sub R. # 166. bef. d. Exped. d. Bl.

Gute reine Petroleumfässer

kaufen **Braune & Martini,** Halle a. S.

Maculatur, roh u. broschirt, Tagebl., Zeitung, alte Bücher, Acten ꝛc. kauft zu den höchsten Preisen **F. J. Schirmer,** Brüderstraße 12.

Wichsbüchsen werden gekauft in der Wichsfabrik Schützenstraße 4, im Hofe. **Müller.**

Schütt- und Streustroh

wird in beliebigen Quantitäten zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man mit Preisangabe per Ctnr. franco Leipzig unter Chiffre J. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, aber in gutem Zustande befindliches

1spänniges Cabrioletgeschirr.

Offerten mit Preisangabe unter W. S. No. 72. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

4000 Thaler

als erste Hypothek auf ein Hausgrundstück zu 4—4½ % und mindestens 10 Jahre unkündbar, werden gesucht und sind gef. Adressen bei Otto Klemm, Universitätsstr., sub K. N. 60 niederzul.

25000 Mark

werden zur 1. Hypothek nur direct zu 4½ % Zinsen pr. Neujahr gegen **größte** Sicherheit gesucht. Adr. B. 102 beförd. die Exped. d. Bl.

Ein solider Geschäftsmann sucht bis **10 Mille Thaler** Einlage gegen gute Verzinsung und beste Sicherheit. Adressen unter R. 888 Filiale d. Bl. Hainstraße 21 erbeten.

Ein Beamter sucht gegen vollständige Sicherheit und 10 % Verzinsung auf 1 Jahr **500 ℳ** zu leihen.
Adressen unter **M. M. # 500** postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

600,000 Mark

sind in Posten von 6000—100,000 ℳ auf hiesige Hausgrundstücke zu verleihen. Reflectanten wollen ihre Adr. mit näheren Angaben unter „Hypothekengesuch" an die Exp. d. Bl. gelangen lassen.

90,000 Thaler
4½ Proc. Cassengelder haben auf hiesige Hausgrundstücke auszuleihen
Vieweger & Co., Hainstr. 3, I.

200,000 Rmk. Sparcassengelder

bei pünctlicher Zinsenzahlung einer Kündigung nicht unterliegend, sollen per Michaelis a. c. eventuell auch früher zu 4½ % Verzinsung bis zur Hälfte der Brandcasse auf Leipziger Wohngebäude placirt werden und ist Gesuche mit näh. Angaben entgegen zu nehmen beauftragt
G. Emil Fischer in Dresden,
Comptoir: Rosmarinstraße 2, II.

Geld auf Gold, Silber, Leihhausscheine ꝛc., Zinsen billigst Petersstraße Nr. 3, Hof 2. Et.

20,000, 50,000 Mark und höhere Beträge, bei pünctlicher Zinszahlung der Kündigung nicht leicht unterworfen, sind **sofort,** nach Befinden später gegen **gute** Hypotheken auszuleihen durch Adv. **Naum** in Glauchau.

Wechsel,

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten sub **L. W. 660** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.**

Geld am **billigsten** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld à ℳ pro Mon. 5 ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber Ritterstraße 21, I.

Geld,

in Posten nicht unter 150 ℳ, ist zu civilen Bedingungen auszuleihen.

Reflectanten belieben ihre Adr. unter R. Z. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, Inhaber eines offenen gut rentabeln Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Hierauf reflectirende junge Mädchen oder Wittwen, welche über ein Vermögen von 2000 ℳ verfügen, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre O. B. # 426 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Größte Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein strebsamer nicht unvermögender Geschäftsmann in den 30r Jahren, verträglichen Charakters, sucht die Bekanntschaft einer etwas vermögenden Dame, um sein Geschäft zu vergrößern, es ist gleich ob Jungfrau oder Wittwe oder auch aus dem dienenden Stande. Adr. unter Z. Z. # 666 befördert die Exp. d. Bl. Anonyme Briefe werden unberücksichtigt so auch Heirathsvermittler.

Ein alleinstehendes gebild. Mädchen wünscht sich mit einem anst. Mann zu verheirathen. Adr. sub H. an die Expedition dieses Blattes.

Ein anständ., ganz sol. Mädchen in reiferen Jahren, mit jeder häusl. u. weibl. Arbeit vertraut, im Besitz einer vollständ. Ausstattung und 1000 ℳ Vermögen, sucht sich, am liebsten mit einem Beamten oder solid. Geschäftsmann zu verheirathen. Adressen unter F. F. 37. bis Dienstag Hauptpostamt niederzulegen.

Ein Oekonom, in vorgerücktem Alter, sucht einzuheirathen in ein Gut, groß oder klein oder Haus, mit 8000 ℳ Vermögen, da er allein dasteht. Damen, die darauf reflectiren, wollen Adr. unter Q. O. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Kaufmann von angenehmem Aeußern, Mitte der 20. Jahre, wünscht sich mit einer Dame von Vermögen zu verheirathen.

Offerten werden bei Zusicherung strengster Discretion mit Angabe des Alters, der pecuniären Verhältnisse und näheren Adresse sub Chiffre c. 1849 K. postlagernd Leipzig erbeten.

Privatentbindungen.

Hebamme **Mejo,** Neusellerhausen No. 16.

Damen

finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei

Hebamme Frauenstein,

Döhlen Nr. 76 bei Dresden.

Offene Stellen.

(H. 5536a.) **Thierarzt gesucht.**

In einer kleinen Stadt **Thüringens** mit sehr bevölkerter Umgegend wird **die Niederlassung eines tüchtigen Thierarztes gewünscht** und demselben ein Fixum von 1000 ℳ zugesichert. Reflectanten werden gebeten, ihre Meldungen unter H. 5536a. mit Beifügung der Approbation an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** zu richten.

Platz-Agenten-Gesuch.

Eine alte leistungsfähige hiesige Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen anständigen und gewandten Vertreter für Stadt und Umgegend.

Gef. Adressen sub C. A. Z. # 20. Exp d. Bl.

Lebens-Versicherung.

Eine renommirte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen gew. und erfahrenen Acquisiteur unter sehr günstigen Bedingungen für das Königreich Sachsen u. die thür. Staaten zu engagiren.

Adressen beliebe man sub V. S. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für das Contor eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann als Commis gesucht. Gefällige Offerten unter R. S. # 100 befördern **R. v. Kahlden & Werner,** Zeitungs-Annoncen-Expedition, Markt Nr. 8.

Zum 1. October wird **eine dritte Comptoirstelle** bei uns **vacant.** Gut **empfohlene Bewerber** wollen sich schriftlich melden (H. 51301 b.)

Trotha bei Halle a/S.
Engelcke & Krause,
Chemische Fabrik.

Buchh.-Reisende u. **Expedienten** finden Stellung Turnerstraße Nr. 1, parterre links.

Ein gesitteter braver Commis, der nicht sobald der Militairpflicht zu genügen hat und der dem Detailgeschäft vorstehen soll, wird zu Mitte Oct., längstens 1. November, für ein seit vielen Jahren hier bestehendes Colonialwaaren-Geschäft der inneren Stadt gesucht. Beköstigung und Wohnung wird dabei mit gewährt.

Anmeldungen beliebe man unter Commis-Gesuch H. # 119 postlagernd Leipzig zu besorgen.

Ein zuverlässiger Buchhalter,

welcher auch in der Correspondenz gewandt, wird **sofort** für ein technisches Geschäft gesucht. — Kenntniß im Maschinen- und Speditionsfach erwünscht. Englische oder französische Correspondenz bedingt. — Complete Offerten unter C. L. in der Expedition dieses Blattes.

In einem Wollgeschäft findet ein militairfreier junger Mann, welcher mit der Branche und allen Comptoirarbeiten vertraut, dauernde Stellung. Bewerber, welche französisch correspondiren und sich zum Reisen qualificiren, erhalten den Vorzug. Offerten unter A. R. # 100. postlagernd Postamt Nr. 1. erbeten.

Ein tüchtiger Detail-Verkäufer,

gelernter **Manufacturist,** findet zum 1. Oct. in meinem **Confections-Geschäft** bei **gutem Gehalt** eine **angenehme dauernde** Stellung.

P. Buchold, Leipzig.

Für die Detailkundschaft eines Seidenband-Engrosgeschäfts in Breslau wird ein junger gewandter Verkäufer, welcher die Branche kennen muß gesucht. Antritt möglichst bald. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der Gehaltsansprüche beliebe man M. K. 500 an die Exped. ds. Bl.

Provisions-Reisender.

Gesucht wird speciell für Schlesien ein Reisender, der einen gut eingeführten leicht verkäuflichen Artikel einer auswärtigen Fabrik gegen 10 % Provision übernimmt. Offerten beliebe man unter G. S. an die Expedition dieses Blattes zur Beförderung zu senden.

Einnehmer-Gesuch.

Die Gemeinde Plagwitz beabsichtigt am 2. Januar 1876 einen Einnehmer mit 1500 ℳ Gehalt anzustellen und wird eine Caution von 3000 ℳ verlangt. Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche unter Angabe über ihre jetzige Beschäftigung bis zum 15. Sept. d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Uhlig, G.-V.

Plagwitz, den 4. September 1875.

Ein Schreiber,

der an sehr **zuverlässiges** Arbeiten gewöhnt ist, findet **sofort** dauernde Stellung auf einem **Bureau.** Adressen unter Sch. 909. durch die Exped. d. Bl.

Tüchtige Xylographen

(junge strebsame Kräfte) werden für künstlerische Arbeit, welche gut bezahlt wird, von einem Münchener Atelier gesucht.

Etwaige Bewerber belieben ihre Proben in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, am Neumarkt Nr. 38 hier, niederzulegen.

Uhrmacher-Gehülfen-Gesuch.

2 tüchtige Uhrmacher-Gehülfen finden dauernde Condition bei **Albert Meyer,** Uhrmacher, (H. 332481) in **Chemnitz.**

Holzbildhauer (H. 3500 bp.)

tüchtige sucht **G. Sjöqvist, Döbeln.**

Einen **Buchbindergehülfen,** Sortimentsarbeiter, welcher auch im Handvergolden nicht unerfahren ist, sucht **H. Geißler,** Neumarkt 10.

4—5 Portefeuilles-Arbeiter suchen sofort **Kremer & Berlepsch.**

Buchbindergehülfen zum Vorabeiten suchen **Groebe & Barthel.**

Ein Buchbindergehülfe,

der etwas Ordentliches leistet, zugleich sich der Cartonarbeit mit hingibt, kann ausdauernde Arbeit erhalten bei

F. Scholze in **Glauchau.**

Ein tüchtiger **Conditorgehülfe,** welcher ein Geschäft gründlich allein besorgen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Gesucht

für eine renommirte **Pianoforte-Fabrik** ein **Egaliseur,** der fein stimmen und intoniren kann, gegen hohes Salair. Gefäll. Offerten sub H. 5338 c. an **Haasenstein & Vogler, Braunschweig.** (H. 5338 c.)

In einer alt renommirten Pianoforte-Fabrik Nord-Deutschlands findet ein

Egaliseur

der zugleich

guter Stimmer

ist, sofort oder später dauernde Stellung. Off. unter Angabe von Bedingungen und Referenzen sub **J. U. 7195** bef. **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Tischlergesellen auf Bau und weisse Arbeit gesucht Weststrasse No. 80.

Gesucht 4 Tischler Promenadenstraße 14.

Tischler-Gesellen sucht **Rob. Böhme,** Johannisgasse 9.

Einen **Tischler** auf Bauarbeit sucht Ebling, Eisenbahnstraße 13.

Gesucht 3—4 Tischler auf weiße Arbeit Elisenstraße Nr. 6.

2 Tischlergehülfen auf weiße Arbeit werden gesucht **Ed. Körting,** Eutritzscher Straße, am Uebergang der Magdeburger Bahn.

Zimmergesellen

sucht sofort **O. F. Kremer,** Brandvorwerkstr. 80.

Zimmerleute auf Fußbodenarbeit können sich melden bei Heinrich Busch, Maurermeister, Hauptmannstraße.

Zimmerleute

finden dauernde Beschäftigung bei der Leipziger Bau-Bank, Sebastian Bach-Straße Nr. 23.

Zimmergesellen, jedoch nur tüchtige, suchen **G. & C. Nachbar, Reudnitz, Täubchenweg.**

Ein **Zimmergeselle** wird bei dauernder Arbeit zu häuslicher Arbeit sofort gesucht Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Einen **Glasergesellen** sucht C. F. Klöpzig, Königsplatz, Blaues Roß.

Glasergehülfen sucht **H. Ungleich,** Leibnizstraße.

Zwei Glasergehülfen sucht Otto Schirmer, Reudnitz, Grenzstraße 30.

Zwei Glasergesellen, jedoch nur accurate Arbeiter, finden dauernde Stück-Arbeit bei **Gustav Kittler,** Alexanderstraße 1.

Stellmacher sofort gesucht Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Böttcher.

Ich suche einen Gesellen auf Kaufmann-Arbeit **C. Tzschachmann,** Floßplatz Nr. 23.

2 Korbmachergesellen auf Gestellarbeit sucht **G. Heyne,** Schrötergässchen 5.

Ein tüchtiger **Schlosser** auf Bauarbeit wird gesucht Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 3.

Zwei tüchtige Klempnergesellen auf Wasserleitung werden gesucht. **Louis Miethe,** Windmühlenstraße 22.

Ein **Klempner** und **3 Tischler** werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht Mühlenbaufabrik von **Häckel & Co.,** Connewitz.

Malergehülfen, in Leim- und Oelfarbe tüchtig, für dauernde Arbeit suchen Montag früh Schutz & Gross, Sebastian Bach-Str. 12.

Malergehülfen, tüchtig in Leimfarbe, sucht **Aug. Maladinsky,** Erdmannsstr. 2.

Malergehülfen sucht **E. Thebus,** Gohlis, Schillerstraße 1.

Tüchtige Malergehülfen

nach außerhalb auf Neubauten sucht **J. Katschinsky,** Inselstraße 11.

Maler und Lackirer werden auf Accord gesucht. **T. Schween,** Emilienstraße 24.

Malergehülfen und 1 Holzmaler

sucht **A. W. Keller,** Ranstädter Steinweg 62.

Lackirergehülfen sucht **H. Kenne,** Große Fleischergasse Nr 24/25.

Mehrere Riemergehülfen finden sofort Arbeit bei **Oswald Pinsdorf,** Dresdner Straße 42.

Täschner-Gesuch.

Einige geübte Arbeiter werden zum baldigen Antritt gesucht von der Täschnereiwaarenfabrik Alexanderstraße Nr. 30.

Tüchtige Ofensetzer sucht **A. Schlansky,** Ranstädt. Steinweg 8/9.

Zwei **Töpfergesellen,** gute Ofensetzer, werden für Erfurt (Thür.) sofort gesucht. Reisegeld vergütet. Näheres Gerberstraße 21, 3 Tr.

Gesucht wird ein Schneidergehülfe auf Woche. Näheres Lortzingstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Tagschneider, 2 gute Arbeiter, sucht **R. Brehme,** Naschmarkt.

Schuhmachergehülfe, H.- u. F.-Arb., wird gesucht Gustav-Adolphstraße 15, rechts 3 Tr.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen wird für ein hiesiges Engros-Geschäft zum 1. October unter günstigen Bedingungen gesucht.

Adressen werden unter B. H. 595. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird unter sehr günst. Bedingungen ein **Lehrling** gesucht. Näheres unter L. S. N. # 3 Expedition dieses Blattes.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener nicht zu junger Mann findet pr. 1. Octbr. a. c. in unserem Landesproducten-Engros-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle.**

Röthing & Zinck.

Ein Knabe, welcher Lust zur **Buchbinderei** hat, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Wilh. Möller, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht werden zwei Burschen, welche Lust zur Glaser-Profession haben, sofort oder später von Gustav Kittler, Alexanderstraße 1.

(R. B. 92.)

Kellner

mit Caution sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugn. mögen sich melden bei C. A. Haase, Thüringer Hof.

Ein erfahrener, gebildeter **Oberkellner** wird für ein Hotel ersten Ranges gesucht. Antritt in 8 Tagen, vorher persönliche Vorstellung erwünscht. Offerten unter **P. F. 979.** an die Herren **Haasenstein & Vogler hier,** Halle'sche Straße 11, 1. Etage. (H. 34863.)

3 Köche mit guten Empfehlungen erhalten Stelle durch **J. Schumacher, Magdeburg,** Neueweg 3.

Ein ordentlicher, fleißiger, mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch, der sich als **Hausknecht** für ein Provinzial-Hotel eignet, wird baldigst gesucht. Adressen unter C. P. 105 postlagernd Merseburg.

Maschinenführer-Gesuch.

Ein tüchtiger Maschinist, dem auch die Feuerung des Kessels mit unterliegt, wird gesucht.

Antritt 14 Tage nach Engagement. Gefällige Anerbieten wolle man unter M. G. # 18 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Arbeiter fürs Kohlengeschäft gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse beibringen können

Hohe Straße Nr. 34 parterre.

Ein tüchtiger älterer Pferdeknecht, nur solcher, wird angenommen Färberstraße Nr. 8.

Ein **Pferdeknecht** gesucht Antonstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Bursche zu häusl. Arbeit in der Restauration Gr. Fleischergasse 18.

Gesucht wird ein Bursche für Fabrikarbeit. **Wilh. Mittentzwey,** Färberstraße 3.

Zum sofortigen Antritt wird ein ehrl. gew. Bursche von 15—16 Jahren gesucht, welcher im Rechnen u. Schreiben bew. ist, Brühl 10, Cig.-G.

Zum sofortigen Antritt oder 15. Sept. wird ein

Kegelbursche

gesucht **Italienischer Garten.**

Gesucht sof. 2 **Kellnerburschen** u. 1 **Kegelbursche** sowie 1 junger **Kellner** auf Bahnhof auswärts, Reise vergütet, Querstraße 2.

Gesucht wird ein **Laufbursche** für die Engel-Apotheke.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn Naundörfchen Nr. 9 bei **W. Herrmann.**

Ein Laufbursche

wird gesucht Turnerstraße 1, parterre links.

Ein Laufbursche,

durchaus ehrlich und ordentlich, wird sofort gesucht, im Alter von 14—16 Jahren. Zu melden von 10—11 Uhr Vormittags bei Seltner & Schäfer, Nicolaistraße 1.

Eine feine Familie **sucht** für ein Kind von 5 Jahren eine **französische Bonne** oder **Kindergärtnerin.**

Adressen niederzulegen unter Z. # 6662. in der Expedition dieses Blattes.

! Bei gutem Gehalt!

Für mein Putz- und Weißwaarengeschäft suche ich eine tüchtige Verkäuferin, die mit der Branche vollständig vertraut ist und womöglich Kenntnisse von Putzarbeiten hat. Offerten, wenn thunlich mit Photographie, an

M. Freund,
123. Cottbus N./L.

Directrice gesucht

für mein feines Putzgeschäft zum 1. October a. c. Pers. Meldungen nehme ich Dienstag den 7. ds. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr bei Herren J. L. de Ball & Co. Nachfolger hier, Markt 6, 1. Etage, entgegen.

W. Klussmann aus Hannover.

50 geübte Canevas-Stickerinnen finden sofort Beschäftigung bei **Gustav Frieckert.**

Eine **Posamentier-Arbeiterin** sucht **A. Dittrich,** Grimm. Straße 28.

Geübte Taillenarbeiterinnen werden gesucht Eberhardtstraße 5, 4 Treppen rechts.

Geübte Maschinennäherinnen,

welche flott liefern können, finden bei uns dauernde Beschäftigung außer dem Hause.

Gebrüder Bachstein
im großen Blumenberg.

Eine geübte Zuarbeiterin für Weißnäherei wird gesucht Körnerstraße Nr. 10, II r.

Gesucht wird **eine Punctirerin** an die Steindruckschnellpresse.

Eschebach & Schaefer, Dörrienstr. 13.

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen sucht **H. Pohl,** Sternwartenstraße 38.

Gohlis.

Gesucht werden mehrere Mädchen für die Pappenfabrik in Gohlis, Möckernsche Straße 6.

Gesucht 4—5 Mädchen zu leicht. Arbeit Elisenstraße Nr. 6.

Ein Mädchen zum **Auslackiren** suchen **Groebe & Barthel.**

Mädchen zum Coloriren (Schabloniren), auch Lernende Blumengasse Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Buffetmamsell

wird für ein auswärtiges Bahnhofs-Restaurant gesucht. Reisegeld wird vergütet. Nur Diejenigen werden berücksichtigt, welche schon in ähnlichen Stellungen fungirt haben. Adressen H. Z. 100. Hainstraße 21, Lotteriegeschäft, erbeten.

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** und ein fleißiger **Hausbursche** werden gesucht. **Gasthof zum Helm** in Eutritzsch.

Gesucht wird 1 Köchin per 1. October a. c. Zeitzer Straße Nr. 20b, 1 Tr.

Ein gesetztes Mädchen von angenehm. Aeußern, welches Clavier spielt, wird als **Schenkmamsell** in eine feinere Gastwirthschaft gesucht.
Frankirte Briefe und Gehaltsforderung
Deutsches Haus Marne, Holstein.

Gesucht wird auf ein Rittergut ganz in der Nähe Leipzigs eine perfecte gutempfohlene Köchin. Mit Buch zu melden Petersstraße 37 im Wurstgeschäft Sonnabend und Montag von 9—11 Uhr Vormittags.

Gesucht wird eine tüchtige **Köchin** für ein feineres Restaurant und wollen sich nur Solche melden, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben. Adressen niederzulegen beim Stadtkoch **Kanndörfer,** 2. städt. Speiseanst. am Rosenthal.

Eine Köchin,

welche einem großen Restaurant selbstständig vorstehen kann, wird bei 25 ℳ monatlichem Gehalt bis zum 15. September gesucht. Adresse Bahnhofs-Restauration in **Chemnitz.**

☛ Eine **gute Köchin** (Jüdin, streng religiös) wird zum möglichst sofortigen Antritt bei gutem Gehalt und freundl. familiärer Behandlung gesucht von J. M. Bon, Querstr. 15, I.

☛ **Gesucht wird zur Messe eine tüchtige Kochfrau. Zu erfragen Katharinenstraße 22 im Restaurant Zipfel.**

Gesucht werden 8 Köchinnen, 6 Jungemägde, 10 für bürgerliche Küche, 10 ältere und jüngere Kindermädchen durch
Frau **Sidonie Rotermundt,**
Poststraße 15.

Für den 1. Oct. werden eine perfecte Köchin und eine perfecte Jungemagd gesucht Elsterstraße Nr. 33, 1. Etage.

Als Stütze der Hausfrau sucht eine einz. Dame mit nur einem Kinde ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, welches selbstständig der Küche vorstehen kann, im Plätten und allen weiblichen Arbeiten geübt ist. Eine Hülfe steht ihr zur Seite. Auf Treue u. Zuverlässigkeit des Charakters wird das größte Gewicht gelegt. Gute Empfehlungen sind nöthig. Thomaskirchhof 20, II.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum 1. October wird eine in der Milchwirthschaft und Küche erfahrene ältere Wirthschafterin, welche im Stande ist die innere Wirthschaft zeitweise selbstständig zu führen, für ein mittleres Stadtgut gesucht. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche nebst Beifügung der abschriftlichen Zeugnisse sind unter Chiffre M. P. postlag. Lützen einzusenden.

Eine in jeder Beziehung **tüchtige** in der Milchwirthschaft und Küche **erfahrene ältere Wirthschafterin,** welche dem Haushalte selbstständig vorzustehen hat, wird zum **1. October** dieses J. zu **engagiren gesucht.**
Weidemühle in **Reidschütz**
(H. 53414.) bei **Naumburg** a/S.

Ein Mädchen, in der Küche gut bewandert, welches Hausarbeit mit übernimmt, wird bei hohem Lohne per 15. September gesucht
Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder per 1. October ein solides nicht zu junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die übrige Hausarbeit mit übernimmt.
Lohn 135 bis 150 Mark.
Eisenbahnstraße Nr. 7.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht
Schützenstraße Nr. 15/16, 3 Tr. links.

Zum 1. October wird bei hohem Lohn und guter Behandlung ein tüchtiges gutempfohlenes **Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht. Zu melden Vormittags von 9—11 Uhr
Keilstraße 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. Hausarb. sogleich oder 1. October. Zu melden bis 3 Uhr Nachmittags Windmühlenstraße 48, links II.

Gesucht wird sof. od. 15 d. 1 ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Burgstraße 8, 3. Et.

Ein kinderloses Ehepaar sucht pro 15. Septbr. ein anständiges **Dienstmädchen** mit guten Attesten. Näh. Vorm. bis 11 Uhr Weststr. 52, I. l.

Ein j. bescheid. Mädchen wird von Leuten ohne Kinder für häusliche Arbeit zu miethen gesucht
Kleine Fleischergasse 15, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht Südstraße Nr. 6 bei Bühring.

Gesucht zum 15. Sept. 1 **Küchenmädchen** in Restaurant, hoher Lohn, Querstraße 2.

Gesucht ein nicht zu junges erfahrenes Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß.
Sidonienstraße Nr. 46, 1 Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein starkes ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
Volkmarsdorf, Louisstraße Nr. 14.

Ein junges ordentliches Mädchen findet sogleich einen guten Dienst Eutritzscher Straße 8, III. r.

Gesucht sogleich oder später 1 ordentliches Dienstmädchen Kreuzstraße Nr. 2, part. links

Gesucht
zum 15. September ein ordentl. Mädchen Volkmarsdorfer Straßenhäuser 11 b, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort verlangt
Sophienstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein ordentl. Hausmädchen bei 50 ℳ Lohn und 10 ℳ Weihnachten. Zu melden mit Buch beim Stadtkoch **Kanndörfer,** 2. städt. Speiseanstalt am Rosenthal.

Gesucht sofort oder zum 15 September ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden
Hainstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Zum sofort. Antritt wird ein junges Mädchen passend für Kinder und leichte häusl. Arbeit gesucht Petersteinweg Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. ein reinl. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Querstraße 32, 1 Treppe bei Koch.

Gesucht wird womöglich bis zum 15. d. M. ein ordentliches zuverlässiges Mädchen im Alter von 16—20 Jahren, das mit Kindern umzugehen weiß und in häusl. Arbeit nicht unerfahren ist.
Mit Buch zu melden Lange Straße 15, II. r.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein nicht zu junges Kindermädchen für zwei Kinder
Brandvorwerkstraße 94 parterre.

Für sofort oder 15. September wird ein frdl. gut empfohlenes **Kindermädchen** gesucht.
Mit Buch zu melden
Elsterstraße Nr. 9 parterre.

Eine Aufwärterin für die Frühstunden wird gesucht Georgenstraße 23 parterre rechts.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht
Antonstraße Nr. 22 parterre.

Eine brauchbare **Amme,** die gut stillt, findet sofort Stelle Schloßgasse Nr. 10. Dietz.

Stellegesuche.

Ein Candidat der Mathematik sucht für nächstes Semester in Leipzig eine Stelle als **Hauslehrer.** Empfehlungen stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter A. M. No. 15. an die Expedition d. Bl. bis spätestens zum 20. d. Mts.

Der Vertreter

eines der **bedeutendsten** Manufacturhäuser **Hamburgs** ist geneigt, die Vertretung eines besonders **leistungsfähigen** Hauses (nicht zu viele Muster) für die Provinz Schleswig-Holstein event. auch für den Platz mit zu übernehmen.
Gef. Offerten unter **F. 1904** an **Rudolf Mosse** in **Hamburg.**

Ein junger Mann mit besten Referenzen, welcher in einem Specerei-, Droguen- und Gebirgsproductengeschäft gelernt, seitdem 4 Jahre in zwei größeren Materialgeschäften als erster Commis thätig war, sucht bei bescheidenen Ansprüchen per 1. October in einem Comptoir oder Lager Stellung. Offerten unter K. 1006. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Kaufmann aus guter Familie, welcher am 1. October a. c. seiner Militairpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, wird eine

Commissstelle

gesucht. Derselbe sieht hauptsächlich auf dauernde Stellung und hat die besten Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit aufzuweisen.
Gefällige Offerten unter D. W. 66 befördern **Haasenstein & Vogler, Greiz i/V.**

Ein mit Buchführung und Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Commis, gelernter Materialist, sucht per 1. October c. anderweitig Stellung, womöglich in der Tabaksbranche.
Gef. Offerten unter R. R. 10. Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufm., gelernter Droguist, welcher seit 3 Jahren auf dem Comptoir einer äther. Oelfabrik thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche.
Werthe Adr. beliebe man unter T. H. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

☛ **Ein junger Mann sucht Stellung als**

Commis

in einem Engros-, Export- oder Fabrik-Geschäft.
Offerten sub **G. 2057** erbittet man an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein erfahrener Kaufmann, 32 Jahre alt, verheirathet, welcher mit der Manufactur-, Leinen- und Wäsche-Branche genau vertraut ist und seit Jahren vollständig selbstständige Stellungen eingenommen, auch zur Zeit noch eine selbstständige Stellung inne hat, sucht, gestützt auf beste Empf., Engagement in einem Leipz. Hause. Gef. Off. erbeten unter M. A. Z. 10 in die Exped. d. Bl.

90 Mark

unter Umständen noch mehr Demjenigen, der einem gewissenhaften jungen verheir. Kaufmann sofort od. per 1. Oct. a. c. eine Stelle am hies. Platze in einem Fabrikgeschäft od. Bureau nachweist, daß er dieselbe erhält. Off. unter L. A. B. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Cassirer oder Rendant

sucht ein hier ansässiger Kaufmann gesetzten Alters Placement. Der Suchende war bisher in renommirten Häusern als Cassirer thätig und stehen ihm die besten Referenzen zur Seite.
Eine entsprechende Caution in courshabenden Werthpapieren und Grundbesitz wird nach Uebereinkommen in jeder Höhe geleistet. Offerten unter X. # 100 befördert die Expedition ds. Blattes.

Ein junger Mann sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per sofort Stellung für Contor, Lager oder Reise.
Adressen unter M. M. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Instituten, Geschäftsleuten u. Privaten zur geneigten Beachtung.

Ein Herr, Mitte 30r u. von vielseitiger (wie auch kaufmänn.) Bildung, wünscht bei seinem nicht unbedeutenden u. **gesicherten** Privat-Einkommen eine **Vertrauens-**Stellung einzunehmen.
Hierauf bezügl. gef. Off. werden sub **F. W. 300 postlag. Dresden,** Postexpedition Christianstraße, erbeten.

30 Mark

Demjenigen, welcher einem jungen verheiratheten sol. Kaufmann eine Stelle als Lageristl, Buchhalter oder auf ein Versicherungs-Institut pr. 1. Jan. 76 event. früher verschafft. Off. mit Gehalt unter H. Z. 1876. in der Expedition dieses Blattes.

Für Cigarrenfabriken.

Ein junger Kaufmann, der mehrere Jahre in einer der größten Cigarrenfabriken auf Contor und Lager thätig war, gegenwärtig in einer Baumwollspinnerei Böhmens thätig ist, wünscht wieder zur ersteren Branche überzutreten und sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung für Lager oder Reise einer Cigarren-Fabrik. — Gef. Offerten werden erbeten sub R. K. # 10 Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Reise- oder Commis-Stelle

sucht ein junger Mann, gelernter **Manufacturist,** tüchtiger **Detail-Verkäufer,** welcher bereits 2 Jahre für hier **Sachsen, Thüringen** und **Schlesien** bereist hat. Off unter Chiffre B. 507. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger zuverlässiger Reisender, Anfangs 30er, der auch mit Privat-Kundschaft gut umzugehen versteht, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen, cautionsfähig.
Gef. Adressen bitte unter L. G. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender,

welcher seit einer Reihe von Jahren in Manufacturwaaren Thüringen, Sachsen und Bayern besucht hat, wünscht per 15. ds. oder 1. October Engagement. Gefällige Offerten sub V. 188 postlagernd Würzburg.

Reise-Stelle-Gesuch!

Ein **erfahrener, gebildeter Kaufmann** in reiferem Mannesalter, als **gediegener** und **coulanter Geschäftsmann bekannt,** dem die ehrenwerthest. Empfehlungen zur Seite stehen, **sucht** Verhältnisse halber einen Posten, möglichst als **Reisender,** für ein achtbares Haus; auch würde derselbe bereit und befähigt sein, jeden anderen **Vertrauensposten** anzunehmen; da er mit Contor- und Cassenwesen vertraut ist.
Näheres **postlagernd Goslar a/H. No. 1282.** (H. 53407.)

Ein j. Mensch mit der einf. Buchführ. vertr., gegenwärtig stellenlos, s. für Gewerbl. 2c. schriftl. Arbeiten zu besorgen oder feste Stelle. Adressen unter T. K. 27 in der Expedition d. Bl. erb.

Eine Mühle,

20 Minuten v. Chemnitz, sucht Beschäftigung im Blau- und Gelbholzraspeln; Räumlichkeiten zum Fermentiren sind vorhanden.
Offerten bel. man unter Chiffre **T. C. 26.** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu senden. (Hc 33255 b.)

Ein Conditorgehülfe,

im Backen, Garniren u. Glasiren erfahren, sucht Stellung. Offerten erbeten **Otto Pabst,** per Adresse Herrn Herm. Otto, Weißenfels a/S.

Ein tüchtiger **Conditorgehülfe sucht** baldigst **Stellung.** (H. 53415.)
Gef. Off. unter **K. M. postlagernd Weissenfels** niederzulegen.

Clavierbezieher sucht Stellung. Werthe Adresse wird erbeten Große Windmühlenstr. 43, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen, wünscht in ein hiesiges Detail-Geschäft sofort oder später unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** einzutreten. Gefällige Offerten unter S. # 29. an die Expedition dieses Blattes.

Für den Sohn achtbarer Eltern wird in einem Engros-Geschäft eine Lehrstelle gesucht.
Gefällige Adressen bitte unter B. G. in der Filiale des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Conditor-Lehrling-Stelle

wird für den Sohn hiesiger Eltern zu Ostern 1876 hier oder auswärts gesucht, und Adr. nebst Bedingungen unter O. # 30 in der Expedition d. Blattes erbeten.

☛ 2 Köche, die in resp. Häusern serviren, suchen 1. l. u. 15. ds. Engagement. Näh. ertheilt **F. Schimpf,** Plagwitzer Str. 4. (R. B. 74.)

Ein junger unverheir. militairfreier Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht, um sich zu verändern, Stelle als Cassenbote 2c. in Wechsel- oder ähnlichem Geschäft.
Gute Referenzen stehen zur Seite, Caution kann geleistet werden. Näheres bei Herren Th. Hempel & Co., Gellertstraße 3.

Gesucht wird für einen ordentl. soliden gesunden u. kräftigen Mann (Landwirth) eine ihm anpassende Stellung als Comptoirdiener, Aufseher oder sonstige anst. Beschäftig., wenn auch mit geringem Salair u. kann selb. auch Caution stellen. Näh. bei Hrn. Kaufm. Schneider, Brühl 51, II.

Ein junger Mann, Tischler, verheirathet, sucht einen Hausmannsposten.
Zu erfragen Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, ged. Militair, jetzt frei, sucht Stellung als Kutscher, Reitknecht, Markthelfer od. sonst. Beschäftigung, beste Empfehl. stehen zur Seite. Reflectir. Principale bitte Adressen unter A. B. Brühl Nr. 47 b. Hausmann niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche per 15. Sept. d. J. Derselbe ist mit guter Handschrift versehen. Gefällige Adr. unter **P. G. 980.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** Hall. Str. 11, I. erbeten. (H. 34869.)

Eine Predigerstochter sucht Stellung als Erzieherin bei Kindern von 5—11 Jahren Alter. Adresse: M. Weber bei Frau **Hohl,** Wittenberg an der Elbe.

Als Verkäuferin

sucht gestützt auf gute Empfehlungen ein junges Mädchen Stellung, das bereits in größeren **Garn-, Posamenten-** und **Tapisserie-Handlungen** thätig gewesen ist. Gef. Offerten wolle man postlagernd Chemnitz unter Chiffre H. # 1 einsenden.

Ein sechszehnjähriges Mädchen, Tochter eines Beamten in der Provinz, **sucht** zum 1. October **Stelle als Verkäuferin.** Erwünscht wäre Kost und Logis im Hause. Gef. Offerten unter **G. M. 381.** an **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau i/S.** (H. 3381 bz.)

Verkäuferinstelle-Gesuch.

Eine gewandte Verkäuferin, welche über ihre Thätigkeit gute Zeugnisse besitzt, sucht per 15. d. Stelle. Adr. erbitte Nicolaistraße 38, III. links.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** gleichviel welcher Branche, doch ohne Kost und Logis. Adressen niederzulegen Sidonienstraße Nr. 9 parterre.

Eine nicht zu junge Dame, die das Putzmachen gründlich erlernt, wünscht in dieser Branche oder als Verkäuferin in einem Wäsche-, Band- oder Blumen-Geschäft recht bald Stellung.
Gef. Offerten sub M. # 32 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Putzfach erlernt hat, sucht, um sich zum Verkauf auszubilden, zum 1. October oder auch früher Stellung in einem Weißwaaren- oder Putzgesch. Gef. Adressen bittet man unter A. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte **Modistin,** welche einige Jahre in einem größeren Putzgeschäft selbstständig gearbeitet, sucht Stellung in Leipzig. Gef. Adressen unter Chiffre M. G. postlagernd Leisnig erbeten.

Ein junges Mädchen sucht einige Tage der Woche zum Ausbessern. Adr. unter A. B. wolle man gef. abgeben Salzgäßchen 4, Seifengeschäft.

Gesucht wird **Wäsche** aufs Land zu waschen und plätten Sidonienstraße 29 part.

Eine perfecte **Köchin** sucht Stellung. Nähere Auskunft bei H. Wendorff, in der Weinhandlung Brühl Nr. 42.

Eine junge tüchtige Wirthschafterin sucht bis 15. Septbr. bei einem Herrn Stellung. Adressen niederzul. Expedition dieses Blattes Z. Nr. 1002.

Eine gebil. Wittwe (Predigerstochter) in weibl. Arbeiten, sowie in häusl. erfahren, sucht sobald wie mögl. Stellung als Wirthschafterin oder bei größeren Kindern. Zu sprechen d. 5—6. Reudnitz, Seitenstraße 9, bei **J. A. Frauendorf.**

Ein Fräulein, 26 Jahre alt, sucht zum 1. Oct. Stellung als Gesellschafterin oder zur Führung eines Haushaltes. Werthe Adressen erbittet man unter R. R. II. in der Buchh. von Otto Klemm.

Ein junges anständiges Mädchen,

welches das Kochen gelernt, wünscht, um sich noch mehr in der Küche zu vervollkommnen, eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Tauchaer Straße Nr. 16, Restauration.

Ein j. anständ. Mädchen von ausw., im Putz, Schneidern u. häusl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht, um sich in der Wirthschaft auszub., Stellung in einer Pastor-, Lehrerfamilie oder größeren Haushaltung, gleichviel hier oder ausw. Personal. zu treffen Schletterstraße 9, 3 Treppen rechts.

Ein junges **Mädchen** von auswärts, welches aber schon hier conditionirte, sucht Stelle in einem feinen Hause als Jungemagd. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen werden erbeten Löhrs Platz Nr. 1, links parterre.

Ein anst. **Mädchen** vom Lande sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit 1. October. Zu erfragen Neumarkt 36, 1 Treppe rechts.

Ein junges zuverlässiges **Kindermädchen** sucht bis 15. ds. Stelle Schloßgasse 10. Dietz.

Aufwartung.

Eine rechtliche Wittwe sucht den ganzen Tag über Beschäftigung außer d. Haus. Inselstr. 2 p l.

Miethgesuche.

Gesucht z. Miethe: Sitzwagen für ein 3jähr. Kind Weststraße 87, 2. Etage links.

Es wird eine in guter Lage nicht zu große, jedoch flotte

Restauration mit Wohnung

zu pachten gesucht. Adr. A. Sch. an die Expedition dieses Blattes.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein grosser Saal

zur Aufstellung eines **aussergewöhnlich**

grossen Orchestrions

Kunst-Musikwerk im Werthe von 15,000 Reichsmark, wird für die Dauer der Messe zu miethen gesucht. Gut gelegene Locale mit bester Akustik bevorzugt.

Offerten sub **H. E. 7663.** nimmt das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39,** entgegen.

Zur Anlage eines eleganten Ateliers suche ich eine passende Räumlichkeit, Parterre mit Garten oder eine 2. Etage in Verbindung mit einem niedrigen Hinterhause. Gefällige Adressen erbitte nach **Dresden.**

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuß. Hofphotograph.

Gesucht
wird **in der innern Stadt ein kleines, helles Comptoir, Parterre** oder **1. Etage.** Offerten mit Preis erbeten unter F. O. No. 91 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Gewölbe,** das sich zu einer feinen Milchhalle eignet, und Wohnung dazu, wird in der westl. Vorstadt sofort oder 1. Oct. gesucht. Adressen unter „Milchhalle" niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Laden in der Grimma'schen Straße wird von einem auswärtigen Geschäft zu miethen gesucht. Die Miethe wird halbjährlich voraus bezahlt — Adressen unter M. H. 45. niederzul. in der Expedition dieses Blattes.

Fabrik-Localitäten mit Dampf, und möglichst Wohnung dazu, wird per Ostern 1876 gesucht. Adressen unter „Dampfkraft" niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Werkstelle in Buchhändlerlage wird für ein ruhiges Geschäft gesucht. Adr. unter A. R. 50 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Werkstelle mit Logis wird Ostern 1876 gesucht. Adressen unter T. T. 555 durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Zur **Michaelis-Messe** wird in der **Nicolaistraße** ein Platz in einem Locale gesucht, um je nach Größe mit Lager oder auch nur mit Mustern von gestrickten Strümpfen sich einstellen zu können. Offerten sind unter **O. Z. 973.** an **Haasenstein & Vogler,** in **Leipzig** zu richten. (H. 34848.)

Für die ersten Tage der Leipziger Messe wird ein **Zimmer für Musterlager** gesucht. Offerten sind unter S. S. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Im Böttchergäßchen oder Reichestraße wird für die Michaelismesse und später ein Zimmer erster Etage vornheraus zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter G. H. 100. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für eine Familie von 3 Personen ein Parterre (Mittagseite) mit 5—6 geräumigen Zimmern mit nöthigem Zubehör in einem anständigen Hause, nicht Neubau, in der Nähe des Rosenthals, innere Dresdner, Marien- oder Westvorstadt. Gef. Adressen mit Preisang., Straße und Nummer niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A B. # 4.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter, welcher zum 1. October c. hierher versetzt wird, sucht ein Familienlogis im Preise von 600—650 ℳ. Das Logis soll aus 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehen. Offerten sind niederzulegen bei Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof.

Ein Logis, 5—6 Stuben nebst Kammer und Zubehör, wird sofort oder 1. Oct. zu miethen gesucht. Off. abzug. Sophienstr. 10, 2 Tr. lks.

Johannisgasse oder Nähe wird für jetzt oder später ein Logis (2 Stuben und Zubehör) zu miethen gesucht. Adressen unter E. R. # 21. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu Ostern oder früher wird eine Wohnung mit Garten im Preise von 2—300 Thaler **gesucht.**
Adressen erbeten unter A. 23 postlagernd.

Von einem Beamten wird zum 1. Januar 1876 ein **Logis,** bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, nicht über 1 Treppe hoch, in der Zeitz. Vorst. gesucht. Adr. E. L. 45 sind in der Exped. d. Bl. abzug.

Logis gesucht bis 100 ℳ pro anno von **pünctlicher** Kaufmannsfamilie. Offerten bitte im Schwarzen Rab — Brühl 83 — abzugeben.

Eine anständ. Wittwe nebst Tochter sucht bis 1. October ein Logis von 100—160 ℳ. Adr. abzug. Expedition dieses Bl. unter Z. # 772.

☞ In **Reudnitz** werden pr. Michaelis mehrere Familienlogis im Preise bis zu 150 ℳ zu miethen gesucht. Adr. Reudnitz. Rathhausstrasse 33, I. rechts. (R. B. 76)

Gesucht wird ein **Logis,** Preis 400 ℳ, sofort oder Michaelis nahe der Johannisgasse. Adr. unter V. # 234 an die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.
Eine gebild. pünctl. zahl. Familie ohne Kinder sucht für Mich. oder Ostern 76 ein Logis 2. oder 3. Etage, innere Stadt oder Promenade. Adr. mit Preisang. bis 18. Septbr. abzug. bei Herrn **Simon,** in Firma: Martens & Simon.

Junge kinderlose Leute suchen per 1. October ein kleines Logis in Reudnitz. Werthe Adressen abzugeben Polizei-Wache Reudnitz.

Ein kleines Logis, Stube und Kammer, möglichst in der Nähe der inneren Stadt, wird von einer alleinstehenden Dame per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. 500 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung wird von einer anständ alleinstehenden älteren Wittwe gesucht in der Nähe der 1. Bezirksschule, Preis 50—65 ℳ. Adr. niederzulegen bei Moritz Carl, Schrötergäßchen 10.

Ein solider Herr, Kaufmann,
sucht per 1. Oct. bei gebildeter Familie, womöglich in der Mitte der Stadt, ein freundliches, gesundes und menstreies Garçon-Logis nebst Schlafzimmer, Parterre oder 1. Etage und im Preise von circa 10 ℳ.
Gefällige Adressen erbeten unter H. R. # 693 in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis.
Eine aus zwei Zimmern bestehende feine Wohnung in der innern Stadt wird zum 1. Oct. zu miethen gef. Adr. abzug. Petersteinw. 5, Eig.-G.

Ein freundliches **Garçon-Logis,** Nähe der Thomasschule, sucht zum 1. Octbr. ein Student. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. E. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von einem jungen Beamten ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter L. A. D. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Conservatoristen und ein Kaufmann suchen per 15. Septbr. oder 1. Octbr. in der Nähe der inneren Stadt 2 Zimmer und Schlafstube mit oder ohne Pension. Off. nur mit Preisang. unter Bill. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Königsplatz, Windmühlenstraße oder **Emilienstraße** wird eine gut meubl. Stube nebst Cabinet oder kleiner Stube bei einer **anständigen** Familie zum 15. d. M. gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises nimmt sub Z. 30 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Student
sucht per 1. October ein Logis in der Nähe der Universität, wenn möglich mit Separat-Eingang. Gefällige Adressen sub C. D. G. Waisenhausstraße Nr. 5. parterre.

Gesucht unmeubl. Stube mit Kochofen von einer pünctl. zahlenden Frau per 1. Oct. Adr. unter A. W. 100 Expedition dieses Blattes erb.

Gesuch.

Eine alleinst. ältere Restaur.-Wittwe sucht in Leipzig oder Gohlis 1 unm. Stube; die erstere würde bei Herrsch. oder Restaurat. die f. Küche aufs Beste vertreten. — Adr. bis Freitag unter J. Weber # 100 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Für einen jungen Mann,
von 18 Jahren, dem Handelsstande angehörig, wird **Pension** in einer gebildeten Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe niederzulegen Neumarkt Nr. 20 bei **Alfred Lorentz.**

Eine junge gebildete Dame aus Birmingham wünscht in eine Familie aufgenommen zu werden, bei der sie sich in der deutschen Unterhaltung weiter ausbilden kann; sie hingegen würde in der englischen Sprache und in der Musik Unterricht ertheilen.
Adressen unter „Birmingham" niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Pension. Knaben, welche eine höhere Schule und Gymnasium besuchen, finden in einer gebildeten Familie bei bester Pflege und Ueberwachung Aufnahme. Gefällige Offerten unter „Pension" an N. v. Kahlden & Werner, Zeitungs-Annoncen-Expedition, Markt 8, erbeten.

Pension,
in jeder Beziehung empfehlenswerth, ist **offen** Hotel de Pologne 1. Etage bei H. Noack.

Vermiethungen.

Zu vermiethen ist ein gutes Pianino und Pianoforte Johannesgasse Nr. 11.

Ein Hôtel garni
mit 16 Zimmern in Dresden
ist Umstände halber **sofort** an **zahlungsfähige** Liebhaber für 2800 ℳ zu **verpachten** oder zu **verkaufen.** Es hat die günstigste Lage in Dresden mit, 100 Schritt vom Haltepunct der sächsisch-böhmischen Dampfschiffe, alle Reisenden verkehren daselbst der Bequemlichkeit halber gern und ist immer stark besetzt. Es hat 12 Fenster Front (Eckhaus) und 2 Eingänge; parterre ist Alles Gaststube und mit gutem Keller versehen. Tüchtige erfahrene Restaurationskellner, Hausknechte, Bierausgeber, Portiers finden den Vorzug. Näheres bis 12. d. M. in Dresden, Strehlener Straße Nr. 5, 2. Etage.

In bester Lage des Thiergartens habe ich ein
Restaurationslocal
mit Garten und Saal,
1000 Personen fassend, auf längere Zeit **zu vergeben.**

F. Moscusohn,
Berlin, Krausnickstraße 17.

Ein Restaurationslocal
nebst Wohnung in Reudnitz 1. Octbr. zu verm. Näheres **Emil Haertel,** Hainstraße Nr. 5.
Desgleichen 1 **Logis** à 70 ℳ.

Der jetzige Pachtinhaber einer Bahnstation in Thüringen sucht Verhältnisse halber einen Nachfolger, der sofort in die bestehenden Pachtverhältnisse eintreten und Inventar mit übernehmen müßte. Nähere Auskunft ertheilt **Rudolf Mosse** in **Jena.**

Restauration oder Comptoir auf der Ecke Tauch. Straße 7 zu vermiethen (1. October).

Material-, Destillations-Geschäft zu verpachten. Näheres Wintergartenstraße 17 part.

Geschäftslocal-Vermiethung
Meine früheren **Geschäfts-Localitäten,** Hainstraße 25, 2. Etage vorn, neue Tuchhalle, habe ich für die bevorstehende Michaelis-Messe, event. bis 1. April 1876 zu vermiethen.

Bernhard Berend,
Reichsstraße 35, 1. Etage.

Ein helles, geräumiges Parterre von 6 Zimmern, am Roßplatz, in nächster Nähe des Museums, ist für den Preis von 1800 ℳ sofort oder später zu vermiethen.
Die Localitäten eignen sich vorzugsweise für den Buchhandel, sowie auch für jedes Engros-Geschäft oder Bureau.
Reflectanten belieben ihre Adr. sub E. No. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe Brühl 82
ist zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Gebr. Heine.** (H. 34880.)

Eine Werkstatt mit Wohnung
ist vom 1. Oct. d. J. an Mittelstr. Nr. 23 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen ist eine Werkstelle oder Niederlage Gerberstraße Nr. 17.

Werkstellen
sind zu vermiethen Marschnerstraße Nr. 78b.

Meß-Logis.
Eine freundlich meubl. Stube mit 2 Betten ist zu vermiethen Humboldtstraße 8, 1. Etage.

Meßvermiethung.
Die Hälfte eines Parterre-Locals mit großem Schaufenster in unmittelbarer Nähe des Marktes ist für die Messen zu vermiethen. Gef. Offerten W. 5890 bef. **R. v. Kahlden & Werner,** Zeitungs-Annoncen-Expedition, Markt Nr. 8

Ein großer schöner Boden
für Buchhändlerzwecke, in Lage, 1 Treppe, für 150 ℳ pro anno zu vermiethen.
Näheres im Tabakgeschäft Petersstraße 41.

Meßvermiethung.
Für die bevorstehende Michaelis- u. die nächstfolgenden Messen ist das im Schuhmachergäßchen gelegene u. mit Nr. 17 bezeichnete Gewölbe anderweit zu vermiethen. Näheres beim Hausmann **Keil** in Specks Hofe.

Im Stern (Hainstraße Nr. 7) ist ein geräumiges schönes Local für die nächste Michaelis-Messe und die kommenden Messen sehr preiswerth zu vermiethen.
Reflectanten belieben ihre Adr. sub R. No. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

☞ Ein großes 3fensteriges Zimmer ist als Meßlocal zu vermiethen Hainstraße 14, 1. Et.

Zum 1. October
sind zu vermiethen in noblem Hause ein hohes Parterre mit allem Comfort sowie eine 3. Etage in der Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

Ein schönes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör mit Balcon, Veranda u. Garten ist zu vermiethen Eutritzscher Straße Nr. 3e, vor Rosenthin's Gärtnerei. Näheres daselbst 2. Etage.

Gohlis.
Wegzugshalber ist ein Part.-Logis vornheraus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzstall u. Gärtchen zu vermiethen u. vom 1. Nov. an zu beziehen. Näheres Lindenthaler Straße 12, I.

!!! Zu vermiethen !!!
per 1. October oder 1. Januar eine 1. Etage, Grimma'sche Straße Nr. 31. Preis 400 ℳ. Näheres bei
Sigmund Frank
im großen Blumenberg.

Zu vermiethen eine freundl. halbe 1. Et., 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, für jährlich 110 ℳ Lützowstraße Nr. 14.

Zu vermiethen per 1. October eine halbe **1. Etage** für 120 ℳ
Waldstraße Nr. 7a, 2. Etage.

!!! Pr. 1. Octbr. !!!
sehr schöne Logis 1. und 2. Etage, Brandweg 6, zu 225 und 200 ℳ pro Jahr. Näheres beim Hausmann, parterre links daselbst

---

Die halbe erste Etage ist für Michaelis preiswürdig zu vermiethen Sidonienstraße Nr. 38.

☞ Verm. 1. October eine schöne 1. Etage, mehrere kleine Logis Körnerstrasse 11, 1. Et.

Sofort, auch später zu vermiethen
bei Leipzig eine 1. Etage 5 Zimmer u. Zub. 120 ℳ, halbes Part. 48 ℳ. Näh. Katharinenstr. 21, Gew.

95, Brandvorwerkstraße 95,
ist noch eine halbe 1. Etage sofort preiswerth zu vermiethen, event. auch sogleich zu beziehen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Waldstr. 39, Ecke der Fregestr.
ist die comfort. 1. Et. mit Balcon, wie das frdl. Parterre wegzugsh. billig zu verm. Näh. 1. Et. das.

Sebastian Bachstraße Nr. 14
1. und 3. Etage je 4 Stuben mit Zubehör 160 ℳ sofort zu vermiethen.

Logis
1., 2. und 3. Etage, eleg. eingerichtet, sind billig zu vermiethen Marschnerstraße Nr. 78h.

Alexanderstraße 20
ist 1. October zu vermiethen eine halbe erste Etage, Preis 210 ℳ.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen eine 2. Etage Uferstraße Nr. 11.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Verhältnisse halber

zu vermiethen sofort oder später in der vorderen Weststraße 84 an **ruhige** Leute eine sehr hübsche halbe 1. Etage mit Gärtchen für 230 ℳ (Berliner Oefen — Parquet). Näheres daselbst.

Zu vermiethen

ist pr. 1. October oder später besonderer Verhältnisse halber die zweite Etage, nach Wunsch mit Garten, Zeitzer Straße Nr. 21. Preis 250 ℳ. Näheres beim Besitzer daselbst 1. Etage.

Vom 1. October a. c. ab

habe ich in der Lessingstraße eine halbe 2 Etage (675 ℳ), ein Souterrain zu einer Werkstätte passend (300 ℳ) und **Stallung** für 3 Pferde, Wagenremise, Heuboden, Kutscherwohnung (750 ℳ) zu vermiethen.

Adv. Dr. **Zenker,** Thomaskirchhof 20, II.

30, Rathhausstraße Reudnitz, 30,
ist noch eine 2. und eine 3. Etage sofort billigst zu vermiethen und 1. Oct. a. c. zu beziehen.
Näheres Rathhausstraße Nr. 1 parterre

Eine 2 Etage, 4 Zimmer, 1 K. u. Zub., ist per Mich. zu verm. Seb. Bach-Straße 59, II

Frege-Straße 1c

zu vermiethen 1 Familienlogis à 135 ℳ, II. Et., 1 desgleichen à 165 ℳ, I. Et.
Näheres beim Hausmann das. im Souterrain.

Eine reizend gelegene 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen, Kammer, Küche mit Kochmaschine und Heerd nebst Wasserblase, Speisegewölbe, ger. Vorsaal, sowie einem hellen Keller, Gaseinr. u. freier Aussf. auf fr. Gärten, ist wegzugh. sof. billig zu verm. u. 15 Oct. zu bez. Sämmtl. Räume sind erst seit Jahresfrist neu berger. Zu erfragen daselbst Grenzstr. 1, 2 Et.

Eine halbe 2. Etage

mit freier schöner Aussicht ist v. 1. Oct. oder später zu vermiethen
Weststraße 37, 2 Etage rechts.

Per 1. Octbr. oder 1. Novbr. zu vermiethen Zeitzer Straße 22B, 2. Stock links eine helle, gesunde, schöne Wohnung, tapezirt, 4 Piècen u. Zub., Gas- u. Wasserl., großer Corridor, Aussicht auf Wald u. Gärten. Preis 250 ℳ pr. Jahr.

Eine halbe zweite Etage ist pr. Michaelis noch preiswerth zu verm. Sebastian Bach-Straße 17.

In Hohmanns Hof (Petersstrasse 42) **ist eine nach dem grossen Hofe gelegene, aus 5 Zimmern, 3 Kammern u. Zubehör bestehende 2. Etage vom 1. April 1876 zu vermiethen.** (400 ℳ jährl. Zins.)
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

Odnnewitz. Borna'sche Str. 12 ist per sofort oder 1. Octbr. die halbe 2. Etage billig zu vermiethen.
Zu erfragen daselbst 1. Etage links.

Schönefeld, Neuer Anbau Nr. 52b, ist die 2. Etage für 88 ℳ pr. Michaelis zu vermiethen.

In Reudnitz ist zum 1. October ein freundl. **Logis** 2 Etage für 78 ℳ zu vermiethen.
Näheres Täubchenweg Nr. 31, parterre.

Zu vermiethen gegenüber der Realschule, Eisonienstraße 57, eine 3. Et., Preis 220 ℳ.

Zu vermiethen ist von Michaelis d. J. ab in Nr. 15 auf dem Brühle die 3. Etage. Näh. darüber in der 1. Etage.

Nahe dem Bezirksgericht

ist **unter sehr billigen Bedingungen** eine 3. Etage, bestehend in 5 hellen Stuben, 3 Kammern, Küche, Wasserleitung (Doppelfenster) ꝛc., per 1. October zu vermiethen.
Weitervermiethung unter Umständen gestattet.
Näheres zu erfahren 4—6 Uhr Nachmittags Münzgasse Nr. 19 parterre im Comptoir.

Zu vermiethen ist zum 1. Oct. Weststraße eine halbe 4. Etage, 3 Stuben und Zubehör.
Näheres Mendelssohnstraße 1, im Geschäft.

Zu vermiethen 1 Logis 3 Z., 3 K. u. Zubeh. in 4. Etage Albertstraße 22, Nh. part.

Im Hause Weststraße Nr. 37

4. Etage sind 2 kleinere Familienlogis vom 1. October a. c. zu vermiethen.
Dr. Georg Brox,
Salzgäßchen Nr. 5 II

Sidonienstraße 36 ist eine **4. Etage** für 80 ℳ u. ein **Souterrain** als Werkstatt für 50 ℳ per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres ertheilt daselbst der Restaurateur **Leipnitz.**

Zu vermiethen 2 Logis 125 u. 105 ℳ. Näh. Sebastian Bach-Straße Nr. 18. Fleischerladen.

Zu vermiethen ein Logis, 1 Stube, 2 K., Küche u. s. w., mit Werkstelle für jährlich 120 ℳ
Lützowstraße Nr. 14, im Geschäft.

Zu vermiethen ist ein frdl. Familien-Logis, zum 1. October zu beziehen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller.
National-Restaurant **Plagwitz.**

Zu vermiethen freundl. u. geräumige Logis 160—180 ℳ, zwei helle Arbeitsräume zu ruhigem Geschäft Elsterstraße Nr. 25, I. rechts.

Logis-Vermiethung.

Per sofort oder Michaelis sind noch freundliche Familienlogis, zunächst der Mendelssohnstraße gelegen, im Preise von 240—280 ℳ, mit Gas-, Wasserleitung u. Closets bestens eingerichtet, sowie 1 Werkstätte zu vermiethen.
Näheres Alexanderstraße Nr. 18, im Comptoir.

Zu vermiethen sind zum 1. October kleine Logis Pleißengasse Nr. 9b.

Zu vermiethen ein Logis für ein paar ruhige Leute Eisenbahnstraße Nr. 20 part.

Zu vermiethen 1. Oct. 1 Logis, St., K., Gärtchen ꝛc., an einz. pünctl. Leute Hohe Str. 29, II.

Zu vermiethen ein Logis, Stube, 2 Kammern u. Zubeh. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 7.

Zu vermiethen per 1. Oct. an ruhige Leute ohne Kinder 1 frdl. Logis Ranst. Steinweg 69 pt.

Eine Familienwohnung, aus 3 Stuben, einem Stübchen, Kammer, Alkoven und Zubehör bestehend, ist zum 1. October zu vermiethen.
Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 63, III Prager's Biertunnel gegenüber.

Per 1. October a. c. sind Familienlogis von 130—180 ℳ zu verm. Sophienstraße 20b pt. r.

Michaelis oder früher zu vermiethen 1 Souterrain-Logis, Stube, Kammer, Küche zu 60 ℳ, sowie 1. u. 2. Et. zu 150 ℳ ꝛc. Seb. Bachstr. 26.

Brandvorwerkstraße Nr. 6 sind schöne Wohnungen preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Fregestraße Nr. 3 sind noch einige Logis im Preise von 105—130 ℳ zu vermiethen u. zum 1. October beziehbar.

Gleich oder später zu verm. Fam.-Logis mit Garten zu 290 u. 325 ℳ in Tauch. Straße 8.

Gustav Adolph-Straße 22

sind noch einige Logis, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sehr billig zu vermiethen und sofort oder 1. October zu beziehen.

Logis per Michaelis von 120 u. 160 ℳ zu vermiethen, schön eingerichtet, durch **Kanold,** Sebastian Bachstraße 48, 3 Treppen.

Per 1. Oct. a. c. sind im Neubau Zeitz. Str. 38 noch einige mit allem Comfort versehene **Familienwohnungen** zu vermiethen. Miethpreis 450—900 ℳ.
Näh. beim Polier daselbst zu erfragen.

Für 140 ℳ ist an eine Wittwe ohne kleine Kinder eine Wohnung per 1. Oct. zu vermiethen.
Adressen Johannisgasse Nr. 27, II.

Ein kleines Familien-Logis ist zu vermiethen Poniatowskystraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein **Logis** für 75 ℳ ist zu vermiethen Wiesenstraße im Gäßchen, Schaaf.

Ein kleines Logis (Dach) den 1. Oct. noch zu verm. Näh. Windmühlenstraße 2, 1 Tr. Vorm.

Reudnitz.

Zwei Logis, ein größeres und ein kleineres mit Stube, 2 Kammern, Küche und Vorsaal sind auf October zu vermiethen Heinrichstraße 6 parterre.

Reudnitz.
In der Augustenstraße (Damm's Neubauten) sind von Michaelis u. Weihnachten ab Logis von 105—125 ℳ zu vermiethen. Näheres im Contor Aeußere Hospitalstraße an d. Verbindungsbahn.

Zum 1. October ist ein freundliches Logis nebst Werkstätte zu vermiethen. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 35, 1. Etage

Logis-Vermiethung.

Schöne freundliche Logis mit guter Aussicht im Preise von 75—80 ℳ sind zu vermiethen in Gohlis. Näheres zu erfragen Gohlis, Wilhelmschlößchen beim Besitzer Schröder.

(R. B. 91.) Billige
Familien-Logis

sof. u. Mich. zu vermieth. Eutritzsch, vis à vis Mosenthins Gärtnerei bei E. Frühsorge.

Ein **Logis** ist zu Michaelis zu vermiethen in Eutritzsch in der Lindenstraße, 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller.
Zu erfragen bei **Künniger,** Besitzer.

Zu vermiethen per 1. Oct. ein 50 ℳ-Logis Schönefeld, Anbau, Marktstr. 57. Näh. b. Bes.

Große und kleine Wohnungen, freundl. gelegen, sind zu vermiethen Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, ist sofort oder zum ersten October zu beziehen Reudnitz, Louisenstraße. Zu erfragen Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstr. 20, p.

Neuschönefeld Anbau, Hauptstr. 52 ist ein schönes Logis zu vermiethen.

Fam.-Logis Neuschönefeld, Carlstraße 36, I. f. 82 ℳ zum 1. October zu vermiethen.

1. October zu vermiethen ist bei einer Wittwe **eine Stube mit Kammer, Mitgebrauch der Küche,** an streng ord. Leute ohne Kinder, Elsterstr. 29, IV. Anzusehen von früh 10—4 Uhr oder Montag.

Eine große Stube nebst Kammer und Küche ist vom 1. October an zu vermiethen
Waldstraße Nr. 40, 4 Etage rechts.

Zu vermiethen eine Stube mit od. ohne K., Küche u. Keller Moschelesstraße 80 F, 4. Et. lks.

Zu vermiethen 1. Oct. Stube u. Kammer (Aftermiethe) Bayrische Str. 9c, 4 Et. rechts.

Aftermiethe 1 Sept., Stube 1. Oct. Brandweg 6, p. r.

Garçon-Logis
Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Turnerstraße Nr. 10b. parterre rechts.

Garçonlogis mit oder ohne Schlafzimmer an anständige Herren zu vermiethen Ranstädter Steinweg Nr. 18, Hinter-Gebäude rechts, III.

Garçonlogis, gut meubl. nebst Cabinet, ist zu vermiethen Nordstraße Nr. 13, III. links.

Garçonlogis, schön meublirt, sofort zu vermiethen Wiesenstraße 7, 3. Etage Vorderhaus.

Garçon-Logis. Eine einfenst. meubl. Stube mit oder ohne Cabinet an 1 oder 2 Herren zum 15. d. zu verm. Wiesenstraße 15, 2 Treppen vh.

Ein höchst elegantes Garçon-Logis per 15 Septbr. od. 1. October zu vermiethen Elsterstraße 1, 1. Etage.

Ein fr. Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermiethen Nürnberger Str. 48, 2 Tr. links.

Zu vermiethen ein Garçonlogis nahe den Bahnhöfen Georgenstraße Nr. 29, II.

Zu vermiethen ist ein freundliches Garçonlogis, Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel
Grenzgasse 26 parterre.

Garçon-Logis, schön meubl., ist sof. oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Lange Straße 44, III. l.

Ein comfortables Garçonlogis zu vermiethen und eventuell bald zu beziehen. Näheres beim Hausmann Blücherstraße Nr. 33.

(R. B. 93.)
Garçon

-Logis, zwei Zimmer, fein meubl., hell u. luftig, schöne Fernsicht, zu verm. Dresd. Str. 42, Gartengeb. II. rechts.

Garçon-Logis zu verm. 1 Tr. vornheraus mit Haus- u. Saalschl. Mühlgasse Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Eine fein meubl. Garçonwohnung, 2 Zimmer, vornh., sofort oder später zu vermiethen Weststraße Nr. 80, part. nahe der kathol. Kirche.

Garçon-Logis.
Ein fr. möbl. Zimm. mit od. ohne Schlafz., S.- u. Hschl. zu vermiethen Petersteinweg 50b, III.

Garçon-Logis,
fein meublirt, sofort oder später zu beziehen
Zeitzer Straße 39, parterre links.

Ein ff. Garçonlogis in 1. Et.,

2fenstr. Stube, separ. Eing., gutes Matratzenbett, à 6 ℳ sofort oder 15. Grenzstraße 5, 1 Tr.

Sofort zu beziehen feine mit allem Comfort versehene **Garçonlogis**
Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Garçonlogis, freundl. meubl., ist zu vermiethen Staub, Gerberstr. 15, Seitengeb. links 1. Tr.

Garçon-Logis
elegant meublirt und schöne Aussicht auf Gärten ist zu vermiethen Roßstraße 6 2. Etage rechts.

Garçonlogis, ein frndl. separ. Zimmer zu vermiethen Johannisgasse Nr. 8, 1 Trepp.

Eine fein meublirte **Garçon-Wohnung** ist sofort zu vermiethen Turnerstraße 9c, 1. Etage.

Garçonwohnung ist Elsterstraße Nr. 48, 1. Etage per 1. October nebst Stallung für Reitpferde zu vermiethen.

Garçonlogis zu verm. Bauhofstr. 6, Hinterh. I.

Zu vermiethen in der Nähe des Augustusplatzes und der Post eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet, Preis 5 ℳ, an einen Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Gartengeb. III.

Zu vermiethen zum 1. Octbr. Stube mit Kammer Körnerstraße 11, Hof 3 Treppen.

Zu vermiethen eine fein meublirte Stube mit Kammer Blumengasse Nr. 2 parterre.

Zu vermiethen bill. 1 Dachstube mit Kochofen u. Kamm., Aussf. Keil's Grdst., Keilstr. 11, IV. l.

Zu vermiethen ist 1. October eine große Stube und Kammer mit Kochofen an ein Paar einz. Leute Mahlmannstraße 7, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen ist Stube mit Kammer für Herren Schützenstraße 9/10, Hof part. links.

Zu vermiethen ist am 1. Oct. unmeublirte Stube mit Kochofen nebst Schlafkammer, 40 ℳ jährlich, Friedrichsstraße Nr. 11, 2. Tr. rechts.

Eine freundl. Stube mit Kammer ist billig zu vermiethen Brandvorwerkstraße 92, 4 Tr. links.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet ist zu vermiethen Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage r.

Eine große Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermiethen und 1. October zu beziehen
Brandvorwerkstraße Nr. 89, III. F. Schütze.

Stube mit u. ohne Kammer, meubl., f. Herren, deren Beruf Bewegung u. reine Luft ford., auch f. Schüler ꝛc. mit u. ohne Pension billig Südstr. 4, I.

Sofort zu verm. eine fein meubl. Wohn- und Schlafst., gute Matr.-B., Reudn. Str. 7, II, E. r.

Ein fr. Zimmer mit Alkoven, Aussf. Grimm. Straße, ist 1. Oct. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Reichsstraße 55, Treppe A, 4. Et. rechts.

Turnerstr. 20, I. l. ist ein hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermiethen.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermiethen
Reudnitz, Gemeindestraße 34, part.

Eine schöne Stube (mit Kochofen) u. Kammer zu verm. Brandvorwerkstraße 80, 4 Tr. rechts.

Zu verm. ist 1 freundl. sep. Stübchen m. S.- u. Hschl. an 1 H. Roßplatz, Dessauer Hof, Tr. D, I. l.

Zu verm. 1 frdl. meubl. Stube, H.- u. Schl., sep. Eing., an Herren Elisenstr. 33, 1. Et. links.

Zu vermiethen mehrere freundliche Zimmer Weststraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ein frdl. meubl. Zimmer mit Sl.- und Hschl. Alexanderstraße 1, 3 Etage r.

Zu verm. eine Stube ohne Möbel an Leute ohne Kinder Waisenhausstraße 37 beim Hausmann.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube für 1 oder 2 Herren, auch für Conservatoristen sehr passend, Eberhardtstr. 1, III., Keils Garten.

Zu vermiethen pr. 1. Oct. ein einf. möbl. Zimmer mit guter Pension Nordstr. 19, 3. Et.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Marienstraße Nr. 11, 3 Tr. l.

Zu verm. sind 2 fr. meubl. Stuben an Herren Nürnb. Str. 37, Hof I., nahe der Bayer. Bahn.

Zu vermiethen sofort ein meubl. Zimmer Weststraße 91, part. rechts, der Kirche gegenüber.

Zu vermiethen ist vom 1. Oct. 1875 ein kl. Logis mit oder ohne Möbel Johannesgasse 11.

Zu vermiethen 2 Zimmer z. 15. Septbr. an anständige Herren od. Damen Weststr. 77, 4 Et.

Zu vermiethen eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Brüderstraße Nr. 13, IV.

Zu verm. ist 1 möbl. Stube für 1 od. 2 Hrn. mit Sl- u. Hausschl. Pfaffendorfer Str. 26, IV.

Zu vermiethen eine freundlich möblirte Stube u. 1 Schlafst. an Herren Grimm. Steinw. 10, IV.

Zu vermiethen ist 1 Stube mit 2 Betten Lange Straße Nr. 4, S.-G. r. 3. Etage.

Zu vermiethen sofort ein fr. möbl. Zimmer an 1 Herrn, schöne Aussf., Weststraße 18, 2. Et.

Zu vermiethen ein sehr frdl. u. gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn Elisenstr. 20 prt.

Zu vermiethen eine gr. u. kl. Stube, beide möblirt, jetzt od. später Gr. Windmstr. 10, III.

Zu vermiethen ist ein Stübchen für einen Herrn Antonstraße Nr. 14, im Hof links.

Zu vermiethen an einen Herrn oder eine alleinst. Frau eine fr. unmöbl. Stube Schloßg. 8, I.

Zu vermiethen ist eine frdl. Stube an einen Herrn Burgstraße 5, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermiethen eine freundliche, gut meubl. Stube mit Matratzenb., S.- und Hschl., Pfaffend. Str. 24, Htgb. III. r.

Zu vermiethen eine oder zwei Stuben zum 1. October Lützowstraße Nr. 21, 2 Tr. links.

Eine billige, freundliche Wohnung ist zu vermiethen Waldstraße Nr. 39B, I. rechts

Eine schöne Part.-Stube ist an 1 Herrn per 1. Octbr. zu verm. Mendelssohnstr. 7, links.

Eine fr. Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Reudnitz, Schulgasse Nr. 3, III. rechts.

An einen soliden Herrn ist eine freundl. Stube zu vermiethen, wenn gewünscht auch volle Pension, Kurze Straße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen kann Wohnung und Kost bei einer alleinstehenden Dame finden Gerberstraße Nr. 42, III.

Ein sehr freundl. meubl. Zimmer ist an einen anst. Herrn zu verm. Turnerstraße 18, 4. Et. r.

Ein schönes Zimmer mit Pension zu vermiethen Salomonstraße Nr. 4B, 1. Etage.

Eine fein meublirte **Stube** ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage. **W. Heyne.**

Eine freundlich möblirte Stube ist zu vermiethen Münzgasse 22, 4 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen oder Frau findet Wohnung Brandvorwerkstraße 90, parterre links.

Gerberstraße Nr. 10, 3. Etage
steht meubl. heizbares Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermiethen.

Eine meubl. Stube zu verm. a. Herren Sternwartenstraße 12c, 4 Tr. l., Reichshalle, b. Julius.

Ein großes gut meubl. **Zimmer** mit Matr.-Betten ist vom 15. d. M. Roßstraße Nr. 7, III. an zwei Herren zu vermiethen.

Zwei helle frdl. Zimmer mit aller Bequemlichkeit an 1 od. 2 Personen, auch pass. f. junge Leute 1. Oct. zu verm. 48 pr. anno Kohlgartenstr. 35, III. r.

Eine meublirte Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Erdmannsstraße 5, 1. Etage links.

Eine leere Stube ist zu vermiethen Lützowstraße Nr. 23b, 2 Treppen rechts.

Eine Stube mit H.- u. Schl. an Herren zu vermiethen Kreuzstraße 2, 1 Treppe links.

Rosenthalgasse 5, 1. Et. rechts ist ein großes fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Eine große freundliche Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Mahlmannstraße 8, 2. Etage. **Wilhelm Uhlrich.**

Ein einf. freundliches Stübchen, 3½ ℳ. per 1. October zu verm. Gerberstraße Nr. 22, III.

Eine möbl. Stube, meßfrei, Matratzenbett, Pr. 3 ℳ, 1. October zu beziehen an einen Herrn Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Eine unmeubl. Parterrestube ist sofort zu vermiethen Humboldtstraße 29, parterre rechts.

Ein **möbl. Zimmer** ist an Herren zu vermiethen Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Sofort zu verm. ist ein gut meubl. Zimmer, S.- u. Hschl., bei anst. Fam. Tauch, Str. 18, I.

Eine unmöbl. Stube mit Kochofen zu vermiethen Eberhardtstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Eine fr. Stube, gutmöbl. mit S.- u. Hschl. ist sof. zu verm. Gr. Fleischergasse 29, 1. Et. rechts.

Eine Stube, passend für 2 Herren, ist zu verm. mit Saalschlüssel Berliner Straße 6, 3 Treppen.

Eine meubl. Stube ist an 1—2 Herren zu verm. Bauhofstraße 6, 2 Tr., rechts bei der Turnerstr.

An einen feinen Herrn ist ein Zimmer zu vermiethen Schletterstraße Nr. 1, 2. Etage.

1 sep. Stube ist an 1 jungen, anst. Mann zu vermiethen Gr. Windmühlenstr. 2, 3 Tr vornh.

Eine frdl. Stube, meßfrei, ist für 1 od. 2 Hrn. sof. od spät. zu beziehen Nicolaistraße 32, 3. Et.

Ein frdl. Stübchen an 1 od. 2 Herren zu verm. Gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. links, 3 Tr. r.

Meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermiethen Schletterstraße 4, 1. Etage.

☛ Billig zu vermiethen eine Stube mit oder ohne Meubles Bayerische Straße Nr. 5, 3 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer ist zu vermiethen Pfaffendorfer Straße Nr. 5, 4 Etage.

Eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu verm. Elisenstraße 9, 1 Treppe.

Eine Stube für 2 Herren oder Aftermiethe ist sofort zu vermiethen Kohlenstraße 7, 1 Treppe.

Ein heizb. Stübchen mit Bett ist an 1 anst. Mädchen sof. zu verm. Colonnadenstr. 22, Hof II. r.

Eine **Stube,** hohes Parterre, ist an 1 **Kaufmann** zu vermiethen. Adressen Kunst. Steinweg Nr. 18. Seifengeschäft.

Eine leere Stube ist per sofort oder später an eine solide Frauensperson zu vermiethen Sebastian Bach-Straße Nr. 17, 1. Etage.

Noch ein schönes Zimmer, mit feiner Pension, passend für 2 Personen, sofort frei Colonnadenstraße 15, 2. Etage, Westplatz-Ecke.

Zu verm. 1 leere Stube Sophienstr. 35, III r.

Eine freundl. Stube Nordstraße 24, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen 1 Kammer als Schlafstelle, auf Wunsch Mittagstisch Reudnitz, Rathhausstr. 31, IV.

Zu vermiethen ist 1 fr. Stube als Schlafstelle Lange Straße Nr. 47, III vornh. links.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Reudnitz, Seitenstraße 21, 2 Tr.

Zu vermiethen eine Schlafst. für ein anst. Mädchen Reudnitz, Kurze Straße 14, 1 Treppe.

Zu verm. ist eine frdl. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn Alexanderstraße 8, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine frdl. Schlafstelle für Herren Petersteinweg 55, 3 Tr. vornheraus.

Eine separate Stube ist als Schlafstelle für Herren offen Reudnitz, Rathhausstr. 9, 3 Tr. r.

Schlafstelle offen in heizb. Stube für Herrn o. solide Mädchen Frankf. Str. 36b, 4. Etage r.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle, separat mit Hausschlüssel, Thonberg, Stötteritzer Straße 4, an der Kirche.

Freundl. Stübchen an 1 oder 2 anst. Herren als Schlafstelle Waisenhausstr. 3, Hof II. lks.

1 freundl. sep. gel. Schlafst. mit S.- u. Hschl. ist zu vm. Kohlenstr. 7, III. l.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle Johannisgasse 15, Hof 1 Treppe.

Mehrere Herren finden freundliche Schlafstelle Davidstraße Nr 67J, 2 Treppen.

Vier Schlafstellen in schön meublirten Zimmern sind zu vermiethen Dorotheenstraße 11, 2. Etage.

In einer meublirten Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschl. ist für einen Herrn Schlafstelle offen Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. links.

Eine Schlafst. in e. fr. St. mit S.- u. Hschl. an 1 anst. H. zu verm. Brantw. 1 i. Bäckerl. zu erfr.

2 Herren finden Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 49, III. vornheraus, sep. Eingang u. Hschl.

Zwei frdl. Schlafstellen an Herren oder solide Mädchen zu vermiethen Lützowstraße 21, II. r.

In einer frdl. Stube sind 2 Schlafstellen offen Leibnizstraße 6b. Otto.

In einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen sofort Moschelesstraße Nr. 81, 2. Etage.

In einer freundl. Stube ist für einen Herrn eine Schlafstelle offen Gerberstr. 56, Hof 1 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 20 bei **Ritzsche.**

Freundliche Schlafstellen für Herren Thalstraße Nr. 1, Eingang Hausflur rechts.

Schlafstelle ist offen für Mädchen oder Herren Arndtstraße Nr. 19, 4. Etage rechts.

☛ Billig zu vermiethen in Stube mit Ofen eine Schlafstelle Bayerische Straße 5, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist in einer freundlichen Stube offen Sternwartenstraße 30 rechts 2 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen bei Siedel, Bayerische Straße Nr. 7b, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn od. Mädchen Schützenstraße Nr. 9—10, part. rechts

Ein **Mädchen** kann Schlafstelle erhalten Sternwartenstraße 9, 1 Treppe 2. Hof.

Zu verm. 1 frdl. Schlafst. f. H. Zeitzer Str. 30b, IV. r.

Zu verm. 2 Schlafstellen Weststraße 79, Dorn.

Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 20, II.

Für 2 Herren eine frdl. Schlafst. Alexanderstr. 6, III.

Fr. Schlafst. f. Herren Kl. Windmühleng. 2, 3 Tr. r.

Schlafstelle f. Hrn. Täubchenweg 30, I. l. Reudnitz.

1 Schlafstelle für sol. Herrn Thalstraße 11, Hof I. lks.

Schlafstelle Windmühlenstr. 51 vornh. 3 Treppen.

2 f. Schlafstellen f. Mädchen Waldstraße 7b IV.

Frdl. Schlafst f. Hrn. Kl. Fleischerg. 4, IV. vh.

Meßfreie Schlafstelle Petersstr. 40, Tr. C. III.

2 Schlafst. an Hrn. od. Mdch. Kupfergäßch. 3, IV.

1 freundl. Schlafst. Georgenstr. 29, IV. **Voß.**

Freundl. Schlafst. nebst Hschl. Petersstr. 39, IV.

1 Schlafstelle f. H. Thomaskirchhof 14, II. links.

Schlafstelle f. 1 sol. M. Frankf. Straße 37, IV.

Eine Schlafstelle offen Waldstraße 3b, 2 Treppen.

Weststr. 51, II. r. f. 2 St. f. 4 Schlafh. zu verm.

Schlafstelle f. Herr. Windmühlstr. 51, Hof III 4. Th.

1 ord. Arbeiter f. g. Schlafst. Braustr. 6, II. l. Kahle.

2 Schlafst. in heizb. Stube für H. Canalstr. 6, IV.

2 Schlafst. in heizb. Stube f. H. Mittelstr. 23a, IV.

Offen 2 Schlafst. für Herrn mit Haus- und Hschl. Lützowstraße 20b, parterre bei **Hempel.**

Offen eine Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 14, vorn 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schrötergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Königsplatz 9, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Dame Sidonienstr. 50, Vordergeb. 2. Et. rechts.

Offen Schlafstelle in separater meubl. Stube Reudnitz, Rathhausstraße 3, 2. Etage.

Offen 2 heizbare Schlafstellen Frankfurter Straße 36b, 4 Tr. vornh.

Offen sind freundliche Schlafstellen f. Herren Kohlenstraße 3, 4 Tr. bei Herrn Schwabenit.

Offen ist eine Schlafstelle! Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen 1 Schlafst. für H. in frdl. Stube mit S.- u. Hausschlüssel Zeitzer Straße 30b, III. r.

Offen sind frdl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Königsplatz 13, 3 Tr. r.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Arbeiter Nordstraße 9, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit S.- u. Hschl. für 1—2 Herren Hohe Straße 23, I. l. vornh.

Offen ist eine sc. Schlafstelle für 1 Mädchen Burgstraße 20 r. H. 2½ Tr. bei verw. Würker.

Offen in einer fr. Stube 2 Schlafst. mit S.- u. Hschl. für Herren Weststraße 87, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine separ. Schlafstelle für 2 Herren Reudnitzer Straße Nr. 1, 1 Tr.

Offen eine frdl. Schlafstelle mit S.- u. Hschl. für Herren Canalstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Offen 1 Schlafstelle für 1 sol. jungen Mann bei S. Müller, Sophienstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Wintergartenstraße Nr. 14, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 sol. Herrn Kl. Windmühlengasse 7a, Hof 3 Treppen.

Offen Schlafstelle in heizbarer Stube Sternwartenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Offen ist 1 frdl. Schlafstelle, separater Eingang Johannisgasse Nr. 12 im Geschäft zu erfragen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Erdmannsstraße 16, Hof part. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 10, Hof I. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße 65, 4. Etage links.

Offen 1 Schlafstelle mit Hschl., auf Wunsch mit Mittagstisch, Ranstädter Steinweg 6, III.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Petersstraße Nr. 15, 2 Tr. vornhs.

Offen zwei freundliche Schlafstellen Waldstraße Nr. 15, parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder sol. Mädchen Braustraße 3d, im Hofe 1 Tr. lks.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für sol. Herren Schützenstraße Nr. 6—7, Hof I. 4 Tr. l.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Chausseestraße Nr. 22, 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Klostergasse Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 6/7, im Hofe rechts, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Teichstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Offen ein separates Stübchen als Schlafstelle Lange Straße Nr. 30, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit S.- u. Hschl. für Herren oder Mädchen Gr. Fleischerg. 28, IV.

Offen ist Schlafstelle für 2 Herren Gerichtsweg Nr. 8, Hof 1 Treppe rechts.

Offen ist für ein anst. Mädchen eine Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

Offen eine freundl. Schlafstelle Friedrichsstr. 30, I.

Offen fr. Schlafst. f. H. Nürnb. Str. 48, IV.

Offen 1 Schlafstelle Alexanderstr. 17 Hof 1. Et. r.

Offen Schlafstelle Nürnb. Str. 35, S.-G. II. r.

Offen sind Schlafstellen Lützowstraße 11 part.

Offen 1 Schlafstelle Neukirchhof 33, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle Karlstraße 9, quervor p.

Offen 2 Schlafstellen Weststraße 22, 3 Tr. r.

Offen Schlafstelle f. H. Kl. Fleischergasse 29, IV.

Offen 1 Schlafst. f. H. Sophienstr. 35, III. r.

Offen eine Schlafstelle Hohe Straße 16, 3. Et.

Offen frdl. Schlafst. Neukirchhof 31, 3 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen, Reudnitz, Kurze Str. 19, II.

Offen sind sch. Schlafstellen Nürnb. Str. 29, I.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstr. 7, IV. rechts.

Offen frdl. Schlafstelle f. H. Ulrichsgasse 57, I.

Offen Schlafst. Elisenstr. 33, III bei F. Dietze.

Offen 2 fr. Schlafst. Eutritzscher Str. 8, 4 Tr. lks.

Offen eine fr. Schlafst. f. M. Elisenstr. 32, IV l.

Offen fr. Schlafstellen Lessingstr. 12, 4 Tr. lks.

Offen ist 1 Schlafstelle Sophienstr. 22, Hof 1 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Promenadenstr. 4, 1 Treppe.

Offen 1 Schlafst. f. Herren Mittelstr. 23, Hof II. r.

Offen Schlafstelle f. Mädchen Magazingasse 6, IV.

Offen Stube m. 2 Bett f. H. Wiesenstr. 12, Tr. B. II.

Offen 1 fr. Schlafstelle Frankfurter Str. 39, I. l.

Offen 1 Schlafstelle Carlstraße 7, 4 Treppen.

Offen 1 Schlafstelle f. Herrn Wasserkunst 13, I.

Offen 2 Schlafstellen Burgstraße 25, Hof 3 Tr.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße 7, 5 Tr.

Offen 1 feine Schlafstelle Zimmerstraße 1, II.

Off. fr. Schlafst. Seitenstr. 2, III Reichels Gart.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube Sidonienstraße Nr. 42 part. rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. Stube und Kammer Elisenstraße Nr. 9, 3. Et.

Ein **Theilnehmer** wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Sl.- u. Hausschl. pro Woche 20 ₰ Schrötergäßchen 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. Stube Gustav-Adolph-Str. 16, 4 Tr., Waldstr.-Ecke.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. Stube als Schlafstelle Zeitzer Str. 41, h. Sout.

Zum Mitbewohnen einer freundlichen Part.-Stube wird ein Herr gesucht Bauhofstraße 6, Hinterhaus parterre rechts.

Ein Theilnehmer zu 1 frdl. Stube mit S.- u. Hschl. gesucht Alexanderstraße 19, II. rechts.

Gesucht 1 Theiln. m. B. Neukirchhof 32, IV.

1 Theiln zu fr. mbl. Stube ges. Zimmerstr. 2, II. r.

Ein geb. junger Herr sucht einen Privat-Mittagstisch in einer feinen Familie. Referenzen gegenseitig. Adr. B. L. 43 in der Exped. ds. Bl.

Kräftigen Mittagstisch à 40 ₰ für Herren und Damen Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Mittagstisch gut u. kräftig Schletterstr. 4, III. l

Gute Quelle.

Zu bevorstehender Winter-Saison empfehle ich meine neu restaurirten **Kegelbahnen** den geehrten Kegelgesellschaften. **Carl Zahn.**

Kegelbahn.

Von einer größeren Gesellschaft wird für den nächsten Winter eine **Marmorkegelbahn,** möglichst nahe der innern Stadt an einem Wochentage von Abends 7 Uhr an zu ermiethen gesucht. Adressen sind Emilienstraße 14, II. rechts abzugeben.

Auf meiner Marmorkegelbahn ist der Donnerstag Abend frei geworden.

Vetters Garten, Petersteinweg 56.

Mein **Thiergarten** ist wegen Congreß von Sonntag bis Donnerstag geöffnet.

Eintritt frei.

E. Geupel-White,
Connewitz.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 6 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7. Den **7. Sept. beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Dieses den Herren u. Damen zur Nachricht.** **D. O.**

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. **Cotillon 9 Uhr.**

Anmeldung zum Unterricht, welcher zu jeder Tageszeit stattfindet, erbittet man im obigen Local oder **Wohnung Nicolaistraße Nr. 17.**

G. Löhr. Heute 5 Uhr **Felsenkeller in Plagwitz.**

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. Anmeldungen z. Unterricht erb. mir im ob. Locale.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Flügel-Kränzchen.

Theater-Terrasse.

Heute früh 11—1 Uhr **Concert.**

Klaus.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Théâtre variété zur Corso-Halle.

17. Magazingasse 17.

Heute Sonntag den 5. September 1875

Eröffnungs-Vorstellung.

Erstes Auftreten der österr. Costüm-Soubrette Frl. **Therese Mansfeld** aus Wien, der Mlle. **Jeanne Forette,** Chanteuse comique vom Alcazar in Paris, der Chansonnette Frl. **Angelika Gröger,** der Wiener Liedersängerin Frl. **Ella Tomala,** des Gesangskomikers und musikalischen Clowns Herrn **Adolph Schöbel** und des Wiener Komikers und Regisseurs Herrn **Alois Dangl** unter musikalischer Leitung des Herrn **Jacob Schuy.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Alles Nähere die Anschlagezettel.

Die Localitäten sind **neu restaurirt** worden und bieten nebst einer guten Ventilation einen angenehmen Aufenthalt. Gohliser Actienbier vorzügl.

Emil Richter, Director.

Morgen große Vorstellung.

Ronniger's Concert-Halle,

1—2 Waageplatz 1—2.

Heute Sonntag den 5. September 1875

Concert und Vorstellung.

Auftreten der Liedersängerin Frl. **Heinold,** der Chansonnette Fräul. **Mappes** und der Gesangs- und Charakter-Komiker Herren **Baader** u. **Mayfahrt,** unter musikalischer Leitung des Musikdirector Herrn **Otto Zehrfeld.**

Entrée 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Friedrich Mayfahrt.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 5. September

Concert und Tanzmusik.

Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. **Entrée 25 ₰.**

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag von 3 bis 6 Uhr

Concert von Friedrich Riede.

Nach dem Concert Ballmusik.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei ich mit Gänse- und Hasenbraten und andern guten Speisen und Getränken aufwarten werde. **H. Frölich.**

Zöbigker.

Sonntag den 5. September

Erntefest,

wobei warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Weine und Biere.

Es ladet ergebenst ein **W. Seyss.**

Grossdeuben bei Gaschwitz.

Heute **Orts-Erntefest,** wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet **R. Lägel.**

Zweinaundorf.

Heute Sonntag Orts-Erntefest mit starkbesetzter Ballmusik. Zu verschiedenen Speisen u. Weinen, ff. Bieren, Kaffee u. Kuchen ladet ergebenst ein **J. Schmix.**

Großmiltitz.

Sonntag den 5. September **Ortserntefest,** wozu freundlichst einladet F. W. Küster.

Göhren, Station Gaschwitz.

Von 4 Uhr ab gemüthliches Tänzchen.

H. Weber.

Jeden Abend Kartoffeln und Gurkensalat, Heringe oder Butter à Portion 2½ ₰. Bier ff.

Thomaskirchhof Nr. 13.

Dampfschifffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung nur **Nachmittags.**
Abfahrt von Leipzig 2, 1/2 3, 3, 1/2 4, 4, 1/2 5, 5, 1/2 6, 6, 1/2 7 und 7 Uhr.
„ „ Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 91. Abonnement-Concert

Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten.**

Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mrs. Athya, James Pinder und Little Zig um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 ℳ

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Vorläufige Anzeige.

Dem kunstsinnigen Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß

Präuscher's

weltberühmtes anatomisches Museum

größer und vollständiger denn je

bereits **Sonntag den 12. September** in dem eigens dazu erbauten Salon auf dem Roßplatze eröffnet wird. Zu gleicher Zeit erlaube mir aufmerksam zu machen auf meine großartige, von Herrn **Oskar Jann** zusammengestellte

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Die Novitäten meines Museums sowohl als auch das Programm der Glasphotographien werden zur Eröffnung der Ausstellungen bekannt gemacht. Hochachtungsvoll

Hermann Präuscher.

Fischer-Innungs-Bad.

Sonntag den 5. September

Nachmittags von 2—3 Uhr erste Production, von 4—5 Uhr zweite Production des berühmten

Meeres-Tauchers M. Hoch,

welcher bei der Hebung des verunglückten Dampfers „Ludwig" im Bodensee betheiligt war und auch selbst schon mehrere Schiffe gehoben hat. Entrée à Person 30 ₰, Kinder 20 ₰.

Für Badende bleibt die Anstalt an diesem Tage von 2 bis 6 Uhr geschlossen.

Morgen Montag Nachmittags 5 Uhr Große Kinder-Vorstellung. **Entrée für Kinder 10 ₰.**

Bonorand.

Heute

Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 3 Uhr. Entrée 25 ₰.

Gute Quelle.

Heute **Abend** von 7—11 Uhr **Concert** von der **Capelle des Vaudeville-Theaters.**

Carl Zahn.

Blücher-Garten Gohlis.

Heute Sonntag den 5. September

Grosses Instrumental-Concert

unter Leitung des Capellmeister Herrn **Kloss.**

Programm.

I. Theil.
1) **Marsch** von Lumby.
2) **Fest-Ouverture** von Leutner.
3) **Introduction** aus „Troubadour" v. Verdi.
4) **Nimm sie hin.** Polka von Strauß.

II. Theil.
5) **Ouverture** z. „Dichter u. Bauer" v. Suppé.
6) **Am schönen Rhein gedenk ich dein,** Walzer von Keler-Béla.
7) **Friedens-Hymne,** Solo für Posaune von Conradi.
8) **Patrioten-Quadrille** v. Goldschmidt.

III. Theil.
9) **Großes patriotisches Marsch-Potpourri** von F. Scheitzel.
10) **Gavotte imperial** von C. Faust.
11) **Krönungs-Marsch** von Weber.
12) **Auf der Reise,** Galopp von Zikoff.

Punct 6 Uhr Aufsteigen des Riesenballon **Zenith.** Punct 9 Uhr großes **Brillant-Feuerwerk.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 20 ₰ à Person. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Es bittet um zahlreichen Besuch

C. Mannschatz.

Central-Halle.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anf. 4 Uhr.

M. Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

TIVOLI.

Heute Sonntag von 1/4 4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Des Lebens Mai, Polka v. Schröter (neu). — **Berlin auf der Höhe.** Galopp v. Roth (neu).
Das Musikchor v. M. Wenck.

Circus Wulff.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten P. T. Publicum von Leipzig und Umgebung erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mit meiner zahlreichen

Künstler-Gesellschaft

und mit einem Marstalle von

90 Pferden 90

edelster Race

Freitag den 17. September a. c.

per Specialzug von München kommend hier eintreffen werde und in dem neu erbauten

Circus und Theater auf dem Königsplatze

einen Cyclus von

ausserordentlichen grossen Vorstellungen

veranstalte.

Die Gunst und das Wohlwollen, sowie der stete Beifall, welcher sich meine Künstler und Künstlerinnen wie auch die übrigen Leistungen meines Circus besonders in der höheren Pferdedressur in so reichem Maasse zu erfreuen hatte, ist für mich ein Sporn gewesen, die Zahl meines Personals durch Engagement hervorragender Kräfte sowohl, wie meinen Marstall durch Erwerbung der edelsten und bestdressirtesten Pferde zu vermehren, um dadurch den erhöhten Ansprüchen des p. t. Publicums im vollsten Maasse Genüge leisten zu können und mich der Hoffnung hinzugeben, dass mein Circus einer gleich freundlichen und gleich ehrenvollen Aufnahme wie bei meiner früheren Anwesenheit versichert sein kann. Hochachtungsvoll

L. Wulff, Director.
p. p. **Welcker.**

Eingang Dresdner Straße 33/34. **Gerichtsweg 11.**

Pantheon.

Heute Sonntag ***Concert*** und ***Ballmusik***
von der Capelle des Herrn H. Conrad. Von 4 Uhr an Garten-Concert.
Entrée 30 ₰. Berliner kühle Blonde famos, echt Bayerisch und Lagerbier ff.
Verschiedene große und kleine Weise lebend in Kasten zu sehen, wozu ergebenst einladet

Fr. Römling.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. **F. Fickmann.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen 2c. Ergebenst **Ed. Brauer.**

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

NB. Heute **großes Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch.** **H. Krahl.**
Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

Heute
kein Concert.

Von 5 Uhr an

Ballmusik

von der Capelle des Herrn Director **Hiller.**

Früh

Speckkuchen.

Gosen-Schlösschen.

Mein reizender, zug- und staubfreier, schattiger, parkähnlicher Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Heute Sonntag 5. Septbr. (R. B. 82.)

in

Eutritzsch.

J. Jurisch.

Ball-Musik

Mit reichhaltig Speisekarte, gutem Kaffee, Kuchen, Gose, echt Bayer. u. ff. Gohliser Actienbier w. bestens aufw.

wozu einladet d. O.

Connewitz, Gasthof zum „Sächsischen Haus."

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik,

wobei gewählte **warme u. kalte Speisekarte u. Getränke, Kaffee u. Kuchen,** ff. Bayer. Weiß- u. Lagerbier **(früh Speckkuchen)** empfiehlt

Carl Brauer.

Lindenau,
Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag den 5. September großes Garten-Concert von der verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert findet **Ballmusik** im großen Saale statt.
Reichhaltige Speisekarte, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier empfiehlt **W. Zöllner.**

Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).

Heute Sonntag von 4 bis 12 Uhr **grosser Ball,**
wozu ergebenst einladet **F. T. Naumburger.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Ball-Musik.
Morgen Hasenbraten, Rebhuhn u. s. w. **Stierba.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag
stark besetzte **Ballmusik** im neuen Salon.
Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein **G. Seifert.**

(R. B. 79.)

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Erntefest **Concert** und **Ballmusik.**

Hierzu empfehle reichhalt. Speisekarte, div. Kuchen, ff. Biere etc. Abends Illumination des Gartens. Omnibusse geben von ½2 Uhr. Station: Waageplatz. **G. Höhne.**
Nächsten Mittwoch *geselliges* **Tanz-***Vergnügen* nach Flügel.

Connewitz,
Goldene Krone.

Heute Sonntag den 5. September
Concert und Ballmusik.
Anfang ½4 Uhr. Vom Musikchor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Döllnitzer Gose, Bayr. u. Lagerbier ff. C. Bosselmann.

Möckern,
Goldner Anker.

Heute Sonntag den 5. September
Concert und Ballmusik.
Anfang ½4 Uhr. Vom Musikchor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Döllnitzer Gose, Bayr. u. Lagerbier ff. **A. Wehse.**

Stötteritz,
Goldner Löwe.

Heute Sonntag den 5. September
Concert und Ballmusik.
Anfang ½4 Uhr. Vom Musikchor **E. Hellmann.**
Dabei empf. div. **Speisen u. Kuchen, Kösener Weiß- u. Lagerbier ff. C. Mossig.**

Mockau,
Gasthof zur grünen Aue.

Heute Sonntag den 5. September
Orts-Erntefest.
Ballmusik von **E. Hellmann.**
Wobei mit div. Speisen, Gänsebraten u. Aal, ff. Weine u. Biere bestens aufwartet **E. Kläbe.**

Grüne Schenke.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **Concert,** 6 Uhr **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet
NB. Morgen **Flügelkränzchen** **J. G. Klöppel.**

Leutzsch, Vorberger's Gasthof zum deutschen Haus.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik.** Morgen sowie jeden Montag großes gemüthliches **Flügelkränzchen,** wobei mit guten Speisen u. Getränken bestens aufwartet
Ed. Vorberger.

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute zum
Orts-Erntefeste
empfehle reichhaltige **Speisekarte,** guten **Kaffee** und **Kuchen,** ff **Biere,** von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
F. Schade.

Knautnain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag **Orts-Erntefest** und **Ballmusik.**
Dabei empfehle von Mittag an warme Speisen, worunter **Hasen-** und **Gänsebraten, Allerlei,** kalte Speisen in Auswahl, frischen **Pflaumen-** und andern **Kuchen, Kaffee, echte Weine, ff. Biere** auf Eis ꝛc., wozu ergebenst einladet **Bernau.**

Schönefeld, Trauer's neuer Salon.

Heute Sonntag den 5. Septbr. **Concert und Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **Trauer.**

Crostewitz.

Heute Sonntag Ortserntefest.
Von 4 Uhr an **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet
Wilh. Rossberger.

Eythra, Gasthof zur grünen Eiche,

Heute zum
Ortserntefeste
empfehle Auswahl von warmen u. kalten Speisen u. Getränken.
NB. Von 4 Uhr an **Ballmusik.** **H. Harz.**

Gasthof zu Leutzsch.

Orts-Erntefest, wobei eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen u. Getränke bestens empfiehlt **J. F. Krause.**
NB. Von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Mölkau.

Heute Sonntag lade zu **Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier, diversen Speisen** u. s. w. ergebenst ein,
E. Linke.
NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Salon Germania, Neusellerhausen.

Sonntag den 5. September **Concert** und **Ballmusik.**
E. Schaar.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zum **Orts-Erntefest** großes **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
R. Pfützner.

Oetzsch, Gasthof zur grünen Linde.

Heute zum **Flügelkränzchen** ladet ergebenst ein **C. Jeser.**

Thekla.

Sonntag den 5. September **Ortserntefest** mit **Concert** und **Ballmusik,** wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarte. Dazu lade ergebenst ein **A. Weickert.**

Rathskeller Zwenkau.

Zum **Orts-Erntefeste.** Heute Sonntag **Tanzmusik.** Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, gute Weine, ff Biere ꝛc. und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. **Jäger.**

Leipzig, den 1. September 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die früher bestandene

Daehne'sche Weinstube
in Barthels Hof

heute wieder eröffne. — Durch **reingehaltene Weine** und **feine Küche,** sowie **exacte Bedienung** werde ich **alle Ansprüche** meiner **werthen Gäste** zu befriedigen suchen.
Die **Eingänge** zu den mit **allem Comfort** ausgestatteten **Localen** befinden sich:

Markt 8, Barthels Hof,
Hainstraße 31, Vetters Hof, und
Fleischergasse 2 und 5.

Das Comptoir:
Vetters Hof, Hainstraße 31.
Achtungsvoll
Friedrich Daehne.

P. P.

Hiermit meinen werthen Gästen zur gefälligen Nachricht, daß ich die seit Jahren innegehabte

Restauration Nicolaistraße Nr. 51

an Herrn **Robert Kühnrich** käuflich übergeben habe. Indem ich für das reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke zeichne ganz ergebenst
Friedrich Schaefer.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn **Fr. Schaefer** geführte Restauration in dem Hause:

Nicolaistraße 51, gegenüber der Kirche,

übernommen, dieselbe, den Ansprüchen der Jetztzeit gemäß, ganz neu geschmackvoll und comfortabel eingerichtet habe und mit dem heutigen Tage unter der Firma:

Kühnrich's Restaurant

eröffnen werde.
Indem ich ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche höflichst einlade, versichere ich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch prompte und aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke **(echt Bayer. von Heuntinger, Erlangen, u. Crostitzer Lagerbier)** allen Ansprüchen an ein gutes Restaurant vollkommen gerecht zu werden.
Leipzig, 5. September 1875. Hochachtungsvoll
Robert Kühnrich.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, sowie speciell meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die altberühmte **Barthel'sche Restauration**

Burgstrasse No. 24

übernommen und neu aufs Comfortabelste restaurirt habe.
Durch stets gute Küche, feine Biere und freundliche aufmerksame Bedienung werde ich stets das alte Renommée dieses Locals aufrecht zu erhalten und die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen suchen. Achtungsvoll
Leipzig, den 1. September 1875.
(H. 34845.)
Herrmann Kretzschmar,
seither Oberkellner im Gasthaus zum Goldenen Stern.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Central-Halle.

Auf meine höchst angenehmen geräumigen Parterre-Localitäten mache ein geehrtes Publicum ganz besonders aufmerksam.

NB. Außer einer gewählten reichhaltigen Speisekarte und vorzüglichem Bayerisch u. Lagerbier empfehle Rebhuhn, Hasenbraten und von 10 Uhr an Speckkuchen. **M. Bernhardt.**

Heute allgemeines Kegelschieben.

Dabei empfehle **Speckkuchen** und ff. Lagerbier auf Eis von bekannter Güte.
H. C. Schunig, Ulerstraße 11.

Billard. Thalia-Restaurant. Kegelbahn.

Täglich reichhaltige und preiswürdige Speisekarte, sowie echt Bayerisch, feinstes Leipziger Lagerbier und Gose vorzüglich. **G. H. Fischer.**

Restaurant zum goldnen Herz.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh **Speckkuchen.** Biere auf Eis ff empfiehlt L. Treutler

---

Löwe's Restaurant

Kleine Fleischergasse 27 empfiehlt heute Barfußberg-Ecke

Mockturtle-Suppe, Rebhühner 2c.

Freiherrlich von Tucher'sches Bier vorzüglich schön.

Die Perle Böhmens ist nach wie vor in unübertrefflicher **Qualität** einem hochgeehrten Publicum **bestens zu empfehlen.**

Jeden Morgen und Nachmittag empfehle ich zum Bier frische **Böhmische Salz-Kipfeln.** Im Flaschenverkauf kosten 15 halbe Literfl. excl. Fl. 3 ₰. **A. Neumeyer,** Stadt London

---

Stadt Gotha. Der ergebenst Unterzeichnete bringt hierdurch seine auf das freundlichste restaurirten Localitäten in gef. Erinnerung und empfiehlt ebensowohl Mittags als auch Abends eine reiche Auswahl von Speisen, sowie Freiherrl. v. Tucher'sches Bier ausgezeichneter Qualität. **C. Beck.**

Heute Abend: Rebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut.

Restaurant Drechsel

(Bayerische Bierstube)

empfiehlt **sein hochfeines Freih. v. Tucher'sches Bier** und feine **gute** Küche.
Täglich: Rebhuhn, Hasenbraten 2c.

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Täglich guten kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe und 1 Gl. Bier 55 ₰, außerdem zu jeder Tageszeit (bei soliden Preisen) warme und kalte Speisen, echt Bayerisch u. ff. Lagerbier v. Riebeck.

Heute Abend **Goulasch.** — 2 Carambolage-Billards.

Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis

empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen, u. A. Enten-, Gänse- und Hasenbraten, eine Tasse ff. Milch mit verschiedenen Sorten selbstgebackenem Kuchen, ff. Gohlser, echt Culmbacher, eine extra ff. Kaiser- und Kurfürsten-Gose. Im Saale findet das beliebte Flügelkränzchen von 3 Uhr an statt, außerdem mache ich meine werthen Gäste auf das Carambolage-Billard aufmerksam und auf den täglichen Mittagstisch. Von 9 Uhr Speckkuchen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **Friedrich Lehmann.**

Gosen-Schlösschen Heute Speckkuchen. **Plagwitz**

empfiehlt reichhaltige **Speisekarte, pickfeine Gose, ff. Lagerbier auf Eis, Kaffee** mit **Kuchen.** **Ad. Buchholz.**

Heute Sonntag **gemüthliches Flügeltänzchen** sowie auch **allgemeines Kegelschieben** auf der neuerbauten Marmorkegelbahn.

RESTAURANT ZUR BURGAUE

am Bahnhof Barneck.

erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrzeit, auf dem Wege nach Leutzsch, am neuen Schützenhaus vorbei, in einer Stunde zu erreichen. Reizend und staubfrei gelegen hart an den Waldungen der Burgaue.

Bei einem angenehmen Aufenthalte empfehle Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, reingehaltene Weine, echt Bayerisch (Kitzinger) und das beliebte Plagwitzer Lagerbier frisch aus dem Eiskeller. Um gütigen Besuch bittet

Franz Hoepfner.

Abfahrt von Leipzig früh 5. 30, 6. 40, Mittags 12, Nachm. 1. 30, 4. 5, 7. 35, 9. 10.
Rückfahrt von Barneck früh 7. 53, 8. 11, 11. 20, Nachm. 1. 27, 4. 34, 8. 55 und 11. 56.

Restaurant von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Ragout fin, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Neues Schützenhaus.

Mittagstisch table d'hôte und à la carte.

Heute kein Concert.

Zu dem heutigen **Sonntage** empfehle große Auswahl **warmer** und **kalter Speisen, guten Kaffee, Kuchen, ff. Biere, div. Weine** 2c. **Georg Netsch.**

Heute sowie **alle Sonn- u. Festtage** ist von Nachm. 1/2 3 Uhr an alle **halbe Stunden „Omnibus-Fahrgelegenheit" hin und zurück.** Station: **Am alten Theater.**

(R. B. 81.)

Waldschlösschen Gohlis.

Tägl. reichh. Speisek., guten Kaffee, Propheten- u. a. Kuchen sowie ausgezeichnete **offene** Gose, div. Biere ff

---

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feine Biere.

Offene Gose vorzüglich.

Morgen Montag Schlachtfest.

F. A. Kiesel Connewitz empfiehlt täglich reiche Auswahl guter Speisen, ff. Bayerisch u. Lagerbier, pr. Stöpsel-Gose, sowie vorzügl. **Kaffee** und **Kuchen.**

Gohliser Mühle.

Reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und **div. Kuchen, Bayerisch** von Henninger in Erlangen, **Gohliser Lagerbier** und **Gose. 2 Carambolage-Billards 2.**
Von 7 Uhr an **Speckkuchen.** NB. Morgen **Allerlei.**

Möckern im Gasthof.

Zu dem heute stattfindenden **Kränzchen des Turnvereins** empfiehlt gute Speisen und Getränke ergebenst **W. Müller.**

Restaurant und Café zum „Eiskeller"

in **Connewitz,** End-Station der Pferdebahn,

empfiehlt heute **Gänsebraten,** sowie überhaupt reichhaltige Speisekarte, **Kaffee** und **Kuchen, Döllnitzer offae** und **Stöpselgose prima, ff. Gohliser Lager-** und **echt Bayr. Bier.**
Um gütigen Zuspruch bittet **Fr. Rödger.**

Heute früh Speckkuchen.

Kretzschmar's Restaurant, 24 Burgstraße 24. Heute früh **Speckkuchen,** Abends **Goulasch.** Kräftigen **Mittagstisch.** Gute Biere. **Carambolage-Billard.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen,** Abends **Roastbeef** und **Allerlei. Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere.** **G. Hohmann.**

Becker's Restaurant, 46 Windmühlenstraße 46.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen.**

Restaurant zum Birkenwäldchen

von **Wilh. Schultheiss,** Windmühlenthor Nr. 7,

empfiehlt seinen staubfreien Garten, sowie franz. Billard, Kegelbahn und Gesellschaftszimmer mit Pianino einem geehrten Publicum zur recht fleißigen Benutzung.
NB. Heute früh **Speckkuchen,** ff. Vereinsbier, echt Bayerisch sowie gute kalte Küche. D. O.

Gambrinus-Halle, Nicolaistrasse 6.

Heute **Ragout en coquilles.**

Heute früh **Speckkuchen,** Ragoût fin, **Rebhuhn.**
Abends **Fasanen, Rebhuhn, Roastbeef.**
Saazer Hopfenblüthe vorzüglich.
H. Facius, Hotel de Pologne.

Prager's Biertunnel. Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin,** Crostitzer Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt **Carl Prager.**

Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz.

Heute von 9 Uhr an **Speckkuchen.** Täglich **Mittagstisch.** Heute **frischer Anstich echt Culmbacher Bayerischen Bieres.** Morgen **Thüringer Klöße.**

Restaurant am Kautz,

Roßplatz- und Windmühlengassen-Ecke.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

Gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, echt Bayerisch und ff. Lagerbier. **Th. Seyfert.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** Abends **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh **Tharandt, Petersstraße Nr. 22.**

Goldne Säge. Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Abends **Rebhuhn** mit **Rothkraut,** sowie **reichhaltige Speisekarte** und **ff. Lager-** und **Bayerisches Bier.** **A. Wagner.**

Restaurant zur goldnen Kugel.

Parkstraße Nr. 1b. — Halle'sche Straße Nr. 8. (H. 34855);
Heute Speckkuchen. Vereinslagerbier. Echt Bayr. Bier. Ad. Forkel.

Brandbäckerei.

empfiehlt heute **Fladen, Dresdner Gieß-, Aepfel-, Pflaumen-** und verschiedene **Kaffeekuchen.** Getränke von bekannter Güte. NB. Morgen **Speckkuchen.** **E. Kuhnt.**

Meissner's Restaurant

Rossplatz 13. Alte Speiseanstalt.

empfiehlt früh **Ragout fin,** Mittag und Abend **Hasenbraten, Rebhuhn, gefüllten Capaun, gefüllte Taube,**

außerdem reichhaltige Speisekarte und ff. **Biere.**

Restaurant Johannisthal.

Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.
Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin,** gewählte Speisekarte, worunter Rebhuhn mit Weinkraut ꝛc., ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere. **F. Stehfest.**

Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistrasse 51. gegenüber der Kirche.

Täglich: **Stammfrühstück** von 9—11 Uhr à 25 ₰,
Mittagstisch, Suppe und 1/2 P à Port. 75 ₰,
Stammabendbrod von 6 Uhr an à 25 ₰.

Echt Bayerisch u. vorzügl. Crostitzer Lagerbier.

Universitätskeller,

1. Etage: 4 Billards.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.
Heute früh Speckkuchen. Morgen Schweinsknochen
Pilsener Bier (Bürgerlich Bräuhaus) sowie meine anderen bis jetzt geführten Biere auf Eis ganz vorzüglich.

1. Etage: 4 Billards.

Goldenes Sieb.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen,** ff. **Bayerisch** u. **Lagerbier** auf Eis.
Täglich kräftigen Mittagstisch
empfiehlt **Gustav Birkiegt.**

Restaurant
Rost's (R. B. 55.) Gohlis.

Heute früh **Speckkuchen.** Kegelbahn eröffnet. ff. Gose 2 1/2 ₰.
Morgen **Schweinsknochen.**

„Wilhelm-Schlösschen" Gohlis.

Heute **Sonntag:** Früh **Speckkuchen,** gewählte **Speisekarte, Biere ff.** Um gütigen Besuch bittet **E. Winter.**

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh **Ragout fin, Speckkuchen.**
NB. Bier auf Eis, Gose pikfein. **Gustav Schumann.**

Zum Park in Schleussig.

Meinen angenehmen und staubfreien Aufenthaltsort empfehle ich einem hochgeehrten Publicum zur fleißigen Benutzung. **ff. Biere, Kaffee und Kuchen, gute Weine.**
NB. Heute früh **Speckkuchen.** **E. Lötel.**

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee und div. Kaffeekuchen, Riebeck'sches Lager-, Zerbster Bitter- und Kösener Weißbier. Früh **Speckkuchen.** NB. Morgen **Schlachtfest.** **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Weintraube in Gohlis.

Heute früh empfiehlt **Speckkuchen,** guten **Kaffee** mit verschied. Sorten **Kuchen,** gewählte Speisekarte, sowie **feine Biere** und **Gose.** **Herrm. Schlegel.**
Morgen Schweinsknochen.

Otto Kröber,
Manst'sches Pförtchen.
Morgen Schlachtfest
Lagerbier v. Riebeck & Co., Bayer., Zerbster und Kösener Weißbier in Flaschen.
Carambolage-Billard

Heide's Restaurant,

Zeitzer Straße 20, Ecke der Sidonienstr.
Heute Abend **Rebhuhn, Gänsebraten** mit **Weinkraut,** außerdem reichhaltige Speisekarte, **ff. Bayerisch** und **Lagerbier.**
Noch empfehle mein **neu restaurirtes Local mit neuem Billard.**

Täglich guten und kräftigen
Mittagstisch,
à Portion mit Suppe und ein Glas Bier 5 ₰.
Fr. Stephan, Burgstrasse 19.

Täglich Mittagstisch,

Vormittags Speckkuchen.
Jeden Morgen **Bouillon.** Lager- u. Zerbster Bitterbier ff empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Schröters Restauration

Poststrasse No. 13.
Heute Abend
Ente mit Krautklößen und **Rebhuhn mit Weinkraut.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Gänsebraten u andere beliebte Speisen, echt Bayerisch, ff. Wernesgrüner und Riebeck'sches Bier **W. Hahn.**
Morgen letztes Allerlei.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Speck-** und **Zwiebelkuchen,** Abends **Ente mit Krautklößen.** Biere ff.
F. Träger.

Eldorado.

Heute Vormittag 1/2 10 Uhr den berühmten **Speck-** u. **Zwiebelkuchen,** Freiherrlich von Tuchersches ganz extrafein.
H. Stamminger.

Heute früh **Speckkuchen,**
Vereins-Lagerbier ff.
Louis Pfautsch,
Kupfergäßchen Nr. 10.

Gute Quelle.

Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin.**
Carl Zahn.

Schwarzes Ross,

Gerberstraße Nr. 50
empfiehlt heute **Speckkuchen, ff. Lager- u. Zerbster Bitterbier.** **Fr. Jänich.**

Stünz.

Heute Sonntag früh **Speckkuchen.** Für gute Speisen und Biere ff (Thieme, Tauchaer Straße) ist bestens gesorgt. **W. Böhme.**

Schweizerhaus

Reudnitz, Heinrichstrasse 5,
empfiehlt heute **Speckkuchen,** außerdem reichh. Speisekarte, hochfeine Gose und ff. Lagerbier.
C. Hellmundt.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. tägl. **Mittagstisch** in und außerm Hause.

Verloren eine Broche mit Schleife am 2. Sept. von der Dresdner Straße bis Markt. Gegen 3 ℳ Belohnung abzug. bei Sänger, Querstr. 10.

Verloren wurde Freitag den 3. Sept. ein geriefter Trauring ohne Namen. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Nürnb. Str 4 im Schnittw.-Geschäft.

1 gold. Roulette ist am 2. verl. worden. Geg. Bel. abz. bei Hrn. Goldarb. Wolff, Barfußg. 1.

Verloren wurde in der Nacht vom Freitag bis Sonnabend ein rothbraunes Portemonnaie mit ca. 40 ℳ Inhalt. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei **List & Francke,** Universitätsstraße 15, I.

1 ℳ 50 ₰ Belohnung.
Eine braune Brieftasche mit Legitimations-Papieren ist verloren gegangen von Klostergasse bis Grimm. Straße. Abzug. im Polizei-Bureau.

Verloren wurde am Freitag in der Reichsstraße ein Dienstbuch, auf den Namen **Emilie Schräbler** aus Giebichenstein lautend u. bittet man um gefällige Abgabe Gustav Adolph-Straße Nr. 21, parterre.

Verloren am 2. Sept. **1 g. Uhrschlüssel.** G. Belohnung giebt **Wagner,** Credit-Anst.

Den 2. September wurde in der Restauration von Teubner, Tauchaer Str., ein grün und weiß gesticktes Täschchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 4.

Verloren vom Bayer. Bahnhof bis zum Markt ein braunes Jaquet mit Schlüssel. Gegen Bel. abzugeben Webergasse 10 bei Packträger Kühn.

Am Freitag Abend ist von der Lessingstraße bis nach der Klostergasse ein schwarzseidener **Kragen** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Hotel de Saxe beim Hausmann.

Verloren wurde Freitag Abend eine Pferdedecke. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße 67 im Hof 1 Treppe bei Pohle.

Entlaufen ist ein Hund, schwarzgrauer Pinscher, mit Maulkorb ohne Steuerzeichen. Abzugeben Zangenbergs Gut, Hospitalstraße 33.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein rehbraunes Windspiel, das auf den Namen „Ryno" geht. Gegen Bel. gefäll. Weststraße 91, III., abzuliefern.

Ein schwarzer Jagdhund mit Maulkorb und Halsband, Steuernummer 745 ist am Freitag Abend entlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Floßplatz Nr. 25.

Entflogen ein Paar engl. Kropftauben, Taubert schwarz, Täubin blau mit weißen Abzeichen. Wer Poststraße Nr. 8, 2. Et. Auskunft über den Verbleib dieser Tauben giebt, erhält 10 ℳ Belohnung.

Eine **braune Doge** ohne Maulkorb und Steuernummer ist den 2. September zugelaufen. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bei **August Meyer,** Neu-Reudnitz, Mühlweg Nr. 24.

Zugelaufen ein kleiner, braun und weißer Hund. Abzuholen gegen Insertions- und Futterkosten Reudnitz, Kurze Straße 17.

Herzlichen Dank
Herrn Dr. med. **Helfer** für seine unermüdliche Aufopferung während der schweren Krankheit unserer lieben Tochter. Familie **Brauer,** Turnerstraße.

Heiraths-Gesuch betreffend.

Diejenige geehrte Dame (aus Provinzialstadt, Tochter eines Beamten), welche gegen Ende vorigen Jahres infolge eines Heiraths-Gesuches im Tageblatte*) ihre Photographie nebst Brief bei Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederlegte und zusicherungsgemäß beides zurückerhielt (Anfang dieses Jahres, — ab Zeitz), wird höflichst gebeten, ihre jetzige Adresse sub M. L. W. No. 6966. in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, niederzulegen, behufs weiterer directer Mittheilungen.
(* Vermuthlich Ende September vor. J. sub U. Z. 167.)

Der Gesangskomiker **Max Rostock** aus Connewitz bei Leipzig wird ersucht, mir seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben. **Kannewort,** Herren-Garderobegeschäft, Leipzig, Petersteinw. 2.

Erlöst!! Jde Minute ei. Ewgkt!

Das erste m. nach so — Zt. — O **Wonne u. Schrz.** — Künst. wngr. Jebhtr. Es tht. m. wh. im Hrzn.! — Sst. t. nicht. Ich werde gut sein.

Bromberg 44.
Brief postlagernd. Bitte Antwort.

J. R. # 32.

Bitte Montag 2 Uhr nochmals 19 I. zu bemühen.

Die herzlichsten Glückwünsche Frau **Therese Seifert** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß Nr. 7 Polka tanzt. S. M.

Wir gratuliren Frau **Therese Seifert** zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünschen, daß sie den Tag noch viele viele Jahre gesund und wohl **allein** verleben möge. — Dies wünschen von Herzen
H. J. V. E. F. A. R.

Im Anschluß an Nr. 245, 3 Beil. d. „L. T." Gewerbsstörung durch die Expropriation für die Eisenbahn betreffend, führt **die Königl. Amtshauptmannschaft zu Leipzig** wörtlich an, um die Ablehnung der Entschädigung zu motiviren: **„Da durch das in der Sache Erörterte nicht hat erwiesen werden können, daß die Einstellung des Betriebes des Lackfiedereigewerbes in Ihrer Fabrik in Folge der Bahnanlage nothwendig geworden ist."** Nun ist erwiesen, daß mir im Mai 1874 von der Königl Straßenbau-Commission aufgegeben worden, unter Bedrohung gerichtlicher Exmission aus meinem Eigenthum meine Niederlage **sofort** zu räumen und den Herren Bahngründern zur Verfügung zu stellen. — Diese Gegenstände mußten untergebracht werden, wo Platz war, theils nach Leipzig, theils in die Siederei. Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Leipzig scheint nun nach ihrer Begründung des Bescheids der Ansicht zu sein, daß ich mir bei jedesmaligem Sieden die Mühe nicht verdrießen lassen solle, die in die Siederei aus der Niederlage hineingeräumten Waaren, Utensilien ꝛc., soweit solche zum Sieden nicht gebraucht werden, auszuräumen und nach Beendigung der Arbeit wieder einzuräumen. Ich habe weder hierzu eine Verpflichtung, noch habe ich Lust, als Gewerbtreibender mich selbst zu degradiren und den allzeit willfährigen Arbeitsbarschen der Herren Gründer zu machen. — Das Räumen erfordert nicht nur Zeit und Arbeitskraft, also Geld, sondern die Räumung kann bei einzelnen Gegenständen überhaupt nicht bewirkt werden, außerdem muß man sich auf Verluste, Defecte an Ballons ꝛc., gefaßt machen. Das Stehenlassen von Rohstoffen und fertigen Fabrikaten in dem Siederaum während des Siedens ist aber ganz unthunlich und wohl auch **gesetzlich unzulässig,** da das Gesetz die Lackfabriken unter die **besonders** feuergefährlichen Fabriken rechnet.

Nach meiner unmaßgeblichen Ansicht hat die die Expropriation von Grundeigenthum und industriellen Etablissements beantragende Gründergesellschaft nicht nur die Pflicht, diese Schäden, welche durch Gewerbsstörung entstehen, als **Schattenseite** der Expropriation zu ersetzen, sondern war auch gehalten, die Räumung der Niederlage auf ihre Kosten bewirken zu lassen. Es versteht sich keineswegs so ohne Weiteres, daß der Gewerbtreibende die Räumung eines von der Expropriation betroffenen Gebäudes auf seine Rechnung bewirken muß. Diese Räumung ist **eine Last der Expropriation.**

Fortsetzung folgt. **Heinrich Dietz.**

Zur Schwindelgeschichte.

In Nr. 236 d. Bl. wurde unter dem Titel:
„Zur Geschichte des Schwindels"
ein guter Rath ertheilt, wie man sich vor solchen **Schwindlern** bei Grundstücksverkäufen hüten soll, und Dank diesem Einsender.

Jeder Betrogene findet aber erst, daß man sich in solchen Schwindlerhänden befindet, nachdem man schon durch Namensunterschrift und irgend eine Summe Reugeld gefangen ist, denn solche Gauner sind so fein ausgeschult und bringen fertig, was fast an das Unglaubliche grenzt.

Schwindlerbanden reisen deshalb immer zu 3 und mehr Personen, um damit die Rollen immer gut vertheilt werden können, wobei auch die Frau die Hauptrollen spielt, und um damit bei späteren gerichtlichen Untersuchungen der Richter den Betrüger nicht herausfinden kann, weil immer Einer alles auf den Andern schiebt.

Außerhalb wohnende Oekonomie-Verwalter und Inspectoren, welche um ihr Vermögen als eingelegte Cautionsgelder beschwindelt und betrogen sind, haben keine Ahnung davon, daß solche Schwindler in Gemeinschaft mit solchen Schwindler-Subjecten als Gutsbesitzer ihr betrügerisches Spiel treiben.

Wer in solchen **Schwindlerhänden** gewesen ist, hat die Schwindler-Rollen erlebt.

Valentin Siebert und
Ernst Wilhelm Frohberg.

Nur gültige
Schützenhaus-Bücher

leihweise per Abend 30 ₰ Nicolaistr. 12 (Gew. r.).
Sonntags ausser der Kirche geöffnet

Auf die **Montag den 6. September** und folgende Tage **Grimma'sche Straße 36 im Gewölbe** stattfindende Versteigerung der zur Concursmasse der Firma **G. A. Engelbrecht** gehörigen Vorräthe an **Decken, Stepp- und Unterröcken, Schürzen, Tüchern, Shawls, Schleifen, Damas, Rips, Sammet, Atlas, verschiedenen Kleider- u. Futterstoffen** wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht. **Der Gütervertreter.**

Die Perle Gohlis,

Stets frisch und fein,
Ist nur im schwarzen Rad allein.
Mehrere Stammgäste.

Heute Alle zum Meere's-Taucher

ins Fischer-Innungs-Bad.

Im Fischerinnungs-Bade

findet morgen eine große Kindervorstellung des Tauchers M. Hoch statt, worauf die Schuljugend noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Wer heilt durch Sympathie alte offene Wunden? Adr. sub 1870/71. an die Expedition d. Bl.

A. Wo fert. man die eleg. Haargemälde? Markt 16, Café National, 3. Et., in d. Fabr. künstl. Haarard

Dank.

Der verewigte Herr Dr. **Herrmann Härtel** hat in seinem letzten Willen unsere Anstalt mit einem Legat von **300 Mk.** bedacht. Für diese, sowie für alle **Wohlthaten**, welche er derselben seit vielen Jahren erwiesen hat, behalten wir ihn in dankbarer Erinnerung.

Der Vorstand der III. Kinderbewahranstalt zu Leipzig.

Wie wir bereits im Frühjahr den geehrten Schenkgebern mittheilten, hatten wir das seit 40 Jahren im Johannisthale gefeierte Armenkinderfest — weil die zur Verfügung stehenden Mittel bei der immer größer werdenden Kinderzahl nicht mehr ausreichten — versuchsweise mit der Sedanfeier zu verbinden beschlossen und auch die Belohnung treuer Dienstboten auf diesen Tag verlegt.

In Folge der uns unverkürzt zur Verfügung gestellten Beiträge war es uns gestern möglich, sowohl 76 besonders empfohlenen, nächste Ostern die Schule verlassenden Schülern und Schülerinnen werthvolle Prämien ertheilen und die Festfreude der Bezirksschulen auch durch einen Beitrag zu den Prämien im Allgemeinen erhöhen, sondern auch 37 Dienstmädchen für musterhaftes Verhalten in langjähriger treuer Dienstzeit durch Sparcasseneinlagen belohnen zu können. Es erhielten:

Dorothea Kunert, welche 40 Jahre Herrn Kaufmann Lg. E. Heydenreich, und
Emilie Reiche, welche 22 Jahre Frau verw. Adv. Heinze dient,

die Zinsen des Reef'schen Legates à 24 ℳ; dagegen Prämien à 15 ℳ:

Christiane Albrecht bei Herrn Kaufmann A. W. Klitscher.
Friederike Biegler bei Hrn. Dr. H. Meißner.
Wilhelmine Burghardt bei Fr. verw. M. Rost.
Auguste Bachmann bei Fr. Clara Teichmann.
Marie Carl bei Hrn. Tapezierer H. Menge.
Marie Grube bei Hrn. Buchhdlr. Borndrück.
Auguste Gandlitz bei Hrn. Phot. G. Neumann.
Friederike Hähne bei Fr. verw. Prof. Heimbach.
Rosine Hohn bei Hrn. Cassirer H. Jeeb.
Henriette Jahn bei Hrn. Adv. Dr. Deutrich.
Anna Jahr bei Frl. Wilhelmine Rochlitz.
Friederike Illgen bei Hrn. Kfm. Alb. Heine.
Emilie Köhler bei Frau verw. Fr. Robitzsch.
Clara Köppe bei Herrn Kaufm. Fr. Mauk.
Clara Krause bei Frau verw. A. Achilles.
Friederike Langrock bei Hrn. Kfm. Alb. Sickel.
Franziska Lucack bei Hrn. Ad. Graf Poninsky.
Wilhelmine Mäde bei Fr. verw. F. Müller.
Emilie Nitzschke bei Frau verw. L. Carius.
Clara Preuße b. Hrn. Buchhdl. C. Chr. Tauchnitz.
Hermine Pracht bei Fr. verw. L. Gerischer.
Ernestine Petzoldt bei Hrn. Kfm. E. Haupt.
Wilh. Ritter bei Frau verw. E. Lehmann.
Therese Richter bei Herrn C. C. Krappe.
Wilh. Richter bei Herrn Stadtrath Winter.
Emilie Siptitz bei Hrn. Conditor B. Petzoldt.
Johanne Schiede bei Fr. verw. Pastor Moos.
Amalie Schwager bei Fr. verw. Hofr. Schletter.
Auguste Schmidt bei Frau verw. Aug. Völker.
Wilh. Tönnies bei Frau verw. Ottilie Zschinsky.
Selma Uhle bei Herrn Kaufm. Gust. Esche.
Caroline Vörkel bei H. Bankdirector Heuschkel.
Aug. Wagner b. Hrn. Geh. Reg.-R. v. Witzleben.
Aug. Wiedemann bei Hrn. Agent Alb. Cramer.
Wilhelm. Wirth bei Hrn. Baumstr. O. Klemm.

Unter diesen Belohnten sind 4, welche aus Leipziger Schulen abgegangen sind, wie überhaupt bis jetzt 839, darunter 110 Leipzigerinnen, diese Prämien erhalten haben.

Zugleich im Namen Derer, welchen so große Freude bereitet werden konnte, sagen wir den edlen Schenkgebern den herzlichsten Dank mit der Bitte, unser Wirken auch fernerhin zu unterstützen.

Leipzig, den 3. September 1875.

Das Comité
für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.
J. W. Fiedler, Vorsitzender. **Otto Meissner,** Cassirer.
Aug. Damm (Firma **Gust. Aus**). **Franz Hauptvogel. Carl Schönberg.**
Dr. E. Stephani. F. W. Sturm.

Vorschläge
zur Wahl von 12 Kirchenvorständen
in der Neukirche.

1) Justizrath **Frenkel,**
2) Banquier **Julius Keil,**
3) Kaufmann **Schmidt-Söhlmann,**
4) Stadtältester **Raymund Härtel,**
} bisher schon Kirchenvorstandsmitglieder.
5) Gerichtsamtmann **v. Bose.**
6) Lagerhof-Inspector **Gether.**
7) Kaufmann **Hermann Köhler** (Firma Aug. Lebrecht Köhler).
8) Director der preuß. Bank-Commandite **Heller.**
9) Schlossermeister **Julius Schwarze jun.**
10) Bäckermeister **J. R. Reichel.**
11) Lehrer **L. B. Schob.**
12) Kaufmann **H. G. Zweiniger.**

Vorschläge
zur Wahl von 12 Kirchenvorständen
in der Peterskirche.

1) Maurermeister **Vogel,**
2) Reichs-Oberhandelsger.-R. **Dr. Werner,**
} bisher schon Kirchenvorstandsmitglieder.
3) Professor **Dr. Curtius.**
4) Professor **Dr. Otto Delitsch.**
5) Kaufmann **G. Ewald.**
6) Advocat **Fiebiger.**
7) Schuldirector **Dr. Kühr.**
8) Staatsanwalt **Hoffmann.**
9) Kaufmann **C. O. Rüger.**
10) Geh. Regierungs-Rath **v. Schönberg.**
11) Kaufmann **C. Schönherr** sen.
12) Seilermeister **F. W. Wagner.**

Lange Straße Nr. 4—5. **Diana-Bad** Lange Straße Nr. 4—5.

Bei **Gicht, Gelenkrheumatismus, Katarrhen, Blutstockungen, Hämorrhoidal-, Muskel-, Nerven-, Haut-, Erkältungsleiden** ꝛc. Gymnastisch-elektro-magnet. römisch-irische, separate Zellen- und Marmor-Dampfbäder, Bassin, Dampf- und Wasser-Douche, Kiefernadel-Inhalations-Apparate, durch schnelle Heilerfolge anerkannt als die vorzüglichsten in Deutschland, ärztl. empf.

I. Classe: für **Damen** Montag, Mittwoch, Freitag 8—12; für **Herren** täglich die übrige Zeit Vor- und Nachmittags bis 7 Uhr Abends, auch **Sonn-** und **Festtags** von 8—12 Uhr.

II. Classe: für **Damen** tägl. 1—5; für **Herren** 8—12 u. 5—7, **Sonn-** und **Festtags** von 8—12 Uhr. — **Täglich: Wannen-** und **Curbäder** jeder Art, auch Sonntag Nachmittag.

Heil- und Curanstalt
Bad Mildenstein,

Leipzig, Schletterstrasse 5.

Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen **rheumatischen** und **Nervenleiden,** sowie **Blutstockungen.** Jederzeit werden verabreicht:

Alle Arten Cur- und Wannenbäder.

Montag den 6. September von Nachmittags 3—6 Uhr Versammlung unseres Arbeits-Vereins im Vereinshause (Roßstraße 9). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

83er. Sonntag den 12. Sept. Omnibus-Partie nach Göhren.

Abfahrt präcis 2 Uhr vom Grünen Baum (Roßplatz).
Fahrkarten sind bis 10. Sept. bei Herrn **H. Engelking,** Katharinenstraße Nr. 26, zu entnehmen. **D. V.**

Zu dem **Sonntag den 12. September** in üblicher Weise im **Trianon** stattfindenden **Stiftungs-Feste** ladet die Mitglieder und deren Gäste hierdurch ein.

Der Vorstand.

Eingesandt.

Seit vielen Jahren hatte ich **Reißen** in allen Gliedern, ich lag 2 Jahre lang im Bett so steif, daß ich nicht im Stande war, eine Hand nach dem Munde zu führen, dabei nahmen die Schmerzen täglich überhand; nachdem mir aber das Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*) empfohlen und dasselbe täglich tüchtig eingerieben worden ist, bin ich Gott sei Dank wieder so weit, daß ich jetzt schon beim Schmied den Blasebalg ziehen und ¼ Stunde weit gehen kann und glaube, daß ich jetzt wieder, wenngleich in meinem 63. Jahre, durch leichte Arbeit mein Brod verdienen kann.

Ich fühle mich daher verpflichtet, dieses ausgezeichnete Pflaster allen derartig Leidenden dringend zu empfehlen. **Wilhelm Müller,** in Röderau bei Riesa.

Vorstehender wahrer Sachverhalt wird hierdurch in allen Punkten bestätigt.

Röderau bei Riesa, den 5. Mai 1875. **C. A. Kaul,** Gemeinde-Vorsteher.

Zu haben à Schachtel 25 ₰ in **sämmtlichen Apotheken** in **Leipzig** und allen umliegenden Städten und Ortschaften, sowie in allen Städten Sachsens, Preußens resp. Deutschlands; Fabrik in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18

Xenia. Elftes Stiftungsfest

Sonntag den 5. September in **Kuanthain.** Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Abfahrt per Omnibus Vormittag ½10 Uhr Roßplatz Grüner Baum.

Der **Preßbeagel-Club** feiert morgen d. 6. Sept. im Hotel Stadt Naumburg zu Gohlis seinen guten Montag, bestehend in **Concert u. Ball.** Anfang 4 Uhr. Geehrte Herren Principale, Freunde und Collegen ladet freundl. ein **D. V.** — NB. Bei ungünstigem Wetter findet das Fest im Saale statt.

„Sylvania."

Heute Sonntag den 5. September a. c.
Kränzchen in Herrn Jacobi's Salon,
Rosenthalgasse Nr. 14.
Gäste willkommen. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Hilaritas.

Morgen Montag
Erste theatralische Aufführung verbunden mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. **D. V.**
NB. Heute Generalprobe zu **Tageblatt Nr. 367, Jette vor dem Schiedsrichter** und **Holz und Blech.**

Malerclub Pausebeutel.

Morgen Montag **Flügel-Kränzchen** im **Blüchergarten zu Gohlis.**
Gäste willkommen. Anfang ½8 Uhr.

Wodan.

Morgen Montag den 6. September c. **Gesellschafts-Abend** mit **Tanz** in **Jacobi's Salon.**
Freunde und Gönner der Gesellschaft sind willkommen.
Anfang 8 Uhr **D. V.**

Fest der Gewerkschaften

Sonnabend den 11. September in der **Tonhalle. Concert, Festrede, Ball. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.** Arbeiter und Arbeiterfreunde sind freundlichst eingeladen. Zahlreiche Betheiligung wird erwartet. **Das Comité.**

Ausserordentliche Versammlung der Fleischer-Innung.

Die Mittglieder der Fleischer-Innung werden hierdurch zu einer

Mittwoch, den 8. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Restauration des Pfaffendorfer Fettviehhofes stattfindenden **außerordentlichen Innungs-Versammlung** eingeladen.

Tagesordnung: Beschickung des Allgemeinen Deutschen Fleischer-Congresses in Gotha.

Leipzig, den 4. September 1875. **R. Klöppel,** amtf. Obermeister.

Warzen, Hühnerangen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à Fl. 1 ℳ durch d. Kräutergew. Nicolaistr. 52 zu beziehen).

Die vielbewährte, einzig echte, sofort trocknende
Zimmerboden-Glanz-Pasta
von **Schmitt** in Frankfurt a. M.
ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier à Schachtel 2¼ ℳ im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52.)

Für Säuglinge

und **kleine Kinder** ist der
Timpe'sche Kraftgries
eine **vorzüglich bewährte Nahrung.**

Ich habe meine **sämmtlichen Kinder** mit dem **Timpe'schen Kraftgries** ernährt und ihn von **so vorzüglicher Wirksamkeit** und so **vortrefflich bewährt** gefunden, daß ich dies mit Vergnügen öffentlich bestätige.

Berlin SW., Nostitzstraße 28.
O. Maschke.

à Pack. 80 u. 40 Pfg. halten Lager Herr **A. Ehrich, Haupt-Depot** für Leipzig und Umgegend, Petersteinweg 50c und Bayersche Str. 16.

Ferner:
Herr **J. C. Bödemann,** Schützenstr.,
" **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt,
" **Theodor Glitzner,** Katharinenstr.,
" **H. W. Müller,** Grimma'sche Str.,
" **Julius Hübner,** Gerberstraße,
" **August Hübner,** Nürnberger Str.,
" **August Kühn,** Dorotheenstraße,
" **J. G. Fleming,** Colonnadenstr.,
" **Emil Hohlfeld,** Ranst. Steinweg,
" **G. Gänzel's Nachf.,** Dresd. Str.
" **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,
" **B. H. Leutemann,** Körnerstraße,
" **Otto Meißner,** Nicolaistraße,
" **A. Glitzner,** Sternwartenstraße,
" **Oscar Reinhold,** Universitätsstr.,
" **Carl Jacob,** Centralstraße,
" **Moritz Linke,** Tauchaer Straße,
Mohren-Apotheke,
Linden-Apotheke,
Engel-Apotheke, Markt,
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.,
Johannis-Apotheke, Chausseestraße,
Hirsch-Apotheke, Johannisgasse,
Falken-Apotheke, Neuschönefeld.

Wetterbeobachtung den 4. September 3 Uhr Nachmittags Wind West, schwach, Wetter schön, (jedoch starke Wolken sichtbar in Westen, welche heute noch etwas Wind u. Regenwetter verursachen), Temperatur 19° R. Wärme. Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht, Strömung schwach, Nordwest; demzufolge die nächsten Tage stellenweise etwas Regen, aber dennoch vorherrschend angenehm und schön.

Und im Allgemeinen wird das Wetter für diesen Herbst sowohl für das Einernten der Herbstfrüchte wie auch für die Feldbestellungen der Herbstsaaten günstig sein, so daß das, was ich im vorigen Herbst gesagt, daß das Jahr 1875 für alle Früchte ein fruchtbares sein werde, auch im vollsten Maße sich bestätige.

Vortrag Sonnabend den 11. in Wahren, sowie den 12. September in Crostitz.

F. W. Stannebein.

„Thomania."

Nächsten Sonntag, den 12. Sept. **Kränzchen** im Kaisersaale der Centralhalle. **D. V.**

Ges.-Ver. „Liederhort".

Sonntag den 5. September c **zehntes Stiftungsfest** im Saale des Eldorado. Einlaß 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

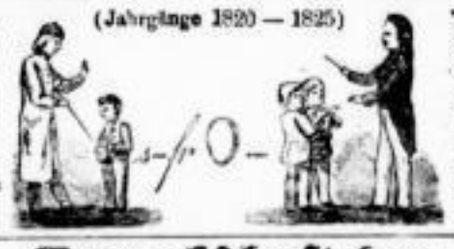
Gäste, nur durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

Leipziger Geflügelz.-Verein.

Die Mitglieder werden ersucht, heute Nachmittags und Abends zum Empfang der Congreß-Theilnehmer im Goldenen Saale des Schützenhauses anwesend zu sein. Eintritt in das Schützenhaus gegen Vorzeigung der Festkarte.

Der Vorstand.

Morgen Abend 8 Uhr (Jahrgänge 1820 — 1825) pünktlich Katharstr. 22



Gewerkschaft der Maurer u. Zimmerer.

Dienstag, den 7. September Abends 8 Uhr: **Versammlung** Mühlgasse Nr. 1 bei Haase.

Palme. Heute Sonntag Spaziergang nach dem Neuen Schützenhause (Tanz). Abmarsch 3 Uhr von der Tonhalle.

NESTORIA.

Nächsten Sonntag Kränzchen. D. V.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Franz Trentsch** aus Delitzsch erlauben wir uns nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Leipzig, im September 1875.

C. W. Müller und Frau.
Anna Müller
Franz Trentsch
empfehlen sich als Verlobte.

Die am 30. August stattgefundene Verlobung unserer jüngsten Tochter **Emma** mit Herrn **Carl Probst** aus Berlin beehren sich hiermit anzuzeigen.

Isserstedt bei Jena, den 4. September 1875.

Chr. Lucke nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich
Emma Lucke
Carl Probst
Berlin und Isserstedt bei Jena.

Heute wurde meine liebe Frau **Agnes** geb **Wartmann** von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. September 1875

Friedrich Seefeldt.

Durch die Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hocherfreut.

Leipzig, den 3. September 1875.

Prof. Dr. **Franz Hofmann** und Frau geb. **Wunderlich.**

Die Verlobung unserer Töchter **Franziska** mit Herrn **Robert Leisebein** hier, so wie **Martha** mit Herrn **Paul Scholtze** hier, beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 5. September 1875.

Friedrich Kind und Frau.

Franziska Kind
Robert Leisebein.

Martha Kind
Paul Scholtze
e. f. a. V.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch an

Apoth. **L. Nöderer** und Frau.

Connewitz bei Leipzig, 2. September 1875.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Dresden, den 3. September 1875.

Gustav Winsch und Frau geb. Loewe.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde uns ein gesundes Söhnchen geboren.

Mölbis, den 3. September 1875.

Th. Schulze, P.
Therese Schulze geb. **Rothe.**

Die glückliche Geburt eines muntern Jungen zeigen hocherfreut an

Gohlis, den 2. September 1875.

Eugen Wulzo und Frau.

Heute Nachmittag entriß uns der Tod nach kurzem Krankenlager unsere liebe **Gertrud,** was wir tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

Wurzen, 3. September 1875.

Richard Klinkhardt und Frau.

Heute früh 1/2 5 Uhr starb nach neuntägigem, schweren Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter- und Schwiegermutter

Louise Katharine Eichhorn geb. Lenz

im 56. Lebensjahre. Dies Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 5. September 1875

Carl Eichhorn nebst Kindern.

Noch nicht ist unser guter Otto beerdigt, forderte die bösartige Bräune ein zweites Opfer unserer Familie, unsern lieben kleinen **Arthur** von 1 1/2 Jahren, welcher heute früh 7 Uhr sanft verschieden ist.

Leipzig, am 4. September 1875.

Die tieferschütterten Eltern
Bernh. Calovius und Frau geb. **Hammer.**

Theilnehmenden Freunden hierdurch die Trauernachricht, daß uns heute Morgen unser kleiner **Curt** durch den Tod entrissen wurde.

Leipzig, den 4. September 1875.

Rud. Herling und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den reichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Valentiner am Grabe unserer lieben Tochter **Louise** sagt ihren tiefgefühltesten Dank

die trauernde **Familie Rudolph.**

Leipzig, den 4. September 1875.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes **Gertrud** sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Emil Petermann und Frau.

Für die herzliche Theilnahme sowie den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Verluste meiner theuren Gattin und lieben Sohnes sage allen Verwandten und Bekannten den innigsten Dank. **Richard Lob.**

Berichtigung. In dem Inserat Geschäfts-Eröffnung vom 27. Aug. muß es heißen **Leopold Schauer,** nicht Schaue.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Max Kaiser in Eilenburg mit Frl. Bertha Wiedemann. Herr Emil Schreyer in Plauen i. V. mit Frl. Marie Tischer. Herr Bruno Woyand in Bischheim mit Frl. Emma Berger in Kamenz. Herr Pastor Carl Bonde in Oberwinkel mit Frl. Anna Apetz in Meuselwitz. Herr Guido Schmidt in Lucka mit Frl. Linna Heyne in Berndorf. Herr Henry Lucius in London mit Frln. Ida Lucius in Meißen.

Vermählt: Herr Julius Großmann in Dresden mit Frl. Marie Haage. Herr Diakonus Karl Reitze in Lichtenstein mit Frl. Helene Steinhäuser in Stollberg. Herr Ernst Niederführ in Dresden mit Frl. Clara Fischer in Freiberg.

Geboren: Herrn Diaconus Rich. Pfeiffer in Königsbrück ein Sohn. Herrn F. O. Ackermann in Chemnitz eine Tochter. Herrn Albin Böttger in Thum eine Tochter. Herrn Major Swoboda in Dresden ein Sohn. Herrn P. Th. Schulze in Mölbis ein Sohn. Herrn Karl Buchhalter in Zwickau eine Tochter. Herrn Clemens Kurtz in Meißen ein Sohn.

Gestorben: Frau Elise Pilz geb. Wilhelmi in Schirgiswalde. Herrn Oswald Schröter's in Dresden Sohn Arthur. Herr Hugo Kuhn in Glauchau. Frau Justine verw. Kamprath geb. Pöhnert in Robitz bei Altenburg. Herr Carl Müller in Altenburg.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 5, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 1!
Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 4. Sept. 16°.

Speiseanst. I. u. II. Montag: Gräupchen u. Kohlrabi mit Rindfleisch. **O. V.** Schütte-Felsche. Hohlfeld

Germania-Volks-Theater.

Die Sedanfeier hatte auch der Direction des ebenbezeichneten Theaters Veranlassung gegeben, ein patriotisch gehaltenes Programm aufzustellen. Das bekannte Fritz Hofmann'sche Festspiel „Drei Kämpfer" wurde sowohl in der Nachmittags- wie in der Abendvorstellung von dem gutbesetzten Hause anerkennend aufgenommen und auch den übrigen Productionen der verdiente Beifall gezollt. Uebrigens trat am Sedantage zum ersten Male die englische Schlittschuhläufergesellschaft Martini und die kleine, erst im sechsten Altersjahre stehende Flora Martini auf. Leichterklärlicher Weise wendete sich die Aufmerksamkeit der kleinen Gesangs- und Schlittschuhkünstlerin zu, die ihre Liedchen wiederholen mußte (unserer Ansicht nach eine zu große Anforderung an die Kräfte eines so zarten Wesens). Die Leistungen der übrigen Mitglieder der Schlittschuhtänzer und Tänzerinnen sind übrigens sehr beachtenswerth und namentlich verfehlen das pantomimische Ballet, sowie die komische Scene auf dem Eise ihre rechte Wirkung nicht. Das Lustspiel von Förster „Ein sehr deltcater Auftrag" gestaltete sich durch das glatte Zusammenspiel der Damen Frl. Guesten und Frl. Katz sowie des Herrn Schwerin zu einem befriedigenden und trug den Darstellern Beifall und Hervorruf ein. Herr Spitzeder sang wieder einmal das große Quodlibet „Der Musik-Enthusiast" und Frl. Katz den „musikalischen Blumenstrauß", Beide mit rechtem Ausdruck und trefflicher Wirkung und ebenso fanden die Vorträge des Frl. Contrelly und der neuengagirten deutschen Chansonettesängerin Frl. Gröger gerechte Anerkennung.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 4. September. In der heutigen Plenarsitzung des Rathes der Stadt Leipzig ist Herr Dr. Förster in Wien zum Director der beiden städtischen Theater mit überwiegender Majorität gewählt worden und soll mit Demselben als Unternehmer abgeschlossen werden. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich, wie wir hören, auf vier der anderen Bewerber.

* **Leipzig,** 4. September. Zur Vervollständigung unseres Berichts über die kirchliche Feier des Sedanfestes tragen wir heute auch den über die Feier in der katholischen Pfarrkirche hierselbst nach. In derselben wurde zur Feier des Sedantages Vormittags 9 Uhr ein Hochamt gehalten, nachdem am Morgen 5 1/2 Uhr die Glocken der Kirche ihr Festgeläute hatten ertönen lassen. Nach Schluß des Gottesdienstes versammelten sich Lehrer und Kinder im Prüfungssaale der katholischen Schule zu einem des Tages würdigen Actus, aus Festrede und Gesang bestehend. Hierauf erhielten vier Kinder der Armenschule die vom Armenschulkinder-Comité der Stadt Leipzig wohlwollend bestimmten Ehrenprämien, während am Nachmittag ein Schulfest stattfand. — Die deutschkatholische Gemeinde hatte bereits am 29. August aus Anlaß der Sedanfeier eine Erbauungsstunde gehalten, weil ihr am Sedantage selbst das gewöhnlich benutzte Local nicht zur Verfügung stand. Herr Dr. Hetzer wies in seiner Rede darauf hin, wie die Feier nicht von einer Confession allein begangen zu werden verdiene, sondern Anspruch auf allgemeinere Begehung habe und warum sich das deutsche Volk gerade für diesen Tag entschieden habe. Im weiteren Verlaufe seiner Rede gedachte der Redner der Errungenschaften Deutschlands, hob hervor, daß es nicht mehr Schleppenträger, Aschenbrödel anderer Nationen, sondern Kern und Herz Europas geworden sei, betonte weiter, daß es zwar noch den Kampf gegen die Vorherrschaft der Kirche über den Staat auszufechten gebe und daß es von dem Ausgange desselben abhängen werde, ob freie Forschung, freies Denken sich der Priesterherrschaft wie im Mittelalter aufs Neue zu unterwerfen habe und schloß mit der Mahnung, in diesem Kampfe für die geistige Freiheit einzustehen. Am Abend desselben Tages fand noch im Eldorado-Saale eine vom Gesangverein Polyhymnia veranstaltete gesellige Vereinigung als Vorfeier des 2 Septbr. statt. Hierbei hatte der Vorsitzende der Gemeinde, Herr Buchhändler Findel, die Festrede übernommen, welche sich im Großen und Ganzen dem bereits am Morgen von Herrn Dr. Hetzer Gesagten anschloß und mit einem Hoch auf unsern Kaiser endigte.

— Mit heute Sonntag, werden wieder die Räume der Corso-Halle (Theätre variété) in der Magazingasse für die Wintervorstellungen geöffnet. Dieselben sind in der Zeit der sogen. Sommerpause vollständig neu restaurirt und künstlerisch ausgestattet worden und die Direction hat ihr Augenmerk darauf gerichtet, ein gutes Ensemble herbeizuführen. Sowohl die komischen Rollen als die ernsteren Fächer sind in den Händen tüchtiger Künstler und Künstlerinnen und auch das Repertoir nach allen Richtungen hin bereichert worden, so daß das Etablissement einen ebenso angenehmen als unterhaltenden Aufenthalt während der Wintermonate darbieten wird.

* **Leipzig,** 4. September. In der heute stattgefundenen zweiten Sitzung des Geschwornengerichts wurde Carl Friedrich Pötzsch aus Langenreichenbach wegen Meineids zu zwei Jahren Zuchthaus und zwei Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt, sowie des Rechts zum ferneren eidlichen Zeugniß für verlustig erklärt. Ausführlicher Bericht folgt.

) **Leipzig,** 4. September. In einer Restauration der Lützowstraße ergriff man gestern Abend einen 13jährigen Knaben, als derselbe während einer kurzen Abwesenheit der Wirthin soeben die Ladencasse geplündert hatte und mit dem gestohlenen Gelde an ungefähr 5 ℳ hinterm Ladentisch sich davonschleichen wollte. Ein Schutzmann transportirte den ertappten Dieb nach dem Naschmarkt, wo man ihn als einen wegen Diebstahls wiederholt bestraften, unverbesserlichen Burschen vorläufig einsteckte. — Um dieselbe Zeit überraschte die Polizei in der verschlossenen Baubude eines Neubaues an der Erdmannsstraße einen zur Zeit arbeitslosen Maurergesellen, welcher unter dem dort aufbewahrten Handwerkszeug und Arbeitskleidern herumkrebste und jedenfalls einen solchen Besuch nicht vermuthet hatte. Es stellte sich heraus, daß der überraschte Gesell durch ein gewaltsam heraus gerissenes Fenster in die verschlossene Bude eingestiegen war und dort hatte stehlen wollen. Auch ihn transportirte man nach dem Naschmarkt und brachte ihn dort vorläufig hinter Schloß und Riegel. — Demselben Schicksal verfiel ein fremder Handarbeiter. Man arretirte ihn in der Ulrichsgasse wegen verübten Unfugs und weil er in einer dasigen Wirthschaft als Schutzmann aufgetreten war. Man nahm ihn umsomehr in Polizeihaft, weil er sich verschiedene Namen beilegte und Ursache zu haben schien, mit seiner wahren Persönlichkeit möglichst zurückzuhalten.

— In Plauen im Vogtlande fand am 31. August eine sogenannte Arbeiterversammlung statt, die nach dem „V. A." nur von 30 Personen besucht war. Der ganze, durch einen gewissen Saevecke aus Berlin gehaltene Vortrag über die Arbeiterbewegung und ihre Gegner bot wenig Interesse, es war das in den bisherigen Versammlungen abgedroschene Lied: daß die Presse, die Regierung und die Bourgeoisie den Arbeitern feindlich gegenüberständen. Redner forderte in dringlichster Weise auf, nur Arbeiterschriften zu lesen; man möge sich lieber, wie er es gethan, ein Mittagsessen abdarben, um sich diese Schriften anschaffen zu können. Ferner forderte der Redner die ganze Versammlung auf, gegen die Sedanfeier feierlich und energisch Protest zu erheben und einen Aufruf dazu mit fetter Schrift, soweit es ihre Mittel erlaubten, in den „Vogtl. Anz." einrücken zu lassen. Hierzu fügte er die Bemerkung bei, man würde sehen, ob Dies die Redaction aufnehmen würde, andernfalls würden sie diese Weigerung in sämmtlichen 12 deutschen Arbeiterblättern zur Kenntniß der ganzen Socialdemokratie bringen. Eine fürchterliche Drohung, die gegen 5 Stimmen (also von 25 Mann) zum Beschluß erhoben wurde. Nachdem schließlich noch aufgefordert worden, durch Agitation und Organisation dahin zu wirken, daß sich jeder Plauensche Arbeiter der Arbeiterbewegung anschließe, damit nach Jahresfrist kein einziger Saal die Versammlungen mehr zu fassen vermöchte, wurde die Versammlung halb 12 Uhr geschlossen.

— Wie den „B. Nachr." am 1. Septbr. aus Zittau und zwar aus zuverlässiger Quelle, geschrieben wird, sollen 45 Soldaten, darunter 2 Officiere, des dort garnisonirenden Infanterieregiments an der Trichinose erkrankt und im Hospital untergebracht worden sein. Die Trichinen sind, wie man vermuthet, in den Würstchen enthalten gewesen, welche die Erkrankten vor etwa 14 Tagen aus der Regiments-Speiseanstalt entnommen haben. Nach einer von anderer Seite der Redaction des genannten Blattes zugegangenen Mittheilung soll eine Augenkrankheit das Zurückbleiben einer nicht unbedeutenden Anzahl Soldaten, namentlich von Unterofficieren, von den Cantonnementsübungen herbeigeführt haben.

— Von der englischen Nordpol-Expedition. Der „Valorous", welcher die Schiffe der englischen Nordpol-Expedition, „Alert" und „Discovery" mit Vorräthen bis zur Insel Disco (an der Westküste von Grönland unter dem 70. Grad nördlicher Breite) begleitete, ist in Plymouth angekommen und bringt Nachrichten von der Expedition, die bis zum 17. Juli reichen. Die Fahrt nach Disco wurde durch widrige Winde und Treibeis bedeutend verlängert und die drei Schiffe trennten sich und kamen erst im Hafen von Disco (Godhavn?) wieder zusammen, wo der „Valorous" am 4., der „Alert" und die „Discovery" am 6. August anlangten. Die Bewohner der Hafenstadt, etwa 250 an der Zahl, gehören, mit Ausnahme des Gouverneurs und einiger europäischer Handwerker, einer eskimodänischen Mischlingsrace an und scheinen trotz des unwirthlichen, hyperboreischen Klimas, in dem sie leben, ein recht heiteres Temperament zu besitzen. Sie lieben insbesondere den Tanz sehr und benützten die Anwesenheit der englischen Schiffsmannschaft, um jeden Abend einen „Ball" zu veranstalten, wobei außer Walzer, Galopp und Polka, die also auch in diese hohen Breitegrade vorgedrungen sind, Nationaltänze aufgeführt wurden. Am 15. Juli verließ die Expedition den Hafen von Disco und am 17. trennte sich der „Valorous" von den beiden Expeditionsschiffen, die ihre Fahrt nach Norden fortsetzten.

Telegraphische Depeschen.

Augsburg, 3. September. Se. k. k. Hoheit der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen kehrte heute Nachmittag 3 1/2 Uhr von dem bei Odelshausen abgehaltenen Feldmanöver hierher zurück und nahm abermals im Gasthof zum „Bayerischen Hof" sein Absteigequartier. Der Kronprinz hat zu seinem heutigen Diner zahlreiche Einladungen ergehen lassen.

Stuttgart, 3. September. Das Sedanfest ist hier unter Betheiligung der gesammten Bevölkerung in der festlichsten Weise verlaufen. Die Stadt war reich beflaggt, die meisten Geschäfte waren geschlossen. Am Vormittag fanden Festacte in den Schulen und Festgottesdienste in den Kirchen statt. Am Nachmittag war ein Jugendfest auf dem Schützenfestplatz veranstaltet; dasselbe war so zahlreich besucht, daß die große Festhalle die Menge der Festtheilnehmer nicht zu fassen vermochte. Am Abend fand ein großes Festbanket in der Liederhalle statt.

Frankfurt a. M., 3. September. Zur Feier des Sedantages fand gestern Abend ein Festbanket statt, welches sehr zahlreich besucht war. Der Oberbürgermeister Dr. Mumm v. Schwarzenstein brachte einen enthusiastisch aufgenommenen Toast auf den Kaiser aus und sandte hierauf unter der jubelnden Zustimmung der Festgäste folgendes Telegramm an Se. Majestät: „Die zur Feier des 2. September versammelten Festgäste, treu zu Kaiser und Reich stehend, entbieten Ew. Majestät ehrfurchtsvollen Gruß."

Wien, 3. September. Nach Meldung der „Politischen Correspondenz" trifft der Specialcommissar der Pforte, Server Pascha, heute in Mostar ein; die Mitglieder der Consularcommission seien heute von Ragusa abgegangen und stehe deren Ankunft in Mostar am 5. d. zu erwarten. Die Correspondenz bringt ferner Details über das am 30. v. M. zwischen den Türken und Insurgenten bei Kafaba stattgehabte größere Gefecht und fügt hinzu, angeblich solle das Gefecht für die Insurgenten siegreich ausgefallen sein und den Türken große Verluste gebracht haben. Aus Belgrad geht dem Blatte die Nachricht zu, daß die serbische Regierung zum Schutze der Landesgrenzen umfassende militairische Vorkehrungen treffe.

Palermo, 3. September. Kronprinz Humbert ist heute Mittag hier eingetroffen und in der festlich geschmückten Stadt von der zahlreich versammelten Bevölkerung mit enthusiastischen Zurufen empfangen worden.

Paris, 3. September. Der „Agence Havas" wird aus Tolosa gemeldet, daß die Provinzialdeputationen der baskischen Provinzen sich weigern, eine Massenaushebung von Mannschaften zu beschließen, wie dies seitens der Provinzialdeputation von Navarra geschehen ist. — Wie das „Mémorial diplomatique" mittheilt, sind die diplomatischen Agenten Frankreichs im Orient in den ihnen zugegangenen Instructionen angewiesen worden, vor allem die Beruhigung der Geister und die Erhaltung des Status quo sich angelegen sein zu lassen.

Rom, 3. September. Der des Betrugs und der Urkundenfälschung beschuldigte Senator, Cavaliere Satriano aus Neapel, ist verhaftet worden.

London, 3. September. Nach einem Telegramme der „Times" aus Konstantinopel vom gestrigen Tage geht die dem Specialcommissar der Pforte in der Herzegowina, Server Pascha, ertheilte Instruction dahin, daß er nach seiner Ankunft in Mostar Namens der Regierung eine Proclamation zu erlassen hat, in welcher zugesichert wird, daß fortan keinerlei vexatorische Maßregel den Landesangehörigen gegenüber gestattet werden soll. Zugleich wird Server Pascha ermächtigt, alle Beamten, die irgend einer Bedrückung schuldig befunden werden, abzusetzen und zur Verantwortung zu ziehen. Ein Specialgerichtshof soll eingesetzt werden, um die Forderungen aller derjenigen, die durch Willkürracte geschädigt worden sind, zu prüfen und denselben gerecht zu werden. Alle ohne Grund aus ihren Wohnorten Vertriebenen sollen zurückberufen werden, alle Aufwiegler und Agitatoren sollen aus dem Lande gewiesen werden. Server Pascha soll alle ihm zur Ausführung dieser Instructionen geeignet erscheinenden Maßregeln ergreifen. — Wie die „Times" weiter meldet, herrscht in Bulgarien vollständige Ruhe.

Madrid, 4. September. Dorregaray versucht durch Arragonien auf Gebirgswegen nach Navarra zu gelangen; die Angabe der Zahl seiner Truppen variirt zwischen 1000 und 2500 Mann. Zwei Divisionen Regierungstruppen sind von Jaca in Arragonien und Tafalla aufgebrochen, um Dorregaray den Weg zu verlegen. — Vittoria bombardirt Ondarroa an der kantabrischen Küste. — Der deutsche Gesandte Graf Hatzfeldt wurde vom König Alphons empfangen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 248. Sonntag den 5. September. 1875.

Volkswirthschaftliches.

Bekanntmachung,
die Ausloosung königlich sächsischer Staatspapiere betreffend.

Die öffentliche Ausloosung der planmäßig am 1. April 1876 zur Rückzahlung gelangenden
3procent. landschaftlichen Obligationen v. J. 1830,
4procent. Staatsschulden-Cassenscheine v. J. 1847
und
3procent. Staatsschulden-Cassenscheine v. J. 1855
soll
den 20. September dss. J. und folgende Tage,
Vormittags von 10 Uhr an,
im hiesigen Landhause 1. Etage stattfinden.

Zugleich wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Auszahlung der laut der Ziehungslisten vom 15. und 16. März dieses Jahres ausgeloosten, am 1. October dieses Jahres fälligen Capitalien der obgedachten landschaftlichen Obligationen und Staatsschulden-Cassenscheine, sowie der am gleichen Tage fällig werdenden, laut der Ziehunglisten vom 16. December 1874 und bez. 16. März 1875 ausgeloosten, auf den Staat übernommenen Albertsbersendahn-Prioritätsobligationen Lit. C und D, ingleichen der am 30. September, resp. 1. October dieses Jahres fälligen Zinsen der vorstehend bezeichneten landschaftlichen Obligationen, Staatsschulden-Cassenscheine und Prioritätsobligationen
am 15. dieses Monats
beginnen soll, von welchem Tage an die fälligen Capitalien und Zinsen gegen Rückgabe der betreffenden Capitalscheine und Zinscoupons bei der hiesigen Staatsschuldencasse sowohl als auch bei der königlichen Lotterie-Darlehnscasse zu Leipzig erhoben werden können.

Dresden, den 1. September 1875.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.
Pfotenhauer.

Nach dem neuen Postfarif

beträgt das Porto für	Mark.	Pf.
1) **Postkarten**	—	5.
2) **do.** mit Rückantwort	—	10.
3) **Drucksachen** bis 50 Gramm	—	3.
über 50 bis 250 Gramm	—	10.
„ 250 „ 500 „	—	20.
„ 500 Gramm bis 1 Kilogramm	—	30.
4) **Waarenproben** bis 250 Gramm	—	10.
5) **Einschreibegebühr** (Recommandationsgebühr)	—	20.
6) **Postanweisungen** bis 100 Mark	—	20.
über 100 bis 200 Mark	—	30.
„ 200 „ 300 „	—	40.
7) **Postvorschüsse** bis 150 Mark, für jede Mark	—	2
mindestens aber	—	10.
8) **Postaufträge** (Postmandate) bis 600 Mark	—	30.
9) **Local- u. Local-Land-Briefe,** frankirte	—	5.
unfrankirte	—	10.
10) **Bestellung** der Postsendungen:		
a. im Postort. Postanweisung	—	5.
Werthbrief	—	5.
gewöhnliche Packete bis 5 Kilo	—	10.
darüber	—	15.
b. aufs Land. Brief mit Werth, Packete, Postanweisungen	—	10.
11) **Eilbestellung** (Expreß), gewöhnliche und eingeschriebene Briefe im Ort	—	25.
aufs Land à Kilometer	—	10.
12) **Behändigungs-Scheine**		
von Behörden	—	10.
von Privaten	—	20.
13) **Jährl. Zeitungs-Bestellgeld:**		
bei wöchentl. 1maligem Erscheinen	—	60.
„ „ 2—3 „ „	1.	—.
„ „ 4—6 „ „	1.	60.
„ täglich 2maligem „	2.	—.
Bestellgeld für amtliche Verordnungsblätter	—	60.

Der internationale Kohlenmarkt.

Die Verhältnisse der Kohlengruben haben sich in dem verflossenen Monate fast überall gebessert, da die Nachfrage endlich eine größere wird und angesichts der günstigeren Lage der Eisenwerke sowohl die Consumenten als auch die Händler mehr aus ihrer Reserve herauftreten. Die Notirungen konnten zwar davon noch nichts gewinnen, doch dürften die Herbst- und Wintermonate auch in dieser Richtung eine Aenderung herbeiführen, umsomehr, als dadurch für einige jetzt allgemein vernachlässigte Kohlensorten sich wieder günstigere Abfuhren ergeben dürften. Die dermaligen Durchschnittspreise der bekanntesten Marken des internationalen Kohlenmarktes sind: In England bei regem Verkehre und ganz besonders starkem Exporte: Beste Cardiff-Kohlen für Haushalt $10\frac{1}{2}$—14 Shilling, do. Prima-Dampfkohlen 10—13 Shilling; andere Sorten: Fabrikskohlen $5\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{2}$ Shilling, Puddelkohlen $3\frac{1}{2}$—4 Shilling, Kleinkohlen $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ Shilling, Hochofencoaks $12\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$ Shilling, Prima Schmelzcoaks 14 bis 16 Shilling per Tonne. In Amerika bei unbedeutender Nachfrage Preise nominell. Auf dem belgischen Kohlenmarkt scheint sich die Situation der Kohlengruben langsam zu bessern, und sind auch die Notirungen etwas fester. Beste Stückkohlen werden bei 17—19 Francs, Würfelkohlen 15—17 Francs, Kleinkohlen $12\frac{1}{2}$ bis $13\frac{1}{2}$ Francs gehalten, Coaks notirt nach Qualität 24—27 Francs, Alles per 1000 Kilo. Auch in Frankreich macht sich eine bessere Tendenz bei den Kohlengruben geltend und kommen, wenn auch noch in bescheidenem Maße, dennoch umfangreichere Bestellungen als in den Vormonaten ein. Prima-Stückkohle 22—25 Francs, Fabrikskohlen 15—17 Francs, Coaks ungewaschen 25—28 Francs, ditto gewaschen 28—33 Francs per 1000 Kilo. Der Kohlenmarkt in Deutschland gewinnt gleichfalls an Leben, sodaß vielfach wieder eine größere Förderung aufgenommen werden kann. Es notiren: a) in Westfalen: Prima-melirte Kohlen 38—45 Reichsmark, Förderkohlen 34—36 Reichsmark, Flammkohlen 38 bis 42 Reichsmark, gesiebte Coakskohlen 30 bis 33 Reichsmark, Gaskohlen 45—49 Reichsmark, Alles per 100 Zollcentner. Im Saargebiete sind die Preise bei gutem Absatze unverändert. Bester Ruhr-Schmelzcoaks 70—75 Reichspfennige, Hochofencoaks 60—65 Reichspfennige per 50 Kilo; b) in Oberschlesien: beste Stückkohlen 48 bis 54 Reichspfennige, Nußkohlen 32—35 Reichspfennige, Kleinkohlen 25—30 Reichspfennige, Prima-Gießereicoaks 65—75 Reichspfennige, Hochofencoaks 60—70 Reichspfennige per 50 Kilo. An den deutschen Seehäfen ist der Kohlenverkehr ein recht reger, und sind namentlich aus England die Zufuhren ganz bedeutend. In Oesterreich hat sich die Lage des Kohlenmarktes gleichfalls etwas gebessert, die Notirungen sind jedoch nicht verändert. Es notirt: Mährisch-Schlesische Stückkohle 36—42 Kreuzer, ditto Schmelzcoaks 52 bis 56 Kreuzer, böhmische Steinkohle 34—40 Kreuzer, ditto Braunkohle 9—12 Kreuzer, steierisch-krainische Steinkohle 32—44 Kreuzer je nach Qualität, steierische Braunkohle 11—15 Kreuzer per Zollcentner. Sämmtliche Preise verstehen sich frei an Bord der betreffenden Häfen oder franco Waggon der Grubenstation gelegt.

Verschiedenes.

— Am 28. August unternahm der Aufsichtsrath der Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahngesellschaft in Begleitung mehrer Beamter mittelst Extrabauzugs eine Probefahrt auf der Linie Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein und bestand dieser Zug aus einer Locomotive, genannt „Schwanfild", und drei Wagen, welche mit Kränzen und Guirlanden geschmückt waren. Von Zwickau um 12 Uhr Mittags abgefahren, traf dieser Zug, nach einem kurzen Aufenthalte in Stenn, Lengenfeld und Auerbach, um 1 Uhr 50 Minuten Nachmittags in Falkenstein an. Während seiner Anwesenheit in Falkenstein hielt nun der Aufsichtsrath eine Sitzung ab, welche bis 5 Uhr gegen Abend ununterbrochen fortdauerte. In dieser Sitzung wurde eine Berechnung aufgestellt, wonach die Linie Zwickau-Falkenstein in 1 Stunde 10 Min. mittelst gewöhnlichen Personenzuges passirt werden kann und soll auch der Fahrplan demnächst so eingerichtet werden. Ferner wurde auch über verschiedene wichtige, die vollständige Intriebsetzung genannter Bahn betreffende Gegenstände, sowie über den Ausbau der Kohlenbahnen in Zwickau und die Fortsetzung der Linie Falkenstein-Schöneck verhandelt. Nachdem diese Verhandlung zu Ende geführt, wurden die Wagen des Zugs um 5 Uhr gegen Abend von dem Aufsichtsrath und den Beamten wieder bestiegen und unter Hochrufen fuhr derselbe nach Zwickau zurück und kam um 6 Uhr 32 Min. auf Privatbahnhof Zwickau an.

— Consulate. Der Kaiser hat den Kaufmann Nicolai Dieckhoff in Narva zum Consul des deutschen Reiches ernannt. — Das Vice-Consulat des deutschen Reiches in Gallipoli (Türkei) ist eingezogen und der Amtsbezirk desselben dem kaiserlichen Vice-Consulate in den Dardanellen zugewiesen worden.

— Telegraphie. Am 16. September werden zu Seligenstadt, Provinz Starkenburg des Großherzogthums Hessen, zu Borgholzhausen im Regierungsbezirke Münster, zu Kupferdreh im Regierungsbezirke Düsseldorf, zu Plettenberg im Regierungsbezirke Arnsberg, zu Gaarden in der Provinz Schleswig-Holstein, zu Alt-Strelitz im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz und zu Krakow im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

** Berlin, 4. September. Auch die ganzen und die halben Silbergroschen werden jetzt aus dem Verkehr gezogen. Den öffentlichen Cassen ist nämlich die Weisung zugegangen, die genannten Münzsorten nicht weiter zu begeben, sondern zum Zweck des Umtausches gegen Reichsgeld einzusammeln oder an die nächsten Postcassen abzugeben.

— Zur Zollfrage. Die bereits angekündigte Denkschrift des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industriellen über die „gegenwärtige Lage der deutschen Eisen- und Stahl-Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Zollverhältnisse" ist nunmehr im Druck erschienen und gleichzeitig der Reichsregierung und den verschiedenen Landesregierungen vorgelegt worden. Dem preußischen Handelsminister wurde dieselbe am 28. v. M. durch eine Deputation überreicht, bestehend aus dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn General-Director Richter (Königs- und Laurahütte) und aus dem General-Secretair desselben, Herrn Dr. Rentsch. Die Deputation hatte Gelegenheit, dem Minister in eingehender Weise die Lage der Eisen- und Stahl-Industrie zu entwickeln und dagegen diejenigen Bemerkungen einzutauschen, welche von Seiten der Behörden in dieser Beziehung gemacht sind. Der Verein strebt bekanntlich die vorläufige Beibehaltung derjenigen Eisenzölle an, deren Aufhebung zum 1. Januar 1877 gesetzlich festgestellt ist. Der Minister konnte selbstredend zur Zeit seine Unterstützung für diese Bestrebungen weder zusagen noch ablehnen. Die Frage will nach allen Richtungen hin gründlich untersucht und erörtert sein, insbesondere auch unter dem Gesichtspuncte, ob nicht für die anscheinend mit Anlagen, die weitaus mehr als den näheren Bedarf decken, arbeitende Industrie die wirksamste Hülfe durch eine Fürsorge dahin zu beschaffen sein möchte, daß ihre Exportfähigkeit durch geeignete Mittel zu erhöhen. Indem wir uns vorbehalten, auf diese Denkschrift näher einzugehen, sind wir überzeugt, daß die Reichs- und Staatsbehörden dieser Frage bereits seit geraumer Zeit ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

— Rohzuckertypen. Das Reichskanzler-Amt bringt unterm 30. August zur Kenntniß: Daß die Preise der bei dem königlich preußischen Haupt-Steuer-Amte für ausländische Gegenstände in Köln zum Verkauf stehenden Sammlungen von Rohzuckertypen vom 1. September d. J. ab wie folgt festgestellt sind: a. für je 5 Mustertypen Java-Rohzuckers oder französischen Rüben-Rohzuckers der Nummern 16, 17, 18, 19 und 20, einschließlich Glaswürfel und Kasten von Eichenholz, auf 9 ℳ; b. für je 10 Mustertypen dieser Zuckerarten, einschließlich Glaswürfel und Kasten von Eichenholz, auf 14 ℳ; c. für je 4 Mustertypen österreichischen Rüben-Rohzuckers der Nummern 17, 18, 19 und 20, einschließlich Glaswürfel und Kasten von Eichenholz, auf 8 ℳ 50 ₰.

* Danzig, 1. Septbr. Heute hat hier zwischen Delegirten des Vorsteheramtes der hiesigen Kaufmannschaft und des Centralvereins der westpreußischen Landwirthe eine Besprechung über die schutzzöllnerischen Agitationen stattgehabt. In derselben wurde beschlossen, am 25. d. in Danzig eine größere öffentliche Versammlung abzuhalten, hierzu die Mitglieder der landwirthschaftlichen und der gewerblichen Vereine, der kaufmännischen Corporationen, der Magistrate und der Kreisausschüsse von Westpreußen einzuladen und derselben einen Protest gegen die von den Schutzzöllnern geforderte Sistirung der durch das Tarifgesetz von 1873 bestimmten Aufhebung der Zölle auf Eisen und Maschinen vorzulegen. Dieser Protest soll dem Bundesrathe und dem Reichstage mitgetheilt werden. Die auf Grund des Protestes auszuarbeitende Denkschrift soll die für die Vertheidigung des Schutzzollsystems aufgestellten Behauptungen widerlegen. Endlich sollen die Kaufmannschaften und die landwirthschaftlichen Vereine der übrigen Provinzen aufgefordert werden, in ähnlicher Weise gegen die schutzzöllnerischen Agitationen vorzugehen.

— Frankfurter Bank. Da wiederholt falsche Zehn-Gulden-Noten dieser Bank vorgekommen sind, so geben wir nachstehend die am meisten ins Auge fallenden Kennzeichen der falschen Scheine: 1) das gänzliche Fehlen des Wasserzeichens, 2) der röthlichere Fond der Rückseite, 3) der verschwommene Blaudruck der Vorderseite, 4) der mangelhafte Druck der Lit. Serie, Folio und Nr., 5) der von links nach rechts aufsteigende obere Querstrich des N in dem Worte ZEHN, 6) der ausgefüllte Knopf in der Verzierung unmittelbar über dem N in dem Worte Zehn.

— Reichsbank-Filialen in Württemberg. Das „Süddeutsche Börsen- und Handelsblatt" berichtet aus Stuttgart, 1. Septbr.: Herr v. Dechend, Director der Preuß. Bank, ist hier eingetroffen, und fand bei der Württembergischen Vereinsbank in seiner Anwesenheit eine Sitzung von Bankiers und Kaufleuten heute statt, um sich über die näheren Modalitäten bei der Errichtung einer hiesigen Bankfiliale der Reichsbank zu besprechen. Wie wir hören, wurde die Eröffnung der hiesigen Filiale auf den 1. Januar 1876 bestimmt und sollen für Heilbronn und Ulm Agenturen in Aussicht genommen sein.

München, 3. September. In der heutigen Sitzung des volkswirthschaftlichen Congresses wurde der Antrag Stoepel's, daß von einer weiteren Ermäßigung der bestehenden Zölle bis auf Weiteres abzusehen, im Zolltarife dagegen eine rationellere Classificirung der Industrieerzeugnisse in der Richtung herbeizuführen sei, daß die Tarifsätze mehr als bisher dem Werthe der auf die Waare verwendeten Arbeit entsprechen, in namentlicher Abstimmung mit 62 gegen 58 Stimmen angenommen. Mit Annahme dieses Antrags war der Antrag von Dr. Eras und Dr. Braun, daß in der augenblicklichen und vorübergehenden wirthschaftlichen Krisis kein zureichender Grund liege, von dem bisher befolgten System der internationalen Handelspolitik und von demjenigen der bestehenden Zollverträge abzuweichen, abgelehnt.

— Die bayerische Staatsschulden-Tilgungs-Commission macht bekannt, daß vom 16. d. M. ab mit der Einlösung der Actien der bayerischen Ostbahnen durch den bayerischen Staat gegen die gesetzliche Vergütung von 420 ℳ für je eine Actie I. Emission und von 410 ℳ für je eine Actie der II. Emission begonnen wird.

** Wien, 3. September. Das Krachjahr statistisch dargestellt. Das heute ausgegebene „Statistische Jahrbuch für das Jahr 1873" enthält die genauen Angaben über die Actiengesellschaften, welche in dem genannten Jahre in den im Reichsrathe vertretenen Ländern bestanden und zu Grunde gingen. Den Bank- und Credit-Instituten ist in dem Buche ein eigener Abschnitt gewidmet. Aus den Nachweisungen erfahren wir, daß von den 98 Banken, welche im Jahre 1873 existirten, beziehungsweise entstanden, nur 82 das Jahresende erlebten. Das eingezahlte Capital sämmtlicher 98 Banken betrug 481,208,536 fl. in Banknoten und 41,600,000 fl. in Silber. Die Summe der von denselben ausgegebenen Pfandbriefe belief sich auf 341,567,633 fl. in Banknoten und 102,246,090 fl. in Silber. Die von 82 derselben ausgewiesenen Einnahmen erreichten die Höhe von 101,348,296 fl., die Ausgaben 140,462,365 fl., so daß sich im Ganzen ein Verlust von 39,114,069 fl. ergab. Den größten Verlust erlitt die Oesterreichische Bodencreditanstalt mit 7,204,239 fl., dann die Unionbank mit 6,886,691 fl., die Oesterreichische allgemeine Bank mit 6,038,745 fl., der Länderbanken-Verein mit 5,986,582 fl.; in Summe wurden 62,302,371 fl. verloren und 23,188,302 fl. gewonnen. Von diesem Gewinn entfiel allein auf die Nationalbank ein Betrag von 10,857,189 fl. In Concurs geriethen im Jahre 1873: 7 Banken (4 in Wien) mit einem Actiencapitale von 14 4 Millionen, im Jahre 1874: 4 (in Wien keine) mit einem Actiencapitale von 1,685,776 fl. In Liquidation traten im Jahre 1873: 40 Banken (Wien 24) mit einem Actencapitale von 132,835,000 fl., im Jahre 1874: 26 Banken (Wien 14) mit einem Actiencapitale von 63,220,000 fl. Die Gesammtzahl sämmtlicher Actiengesellschaften (die Banken mitgerechnet) belief sich auf 681 mit einem statutenmäßigen Actiencapitale von 2,835,636,245 fl. und einem eingezahlten Actiencapitale von 1,877,837,088 fl. Von denselben waren für 252,608,543 fl. Pfandbriefe und für 1,322,231,428 fl. Prioritäts-Obligationen ausgegeben. In Concurs geriethen im Jahre 1873: 22 Gesellschaften mit 19,562,623 fl. Actiencapital, im Jahre 1874: 24 Gesellschaften mit 11,775,376 fl. Actiencapital. Die Liquidation beschlossen im Jahre 1873: 85 Gesellschaften mit 224,844,120 fl. Actiencapital, 1874: 69 Gesellschaften mit 116,710,950 fl. Actiencapital. Neu entstanden im Jahre 1874: 20 Gesellschaften mit 15,426,000 fl. Actiencapital.

* Wien, 2. September. Braunau-Straßwalchener Bahn. Die „Wiener Zeitung" publicirte heute die Kundmachung des Handelsministers, wonach über die Braunau-Straßwalchener Bahn mit dem 1. d. M. die Sequestration verhängt wurde.

♁ Prag-Dux und die Franz Josefbahn. Vor einigen Tagen ging durch einige Journale die Mär: die Franz-Josefbahn wolle erstere kaufen. Es ist möglich, daß diese Seeschlange, welche, wie wir unt dunkel entsinnen, schon einmal auftauchte, wiederholt zum Vorschein kommt. Der Zustand des Prag Duxer Unternehmens ist ein so wenig erfreulicher, daß der Gedanke einer Verschmelzung mit einer andern Bahn sich von selbst ergiebt. Dazu gehört freilich, sollte man denken, daß die Bahn, welche die Lust anwandelt sich so beträchtlich auszudehnen, selbst eine finanziell ganz gesunde Existenz besitzt. Wie steht es aber in der Hinsicht mit der Franz Josefbahn? — Dieselbe hatte anfangs sehr günstige Meinungen für sich erweckt, welche aber späterhin, mag auch theilweise sein in Folge der wirthschaftlichen Niederlage, welche Oesterreich durch die Katastrophe von 1873 erlitt, stark getäuscht wurden. Die Einnahmen sind zwar in diesem Jahre wieder in der Zunahme begriffen, indeß hat der Staat sicher stets auf Grund seiner Garantie zuschießen müssen, pro 1874 nicht weniger als ca. $2\frac{1}{2}$ Mill. Gulden. Insgesammt ist die Bahn dem Staate in Folge dieser Zuschüsse schuldig geworden ca. $6\frac{1}{2}$ Millionen Gulden, und so wird es noch Jahre hinaus gehen. Außerdem ist eine schwebende Schuld von fast 3 Millionen Gulden vorhanden, und die Verwaltung beansprucht noch über ein Dutzend Millionen zu Bauten, wofür sie natürlich die Garantie der Regierung bedarf, welche sich eben bisher nicht dazu herbeigelassen hat. Daraus erhellt, daß die Franz Josefbahn noch bei weitem nicht im Stande ist, aus eigenen Mitteln ihren Actionairen eine fünfprocentige Verzinsung zu gewähren. Der Ankauf einer andern Bahn, welche nicht einmal ihre Obligationen zu verzinsen im Stande ist, wäre unter diesen Umständen für die Franz Josefbahn ein Unternehmen, das nur verständlich wäre, wenn ihr dadurch ganz exquisite Vortheile zufließen, die ihren eigenen Anwesen eine außerordentliche Hebung zu Theil werden ließen, und ihr Verkehrswege eröffnet würden, gegen die keine andere Concurrenz aufzukommen vermag. Woher dies bei einem etwaigen Ankauf der Prag-Duxer Bahn zu Tage gefördert werden soll, ist uns unfindlich. Die Franz Josefbahn mag später, nach der Weise anderer österreichischer Bahnen, ihre Schuld an die Regierung refundiren, aber vorerst hat sie genug mit sich selbst zu thun. In ihrer gegenwärtigen Lage kann sie den Inhabern der Prag-Duxer Papiere durchaus

nichts bieten, was diese reizen könnte. Den staatlichen Garantiebetrag werden alle Actionaire doch wahrlich nicht opfern wollen, und sonst hat die Gesellschaft nichts zu vergeben. Es ist etwas ganz anderes, wenn die Nordwestbahn sich mit der Fusion der Pardubitz-Reichenberger trägt; bei letzterer ist gleichfalls eine Garantie der Regierung vorhanden, also ein sicherer Factor; die Nordwestbahn allein wäre sonst in dem gleichen Falle wie die Franz Josefbahn. — Man beachte diesen wichtigen Punct wohl, und man wird sich klar werden, welchen Werth die Gerüchte über den projectirten Ankauf der Prag-Duxer Bahn haben. Etwaige Betriebsverträge haben damit nichts zu thun.

† Teplitz, 2. September. Die heutige erste Sitzung des nordwestböhmischen Kohlentages war von 140 Theilnehmern besucht. Reichsraths-Abgeordneter Dr. Ruß präsidirte. Als Referenten sprachen Dr. Peez (Wien), Klonne (Dux), Dr. Klutschka (Teplitz) über die Grundlagen des Grubenpreises, Pöhne über die Besteuerungsfrage, Preißig (Schwaz) über einheitliche Kohlensortirung, Bezeichnung der Sorten, Dr. Perrot (Rostock) über die Transport- und Tariffrage. Von den gefaßten Resolutionen bezwecken vier die Erleichterung und Verwohlfeilerung des Kohlentransportes auf der Bahn und der Elbe; die wichtigste war die von Dr. Klutschka beantragte und von Dr. Stamm (Wien) erweiterte Resolution, gerichtet auf Aufhebung der bisherigen Besteuerungsart des Bergbaues und Einführung einer besondern Bergbausteuer, sowie deren Anschluß an das Berggesetz. Der Antrag Preißig, eine neue Sortirungsart betreffend, wurde abgelehnt.

— In den letzten Tagen fanden wir in mehreren Zeitungen die Nachricht, daß die Bücher der Rumänischen Eisenbahn-Gesellschaft mit Beschlag belegt worden seien. Der wirkliche Sachverhalt ist nach der „B. B.-Z." folgender: Bekanntlich ist von drei Personen eine Denunciation bei der Staatsanwaltschaft eingereicht worden, wonach das Gründungscomité, resp. der Verwaltungsrath, der Rumänischen Eisenbahn-Gesellschaft diese letztere um nicht weniger als 53 Millionen Thaler übervortheilt haben sollte. In Folge davon ist von der Staatsanwaltschaft ein Schreiben bei der Rumänischen Eisenbahn-Gesellschaft eingegangen, worin von dieser Denunciation mit dem Ersuchen Kenntniß gegeben wird, durch Vorlegung der Bücher die thatsächliche Basis der Denunciation feststellen zu lassen. Es ist diesem Ansuchen in der bereitwilligsten Weise entsprochen worden, weil darin ja das erwünschteste und sicherste Mittel liegt, das absolut Grundlose der eingereichten Denunciation nachzuweisen. Ein Mitglied der Direction der rumänischen Bahnen hat deshalb die Bücher selber der Staatsanwaltschaft überbracht und sich zu allen etwa noch wünschenswerthen Erklärungen und Belegen bereit erklärt. Dies ist der sehr naturgemäße Sachverhalt, aus dem sich ergiebt, daß von einer Beschlagnahme nirgends die Rede ist.

— Die Einfuhr der Anilinfarben nach Rußland. Von der russischen Regierung ist, wie s. Z. mitgetheilt worden, im Februar d. J. die Einfuhr aller Anilinfarben in uncrystallisirtem Zustand nach Rußland verboten worden. Die „N. A. Z." erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß dieses Verbot in neuester Zeit auf die rothe Anilinfarbe (Fuchsien) beschränkt worden ist und die russischen Zollstellen angewiesen worden sind, die anderen Anilinfarben, als violett, braun, schwarz, blau, grün, gelb und orange, sowie Phenol-, Naphtalin- und Antracenfarben auch in uncrystallisirtem Zustande nach Rußland einzulassen.

— Handelszustände in Kaschgar. Die Turk. Ztg. erhält einen aus Wernij geschriebenen Bericht über die Handelsverhältnisse in Kaschgar, wonach sich in diesem Jahr auf dem Markt eine Belebung des Handels fühlbar gemacht hat. Aus Indien waren in Kaschgar viele ostindische Waaren eingetroffen: Thee, Mousselin, Shawls, Zitze. Der Thee und die Zitze, besonders letztere, wurden aber wenig gekauft, weil sie zu schlechter Qualität waren. Weil der Absatz in Kaschgar so schlecht war, wurde die Waare weiter in die kokandschen Provinzen, besonders nach Andidshan, gebracht. Russische Waare, besonders Thee und Manufacturwaaren, wird viel lieber gekauft als englische. Die englischen Zitze verschießen sehr leicht; nach der ersten Wäsche verwandeln sie sich in grauen oder weißlichen Kattun. Eine Arschin (1½ Arschin breit) kostet dabei 32 Kopeken. Der Verbreitung der russischen Manufacturwaaren sind die englischen Waaren nicht hinderlich. Wenn den Aussagen der Kaufleute zu trauen ist, wurde in Kaschgar nicht eine Arschin englischer Zitz verkauft; Alles mußte weiter nach Kokand gehen. Jakub-Bek soll den Handelsbeziehungen der Kaschgaren mit den Russen günstig sein. Auch der ostindische grüne Thee ist sehr schlecht; der russische wird bedeutend vorgezogen und treibt den englischen ebenfalls nach Kokand. Von russischen Waaren werden in Kaschgar besonders verlangt: Zucker, Pfeffer, Candiszucker, zimmetfarbenes, grünes und rothes Tuch.

London, 3. September. Nach dem „Globe" hat die Firma Samuel Freeth u. Co. (Eisenwerke in Millwall) fallirt. Die Verbindlichkeiten derselben betragen 30,000 Pfd. Sterl., die Activa bestehen in 11,000 Pfd. Sterl.

— Auf der indo-europäischen Telegraphen-Linie wurden im Monat August an gebührenpflichtigen Depeschen befördert: a. aus London, dem übrigen England und Amerika nach Persien und Indien 1220 Stück, b. aus Persien und Indien nach London, dem übrigen England und Amerika 1183 Stück, c vom europäischen Continent — exclusive Rußland — nach Persien und Indien 90 Stück, d. aus Persien und Indien nach dem europäischen Continent — excl. Rußland — 149 Stück, Summa 2642 Stück

Leipziger Börse am 4. September.

Die Stimmungsberichte von den auswärtigen Märkten lauteten übereinstimmend farblos und daher nicht sonderlich befriedigend; es waren solche selbstverständlich keineswegs geeignet, unsere fast total in Indifferentismus und Geschäftsunlust verfallene Börse nur irgendwie anzuregen und derselben zu einer nur einigermaßen erwähnenswerthen Thätigkeit zu verhelfen. Das alte Thema „ziemlich fest" (so weit die Course für die Haltung des Marktes den Maßstab abgeben), aber „sehr still" haben wir daher auch heute wieder zum so und so vielsten Male zu umschreiben, ohne daß wir einen Anhalt dafür hätten, daß die Nächstzeit zu einer veränderten Schreibweise uns Veranlassung geben werde. Das früher an der Börse so beliebte Schlagwort „Variatio delectat" scheint ganz in Vergessenheit gerathen zu sein — ein Zustand, der die täglichen Berichte (leider!) immer monotoner und langweiliger gestalten muß.

Die Tendenz des heutigen Marktes konnte als fest gelten; die Nachfrage hatte sich zwar nicht erweitert, indeß waren es doch eine bestimmte Anzahl von Papieren, für welche sich eine etwas kauflustigere Stimmung zu erkennen gab, welche wohl im Stande war, da sich anderweit das Angebot reservirt hielt, dem Gesammt-Aussehen der Börse einen unter heutigen Verhältnissen ziemlich befriedigendes Gepräge zu verleihen. Die Umsätze konnten indeß belangreichere Dimensionen nicht annehmen, schon aus dem Grunde, als die Kaufordres mehrfach zu niedrig limitirt waren.

Die sächsischen Staatspapiere waren heute nicht sonderlich fest, insbesondere sind die 1869er geradezu als matt zu bezeichnen; dem ziemlich umfangreich auftretenden Angebote stand Kauflust nicht gegenüber und es mußten Inhaber schon einen verhältnißmäßig nicht unwesentlichen Preisabschlag bewilligen, wenn sie Material an den Mann bringen wollten; mit Ausnahme von 1847er, welche gleichwie 1855er fest lagen, waren auch die übrigen 4proc. Devisen etwas niedriger und schließen solche theilweis zu den ermäßigten Coursen noch Brief; 5proc. fest, kleine Appoints wurden etwas höher genommen; 4½proc. Leipziger Hypothekenbankscheine verwandelten Briefcours in Geldnotiz; 4proc. Leipziger Stadtobligationen gaben etwas nach, 4½proc. waren indeß fest; Dresdner dagegen eher matter. Badische Prämien-Anleihe höher; Braunschweiger Loose rapid steigend (+ 2,60); ausländische Fonds sehr fest und namentlich 60er Loose sehr beliebt und 1,50 höher.

Die Bahnwerthe waren durchweg fest, aber es kamen nur vereinzelte Effecten in erwähnenswerthen Betracht, im Vordergrunde des Interesses standen Leipzig-Dresdner, für welche die gesteigerte Beliebtheit in einer ferneren Courserhöhung von 2 Proc. ihren Ausdruck fand; höher waren ferner Aussiger und Böhmische Nordbahn, welche sich indeß mit wesentlich geringeren Coursprofiten begnügen mußten; Altenburg-Zeitz matt, ebenso Anhalter; Buschtiehrader B und alte Cottbus-Großenhainer fest; 4proc. Cottbus-Großenhainer verloren 1 Proc., wozu sie Geld schlossen; Halle-Sorau zu ungefähr gestrigem Course mehrfach in Verkehr; Turnauer waren gesucht.

Die Bankactien erfreuten sich fast ausnahmslos einer festen Haltung und trat namentlich für Leipziger Credit (+ 0,75), ferner für Darmstädter (+ 0,25), Geraer Bank, Geraer Credit (+ 0,20), Leipziger Bank (+ 0,25), Wechslerbank (+ 0,50), Meininger (+ 0,60) und Reichsbank (+ 0,25) die Nachfrage in deutlicheren Zügen hervor; Leipziger Disconto drückten sich um 1 Proc.; Chemnitzer Bankverein waren zu gestriger Notiz nicht erhältlich; Thüringer fest.

Industrieactien still; Zimmermann blieben gesucht, Gohliser verloren 3 Proc., Immobilien bedangen für größere Beträge letzte Notiz, Golzern preishaltend; Thüringer Gasprioritäten erließen 0,50.

Von den Kohlenactien waren Friedensgrube wiederum 5 ℳ höher; Hinterneudörfel fest, Gottessegen stark gedrückt, dagegen hoben sich Oelsnitzer um 15 ℳ; auch Rhenania haussirten um 6 resp. 15 ℳ, Teutonia schwächer; in nichtvolleingezahlten ging nichts um.

Prioritäten etwas fester; es fanden mehrfach kleine Courserholungen statt und verweisen wir dieserhalb auf die amtlichen Notirungen.

Wechsel bei wenig fester Haltung in schwachem Verkehr.

Allgemeine commercielle Notizen

† **Berlin**, 4. Septbr. Börsenbericht (Telegramm). Die andauernd im hohen Grade vorherrschende Geschäftslosigkeit läßt absolut eine wirklich feste Haltung nicht zum Durchbruche kommen. Lombarden anziehend, Bahnen sehr still und meist schwächer. Bank- und Industrie-Papiere gehalten, Reichsbank beliebt, Anlagesachen namentlich Russische Werthe fest. Privatdiscont 4½ Proc. — Nachbörse: Credit 365, Franzosen 485, Lombarden 176, Disconto 153,50, Dortmunder 14,25 Laura 90,75, Bergische 81, Köln-Mindener 92,25, Rheinische 110,25, Galizier 99,25. Rumänier 27, Reichsbank 154,50.

D. **Berlin**, 3. September. Die günstigen Nachrichten, die während des gestrigen Tages aus der Herzegowina eintrafen, übten wenig oder keinen Einfluß auf die Haltung der heutigen Börse, die ziemlich lustlos eröffnete und bei vollständigster Stagnation in derselben Weise, wenn auch in relativfester Stimmung bis zum Schlusse verkehrte. Wie Hinch's Telegraphen-Bureau aus Ragusa meldet, soll indessen, gegenüber den gestrigen türkischen Siegesnachrichten, der Aufstand neuerdings zunehmen, die Insurgenten sollen bei Nevesinje, welches brennt, gesiegt haben und die türkische Festung Niksic in stark gefährdeter Weise blokiren. Was die Einzelnheiten des heutigen Verkehrs anbelangt, so konnten die internationalen Speculationswerthe ihr Coursniveau so ziemlich behaupten, Banken, Bahnen, sowie Industriewerthe ziemlich fest, aber total geschäftslos, von Renten Italiener besser. Türken dagegen naturgemäß matter. Russische Prämien heute fester (203). In 1860er Loosen großes Geschäft, dieselben notiren 119.50, waren aber nach der Notiz 1 Proc. höher stark gesucht, ohne daß hierfür Abgeber da waren, Loospapiere überhaupt sehr fest und gesucht. — Wir notiren: Credit 367.50—366—367, Lombarden 174 bis 174.50, Franzosen 486—485.50—486, Disconto 153.75, Reichsbank 153—153.75, Preußische Bank 166.75, Laura 91—91.25, Rheinische 110.50—110.75, Köln-Mindener 92.50—91.75, Bergisch-Märkische 81.50 bis 81, Galizier 99.50—99.25, Rumänier 27, Italiener 72, Türken 34.40, Ungarloose 173. Prioritäten besser, aber sehr still.

D. **Frankfurt a. M.**, 3. September. Die Börse verkehrte heute in abwartender Haltung und stand sichtlich noch unter dem Eindruck der gestrigen beunruhigenden Meldungen aus Serbien und Montenegro. Das Geschäft war daher äußerst unbelebt und erhielt auch von Außen keinen Impuls, indem die auswärtigen Plätze eine ähnliche farblose Tendenz bekundeten. Erst gegen Schluß, als höhere Pariser Notirungen einliefen, gewann die Stimmung mehr Festigkeit und auch der Verkehr eine größere Lebhaftigkeit. Creditactien bewegten sich zwischen 182⅝—182⅛ und 182⅜. Staatsbahnactien zwischen 243—244¼—242¼ und 243¾. Lombarden zwischen 86¾ und 87. Oesterreichische Bahnen stellten sich theilweise höher. Banken blieben gut behauptet. Reichsbankactien höher. Staatsfonds waren in ziemlich regem Verkehr. Oesterreichische Renten, Ungarische Fonds, Spanier höher. Prioritäten fest und zum Theil anziehend, wie Franz-Joseph und Ungarisch-Galizische. Loose lebhaft gesucht. 1860er Ungarische, Kurhessische besser. Von Wechseln Wien theurer.

Bankausweise. Leipziger Bank. Geschäfts-Uebersicht vom 31. August 1875 Activa. Cassabestände: Gemünztes Gold und Silber 13,483,600 ℳ, Reichskassenscheine 13,100 ℳ Preußische und andere Banknoten 2,259,200 ℳ Staatspapiergeld und Sorten 150,700 ℳ Zusammen 15,906,600 ℳ Wechsel 24,081,900 ℳ Lombard 4,376,900 ℳ Effecten 2,168,400 ℳ Debitoren und sonstige Activa 3,470,300 ℳ Passiva. Grund-Capital 18,000,000 ℳ Reservefonds 1,800,000 ℳ Betrag der umlaufenden Noten 25,559,600 ℳ Guthaben der Giroconto-Inhaber 500,500 ℳ Die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 896,600 ℳ Die an eine Kündigungsfrist (3 Monate und länger) gebundenen Verbindlichkeiten 921,100 ℳ Sonst. Passiva 2,326,400 ℳ

London, 1. Septbr. Aus der Bank flossen heute 35,000 Pfd. Sterl. — Morgen ist die Börse baulicher Aenderungen halber geschlossen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 3. Septbr. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 27. bis 30. August incl. 371,937 fl.

— Rybinsk-Bologoye Eisenbahn. Die Einnahmen im Juli betrugen 402,666 Rbl. oder 89,634 Rbl. mehr als im Juli 1874, und bis Ende Juli 1,988.740 Rbl. oder 94,759 Thlr. weniger als in derselben Periode des Vorjahres.

Verloosungen. Oesterreichische 1864er Loose. Ziehung vom 1. September. (Vollständige Liste) Gezogene Serien: Nr. 62 577 752 804 970 1013 1437 1688 1885 2433 3013 3317 3402 3499. S. 3499 Nr. 68 à 200,000 fl., S. 3499 Nr. 55 à 20,000 fl., S. 3402 Nr. 71 à 15,000 fl., S. 62 Nr. 3 à 10,000 fl., S. 804 Nr. 78, S. 3402 Nr. 57 à 5000 fl., S. 1437 Nr. 33, S. 1688 Nr. 28, S. 3499 Nr. 47 à 2000 fl. S. 752 Nr. 2, S. 970 Nr. 10, S. 1013 Nr. 19 32 79, S. 3499 Nr. 51 à 1000 fl. S. 62 Nr. 62 84 100, S. 804 Nr. 51 86, S. 970 Nr. 38 63 81, S. 1013 Nr. 16, S. 1688 Nr. 55, S. 1885 Nr. 93, S. 2433 Nr. 75, S. 3317 Nr. 17, S. 3402 Nr. 80, S. 3499 Nr. 96 à 500 fl. S. 62 Nr. 18 82, S. 577 Nr. 45 53 72, S. 752 Nr. 32 77, S. 804 Nr. 53 98, S. 970 Nr. 50 87, S. 1013 Nr. 4, S. 1437 Nr. 97, S. 1688 Nr. 11 49, S. 2433 Nr. 4 57 94, S. 3402 Nr. 2 88 à 400 fl. Alle übrigen Nummern der gezogenen Serien à 190 fl.

— **Brüsseler 100-Fr.-Loose von 1862.** Bei der am 1. Sept. stattgefundenen Verloosung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 40,000 Fr. fielen auf Nr. 137,111; 5000 Fr. auf Nr. 21,958; 1000 Fr. auf Nr. 8303 191,805 und 213,823; 500 Fr. auf Nr. 4351 75606 125126 168343 202080 204066 205794 und 247020; 231 Frs. auf Nr. 199351. Die Zahlung erfolgt am 1. Decbr.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Emil Hoffmann, Mitinhaber der Handelsgesellschaft Dittmann & Schieweck in Luckenwalde. Zahlungs-Einstellung: 2. August. Einstweiliger Verwalter: Agent Albert Schmidt. Erster Termin: 14. September. — Kaufmann Robert Schieweck, Mitinhaber der Handelsgesellschaft Dittmann & Schieweck in Luckenwalde. Zahlungs-Einstellung: 2. August. Einstweiliger Verwalter: Agent Albert Schmidt. Erster Termin: 14. September. — Kaufmann Carl Louis Gaillard in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 9. August. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Leitner. Erster Termin: 15. September. — Ueber das nachgelassene Vermögen des in Berlin verstorbenen Kaufmanns Alfred Friedrich Wilhelm Gericke ist der kaufmännische Concurs eröffnet. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Conradi. Erster Termin: 17. September. — Kaufmann (Schuhwaaren-Fabrikant) Eduard Kretschmann in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 20. August. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Rosenbach. Erster Termin: 15. September. — Kaufmann Louis Ehrlich in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 28. August. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Dielitz. Erster Termin: 15. September.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Die Kaufleute Henry Druitt & Co. im Westindischen Exporthandel, Fenchurchstreet, London, haben mit Passiven im ungefähren Betrage von 80,000 Lstrl. ihre Zahlungen eingestellt. — Die Herren J. C. im Thurn, J. C. im Thurn junior und F. C. im Thurn, 1 East India Avenue, London, zeigen an, daß sie sich unter der Firma J. C. im Thurn & Sons wieder etablirt haben. — Der amtliche Liquidator der Berlin Meat Market & Abattoin Company (Limited) hat mit Genehmigung des Master of the Rolls eine erste Dividende von 3 Pence per Pfund Sterling erklärt, die Creditoren erhalten sollen, deren Forderungen sich auf über 66,000 Lstrl. belaufen. Die Dividende ist am 13. d. bei Broads, Patterson & Mai, No. 35 Walbrookstreet, London, zahlbar. — Auf Anfordern der Firma Gilles Loder in London ist die Actiengesellschaft „Törefors Sägewerk" gerichtsseitig in Concurs versetzt worden. Das Sägewerk liegt in Nedre Kalix, die Gesellschaft hat aber ihren Sitz in Stockholm, wo der Grossist Oscar Cassel deren disponirender Director gewesen ist. Die Forderung der Londoner Firma beträgt 55,000 Lstrl. oder 999,350 Kronen.

Königlich sächsische Erfindungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 24. Juli 1875 Herrn Albert Friedrich Eckhardt in München, auf ein Verfahren zur Herstellung von Reliefdruckplatten zum Ersatz der Holzschnitte (Eidographie genannt); am 28. Juli Herrn G. Reiblinger in Berlin, auf eine Heftmaschine; am 7. August Herrn Johann Friedrich Klein, Mechaniker in München, auf eine Nummerndruckmaschine; am 10. August Herrn E. Th. Fischer in Burkhardtsdorf bei Chemnitz auf einen Dampfstuhl (transportable Badeeinrichtung); am 10. August dem Maschinenbauer Herrn Karl Gl. Schwalbe zu Werdau, auf Verbesserungen an Flortheilern für Vorspinnkrempeln; am 14. August Herrn Ingenieur Alfred Lämmerhirt in Mühlheim a. d. Ruhr auf Verbesserungen an rotirenden Dampfmaschinen; am 12. August Herrn Otto Jacob zu Plauen i. V. auf eine Verbesserung an Feuerspritzen.

Seidencondition. Mailand, 31. August. Preise schwach. Nachfrage nach secundairen Artikeln. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 71 B. Greges und 88 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 14,085 Kil. — Goldcours am Abend 21.52 Frs. — Wechselcours auf die Schweiz 107.55. — Gestrige Registrirung: 53 B. Greges und 54 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 9[illegible] Kil.

Lyon, 31. August. Seide. [illegible] Geschäfte. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 44 B. Organsinen, 52 B. Tramen, 69 B. Greges, und hat 89 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 16,488 Kil. — Gestrige Registrirung: 44 B. Organsinen, 58 B. Tramen, 56 B. Greges, und hat 72 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 15,667 Kil.

Wollberichte. Port Elizabeth, 31. Juli. (Von Herrn L. Lippert & Co.) Seit wir zuletzt am 7. ds. berichteten, hat unser Markt keine wesentliche Veränderung erfahren, und geben wir unten unsere jüngsten Notirungen; zu diesen jedoch fand andauernde Nachfrage statt, wodurch das Gros der verkäuflichen Wollen absorbirt wurde. Unsere Hauptläger sind jetzt fast geräumt und wir hören, daß das Quantum Wolle, welches bis jetzt unterwegs gleichfalls verhältnißmäßig klein ist. Die Saison neigt sich augenscheinlich ihrem Ende zu und erwarten wir für die nächsten 2 Monate nicht viel Geschäft. Die ersten Zufahren der neuen Schur jedoch können wir Anfangs October bereits haben. — Gewaschene Wollen. Hierin bestand unsere Hauptzufuhr. Alle reinen Loose von guter Beschaffenheit, sowohl im Innern gewaschene Wollen, als auch snow whites aus den benachbarten Wäschereien, fanden willig zu unseren Notirungen Abnehmer. Bachwäschen Zufuhren waren sehr gering und von Superior-Wollen war nichts am Markt. — Ungewaschene Wollen. Bei kaum irgend welchem Vorrath von leichten und langen Wollen war das amerikanische Geschäft, welches überhaupt ein mattes Ansehn zeigte, leblos. Für die Wäsche wurden einige Mittel-Loose umgesetzt. — Frachten. Unsere Vermuthung eines niedrigeren Frachtenmarktes hat sich erfüllt. Der Postdampfer „American" erhielt ⅝d mit 10 Proc. für gewaschene Wollen „all round" nach London und der Dampfer „Edinburgh Castle", der in etwa einer Woche folgen soll, engagirt zu derselben Rate. Die englische Brigantine „Glide", 215 Tons, ladet für Boston. — Cours. Wir notiren ¾ Proc. Disconto für 90 Tage Sicht-Tratten auf London. Folgende Schiffe haben aus unserm Hafen ausclarirt: Nach London am 6. Juli Dampfer „Walmer Castle" mit 4282 B. Wolle, nach Montreal am 8. norw. Bg. „Boni" mit 601 B., nach London am 10. ital. Bk. „Adelina" mit 69 B., nach Southampton am 10. Post-Dampfer „Anglian" mit 3096 B., nach do. am 20. Post-Dampfer „Danube" mit 2221 B. und nach New-York am 23. holländ. Schooner „Sara" mit 594 B. Im Ganzen 10,813 B. Wolle.

Notirungen:

Gewasch. extra super. snowwhites, lang, schwer	1s 11 d à 2s — d
do. extra lots (sehr knapp) ..	2s ½d à 2s 1 d
do. extra super. snowwhites, kürzer	—s — d à —s — d
do. gute bis superior do. mehr oder weniger samig	1s 10 d à 1s 11½d
do. gute bis superior (im Innern gewaschen)	1s 7½d à 1s 9½d
do ger. und sehr sam. do. ..	1s 5 d à 1s 7 d
Very superior Vließwäschen (nur einige kleine Lots)	—s — d à —s — d
Gute leichte bis super. Vließwäschen	—s 13¾d à —s 14½d
Mittel bis gute do.	—s 13¼d à —s 14½d
Schwere und geringe do. ...	1s — d à 1s 1½d
Superior lange, leichte, ungewaschene (für Amerika)	—s 8¼d à —s 8¾d
Lange schwere do.	—s 7½d à —s 7¾d
Kürzere und leichtere do. (für die Wäsche)	—s 7½d à —s 8½d
Leichte und fehlerhafte do. do. .	—s 6 d à —s 7 d
Schwere und fehlerhafte do. ..	—s 6 d à —s 7 d
Grobe und stichelhaarige do. ..	—s 4 d à —s 5 d

Mülhausen, 1. Septbr. Der Besuch an heutiger Börse war ein lebhafter. Preise blieben unverändert. Die heutigen Notirungen, 90 Ctm., per M. sind folgende:

Rohe Calicots,	60 P.,	16 F.	35½ c.
" "	60 "	18 "	37½ c.
" "	60 "	20 "	40 c.
" "	68 "	20 "	43 c.
" "	70 "	20 "	47 c.
" "	70 "	24 "	51 c.
" "	70 "	26 "	55 c.
" "	75 "	26 "	56½ c.
" Croisées	8 Côtes		48¼ c.
" "	9 "		53¼ c.
" "	10 "		58¼ c.
" "	11 "		63¼ c.
" "	12 "		69½ c.

Manchester, 3. September. 12er Water Armitage 7 5/16, 12er Water Taylor 8 5/16, 20er Water Nicholls 10 5/16, 30er Water Gidlow 11⅛, 30er Water Clayton 12¼, 40er Mule Mayoll 11 5/16, 40er Medio Wilkinson 13¼, 36er Warpcops Qualität Rowland 13, 40er Double Weston 13⅝, 60er Double Weston 16, Printers 16/16 34/50, 8½pfd. 117. Mäßiges Geschäft. Markt fest.

† **Bradford**, 2. September. Am heutigen Markte war für Wolle große Nachfrage zu letzten Preisen, für wollene Garne war die Tendenz zu Gunsten der Verkäufer, wollene Stoffe belebter.

Havre, 2. September. Baumwolle matt. Geschäfte unbedeutend, sehr ord. Louisiana pr. Novbr. 88. — Kaffee fest. Verkäufe 150 Ballen St. Domingo zu 110.50 Fr.

* **Hamburg**, 1. September. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Unterstützt durch animirtere englische Berichte zeigte sich auch hier im Laufe voriger Woche von Seiten des Consums ein lebhafterer Begehr, so daß zu langsam steigenden Preisen namentlich für westindische Sorten folgende Verkäufe zu Stande kamen: 583 Ballen Texas pr. „Leopoldine" segelnd 66 ₰, 1700 Ballen westindische loco 64—75 ₰, 100 Ballen ostindische 41—50 ₰. — Cacao ist zu steigenden Preisen anhaltend begehrt. — Kaffee. Die Stimmung blieb dem Artikel günstig und die Preise sind sehr fest behauptet. Der Markt war indeß weniger lebhaft, weil bei schwächerem Angebot und höheren Forderungen Käufer zurückhaltender wurden. Verkauft vom 27. Aug. bis 1. September: 5000 Sack Rio und Santos 72 bis 106 ₰, 4000 Sack Laguayra 96—114 ₰, 1600 Sack Maracaibo und Savanilla 90—120 ₰. — Farbehölzer bleiben gefragt, zugeführte 680/m Pfd. Camp. Blau-, 1280/m Pfd. Domingo Blau-, 70/m Pfd. Gelb- und 60/m Pfd. Bahia Rothholz waren auf Lieferung verschlossen, wovon das Blauholz bereits disponirt. Auf Lieferung kam eine Ladung Laguna Camp. Blau- zum Abschluß, wofür ein höherer Preis bewilligt werden mußte. Rothhölzer in mäßigem Abzug. Terra Catechu zu den bestehenden Preisen in guter Frage. -Japonica anhaltend begehrt. — Farbeholz-Extracte. Bei guter Nachfrage bleiben Preise sehr fest behauptet und Vorräthe klein. — Früchte. Corinthen ruhig, Smyrna-Rosinen geräumt, Mandeln gefragt und höher. — Gewürze. Cassia lignea vielseitig gefragt, Flores ruhig, Vera matt, Cardamom steigend, Ingber ruhig, Macis und Macisnüsse wenig beachtet, Nelken preishaltend, Pfeffer unverändert,

Piment angenehmer. — Häute unverändert. Verkauft aus erster Hand: 1600 St. tr. Bahia ex „Lützburg" früher schwimmend, 1293 St. tr. Acapulco ex „Allemannia", in Loco: 600 St. tr. gef. Ceara ex „Bernard", 911 St. tr. Acapulco ex „Allemannia", 5301 St. tr. Zanzibar ex „Suaheli". — Heringe unverändert. — Honig. Die Frage hält an und Preise fester. — Wachs still und ohne Frage. — Kleesamen bleibt noch immer leblos. — Cocosöl und Palmöl unverändert. — Perlsago gefragt. — Petroleum. Die heute gekündigten ca. 6000 Barrels pr. September fanden prompte Aufnahme und wurden Scheine bis 10 ℳ bezahlt. Spätere Termine ruhig. Wir notiren: Loco 10,10 Br., September 10 ℳ bezahlt und Brief, 0,95 Gd., October-December 10.50 Br., 10.40 ℳ Gd. — Reis. Die günstige Stimmung der letzten Zeit blieb auch für die verflossene Woche vorherrschend und waren geringere, grobe und Bruchsorten lebhaft gefragt. Von rohem Reis wurde die im Canal angekommene Ladung ca. 7000 Sack Arracan Reis pr. „Harmonie" zu 8.60 ℳ begeben. — Salpeter, Chili angenehmer; per „Maggie Leslie" und „Genitur" angekommene 10,000 Sack waren bereits schwimmend disponirt; per „Coronella" eingetroffene Ladung wird zu Lager genommen. — Talg ruhig. — Thee ruhig. Aus erster Hand wurden 100/8 Kisten Congo, 308/16 Kisten Souchong verkauft. — Thran ohne Umsätze. — Wallfischbarden ohne neue Verkäufe. — In Rohzucker ist nichts von Bedeutung umgegangen. — Raff. Zucker. Das Geschäft war etwas belebter, Preise unverändert.

Santos, 6. August. Umsätze in Kaffee beliefen sich auf circa 38,000 Sack, wovon ca. 9000 S. für die Ver. Staaten und 29,000 S. für Nord-Europa Bestimmung erhielten. Preise haben in Folge anhaltenden Bedarfes ferner angezogen; Superiors waren nicht unter 6600 a 6800 Rs. erhältlich und good average Ladungen notirt man 6300 a 6450 Rs. pr. 10 Kil. Der Vorrath von ca. 36,000 Sack besteht größtentheils aus geringeren Qualitäten.

Rotterdam, 31. August. (Bericht von W. Schöffer und Comp.) Corinthen. Von Zante sind ungünstige Berichte eingetroffen, während der Ernte soll es stark geregnet haben. In Folge dessen hält man höher, doch nehmen Käufer noch keine Notiz davon. — Rosinen. Fieme sind total aufgeräumt. — Zinn. Zu Anfang letzter Berichtswoche war die Stimmung sehr fest und es wurde Banca loco und Lieferung ex September-Auction zu 51 fl., Billiton loco zu 50 fl. verhandelt. Später wurde es stiller am Markt so daß die eben genannten Preise nicht mehr zu bedingen waren. — Nach Sardellen war von Seiten des Consums mehr Frage und konnten sich dadurch die Preise behaupten. 1875er wurden mit 23 fl. bezahlt, sind aber dazu noch zu haben. 1874er würde man zu 26½ fl. und 1873er zu 36 fl. kaufen können.

Valparaiso, 1. September. Kupfer in Barren an Bord 18 $ 55 c. Salpeter 1 $ 92½ c per Qntl. Weizen 3 $ 65 c per Fanega von 155 Pfd. Fracht nach Liverpool 57 s 6 d. Cours auf London, 90 Tage Sicht, 43⅜ d. Kupfer, Charters 4200 Tons.

Antwerpen, 2. September. Von Häuten wurden 1587 Stück umgesetzt. Von Wolle wurden 157 B. La Plata und 9 B. Cap gehandelt. — Umsatz von Kaffee 170 B. Hayti zu 57⅞ c. und 150 B. Gonaives zu 58⅞ c.

London, 2. September. Nachmittags. Cochenille. Die gestrige Auction war unverändert. Teneriff black 1 d niedriger. Zink 21¾ £. Zinn, Straits- 82⅞ a 83 £. Kupfer, Chili- 82½ a 84 £, Wallaroo- 92 £ nom. — Islington Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 1000 St. Hornvieh, 7000 Schafe, 600 Kälber, — Schweine. Bezahlt wurde pr. Stone von 8 Pfd.: Für Ochsenfleisch 3 s 10 d a 6 s 4 d, Hammelfleisch 4 s 10 d a 7 s 2 d, Kalbsfleisch 4 s 6 d a 5 s 10 d, Schweinefleisch — s — d a — s — d.

London, 3. September. An der Küste sind heute 5 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 47 Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 3. Septbr., Nachm. Leinöl. Export der Woche 258 Faß. Leinsamen. Import der Woche 9294 Qr. Petroleum. Vorrath von raff. 50,057 Faß. Butter, Holst. 134 a 136 s. — Getreidemarkt. Eröffnungs-Bericht. Zufuhren: Weizen, engl. 1160 Qr., fremder 66,730 Qr., Gerste, engl. — Qr., fremde 20,600 Qr., Hafer, engl. — Qr., fremder 56,520 Qr., Mehl, engl. — Faß, fremdes 3940 Faß, Mehl, engl. — S., fremdes 11,600 Sack. Der Markt eröffnet fest zu vollen letzten Preisen vom Mittwoch. — Zufuhren gut. — Schlußbericht. Der Markt schloß fest und eher theurer, jedoch nicht lebhaft.

Bremerhaven, 3. Septbr. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 27. August	2,621 Kst.,	472,981 Brl.
Zugeführt		20,944 Brl.
Abzurechn. leere Barrel 419		
	— -	20,525 -
	2,621 Kst.,	493,506 Brl.
Versandt der Woche	— -	32,921 -
Heutiger Lagerbestand	2,621 Kst.,	460,585 Brl.
gegen 1874 { Bestand	502 -	441,710 -
gegen 1874 { Versandt	13 -	28,337 -

— Heringsfischerei. Laut Bericht des amtlichen resp. beeideten Heringsmaklers in Stettin war der Fang bis zum 25. August 460,000 Crans gegen 420,000 Crans 1874, 440,000 Crans 1873. — Die diesjährige Fischerei war also die größte, welche man in den letzten Jahren kannte. Durch Sturm wurde 2 Tage nichts gefangen, jedoch sind am 2. September die Boote bereits mit 6 Crans (gut) in Fraserburgh angelangt. Die Fischerei wird also fortgesetzt. Der vorjährige Totalfang an der schottischen Küste betrug laut Angabe des beeidigten Maklerberichtes 586,800 1874. Von diesen blieben ca. 50—60,000 Tonnen unconsumirt übrig, die jetzt erst Abnahme finden. Rechnet man also dieses Quantum von 586,000 ab, und zählt es folgerichtig zur neuen Saison zu, so ergiebt sich, daß jetzt schon mehr Heringe vorhanden sind als 1874/75 consumirt wurden. Es sind daher bei fortdauerndem Fange sehr billige Preise und ein lohnendes Geschäft für alle Betheiligten zu erwarten.

Hopfenbericht. Nürnberg, 2. September. Witterung: Regen. Heute ist zu constatiren, daß seit 2 bis 3 Tagen durch lebhaften Einkauf in Böhmen, Württemberg, Baden und auch an unserm Markt die Preise keinen weiteren Rückgang erfahren, in guten Qualitäten sich sogar befestigen konnten. Primawaare ist lebhaft begehrt, aber nicht vorhanden, überhaupt ist die heutige Marktzufuhr kleiner geblieben als man vermuthen konnte; sie betrug nur 260 Ballen, welche theilweise durchnäßt ankamen, aber rasch, meistens zu 42 bis 48 fl. übernommen wurden. Gute Waare wurde zu 50—52 und 54 fl., in Ausstich auch zu 58 fl. gehandelt und feine Sorten würden vielleicht etliche Gulden mehr erzielt haben, wenn solche vorhanden wären. Gesammtumsatz 320 Ballen.

Berlin, 2. Septbr. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereidetem Makler und Taxator beim Königlichen Stadtgericht.) Mit eng begrenzten Umsätzen endete auch diese Woche. Das einzig Gute sind feste Preise für alle Metalle. Roheisen: Der Glasgower Markt ist unverändert recht fest, bei guten Verschiffungen, Warrants schwanken jetzt nur um Kleinigkeiten und ist die Notiz genau so als vor acht Tagen, 64/6 Cassa pr. Tons, ebenso ist's in Middlesbro. Hier sind die vorwöchentlichen Preise: gute und beste Marken Schottisches Roheisen 4,50 a 4,80 ℳ und Englisches 3,70 a 4,00 pro 50 Kilogramm; loco Waare bleibt knapp. Eisenbahnschienen zum Verwalzen 4,70 a 5,00, Walzeisen 10,50 a 11,50 und Kesselbleche 13,00 a 15,00 pr. 50 Kilogr. frei hier. Kupfer fest, gute Sorten englisches und australisches Kupfer 89,00 a 91,00 pro 50 Kilogr., einzeln theurer. Zinn besser Banca 93,50 a 94,00, und prima englisches Lammzinn 89,50 a 90,00 pro 50 Kilogramm, einzeln höher. Zink stetig, gute und beste Marken schlesischer Hütten-Zink 24,50 a 25,50 pro 50 Kilogr., einzeln mehr. Blei fest, Tarnowitzer, Harzer und Sächsisches 23,00 a 23,50 pro 50 Kilogr., einzeln theurer. — Kohlen und Coks unverändert, englische Schmiedekohlen nach Qualität bis 78,00 pro 40 Hektoliter, schlesischer und westfälischer Schmelz-Coks 1,45 a 1,80 pro 50 Kilogramm frei hier.

Middlesbro'-on-Tees, 31. August. Roheisenmarkt. (C. E. Muller.) Unser Roheisenmarkt bleibt sehr fest bei langsam steigenden Preisen. An der heutigen Börse hielten Hochofenbesitzer fest auf 52 s 6 d für Nr. 3. In zweiter Hand wurden Abschlüsse zu 51 s 6 d und 52 s gemacht, je nach Marke. Es ist hauptsächlich Nr. 3, das des starken Exportes wegen sehr knapp ist. Ich notire heute: Nr. 1 a 57 s 6 d, Nr. 3 a 52 s, Nr. 4 Puddeleisen und melirt 47 s, weiß 46 s 6 d per Ton von 1015 Kilo ab Werk.

Berliner Viehmarkt, 3. September. Es standen zum Verkauf: 290 Rinder, 525 Schweine, 601 Kälber, 1745 Hammel. — Trotzdem der Auftrieb von Rindern für den Freitag recht stark ausgefallen war, blieben doch nur verhältnißmäßig wenige, geringe Stücken unverkauft, da bei den gehobenen Preisen die Schlächter am Montage wohl nicht ihren ganzen Bedarf für die Woche gekauft hatten und sich heute ergänzen mußten. — I. Waare erzielte 57—60, II. 44—48, III. 36—39 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine wurden nicht ganz so theuer bezahlt als am Montage und stellten sich die Preise je nach Qualität auf 56—60 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Für Kälber stellte sich heute ein sehr lebhafter Bedarf heraus, der durch den Auftrieb nicht gedeckt wurde, und mußten für diese Waare sehr hohe Preise bewilligt werden. Hammel blieben gänzlich unverändert; es hatte gar kein frischer Auftrieb stattgefunden, das Geschäft verlief matt, die Waare wurde nicht zur Hälfte verkauft und der Preis variirte zwischen 18—24 ℳ per 45 Pfd.

Marktberichte. Stettin, 3. September. Getreidemarkt. Weizen pr. September-October 206,00, pr. October-November 209.00, pr. April-Mai 218.00. — Roggen pr. September-October 152.00, pr. October-November 153.50, pr. April-Mai 158.00. — Rüböl 100 Kilogr. pr. September-October 60.00, pr. April-Mai 64.00. — Spiritus loco 52.80, pr. September-October 53.00, pr. April-Mai 55.20. — Rübsen pr. Herbst 289.00.

Breslau, 3. September. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. September-October 53.00, pr. October-November 53.00, pr. April-Mai 54.50. — Weizen pr. September-October 203.00. — Roggen pr. September-October 155.50, pr. October-November 158.50, pr. April-Mai 164.00. — Rüböl pr. Septbr.-October 58.50, pr. October-Novbr. 59.50, pr. April-Mai 63.00.

Breslau, 3. September. Kleesaat nominell, per 50 Kilogr., weiß 34—63 ℳ, roth 35—51 ℳ.

Bremen, 3. September. Petroleum. (Schlußbericht) Standard white loco 10.15 bez. und Käufer, pr. October 10.25 bez. und Käufer, pr. November 10.50, pr. December-Januar 10.80. Sehr fest.

Bremen, 3. September. Tabak. Umsatz 14 Faß Kentucky, 11 Faß Maryland, 55 Faß Stengel, 185 P. St. Felix, 130 Packen Brasil, 26 Ser. Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, sehr fest. Loco 10 ℳ 10 ₰, October 10 ℳ 25 ₰ bezahlt und Käufer, November 10 ℳ 50 ₰, December 10 ℳ 70 ₰. — Baumwolle. Umsatz 233 Packen nordamerikanische, 35 Packen ostindische. Ruhig. — Wolle. Umsatz 111 B. schneeweiße Cap, 11 Sack schneeweiße. — Speck. Fest. — Schmalz. Wilcox 64½—65 ₰. — Reis. Umsatz 2000 Ballen. — Getreide. Unverändert.

Magdeburg, 3. September. Kartoffelspiritus. Locowaare höher verkäuflich, Termine still. Loco ohne Faß 57.5 a 57.8 ℳ, September, September-October 57.5 ℳ, October 57.3 ℳ, November 57.3 a 57 ℳ, December 56.5 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 ℳ pr. 100 Liter. Rübenspiritus still. Loco nicht gehandelt und September 53 ℳ nominell.

Pest, 3. September. Getreide effectiv fester bei geringeren Ausgebote, Termine höher. Weizen 4.77½ fl. bis 4.90 fl., Hafer 2.16 fl., Weizen pr. Frühjahr 5.50 fl., Hafer 2.38 fl., Mais 3.10 fl.

Amsterdam, 3. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, pr. November 296. — Roggen loco unverändert, auf Termine niedriger, pr. October 187, pr. März 200. — Raps pr. Herbst 386, pr. April 406 fl. — Rüböl loco 35½, pr. Herbst 36¼, pr. Mai 38¼. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. September. Bancazinn 52¼.

Glasgow, 3. Septbr. Roheisen. Mixed numbres warrants 64 sh 2 d.

Markt-Preise vom 4. September 1875.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Der Hektol. Kartoffeln	4	50	bis	6	
„ Centner Heu	5	—	„	6	—
„ „ Stroh	2	—	„	2	50
Das Kilogramm Butter	3	—	„	3	40
Der Kub.-Met. Buchenholz	14	—	„	15	—
„ „ Birkenholz	13	—	„	13	75
„ „ Eichenholz	12	50	„	12	75
„ „ Ellernholz	12	50	„	13	—
„ „ Kiefernholz	12	—	„	13	—
„ Hektol. Holzkohlen	2	80	„	3	—
„ Centner Weißkalk	2	20	„	2	60
„ „ Graukalk	1	90	„	2	20

Leipziger Productenbörse, 4. September. Für Getreide fehlt die Kauflust vollständig und ist es natürlich, daß jedes größere Angebot auf den Preis drückt; am empfindlichsten müssen die geringen Qualitäten im Preise zurückgesetzt werden. Weizen niedriger, neue Waare zu unregelmäßigen Preisen je nach Qualität gehandelt. Rüböl ist uns in dieser Woche wenig zugeführt worden, doch war auch die Frage nicht dringend genug, um höhere Forderungen durchsetzen zu können. Wegen der Preise im Allgemeinen verweisen wir auf die amtlichen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 4. Septbr. 1875, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Trübe.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 200—201 ℳ B. Geschäftslos

Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 174—182 ℳ bez. u. B., russischer 163—169 ℳ bez. u. B. Still.

Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco nach Qualität 150 bis 192 ℳ bez. u. B. Matt.

Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 150—170 ℳ bez. u. B.

Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 153 ℳ B.

Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 290—296 ℳ G.

Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 16 ℳ bez.

Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 62,50 ℳ bez., 63 ℳ B., pr. September-October 63 ℳ B. Besser.

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 46,70 ℳ G. Etwas besser. Adv. Cerutti, Secr.

Zwickau, 3. Septbr. Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 20 G.; Concordia in Niederzwönitz 434 G.; Deutschland 188 B.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 5415 G.; Fortuna Hinterneudörfel 170 G.; Gersdorfer 130 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm- 1000 G.; do. Prioritäts-Actien 1100 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 45 G.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. do. do. La. B 16 G.; do. do. La. B — —; Kaisergrube 288 B.; Königsgrube 35 G.; Lugauer Steinkohlenbauverein 920 B.; Lugau-Niederwürschnitz 1320 G.; Niederwürschnitz-Kirchberg 68 G.; do. Prioritäts-Actien 170 G.; Oberhohndorf-Forst 1180 B.; do. Schader 918 B.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft — —; do. Prioritäts-Stamm-Actien 100 G.; do. do. v. 1871 — —; Oelsnitzer Frischglück 31 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 80 G.; Reinsdorfer Interimsscheine — —; Rhenania zu Lugau 45 G.; do. Prioritäts-Actien I 130 B.; do. II 336 G.; Saxonia zu Lugau 26 G.; do. Prioritäten — —; Teutonia zu Gersdorf 35 B.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 3 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 6070 G.; do. Brückenberg S. I — —; do. do. S. II 90 B.; do. do. S. III 99 B.; Zwickau-Brückenberg S. IV Interims-Scheine 160 G.; do. do. Zehntscheine a 150 □Ruthen 1725 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 2945 B.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 3220 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 82 G.; Grube Agnes, Meuselw. 60 G.; Grube Ernst, Meuselw. — —; Mariengrube bei Meuselwitz — —; Preblitzer Braunkohlen-Verein — —; „Union" zu Meuselwitz 45 B.; Zum „Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 190 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn — —; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. — —; Pölbitzer Actienbierbrauerei 291 G.; Zwickauer Gasanstalt 1190 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 660 B.; Zwickauer Bank 4 Proc. vom 1. Januar 1875 an 81½ G.; do. Maschinenfabrik 150 G.; Schlemaer Papierfabrik 220 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Prämien-Anleihe v. 1846 4½ % 105½ G.; do. do. 1852 1863 4½ % 98½ G.; Gottes Segen Lugau 6 % 101 G.; Lugau-Niederwürschnitz 5 % 92 G.; dergl. neue 5 % 90 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 5 % 93 G.; Oberhohndorf-Forst 5 % 101 G.; Oberhohndorf-Schader 5 % 101 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 5 % 88½ G.; do. do. do. 6 % 94 B.; Rhenania zu Lugau 6 % 92 B.; Zwickauer Brückenberg 5 % 95 G.; do. Bürgergewerkschaft 5 % 101½ G.; do. Oberhohndorf 5 % 101¼ G.; do. Vereinsglück 4½ % 98½ G.; do. Stadt-Anleihe 4 % 96½ G.; do. do. 4½ % 106 G.; do. do. 5 % 103 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 4. September.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 41,—
Cottbus-Großenh. —
do. neue (40 % Einz.) —
Leipzig-Dresdner 155,—

Eisenbahn-Stamm-Prior.
Cottbus-Großenh. —,—
do. neue (40 % Einz.) —
Lpz.-Gsch.-Meuselw. 65,—
S.-Th. (Gera-Plauen) 14,50
Zwickau-Falkenst. 27,50

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Cr.-A. Lpz. 135,75
Chemn. Bankverein 76,50
Dresdner Bank 84,—
Geraer Bank 95,—
do. Hdls.- u. Creditb. 57,25
Leipziger Bank 114,—
do. Ver.-B. (40 % Ez.) —,—
Oberlausitzer Bank 57,—
Sächsische Bank 120,—
do. Creditb. 84,25
Weimarische Bank —,—
Zwick. Bk. (40 % Ez.) 81,50
Reichsbank —,—

Eisenbahn-Prioritäten.
Chem.-Komotauer 56,—
Lpz.-Dresd. v. 1866 95,—
Böh. Nrdb. 1871 II. E. —,—
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn) 86,—
do. Emission 1871 77,—
do. do. 1872 73,50
Dux-Bodenbacher 66,—
do. do. 1871 53,50
do. do. 1874 —,—
Gal. Carl Ldwb. I. E. 89,50
do. do. II. - 87,75
do. do. III. - 86,75
Graz-Köflacher I. Em. —,—
do. do. II. - 82,75
K. Frz. Jos.-B. I. E. —,—
do. 1873 II. - —,—
Kaschau-Oderberg 68,—
Kronpr. Rud. I. Em. 77,60
do. 1869 II. - 73,75
do. III. - 73,75
Oest. Nordwestb. 84,—
do. do. Lit. B 68,—
Prag-Duxer I. Em. 30,—
do. do. 1872 II. E. 38,—
Pilsen-Priesener —,—
Turnau-Kralup-Prag 1872 III. Emission —,—

Industrie-Actien.
Bayr. Brauh. 66,—
Erste Clmb. Exportb. 90,50
Felsenk.-Brauerei —,—
Feldschl.-Brauerei —,—
Gambrinus-Brauerei 69,50
Geraer Bierbr. 105,75
Hofbrauhaus —,—
do. St.-Pr.-A. —,—
Löbauer Brauerei 30,—
Med. Brauerei 62,—
Meißn. Felsenkellerbr. 33,—
Nürnb. Brauerei (vormals Henninger) 74,—
Plauen. Lagrk. 120,—
Radeb. Bierbr. —,—
Reisewitzer Brauerei —,—
Schloß Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei —,—
Societäts-Brauerei 180,—

Continent.-Pferdeb. 28,—
Elb-Dampfschiff. 183,—
Frachtschifffahrt 60,—
Kett.-Schleppschiff. 97,—
Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt 135,—

Chemnitzer Papierf. 18,—
Dresdner do. 104,50
Königsteiner do. 7,—
Kötitzer do. 15,—
Lockwitzer do. 0,75
Muldenthal do. 50,—
Peniger Patent-Papierfabr. 85,—
Sebnitzer Papierfab. 33,—
Thode'sche do. 90,—
Ver. Bautzn. Papierf. 103,—
Verein. Fabriken photograph. Papieres 100,—
Weißenborner Papierf. 37,50

Chemnitzer Maschinenfabr. (Münnich) 2,
do. Werkz.-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 53,—
Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondern. u. Stier) 28,50
Masch.-B.-A. Golzern 83,50
Chemn. Actienspinn. —,—
Sächs. Lederindustrie 25,—

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlenverein —
Hänichener Steinkohlenbau-Verein 84,—
Pottschappel, Kohlb.-V. —
Deutschland —
Kaisergrube —,—
Rhenania —
Teutonia 32,50
Brückenberg S. IV —

Berliner Productenbörse, 4. September. Weizen pr. Herbst 206 ℳ — ₰, per Oct.-Nov. 211 ℳ 50 ₰, per Frühjahr 221 ℳ — ₰. — Roggen loco 156 ℳ — ₰, per Herbst 155 ℳ — ₰, per Octbr.-Novbr. 155 ℳ 50 ₰, per Frühjahr 160 ℳ 10 ₰, Kündig.: 2. Tendenz: Matt. — Spiritus loco 55 ℳ 80 ₰, per d. Mt. 56 ℳ — ₰, per Herbst 55 ℳ 70 ₰, per Frühjahr 56 ℳ 20 ₰. Kündigung: 16. Tend.: Matt. — Rüböl loco 60 ℳ 80 ₰, pr. Herbst 61 ℳ — ₰, per Oct.-Nov. 61 ℳ 50 ₰, per Frühjahr 65 ℳ — ₰. Kündigung: 88. Tendenz Matter. — Hafer per Herbst 163 ℳ 50 ₰, per Frühjahr 166 ℳ — ₰.

Berlin, 4. September. (Eröffnungscourse.)

Oest. Credit-Actien 365,50	Silberrente 66,50
- Franz. Staatsb. 486,—	Papierrente 63,20
Lombarden 176,—	Disconto-Comm. 153,50
60er Loose 120,50	Darmstädter Bank —
Reichsbank 153,50	Dortmunder Union 14,25
Rumänier 27,—	Königs- u. Laurahütte 90,75
Gal. Carl Ludwigsb. 99,25	

Tendenz: Schwach.

Berlin, 4. September.

Oest.-Franz. Staatsb. 486,—	Köln-Mindener 92,—
Lombarden 177,50	Bergische —,—
Oest. Credit-Actien 366,—	Nordwest —,—
Galizier 99,25	Reichsbank 154,50
Dortmunder Union 14,50	Rumänier —,—
Disconto 153,50	Rheinische —,—
Laurahütte 91,—	

Tendenz: Still.

Berlin, 4. September. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Tepl. junge 97,—
Berlin-Anhalter 109,—
Köln-Minden 92,75
Bergisch-Märkische 81,—
Berlin-Görlitz 45,10
Berlin-Potsd.-Magd. 67,75
Bresl.-Schw.-Freib. 79,50
Galiz. Karl Ludwigsb. 99,25
Halle-Sorau-Guben 13,90
Magdeb.-Halberstadt 57,—
Magdeb.-Leipzig 212,10
- - Lit. B 91,40
Mainz-Ludwigshafen 98,90
Oberschl. Lit. A 142,50
Oest.-Franz. Staatsb. 486,—
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 177,50
Oest. Nordwestbahn 256,40
Prag-Turnau 43,25
Rheinische 110,25
Rumänier 27,
Thüringer 115,—
Junge do. 105,—

Bankactien.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 135,50
Berg.-Märk. Bank 76,—
Bresl. Discontobank 70,75
Chemnitzer Bankverein 77,—
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 70,—
Darmstädter Bank 125,60
Deutsche Effecten-B. 107,—
Deutsche Reichsbank 154,50
Disconto-Command. 153,75
Dresdner Bank 84,—
Geraer Bank 91,50
do. Handels- u. Credit. 57,75
Gothaer Bank 96,25
Leipziger Discontoges. 75,—
Leipziger Vereinsb. 74,75
Leipziger Wechslerb. 72,—
L. Wechsl.- u. Deposb. 94,
Meininger Creditanst. 82,80
Oberlausitzer Bank 57,25

Oest. Credit-Anst. 365,50
Preußische Bank 166,75
do. Boden-Credit 98,75
Prov. Disc.-Gesellsch. 77,—
Sächs. Bank 120,50
do. Creditbank 83,75
Schönheim. Bankv. 22,50
Thüringer Bank 82,—
Weimarische Bank 79,60

Industrie-Actien.
Bonifacius 74,75
Centrum 53,25
Dortm. Union 14,25
Gelsenkirchen 112,—
Götzes-Bergmann —,—
Königs- u. Laurah. 91,50
Lauchhammer 28,10
Zimmermann 53,—

Wechsel.
Amsterdam k. S. 170,—
do. 2 M. 169,10
Belg. Bank-Pl. 10 T. 80,80
do. do. 2 M. 80,40
London k. S. 20,36
do. 3 M. 20,275
Paris k. S. 80,90
Petersburg k. S. 277,30
do. 3. M. 275,30
Warschau k. S. 277,20
Wien k. S. 181,10
do. 2. M. 179,70

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6 % Anl. v. 1885 99,—
Oesterr. Loose v. 1860 120,90
do. do. v. 1864 —
do. Papierrente 63,25
do. Silberrente 66,60
5 % Communal-Anl. 99,50

Sorten.
Napoleonsd'or 16,21
Oesterr. Banknoten 181,40
Russische do. 277,30

Frankfurt a. M., 4. September. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 203,65	Nordwestbahn 128¾
Pariser - 80,97	Köln-Mindener Loose 110¼
Wiener - 181,25	Meininger Credit 83¾
Amerikaner 100⅜	Leipziger Vereinsbank —
Oesterr. Cred. 182	Prov.-Disconto —
- 60er Loose 120⅝	Frkf. Wechslerb. 74
- Silberrente 66⅛	Deutsche Effectenb. 106¼
Staatsbahn 242½	Dresdner Bank 84
Galizier 198¾	Buschtiehrader Lt. B 65¾
Darmst. Bank 126¼	Reichsbank 154½
Lombarden 87	

Tendenz: Still.

Hamburg, 4. September. (Schlußcourse.)

Oest. Credit-Actien 181½	London k. S. 20,36
Staatsbahn 606½	London 3 M. 20,25
Lombarden 218½	Disconto 4¼
Dortm. Union —	5 % Wiener Communal-Anleihe 99½
Laurahütte 90½	
Intern. Bank 81½	

Tendenz: Schwach. Valuten: Fest.

Wien, 4. September. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 70,05	Galizier 219,75
Silber-Rente 73,60	Napoleonsd'or 8,91½
1860er do. 111,80	Ducaten 5,27
Bank-Actien 925	Silber-Agio 101,80
Credit-Actien 206,70	Wechsel auf London 112,—
Anglo-Austr.-B. 97,30	Nordwestbahn 142,50
Lombarden 100,25	Union-Bank 82,70
Staatsbahn 269,50	Thaler 1,65½

Tendenz: Schwach, nur Renten sehr begehrt.

Paris, 4. Sept. 1872er Anleihe 104.07. — Staatsbahn 605.—. Lombarden 225.—.

Liverpool, 4. September. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 10,000 B. Stimmung: Stetig. Middl. amerik. 7 1/16, Middling Orleans 7⅜, Fair Egyptian, neue Tara 8¼. Fair Dhollerah 4½. Fair Broach 5 3/16, Fair Comra New 4 13/16, Fair Madras 4⅞, Fair Bengal 4¼, Fair Smyrna 6¾, Fair Pernam 7 15/16, Middl. Dhollerah 4, Good Middling Dhollerah 4⅞, Middl. fair Dhollerah 4½, Good fair Comra 5 5/16. — Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Upland nicht unter low middling November-December-Verschiffung 7 1/16, September Lieferung 6 15/16.

Schifffahrtsberichte. Die „Weser Ztg." berichtet, daß der Norddeutsche Lloyd die ursprünglich für die Westindische Linie erbauten Dampfer „Feldmarschall Moltke" und „Minister Roon" an die Peninsular und Oriental Company verkauft hat. Die beiden Dampfer werden schon in den nächsten Tagen nach London gehen.

— Das Hamburger Post-Dampfschiff „Saxonia", am 8. August von Hamburg abgegangen, ist laut Telegramm am 29. August wohlbehalten in St. Thomas eingetroffen.

New-York, 1. September. Das Hamburger Postdampfschiff „Frisia" von Hamburg ist heute Morgen um 2 Uhr hier eingetroffen.

Lissabon, 2. September. Der französische Postdampfer „Senegal" traf vom Platastrom und Brasilien ein.

New-York, 2. September. Der Dampfer „Arragon" von Bristol kommend, sowie der Anchor-Dampfer „Victoria" von Glasgow sind eingetroffen.

Quebec, 2. September. Der Allan-Dampfer „Nova Scotian" traf von Liverpool ein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 4. September 1875.

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	170,25 G.
	l. S. p. 2 M.	169,20 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	171,20 G.
	l. S. p. 2 M.	170,10 B.
Belgische Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80,80 G.
	l. S. p. 3 M.	80 G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	20,38 G.
	l. S. p. 3 M.	20,27 G.
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	80,95 G.
	l. S. p. 3 M.	80,05 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	181 G.
	l. S. p. 3 M.	179,10 B.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	94 P.
3	do.	do. do. - -	200—25	94,15 G.
3	do.	do. do. - 1855	100	86,30 P.
4	do.	do. do. - 1847	500	97,50 G.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	do.	97 P
4	do.	do. do. v. 1869	do.	96,50 P.
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	97 bz
4	do.	do. do. v. 1869	do.	97 P.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	97,25 G.
4	do.	do. do. v. 1870	100 u. 50	97,25 G.
5	do.	do. do. - -	500	103,30 bz
5	do.	do. do. - -	100	103,25 bz
3½	do.	do. Lsb.-Zitt. Lit. A.	do.	90,25 P.
4	do.	do. do. - B.	25	97,75 P.
4	do.	do. Act. d. e. S.-Schl. E.	100	104,25 bz
4½	do. 1/4 1/10	do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	do.	102 G.
4½	Jan. Juli	do. do. III. -	do.	102 G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	88,80 G.
3½	do.	do. do.	100—12½	89 G.
4	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	97,50 P.
4	do.	do. do. S. II.	100	97 G.
3½	do.	Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr.	500	84 G.
3½	do.	do. do.	100—25	84 G.
3½	do.	do. do.	500	87 G.
3½	do.	do. do.	100—25	86,50 G.
4	do.	do. do.	2000—500 M	95,50 G.
4	do.	do. do.	300—75 M	95,50 G. à 25 Thlr [96,50 bz
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	96 G.
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96 G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99 G.
4	Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. L. Cr.-Ver. in S.	do.	96,50 G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80,25 G.
3½	do.	do.	1000—50	86 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	96 G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99 G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G.
4½	do.	do. do. 1880	do.	101,50 G.
5	do.	do. do. 1876	500	101,30 G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	97 G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98,90 P.
5	do.	do. do.	do.	103 G.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101,50 P.
5	do.	do. do.	do.	103 G.
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	103,25 G.
5	do.	do. do. à 110 % rückzb.	do.	108,25 G.
5	do.	do. do. von 1873	do.	103,50 G.
5	Apr. Oct.	Hp. A. Sch. d. Ndd. G. C. Bk.	do.	101,50 P.
4½	Jan. Juli	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. à 120 % rückz.	do.	100,50 G.
5	Div.	do. do. do.	do.	101 G.
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	103 G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98,50 G.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200	100 G.
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	102 P.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	80 G.
4½	do.	do. do.	do.	89,50 G.
4½	do.	do. do. verloosb.	do.	95 G.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 u. 50	84,25 G.
4	do.	do. do.	500—50	97,25 G.
4½	do.	do. do.	500—100	102,50 G.
5	do.	Dresdner do.	500—50	105,75 P. gr. 105,10 G.
4½	do.	Chemnitzer do.	1500—300 M	101 bz u. P.
5	do.	do. do.	1000—50	105 G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	—
4½	do. 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	105,60 G.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	100	122,50 G.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	123,25 G.
5	Jan. Juli	Präm.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	109 G.
5	do.	do. do. II. S.	do.	106,75 G.
5	do.	do. à 110 % rückz. III. S.	1000—100	104,50 G.
4½	do.	do. à 110 - -	do.	99,25 P.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	103 G.
—	—	Braunschw. 20-% Loose	20	81,60 G.

		Ausländ. Fonds.		
4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K.k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	63 G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl.	66,10 G. kl. 66,40 G.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	500 fl. P.	120 G.
pr.	Stück	do. do. v. 1864	100 fl. P.	—
5	Apr. Oct.	Carlsbader Stadt-Anleihe	2000 M.	100 G.
5	do.	do. do.	300	99,75 G.
6	Mai Nov.	Prager Stadt-Anleihe	1000—100 fl.	93,50 P.
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 %	100,50 bz u. G.
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	99,25 G.
6	Mai Nov.	Amer. 82er Bonds	1000 Doll. / 50 u. 25	gk. verf. 97,75 G. Aug. 97,75 G. 1. Sept. 97,60 G. 25. Sept. 98,20 G. 15. Oct. 98,50 G. 28. Oct. 98,80 G.

	Sorten.	
Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor	pr. Stück	16,63 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel	do.	16,71 G.
20 Francs-Stücke	do.	16,20 G.
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Ducaten	pr. Stück	—
Kaiserliche -	do.	9,56 G.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 100 fl. Ö. W.	186,50 G.
do. ¼ do.	do. - do.	186,50 G.
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl.	do. do.	185 G.
do. do. von anderen Anleihen etc.		—
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 fl. Ö. W.	181,35 G.
Russische do. do.	pr. 100 Rb.	277,80 G.
Diverse ausländ. Cassen-Anw.	à 1 u. 5 %	99,75 G.
do. do. do.	à 10 %	99,75 G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Ausw.-Casse		99,75 G.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.		
	8½	4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	104 P.	
11	9	4	do.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	93,25 bz u. G.	
3	3	4	do	Bergisch-Märkische	100	—	
16	8½	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	110 P.	
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	—	
3	0	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	—	
4	1⅔	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	67,50 G.	
10¾	9 11/12	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	—	e. D.
2½	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	48 G.	
8	7½	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	—	
5	4½	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. P.	—	
0	0	4	do.	- Lit. B.	200 fl. P.	30 bz u. G.	
10	10½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	157 G.	
7½	7	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	101 bz u. G.*	
—	5	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.		98,50 P.	
—	5	5	1. Aug.	do. do. 40% Einz.		95 G.	
8½	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	99 G.	e. D.
4⅚	4½	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	81,50 P.	
7½	3	4	do.	Graz-Köflach, Em. I.	200	—	
0	0	4	do.	Halle-Sorau-Guben	100	13,40 bz u. G.	
8½	6⅔	4	do.	Köln-Minden	200	—	
5	5	4	do.	do. Lit B.	do.	—	
16½	14½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	157 bz u. G.	
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	213,25 P.	
4	4	4	do.	do. Lit. B.	do.	91,50 G.	
9	6	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 %	99 G.	
13½	12	3½	do.	Oberschl. Lit. A. C. D.	100	—	
13½	12	3½	do.	do. Lit B. 3½% gar.	do.	—	
10	8	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	—	
4	3	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	44 G.	
6½	6½	4	do.	Rechte Oder-Ufer	200 %	—	
9	8	4	do.	Rheinische	250	—	
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4% gar.	do.	—	
5	4	4	1. Jan.	Rumänische	100	27 G.	
3	1½	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	—	
7¼	7½	4	1. Jan.	Thüringische Lit. A.	100 %	114,50 bz u. G.	
5	5	5	1. Mai	do. do. 70% junge	do.	105,25 P.	
4	4	4	1. Jan.	do. L. B. (Gth.-Lnf.) 4% gr.	do.	89 G.	
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4% -	do.	100,60 G.	
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.)	do.	62 P.	
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.			
5	6⅘	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	104,50 G.	
—	5	5	do.	Chemnitz-Aue-Adorf	200	30,75 P.	
6¼	6	5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	99 G.	
—	—	5	Jan. Juli	do. junge vollgez.	do.	97 P.	
—	—		1. Aug.	do. do. 40% Einz.	do.	97 G.	
—	—	5	1. Jan.	Gera-Plauen	do.	15,25 G.	
—	2½	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	49,50 bz u. G.	
—	3¾	5	do.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	65 P.	
—	3½	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	57 G.	
—	8	8	do.	Rumänische	150	86 G.	
—	5	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	41 P.	
—	5	5	1. Jan.	Zwick.-Lngf.-Falkenst.	do.	25 G.	
				Bank- u. Cred.-Act.			
9¾	9⅚	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	135,25 bz u. G.	
14	12	4	do.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	200	154 G.	
0	5½	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	76,75 G.	
4	4½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	71 P.	
10	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	125,25 G.	
4	5	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—	
9	8½	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	107 G.	
—	4½	4	do.	Deutsche Vereinsbank	200	—	
1½	6	4	do.	Dresdner Bank	do.	83,50 G.	
8½	8	4	Jan. Juli	Gerner Bank	do.	94,50 G.	
2½	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	57,50 G.	
8	7	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	96 G.	
9⅝	7½	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	114,75 bz u. G.	
7½	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	118 P.	
0	5	4	do.	do. Disc.-Gesellsch.	100	75 bz u. G.	
0	5	4	do.	do. Vereins-Bk.	200	74,50 G.	
0	0	fr.	—	do. Wechs.-Dp.-B. 40% E.	100	94 G.	incl. Zins.
0	5	4	1. Jan.	do. Wechsler-Bank	200	72,50 G.	
5	4	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	82,90 G.	
0	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	—	
5⅝	6⅞	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stk.	160 fl. P.	—	
0	0	4	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 60% E.	200	—	
—	—	fr.		Reichsbank Anth. vollgez.	3000 M.	154 bz u. G.	
12	10½	4	do.	Sächsische Bank	200	121 P.	
0	5	4	do.	do. Credit-Bank	100	84 G.	
0	0	fr.	—	Schönheim. Bank-Verein	200	25 P.	incl. Zins.
8	6	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	82 G.	
5	5⅞	4	1. Jan.	Weimarische Bank	100	78,50 G.	
0	0	4	1. Jan. 75	Zwick. Bank 40% Ez.	do.	81 G.	

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G.
5	do.	Altona-Kiel	500 u. 100	102,75 G.
5	do.	Annaberg-Weipert	100	82 bz
4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	97 G.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	100 G.
4½	do.	do. - B.	do.	100 G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	105 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	98,25 P.
4½	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	50 —100	96,75 G.
4½	do.	do. do. Lit. K.	3000, 600 M. 300	94 P.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200 T.	56 G.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	1 0	91,50 G.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	105 P.
3½	Juni Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100,50	110 G.
4	do.	do. Anleihe v. 1854	100	96,75 bz
4	do.	do. - - 1860	do.	97,50 G.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500, 100	95,25 G.
4½	do.	do.	500 u. 200	101 bz u. G.
5	do.	do.	500, 100	105,35 bz u. P. kl. [105,25 P.
4½	Jan. Juli	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	300 M.	93 G.
4	do.	Magd. Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 T.	95 G.
4	do.	do. I. Em.	do.	94,50 bz u. P.
4	do.	do. II. Em.	do.	92,50 P.
4⅔	Apr. Oct.	do.	do.	100,50 G.
4½	do.	do. von 1873	do.	100 25 P.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	97,75 P.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	96,50 G.
4½	do.	do. III. Em.	do.	96,50 G.
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	100 G.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104,25 P.
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	93,75 P.
4½	do.	do. - G.	do.	100 P.
4½	do.	do. - H.	do.	102,25 G.
5	do.	do.	do.	104,10 P.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	99,40 G.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	94,50 G.
4½	do.	do. II. -	500—100	102 G.
4	do.	do. III. -	do.	94,25 P.
4½	do.	do. IV. -	do.	101 G.
4½	do.	do. V. -	do.	100,75 P.
4½	do.	do. VI. -	3000, 1500 300 M.	99,20 bz
4½	do.	Werrabahn	500—100 T.	91 P.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101,50 G.
5	do.	do. II. -	do.	101 G.
5	do.	do. Em. v. 1868	do.	99 G.
5	do.	do. - - 1871	do.	96 G.
5	do.	do. - - 1872	do.	95 G.
5	do.	do. - - 1874	do.	95 G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	88 P.
5	do.	do. Em. 1871	do.	80,50 P.
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	95,50 G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	88 G.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad (Böhm. Nordwb.)	do.	81,25 bz u. G.
5	do.	do. Em. v. 1871	do.	78 G.
5	do.	do. - - 1872	do.	73,70 G.
5	do.	Donau-Drau Partial-Oblig.	200 fl.	61 P.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 T.	67 P.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	54 bz u. P.
5	Jan. Juli	do. - 1874	do.	—
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	65,50 G.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 T.	88,90 G.
5	do.	do. II. -	do.	88 P.
5	do.	do. III. -	do.	86,75 G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	82,60 G.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	84 P.
5	do.	do.	do.	84 G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	81,50 P.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	93,40 G.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	84,50 bz u. G.
5	do.	do. do. Em. 1873.	do.	—
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	68,75 P.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 T.	78 P.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	73 75 G.
5	do.	do. III. Em.	do.	73,75 G.
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	70,25 G.
5	do.	do. do. II. -	do.	74 G.
5	do.	do. do. Jassy	do.	64 G.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	63 P.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	20 P. f. Z. m. Cp.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	18 P. [v. 1. Spt. a. p.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	62 P.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 T.	27 G. fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	44 P. fco. Z.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	98 P.
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	85 P.
5	Mai Nov.	do. do. Lit B.	do.	68,40 G.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	80,40 G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	20 T.	61,50 G.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	71 G.
5	do.	Prag-Dux	do.	30,10 bz G. f. Z. m. Cp.
5	do.	do. II. Em.	do.	32,75 bz [v. 1. Jan. c.
5	do.	Prag-Turnau	do.	88,50 G.
5	do.	do. Em. 1870	do.	84 G.
5	do.	do. - 1872	do.	72,75 P.
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	200	80,75 P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Mark	
8	0	—		Friedensgrube Meuselw.	300	105 bz
7½	6	—		Mariengrube b. do.	do.	164 P.
—	4	4	1. Jan.	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	do.	100 P.
—	4½	—		Vereinsglück Meuselwitz	do.	180 P.
9½	9½	—		Zum Fortschritt do.	do.	200 G.
%	ℳ			b. Steinkohlen-Actien.		
—	—	—		Concordia i. Niederoelsn.	300	436 G.
—	—	—		Deutschland	do.	180 P.
190	570	—		Ergeb. Steink.-Actienv.	do.	5450 G.
30	—	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	180 G.
—	—	—		Gersdorfer Interimssch.	do.	136 G.
40	104	—		Gottes Segen Lugau St.-A.	do.	980 G.
45	119	—		do. do. do. Pr.-A.	do.	1150 G.
—	—	—		Kaisergrube	do.	290 P.
45	150	—		Lugau-Niederwürschn.	do.	1345 G.
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	900 G.
4	12	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	72 G.
9	27	—		do. do. Prior.	do.	180 P.
58	195	—		Oberhohndorf-Forst	210	1170 G.
26	90	—		do. -Schader	270	905 G.
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	300	100 G.
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	150	100 G.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	300	308 P.
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück	285	40 P.
—	—	—		Reinsdorfer Interimssch.	255	—
—	—	—		Rhenania-Actien	300	60 P.
—	—	—		do. Prior.	do.	128 G.
—	—	—		do. II.	450	335 G.
10	—	—		Saxonia-Actien	300	55 P.
—	—	—		Teutonia bei Gersdorf	240	33 P.
151	480	—		Zwick. Bürgergewerksch.	64	6200 G.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	180	175 G.
—	—	—		do. do. S. II.	90	87,50 G.
—	—	—		do. do. S. III.	do.	88 G.
20	—	—		do. do. S. IV. I. Sch.	240 Ez.	300 P.
				Zwickau-Brückenberg. Zehntsch à 150 □R.		—
75	201	—		Zwickau-Oberhohndorf	330	2850 G.
127	372	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	138	3350 P.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	7	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33⅓	117 P.
8	—	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	53 G.
0	—	4	do.	Cröllw. Papierf. z. Halle	200	20 P.
5	—	4	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	29 P. e. D.
12	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	143 G.
6½	4	4	1. Jan.	Kettenschlepps. d. O.-E.	do.	99,50 P.
4,000	6⅔	4	do.	Leipziger Baubank	do.	70,50 P.
96	—	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	6300 G. e. D.
7 1/100	8½	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesellsch.	100	102,50 bz u. G.
8	6½	4	do.	do. Kamm.-Sp.-Act.	do.	93 P.
6	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeudits	do.	100 G.
10	7½	4	1. Oct.	do. Reudn. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	58 G.
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	210 G.
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior. I.	do.	—
—	—	5	Jan. Juli	do. do. „ II.	do.	102 P.
8	9	4	1. Jan.	Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	80,50 P.
10½	—	4	1. Juli	Masch.-Baunst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	85,25 bz u. G. e. D.
5	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—
4	0	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	—
7	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	91 G.
—	7	6	do.	do. Stamm-Prioritäten	do.	105 G.
9¾	—	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	200	43 G. e. D.

Bank-Disconto.

Amsterdam	3 %	Leipzig	5 %	Paris	4½
Augsburg	5	(Lombard 6)		Petersburg	4
Brüssel	4½	London	2	Preuss. Bank	5 %
				Wien	4½

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.